

# VERWALTUNGSBERICHT



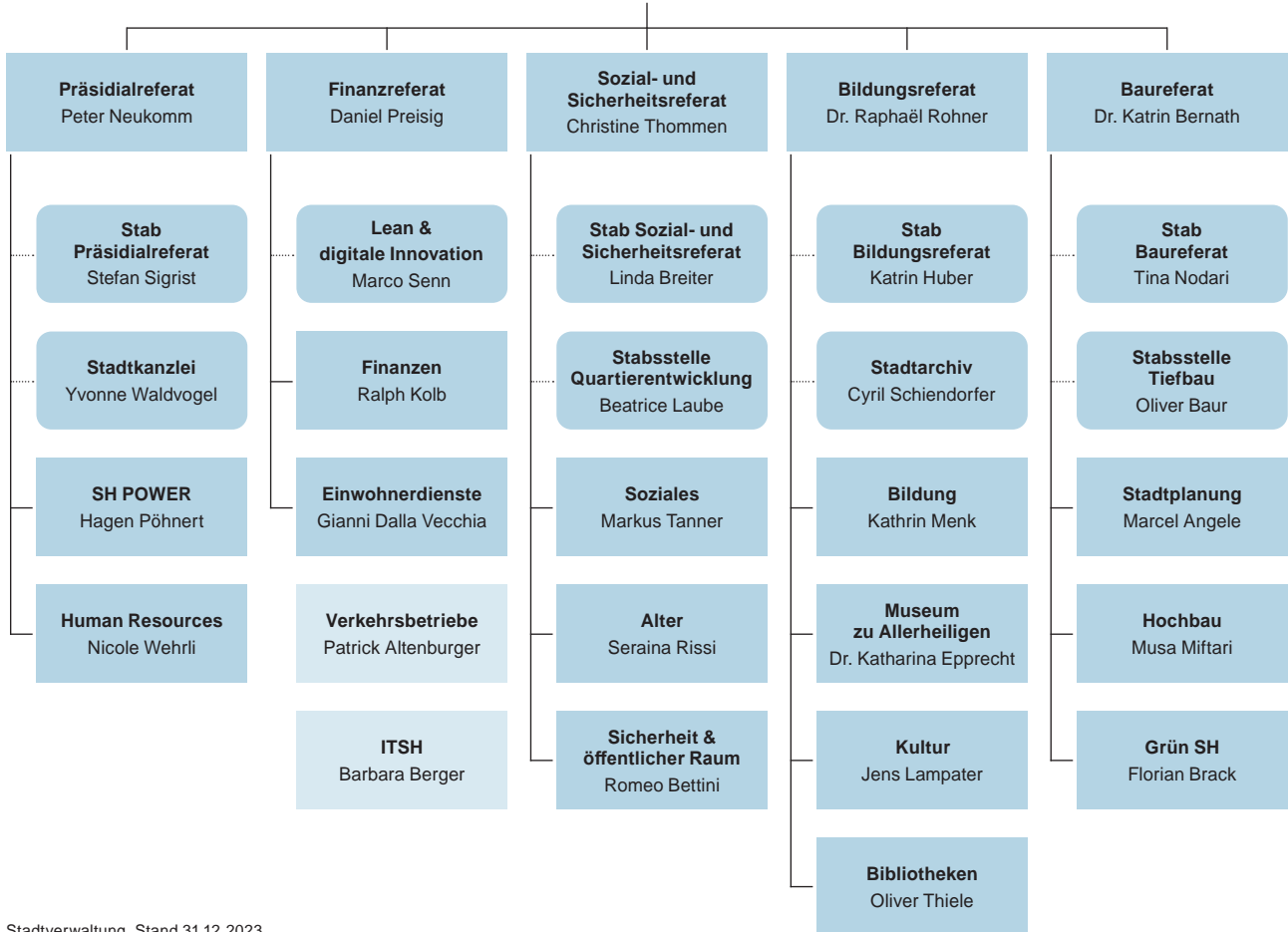
2023



# **EINWOHNERGEMEINDE SCHAFFHAUSEN**

Verwaltungsbericht des Stadtrats 2023

# STADT SCHAFFHAUSEN



## **AN DEN GROSSEN STADTRAT SCHAFFHAUSEN**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat freut sich, Ihnen nachstehend über  
die Amtstätigkeit der Stadtverwaltung im Jahre 2023  
Bericht zu erstatten.

Schaffhausen, 27. Februar 2024

### **Im Namen des Stadtrats**

Der Stadtpräsident:  
Peter Neukomm

Die Stadtschreiberin:  
Yvonne Waldvogel

# INHALT

<b>1 Behörden und Stimmberechtigte</b>	<b>5</b>	<b>5 Bildung und Kultur</b>	<b>31</b>
1000 Abstimmungen und Wahlen		5100 Schulamt und Stadtschulrat	31
1100 Grosser Stadtrat	5	5110 Schulen	32
Erlasssammlung 2022	5	5130 Weiterbildungen und Freizeitaktivitäten	32
		5140 Sport	33
<b>2 Präsidialreferat</b>	<b>6</b>	5150 Rhybadi	33
2000 Stab Präsidialreferat	6	5200 Kinder- und Jugendbetreuung	33
2100 Stadtkanzlei	6	5300/5301 Museum zu Allerheiligen	34
2200 Bereich Personal		5400 Bibliotheken	42
(Kostenstelle 2200, 2201, 2202, 2203)	7	5500 Kultur	43
		5501 Kulturförderung	44
<b>3 Finanzreferat</b>	<b>10</b>	5502 Internationale Bachfeste	44
3001 Lean & digitale Innovation	10	5503 Konzertveranstaltungen St. Johann	44
3100 Zivilstandsamt	10	5510 Stadttheater	45
3110/3111 Steuerverwaltung	11	5600 Stadtarchiv	46
3120 Einwohnerkontrolle	11		
3130 Erbschaftsamt	12	<b>6 Baureferat</b>	<b>47</b>
3140 Bestattungsamt	13	6100 Stadtplanung	47
3200 Zentralverwaltung	13	6200 Hochbau	49
3210/3220 Bereich Immobilien	13	6210 Facility Management	51
Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen	14	6220 Bau- und Feuerpolizei	51
Pilzkontrolle	15	6300 Stabsstelle Tiefbau	52
		6330 Abfallentsorgung	54
<b>4 Soziales und Sicherheit</b>	<b>16</b>	6400 Stadtgrün	54
4110 Existenzsicherung	16	6410 Gärtnerei	56
4120 Abteilung Jugend	16	6420 Friedhöfe	56
4130 Schulsozialarbeit	19	6430 Planung und Verwaltung	58
4150 Soziales Wohnen	19	6440 Naturschutz, Biosicherheit	59
4160 Berufsbeistandschaft	20	6450 Weingut	61
4170 Stabsstelle Quartierentwicklung	20	6460 Wald	61
4200 Feuerwehr	22	6470 Verpachtungen	63
4210/4220 Stadtpolizei	24	6480 Holzschnitzelbetrieb	63
4300 Bereich Alter	25		
4310 Alterszentrum Kirchhofplatz	26	<b>SH POWER</b>	<b>64</b>
4320 Alterszentrum Emmersberg	27		
4330 Alterszentrum Breite	27		
4350 Spitex Region Schaffhausen	28		
4351 Mütter- und Väterberatung	30		

# 1 BEHÖRDEN UND STIMMBERECHTIGTE

1000/1100

## 1000 Abstimmungen und Wahlen

### Städtische Abstimmung

#### 12. Februar 2023

Städtische Volksabstimmung über das Budget der Stadt Schaffhausen 2023  
Ja 8'814      Nein 6'060

#### 18. Juni 2023

Städtische Volksabstimmung über die Schulführung 2025 – Einführung geleiteter Schulen und Reorganisation Stadtschulrat  
Ja 10'325      Nein 2'723

#### 19. November 2023

Städtische Volksabstimmung über den Neubau Hallenbad KSS Schaffhausen  
Ja 10'795      Nein 3'789

Städtische Volksabstimmung über die Aufwertung und Verkehrs-optimierung im Bereich Adlerunterführung/Schwabentor  
Ja 8'590      Nein 5'725

## 1100 Grosser Stadtrat

### Zusammensetzung des Büros des Grossen Stadtrats im Jahr 2023

Präsident	Michael Mundt (SVP)
1. Vizepräsident	Stephan Schlatter (FDP)
2. Vizepräsident	Angela Penkov (SP)
Stimmenzählende	Jeanette Grüninger (SP)
	Christoph Hak (GLP)
Ersatz-Stimmenzählende	Martin Egger (FDP)
	Dr. Bernhard Egli (GLP)
Ratssekretärin	Sandra Ehrat
Stellvertretung Ratssekretärin	Nora Winzeler
Stadtweibelin	Laila Schlick

### Der Ratsbetrieb in Zahlen

Der Grosse Stadtrat tagte 2023 an 23 Ratssitzungen, wobei zwei Sitzungen Doppelsitzungen und eine Sitzung eine Dreifach-sitzung waren. In diesen Sitzungen beriet der Rat über – 16 Vorlagen und Geschäfte des Stadtrats, 2 Tätigkeitsberichte, 1 Bericht und Antrag des Büros, – 28 Postulate, 1 Verfahrenspostulat, – 5 Interpellationen, 1 Motion, – 11 Wahlgeschäfte und 3 Inpflichtnahmen.

Es wurden insgesamt 60 Kleine Anfragen eingereicht.

### Jahresbericht des Präsidenten des Grossen Stadtrats

2023 war aus politischer Sicht ein intensives Jahr für den Grossen Stadtrat. Einmal mehr war dieses geprägt von lebendigen Diskussionen, verhärteten Fronten und teil bereits vorab gefestigten Meinungen, welche auch noch so lange Diskussionen im Rat nicht mehr ändern konnten. Nichtsdestotrotz kam neben der fordernden Ratsarbeit auch das Gesellige nicht zu kurz, was sich für die überparteiliche Zusammenarbeit und den Zusammenhalt meiner Einschätzung nach sehr positiv auswirkte.

Verglichen mit dem Vorjahr konnten 2023 etwa gleich viele Geschäfte behandelt werden, allerdings verteilt auf zwei Sitzungen mehr als im Jahr 2022. Auffallend ist die starke Zunahme der eingereichten Kleinen Anfragen, welche mit 60 Stück einen rekordverdächtigen Höchststand erreicht haben. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es deren 37. Dadurch waren auch Verwaltung und Stadtrat durch den Rat stärker gefordert als in den Vorjahren.

Inhaltlich drehten sich die Diskussionen aber immer wieder um Mobilität, speziell um Themen wie «Velo», «Parkplätze», «2. Röhre Fäsenstautunnel» oder «Tempo 30». Meist waren die Meinungen bereits gemacht und nicht selten parteipolitisch geprägt. Insofern freut es mich speziell, dass der Rat bei zukunftsweisenden Themen, wie beispielsweise mit der geplanten Erweiterung der Schulanlage Steig, auch Einigkeit demonstrieren konnte. Darauf lässt sich für die Zukunft aufbauen.

### Mutationen Grosser Stadtrat

SP: Thomas Weber für Stefan Marti  
Die Mitte: Felix Derksen für Dr. Nathalie Zumstein  
SP: Christian Hunger für Monika Lacher

### Mutationen Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission: Thomas Weber (SP) für Stefan Marti (SP)  
Bildungskommission: Gaétan Surber (Junge Grüne) für Angela Penkov (SP)  
Baufachkommission: Dr. Bernhard Egli (GLP) für Lukas Ottiger (GLP)  
Verwaltungskommission SH POWER: Lukas Ottiger (GLP) für Urs Tanner (parteilos)  
Polizeikommission: Rainer Schmidig (EVP) für Marco Planas (parteilos)  
Kommission für Sozialbelange: Christian Ranft (SP) für Shendrit Sadiku (parteilos)  
KSS Kommission: Daniel Spitz (GLP) für Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte)  
Verwaltungskommission vbsh: Christian Ranft (SP) für Monika Lacher (SP)  
KSS Kommission: Bea Will (SP) für Monika Lacher (SP)

## Erlassungssammlung 2023

Folgende Reglemente, Verordnungen und Richtlinien wurden vom Grossen Stadtrat, vom Stadtrat oder von zuständigen Kommissionen erlassen, geändert oder gelöscht:

### Geändert:

- |        |  |
|--------|--|
| 110.1  | Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats von Schaffhausen  |
| 230.2  | Reglement über die Bekanntgaben von Daten aus dem Einwohnerregister  |
| 250.2  | Gebührenordnung Museum   |
| 270.2  | Reglement über die Tarife für die Benützung von Kulturräumen und ev.-ref. Kirchen (Stadttheater und Kirchen)   |
| 311.3  | Reglement über die Arbeitsverhältnisse des Personals der Stadt Schaffhausen (Personalreglement)  |
| 311.7  | Richtlinien für die Ausrichtung von Leistungsprämien   |
| 312.1  | Reglement über die Jahresarbeitszeit in der Stadtverwaltung Schaffhausen   |
| 312.6  | Übergangsreglement   |
| 400.4  | Verordnung über die Erstellung von privaten Abstellplätzen der Stadt Schaffhausen (Parkplatzverordnung)  |
| 570.1  | Friedhof- und Bestattungsreglement der Stadt Schaffhausen  |
| 570.2  | Reglement über die Gebühren des Bestattungsamtes und der Friedhöfe der Stadt Schaffhausen  |
| 700.1b | Verordnung über den Mehrwertausgleich der Stadt Schaffhausen   |
| 730.1  | Vereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall und den politischen Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen über die Bildung eines Gemeindeverbandes für die gemeinsame Abwasser- und Kehrrechtbeseitigung |
| 740.1  | Abfallverordnung   |
| 740.2  | Tarifordnung für die Abfallentsorgung (integriert in 740.1)  |
| 780.11 | Reglement über die Gebühren bei Bauinstallationen auf öffentlichem Grund   |
| 910.1  | Klimaverordnung der Stadt Schaffhausen   |
| 4520.1 | Reglement über den Parkplatzgebührenfonds  |
| 7100.3 | Gastarif 2023  |
| 7200.3 | Wasser-Tarif   |
| 7300.3 | Stromtarif 2023  |
| 8400.0 | Vereinbarung über die E-Government- und Informatikstrategie sowie den gemeinsamen Informatikbetrieb  |

### Löschung:

- |        |  |
|--------|--|
| 540.1  | Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Kantons Schaffhausen und der Stadt Schaffhausen in der Lebensmittelkontrolle im Veterinärwesen    |
| 8300.1 | Reglement über den Schutz und die Sicherung von Daten bei der «KSD Kanton und Stadt Schaffhausen Datenverarbeitung» (Datenschutzreglement) |
| 8400.3 | IT-Anwenderreglement   |

## 2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2000/2100

### 2000 Stab Präsidialreferat

Der Stab Präsidialreferat leistet die Führungsunterstützung im Präsidialreferat. Diese umfasst unter anderem die Koordination und Abwicklung bereichsübergreifender Aufgaben, politischer Geschäfte und strategischer Projekte des Präsidialreferats sowie die operative und strategische Unterstützung des Stadtpräsidenten. Zudem sind das Projekt Management Office, das Smart-City-Programm sowie diverse Spezialthemen beim Stab Präsidialreferat angesiedelt.

#### Projektmanagement

Das Projekt Management Office (PMO) dient der Stärkung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Projektmanagements in der städtischen Verwaltung. Es verwaltet das Projektportfolio und ist für das regelmässige Projektreporting an den Stadtrat verantwortlich. Weiter ist das PMO für die städtische Projektmanagement-Methodik zuständig und entwickelt diese bei Bedarf weiter.

Zudem organisiert das PMO Schulungen für Projektleitende und -mitarbeitende und stellt die Vernetzung sowie den kontinuierlichen Lernprozess sicher. Ziel ist es, die Maturität des Projektmanagements in der Verwaltung Schritt für Schritt zu erhöhen und die Weichen zu stellen, damit grosse wie auch kleine Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

#### Smart-City-Programm

Das Smart-City-Programm fördert die Nutzung technologischer Neuerungen, neuer Lösungsansätze und Massnahmen der digitalen Transformation in der Arbeit der Stadt Schaffhausen.

Sämtliche abgeschlossenen und laufenden Projekte werden transparent auf dem Smart-City-Projektportal ([smartcity.stsh.ch](http://smartcity.stsh.ch)) vorgestellt.

Im Jahr 2023 stand insbesondere die Umsetzung der Projekte aus dem Förderprogramm FrontRunner des Bundesamts für Energie im Fokus. Dazu gehört u. a. «Sharehausen», mit welchem drei Angebote für die Förderung geteilter Mobilität in der Stadt Schaffhausen getestet werden sowie ein Projekt zur smarten Steuerung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude. Die im Jahr 2022 lancierte digitale Partizipationsplattform der Stadt Schaffhausen hat sich etabliert und mehrere Mitwirkungsprozesse konnten neu digital angeboten werden (u. a. Revision Baulinien, Rheinufer Ost, Quartierbudget), weitere sind in Vorbereitung.

Am 21. Februar 2023 hat der Grosse Stadtrat einen Smart-City-Rahmenkredit über 500'000 Franken genehmigt, welcher eine unkompliziertere und effizientere Umsetzung von Projekten ermöglicht. Die Verwendung der Mittel gestaltet sich wie folgt:

Projekt	Betrag in Franken
Bontrebo: Digitale Kommunikation Soziales	8'500
Chatbot neue Website	14'539
Prädiktive Heizmesssysteme	18'000
Datenmodell Immobilien	14'000
Digitaler Kulturtrail / Schallhausen	70'000
<b>Freie Mittel per 31.12.2023</b>	<b>374'961</b>

Weiter befinden sich folgende Projekte in der Initiierungsphase und sollen zu gegebener Zeit dem Rahmenkredit belastet werden:

- Open Library
- Sensorgesteuerte Bewässerung
- Smarte Sportboxen

#### Standortentwicklung / Wirtschaftsförderung

Das Präsidialreferat hat auch im vergangenen Jahr die Koordination mit der Wirtschaftsförderung sowie mit den Tourismusverbänden sichergestellt, um Schaffhausen als attraktive und wettbewerbsfähige Stadt zu stärken. 2023 stand unter anderem die Mitwirkung bei der Erarbeitung der kantonalen Tourismusstrategie auf dem Programm.

#### Innenstadtentwicklung

Am 1. Mai 2023 hat die neue Koordinationsstelle Innenstadtentwicklung ihre Arbeit aufgenommen. Das Mandat war im offenen Verfahren ausgeschrieben und in der Folge an die LoF\* – Leap of Faith AG vergeben worden. Sie kümmert sich im Auftrag der Stadt um die Koordination der Innenstadtakteure und um konkrete Massnahmen zur Belebung und Attraktivierung der Schaffhauser Altstadt. Die Koordinationsstelle («City Management») hat in enger Zusammenarbeit mit weiteren Innenstadtakteuren (Pro City, Gewerbeverband, Einwohnerverein Altstadt, IG Herrenacker, Schaffhauserland Tourismus, Gastro, Hotellerie und Wirtschaftsförderung) eine Reihe von Massnahmen priorisiert und ist diese nun am Umsetzen. Dazu gehören:

- Family-Treff Herrenacker in Zusammenarbeit mit der IG Herrenacker und Gastrobetrieben am Herrenacker (erste Durchführung am 28. Oktober 2023)
- First Friday in Zusammenarbeit mit Pro City und einer breiten Koordinationsgruppe (erste Durchführung geplant für Frühling 2024)
- Tag des Erkers/Innenhöfe/Dachterrassen in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus (Konzeptphase)
- Shopping Map: Digitale Karte zu Shoppinghighlights (Themencluster) in der Stadt Schaffhausen in Kooperation mit Schaffhauserland Tourismus (in Vorbereitung)
- Prüfung Instagramspot beim Freien Platz
- Projekt eines Sharingangebots von altstadttauglichen Einkaufswagen (initiiert)
- Unterstützung Stadtsummer 2024 der Quartierentwicklung: Erarbeitung einer verstärkten Einbindung des Gewerbes
- Konzept für Aufwertung/Verschönerung der Baustellen in der Altstadt (Start im Frühling 2024)

Weitere Projekte befinden sich in Abklärung. Selektion und Begleitung der Umsetzung geschehen in Absprache mit den oben genannten Akteuren. Das Mandat der Koordinationsstelle ist im Sinne eines Pilotprojekts vorerst auf zwei Jahre befristet.

#### Geologisches Tiefenlager

Mit dem Standortentscheid der Nagra für die Region «Nördlich Lägern» liegt die Stadt Schaffhausen nicht mehr im Perimeter des geplanten Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Nach der Regionalkonferenz Zürich Nordost hat sich deshalb per 30. Juni 2023 auch die Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager (KPGT) aufgelöst.

### 2100 Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei führte das Protokoll der Verhandlungen des Stadtrats an 45 Sitzungen (Vorjahr 46) und in zahlreichen Kommissionen und Gremien. Im Berichtsjahr wurden Protokollauszüge von insgesamt 866 (Vorjahr 731) Stadtratsbeschlüssen ausgefertigt. Die Zahl der Beglaubigungen betrug rund 1'600 (Vorjahr 1'510).

Bei der Stadtkanzlei gingen im Berichtsjahr 141 neue Einbürgerungsgesuche ein (Vorjahr 74).

Es fanden insgesamt 3 (Vorjahr 2) Bürgerratssitzungen statt. Vorwiegend aus Platzgründen fanden die Sitzungen erneut im Feuerwehrzentrum statt. Der Stadtrat leitete wiederum zahlreiche Vorstellungsgespräche mit Bürgerrechtsbewerberinnen und -bewerbern.

Auf Antrag des Stadtrats hatte der Bürgerrat im Berichtsjahr 62 (Vorjahr 37) Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren zu prüfen. Bei sämtlichen Gesuchen erteilte der Bürgerrat das Stadtbürgerrecht, jeweils unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen. Der Stadtrat konnte im vereinfachten Verfahren bei 30 (Vorjahr 28) Gesuchen das Stadt- und Kantonsbürgerrecht erteilen. Gesamthaft wurden 92 (Vorjahr 65) Gesuche um Erteilung des Stadtbürgerrechts bewilligt.



## 2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2100/2200/2201/2202/2203

Im administrativen Bereich wirkten mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kanzlei in der Organisation von diversen Anlässen mit (u. a. Feier für Neuzugezogene, Jubiläum «250 Jahre Johann Conrad Fischer», Teilnahme Schaffhausens am internationalen Strassenfest Sindelfingen, Wümmetessen, Einweihung Gedenktafel Erinnerung an die Geschichte der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter, diverse Besuche städtischer Exekutiven, Jahresabschluss für Mitarbeitende im Stadttheater).

Aufgrund des ergriffenen Budgetreferendums fand ein zusätzliches Abstimmungswochenende statt. Das Wahlbüro war somit an fünf Wochenenden im Einsatz.

Die Rechtsberatung des Stadtrats umfasste im Berichtsjahr neben zahlreichen Beratungen und der Anpassung bzw. Überarbeitung von städtischen Erlassen auch die Vorbereitung von Stadtratsentscheiden, Verträgen, Vorlagen und Rechtsschriften in Rekurs- und Beschwerdeverfahren. Dabei ist zu erwähnen, dass der Rechtsdienst im Berichtsjahr vermehrt auch in die parlamentarische Arbeit einbezogen wurde. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Prüfung der Gültigkeit der Volksinitiative «Nein zu Tempo 30 auf Hauptstrassen» sowie die Teilnahme an den Sitzungen der eingesetzten Spezialkommission. Ferner ergingen auch im Jahr 2023 diverse Obergerichtsentscheide mit Grundsatzcharakter für die Tätigkeit der Rechtsberatung. So hiess das Obergericht mit Entscheid vom 3. Februar 2023 ein Gesuch auf Einsicht in Stadtratsprotokolle im Zusammenhang mit den Corona-Demonstrationen, gestützt auf das Öffentlichkeitsprinzip, gut. In finanzpolitischer Hinsicht hob das Obergericht die Bildung einer finanzpolitischen Reserve für den Klimaschutz mit Entscheid vom 12. Dezember 2023 auf. Demgegenüber schrieb der Regierungsrat einen Rekurs gegen die Verweigerung der Einsicht in die Machbarkeitsstudie zur Umleitung der Rheinholdenstrasse als gegenstandslos ab und wies auch eine gegen die Volksabstimmung vom 19. November 2023 erhobene Abstimmungsbeschwerde ab. Letztere wurde jedoch ans Obergericht weitergezogen und ist deshalb noch nicht rechtskräftig erledigt. Zum Jahresende wurde eine Beschwerde gegen den Parlamentsbeschluss zum Budget 2024 beim Regierungsrat eingereicht. Der Entscheid darüber steht ebenfalls noch aus. In allen aufgeführten Verfahren kam dem Rechtsdienst eine entscheidende Rolle zu, und ihm oblag im Wesentlichen die fachliche Prozessführung. In personeller Hinsicht konnte im Berichtsjahr die seit längerem vakante Akzessistenstelle besetzt werden (ab Februar 2024), sodass hier wieder eine Vervollständigung des Teams erreicht werden konnte.

Die Stabsstelle Kommunikation unterstützte die Referate und Bereiche im Berichtsjahr in Kommunikationsfragen, speziell im Rahmen von Projekten sowie bei der Vorbereitung von Medienkonferenzen. Sie schrieb und versendete Medienmitteilungen – 2023 lag die Zahl bei über 120 Mitteilungen – und sorgte für die Öffentlichkeitsarbeit bei städtischen Anlässen. Zunehmend arbeitet die Stabsstelle Kommunikation auch bei grösseren Projekten mit, wie beispielsweise beim Change-Management-Projekt Stadthausgeviert. Die Stabsstelle Kommunikation trägt die konzeptionelle und redaktionelle Verantwortung für den Jahres- und Verwaltungsbericht sowie die Personalzeitschrift «Blickfang». Beide publizistischen Produkte werden komplett inhouse produziert. 2024 wird die Stadt mit ihrer neuen Website live gehen. Für die Mitarbeit im Projekt hat die Stabsstelle auch 2023 einen beachtlichen Teil ihrer personellen Ressourcen eingesetzt. Vor drei Jahren wurde unter Federführung der Stabsstelle die Mitarbeitenden-App erfolgreich eingeführt. Die App ermöglicht es allen Mitarbeitenden, sich unkompliziert über stadinterne Neuigkeiten zu informieren. 2023 wurden die Aktivitäten verstärkt. Es wurde vermehrt mit kurzen Videos ein Blick hinter die Kulissen und in Tätigkeitsbereiche von anderen Mitarbeitenden ermöglicht. Auch in den sozialen Medien (Facebook und Instagram) hat die Stadt 2023 regelmässig Informationen und Videos gepostet. Die Zahl der Follower konnte gesteigert werden. Weiter ist die Stabsstelle Kommunikation für den Stadtmelder zuständig. Dort können Einwohnerinnen und Einwohner via App Mängel an der Infrastruktur melden. Dieses Angebot wird rege genutzt.

### 2200 Bereich Personal (Kostenstelle 2200, 2201, 2202, 2203)

Der Bereich Human Resources (HR) hat sich im Jahr 2023 nebst den üblichen Aufgaben mit folgenden Schwerpunkten beschäftigt:

#### Projekt Change-Management Stadthausgeviert

Das Teilprojekt «Change-Management» wurde vom Lenkungsausschuss Stadthausgeviert eingesetzt und hat zum Ziel, die positive Unternehmenskultur mit engagierten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden weiter zu fördern und zu erhalten. Dies soll erreicht werden, indem die Mitarbeitenden in das Grossprojekt «Stadthausgeviert», welches den Umzug zahlreicher Abteilungen vorsieht, miteinbezogen werden. Damit wird sichergestellt, dass sie wissen, was sich verändern wird, und sie darauf vorbereitet sind. Die Massnahme soll mithelfen, dass sich die Mitarbeitenden gehört und ernst genommen fühlen, eine hohe Akzeptanz für das Projekt Stadthausgeviert entsteht und sich die Mitarbeitenden an ihrem neuen Arbeitsplatz wohlfühlen werden.

Im Jahr 2023 wurde intensiv an diesem Projekt gearbeitet. Unter anderem haben sich die Botschafterinnen und Botschafter, welche das Bindeglied zwischen dem Projektteam und den Mitarbeitenden darstellen und den Dialog zwischen den verschiedenen Teams sowie Abteilungen fördern, vier Mal getroffen. Zudem wurde im Frühjahr zusätzlich ein Soundingboard als strategischer Partner institutionalisiert. Das Soundingboard bringt die Referats-Perspektive ein und ist Multiplikator für die Involvierung der Referate.

Im August 2023 wurde die Büroplanung durch den Lenkungsausschuss abgenommen, welche vorab durch Involvierung der Bereichsleitungen finalisiert wurde.

Im Herbst fanden drei Involvierungs-Workshops mit den in das Stadthaus einziehenden Führungskräften und Mitarbeitenden statt.

Zudem wurden diverse Baustellenbesichtigungen und das Aufrichtefest, an welchem die Handwerker und die Mitarbeitenden teilgenommen haben, organisiert.

#### Projekt New Work

Am 26. September 2023 hat der Stadtrat die «Leitlinie mobil-flexible Arbeit in der Stadt Schaffhausen» verabschiedet. Sie löst die bisherige Homeoffice-Regelung ab. «Mobil-flexible Arbeit» ist örtlich und allenfalls auch zeitlich flexibel. Es geht um Aufgaben, bei denen die Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung, welche Büroarbeiten leisten, im Rahmen des vereinbarten Umfangs entscheiden, wo und wann sie erfüllt werden, soweit die interne und die externe Dienstleistungserbringung gewährleistet werden können. Das Ziel dieses Projekts war die Schaffung von zeitgemässen Arbeitsformen, was zu einem positiven Arbeitgebermarketing und modernen Auftritt als Arbeitgeberin beitragen sowie die Mitarbeitenden an die Stadt binden soll. Die neuen Arbeitsformen machen die Stadt Schaffhausen als Arbeitgeberin konkurrenzfähiger auf dem Arbeitsmarkt und wirken dem Fachkräftemangel entgegen. Die Work-Life-Balance und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden werden gefördert, was wiederum die Produktivität steigert. Die Leitlinie wird spätestens per 1. Januar 2024 für alle Mitarbeitenden, die Büroarbeit leisten, umgesetzt. Die Führungskräfte konnten sie nach Möglichkeit bereits früher umsetzen.

#### Vorgeburtlicher Mutterschaftsurlaub

Ab Januar 2024 wird ein freiwilliger vorgeburtlicher Mutterschaftsurlaub von maximal drei Wochen eingeführt und im Personalreglement festgehalten.

#### Adoptionsurlaub

Neu erhalten Mitarbeitende ab dem 1. Januar 2023 bei der Adoption eines Kindes zwei Wochen bezahlten Urlaub. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch stärker zu fördern, hat der Stadtrat entschieden, die neuen Bundesregelungen zum Adoptionsurlaub ins städtische Personalreglement zu übernehmen. Damit können Mitarbeitende bei der Adoption eines Kindes unter vier Jahren zwei Wochen bezahlten Urlaub beziehen. Der Adoptionsurlaub wird zusätzlich zu den Ferien gewährt und

## 2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2200/2201/2202/2203

unabhängig davon, ob der andere Elternteil ebenfalls Adoptionsurlaub bezieht, vorausgesetzt, die Person war während der neun Monate vor der Aufnahme des Kindes im Sinne des AHVG obligatorisch versichert und mindestens fünf Monate lang erwerbstätig. Der Adoptionsurlaub muss in jedem Fall innerhalb eines Jahres ab der Aufnahme des Kindes bezogen werden. Dabei sind die Mitarbeitenden frei, ob sie den Urlaub tage- oder wochenweise beziehen.

### Neuer Arbeitgeberauftritt

Der Fachkräftemangel treibt Wirtschaft sowie Arbeitgebende um. Dazu gehört auch die öffentliche Hand, die für ihre wichtigen Leistungen zugunsten der Bevölkerung auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen ist. Bei der Stadt Schaffhausen sind aktuell mehr als 60 Stellen offen, die mehrheitlich sehr schwer wieder zu besetzen sind. Wie viele Arbeitgeber versucht auch die Stadt auf verschiedenen Ebenen, den grossen Herausforderungen des Fachkräftemangels, der auch durch die demografische Entwicklung (Abgang Babyboomer-Generation in den nächsten Jahren) getrieben wird, zu begegnen. Dazu ist ein einheitlicher und zeitgemässer Auftritt als Arbeitgeberin unabdingbar. Deshalb hat das HR den Arbeitgeberauftritt komplett erneuert und ihn auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Es entstand ein Auftritt in einem modernen Layout mit einer übersichtlichen, einfachen Benutzeranwendung, frischen Farben sowie mit vielen Videos und Bildern. In den Stelleninseraten werden die Bewerbenden in der Regel mit einem freundlichen «Du» angesprochen. Das «Du» schafft eine gewisse Nähe und Vertrautheit. Es verringert Distanz und spricht Menschen direkt an. Damit der neue Auftritt mit den Stelleninseraten einer möglichst grossen Zahl an Interessierten nicht verborgen bleibt, wurde die Bewirtschaffung von LinkedIn verstärkt. LinkedIn ist die mitgliederstärkste Business-Plattform der Welt. Der LinkedIn-Auftritt ist ein voller Erfolg. Innet kürzester Zeit hatte die Stadt Schaffhausen 1'000 Follower!

### Strukturelle Lohnmassnahme

Der Grosse Stadtrat hat an der Budgetsitzung vom 15. November 2022 eine Lohnsummenentwicklung von 2,75% sowie eine strukturelle Lohnmassnahme von 1,75% genehmigt. Nach der erfolgreichen Volksabstimmung zum Budgetreferendum wurden die Lohnerhöhungen im Frühjahr rückwirkend ausbezahlt. Durch die erste strukturelle Lohnentwicklung konnte die interne Lohnungleichheit deutlich verbessert und die Differenz zum Kanton reduziert werden.

### Lohneingriffsmöglichkeiten für die Vorgesetzten

Für die Lohnrunde 2023 war erstmalig ein manueller Eingriff in die Berechnungsvorschläge der individuellen Lohnentwicklungen durch die Lohnrundenverantwortlichen möglich.

### BGM-Tool

Seit Frühjahr 2023 wird der ganze Prozess betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im neu eingeführten Workflow Tool abgebildet. Seit diesem Zeitpunkt können die Anträge für die Eröffnung eines BGM-Falls neu mittels Workflow Tool erstellt werden. Durch diese Neuerung kann das BGM komplett digitalisiert werden, wobei der Datenschutz jederzeit gewährleistet wird.

### Schulleitungen

Nachdem der Grosse Stadtrat am 7. März 2023 die Vorlage des Stadtrats betreffend «Schulführung 2025 – Einführung geleiteter Schulen und Reorganisation Stadtschulrat» gutgeheissen hat, erfolgte am 18. Juni 2023 die Volksabstimmung. Mit dem deutlich positiven Ergebnis der Abstimmung erfolgte der Startschuss für den bereits vorgängig definierten Rekrutierungsprozess. Die Ausschreibung folgte umgehend, und bereits vor den Sommerferien wurden erste Kandidatinnen und Kandidaten zu Gesprächen eingeladen. Im September konnte die erste umfassende Assessmentrunde abgeschlossen werden, und elf Schulleitungen wurden vom Stadtrat gewählt. Nach einer kurzen Pause, in der die Zuständigkeiten für die Schuleinheiten und die individuellen Pensen der gewählten Schulleitungen definitiv festgelegt wurden, startete der Rekrutierungsprozess Anfang Dezember nochmals mit einer Ausschreibung mit dem Ziel, die verbleibenden offenen Stellen im 2024 erfolgreich zu besetzen.

### Workflow Tool HR-Portal

Eines der zentralen Legislaturziele 2021–2024 ist die Digitalisierung. Um dieses Ziel voranzutreiben und den Vorgesetzten und Mitarbeitenden der Stadt Schaffhausen einen besseren Service bieten zu können, hat das HR ein Workflow Tool eingeführt. Dieses wurde in das zentrale HR Portal eingebunden. Das HR bildet selbstständig die verschiedenen HR-Prozesse im Tool ab, was einen grossen Mehrwert darstellt. Im Jahr 2023 wurden bereits zwölf Prozesse umgesetzt, weitere werden im Jahr 2024 folgen.

### HR-Portal-Erweiterungen

Wie auch in den Vorjahren wurde das HR-Portal auch in diesem Jahr weiterentwickelt. In den vergangenen Monaten wurden schrittweise Verbesserungen und Erweiterungen installiert. Durch das neu eingeführte Workflow Tool, welches mit dem HR-Portal verbunden ist, konnten weitere HR-Prozesse digitalisiert werden.

### Berufsbildung Stadt Schaffhausen

Aufgrund der auch im Jahr 2023 sehr knappen Personalressourcen in der Berufsbildung wurde vor allem auf das Tagesgeschäft fokussiert.

Da sich die Besetzung der offenen Lehrstellen immer schwieriger gestaltet, mussten – trotz den knappen Ressourcen im Jahr 2023 – verschiedene Massnahmen ergriffen werden, um auf die Stadt Schaffhausen als Ausbildungsbetrieb stärker aufmerksam zu machen.

In Zusammenarbeit mit den Lernenden wurden Videos zu den verschiedenen Lehrberufen produziert. Die Videos werden auf dem TikTok-Account (stadt\_schaffhausen) sowie auf dem Instagram-Account (berufsbildung\_stsh) der Berufsbildung Stadt Schaffhausen geteilt. Mit Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie Lernenden wurde eine stadteigene Berufswahlmesse in drei verschiedenen Schulen durchgeführt. Weitere Massnahmen in Bezug auf Marketing und Social Media mussten mangels Ressourcen zurückgestellt werden.

Zum zweiten Mal wurde als Zeichen der Anerkennung des Engagements der in der Berufsbildung engagierten Mitarbeitenden ein gemeinsames Abendessen ausgerichtet. Der Anlass wurde sehr geschätzt.

### Lehrstellensituation

Mit der Nachholbildung nach Art. 32 BBV bildet die Stadt über 100 Personen aus.

In der Rekrutierung der Lernenden zeigten sich weiterhin eine abnehmende Anzahl sowie eine zurückgehende Qualität der Bewerbungen. Ende Jahr konnten noch längst nicht alle Lehrstellen mit Lehrbeginn im Sommer 2024 besetzt werden.

In einem der Alterszentren wurde per Sommer 2024 erstmalig eine Lehrstelle als Restaurationsangestellte/Restaurationsangestellter EBA ausgeschrieben. Der Ausbildungsplatz konnte Ende 2023 noch nicht besetzt werden.

SH POWER bildet ab Sommer 2024 neu eine Logistikerin/einen Logistiker EFZ aus.

### Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2023

Im Sommer 2023 haben 28 Personen inkl. SH POWER ihre Lehre (EBA oder EFZ, inklusive Nachholbildung nach Art. 32 BBV) erfolgreich abgeschlossen.

Die Anschlusslösungen waren unterschiedlich. Während einige Absolvierende eine Festanstellung bei der Stadt Schaffhausen oder anderen Verwaltungen bzw. privatwirtschaftlichen Unternehmen fanden, haben andere ein Praktikum begonnen. Wieder andere haben sich für einen Sprachaufenthalt entschieden oder beschlossen, die Berufsmaturität oder eine andere weiterführende Ausbildung zu absolvieren.

## 2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2200/2201/2202/2203

### Zivildienstleistende

Im Jahr 2023 haben 47 Zivildienstleistende in verschiedenen Abteilungen in total vier Einsatzbetrieben ihren Dienst leisten können. Im Vergleich zum Vorjahr sind es vier Zivildienstleistende weniger.

### Verkehrsbetriebe Schaffhausen

Die Geschäftsleitung der vbsh hat entschieden, die zentrale Querschnittsfunktion des Personalwesens (HR) per 1. Januar 2024 wieder vollständig einzugliedern. Der Grossteil des benötigten Personals und der HR-Aufgaben betrifft den Fahrdienst. Mehr Nähe zum Betrieb und zu den Teamleitern ist der Treiber für eine Kultur, die mehr Zugehörigkeit zum Unternehmen und mehr Identifikation mit dem Unternehmen schafft. Das Jahr 2023 stand daher im Zeichen der Übergabe aller Aufgaben des HR der Stadt Schaffhausen an die vbsh.

### Personalentwicklung

Auch 2023 wurde den Mitarbeitenden eine Vielzahl an Kursen angeboten, welche diese in ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzentwicklung stärken.

Nebst bewährten Angeboten fanden auch neue Grundlagenkurse im Bereich der Sozialkompetenz wie Kommunikation und Konfliktmanagement statt. Um Mitarbeitende und Führungspersonen in der Bewältigung von Anforderungen in ihrem Arbeitsfeld zu unterstützen, wurden zwei Kurse zu Stress- und Ressourcenmanagement durchgeführt. Weiter konnte den Mitarbeitenden 2023 ein Kurs zu Korrespondenz und Protokollieren ermöglicht werden. Nebst dem bereits zweimal durchgeführten Kurs zur QV Vorbereitung für Lernende im Abschlussjahr hat zum ersten Mal ein Kurs zu effizienter Lerntechnik für Lernende im ersten Ausbildungsjahr stattgefunden.

Die Nachfrage nach individuellen Ausbildungen ist konstant sehr hoch. Die Stadt Schaffhausen zeichnet sich hier als grosszügige Arbeitgeberin aus. Dies ist auch notwendig, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, und damit Mitarbeitende sich gezielt weiterentwickeln können.

Die Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung leisten einen Beitrag zur psychischen und physischen Gesundheit. Sie werden sehr geschätzt und intensiv genutzt. Gezielt gewählte Kurse und Angebote bieten den Mitarbeitenden die Möglichkeit, neue Sportarten und Aktivitäten kennenzulernen. Beliebt und stark nachgefragt sind die jährlichen Angebote der kostenlosen Grippeimpfung im Herbst sowie die KSS-Gutscheine und Rhybadi-Abos im Sommer.

### Einführung LMS

Im 2023 wurde die «Weiterbildungsplattform SH» (LMS Learning Management System) für Mitarbeitende von Stadt und Kanton Schaffhausen erfolgreich eingeführt. Auf der Weiterbildungsplattform können alle Angebote einfach und schnell eingesehen und Buchungen oder Stornierungen direkt vorgenommen werden. Mit der Einführung der Weiterbildungsplattform wurde zudem eine breite Palette von E-Learnings für zwei Jahre gemietet. Den Mitarbeitenden stehen aktuell über 60 E-Learnings zu Verfügung, welche zeit- und ortsunabhängig absolviert werden können.

### Talentmanagement

Das Talentmanagement konnte auch im Jahr 2023 erfolgreich weitergeführt werden. Im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung ist es fester Bestandteil der gezielten individuellen Förderung von bestehenden und neu nominierten Talenten. Der Talentmanagement-Prozess – von der Identifizierung der Talente über die Stärken- und Entwicklungsberatung bis hin zur Potenzialabklärung und zur individuellen Weiterentwicklung der Talente – ist bestens etabliert. Die Talente befinden sich in einer intensiven Förderung und bereiten sich auf weitere Aufgaben vor, in denen sie ihre Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen optimal einsetzen können. Einige Talente konnten bereits erfolgreich in vakante Schlüsselpositionen hineinwachsen. Insgesamt zeigt sich, dass sich die systematische Talentförderung nicht nur motivierend auf die Talente auswirkt, sondern auch die Nachfolgeplanung erleichtert und dem Fachkräftemangel etwas entgegensetzen vermag.

### Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

New Work, psychische Gesundheit und BGM hängen zusammen. Die Zufriedenheit von Mitarbeitenden basiert auf drei Grundbedürfnissen: Autonomie, Kompetenz erleben und soziale Zugehörigkeit. Alle drei werden vom Wandel beeinflusst. Entscheidungsprozesse und Organisationformen verändern sich, soziale Beziehungen finden auf Distanz statt, und digitale Kompetenzen müssen erworben werden. Aktuell kann es jedoch passieren, dass die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden vor lauter Change zu wenig beachtet wird. Damit sich Mitarbeitende bei der Arbeit weiterhin wohlfühlen und sie gesund bleiben, ist das BGM gefordert, sie mit neuen Lösungen zu unterstützen – beispielsweise mit Strategien zum Abschalten oder wertschätzender Kommunikation auf Distanz.

Zufriedene und gesunde Mitarbeitenden können besser mit Veränderungen umgehen. Sie sind motivierter und kreativer. Deshalb ist es so wichtig, die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu wahren und zu fördern, indem man sie in die neue Arbeitswelt begleitet und ihnen zur Seite steht.

Auch in diesem Jahr haben der Betreuungsaufwand und die Komplexität der Krankheitsfälle zugenommen. Im Mittelpunkt stehen dabei Arbeitsausfälle wegen psychischer sowie somatischer Erkrankungen. Auch haben die Fälle der Langzeitkranken stark zugenommen. Sie werden intensiv begleitet und unterstützt.

### Kennzahlen (Stichtag 31.12.2023)

#### Personalbestand der Stadt Schaffhausen

	Anzahl Mitarbeitende	FTE*
Stadt SH und KAV	1'414	926,52
SH POWER	165	154,9
vbsh	263	224,4

\*FTE: full time equivalent (Vollzeitstellen)

#### Geschlechterverteilung auf Ebene Bereichsleitung

	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
Anzahl Mitarbeitende	9,00	11,00	20,00	45%
FTE	8,40	10,70	19,10	44%

#### Neurekrutierungen nach Kader und Geschlecht

Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
Ohne Kaderfunktion	198	73	271	73%
Unterstes Kader	32	8	40	80%
Unteres Kader	11	6	17	65%
Mittleres Kader	3	4	7	43%
Oberes Kader	-	-	-	-
Total	244	91	335	73%

#### Kündigungsquote\* nach Kader und Geschlecht

Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
Ohne Kaderfunktion	102	37	139	73%
Unterstes Kader	4	3	7	57%
Unteres Kader	1	0	1	100%
Mittleres Kader	-	-	-	-
Oberes Kader	-	-	-	-
Total	107	40	147	73%

\* unerwünschte Kündigungen (also keine ordentlichen Pensionierungen, Ablauf Vertrag o. Ä.)

## 3 FINANZREFERAT

3001/3100

## 3001 Lean &amp; digitale Innovation

## Lean-Programm

Das Lean-Programm wurde Mitte September 2016 ins Leben gerufen mit dem Ziel, die städtischen Prozesse und Dienstleistungen mit der weltweit anerkannten Lean-Methodik hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten zu hinterfragen und zu optimieren. Im Gegensatz zu vielen anderen gängigen Methoden zielt die Lean-Methodik nicht darauf ab, die wertschöpfenden Tätigkeiten zu optimieren, sondern konzentriert sich darauf, die nicht wertschöpfenden Tätigkeiten zu minimieren oder gar zu eliminieren. Im März 2019 wurde die Stelle um die Kompetenz «digitale Innovation» erweitert. Diese Erweiterung stellt sicher, dass alle grösseren Digitalisierungsprojekte der Stadt zentral gesteuert und überwacht werden.

## Projekte

- Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende erwähnenswerte Projekte umgesetzt oder begonnen:
- Erarbeitung und Verabschiedung der Digitalstrategie der Stadt Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Smart City
  - Umsetzung des Projekts «neue Website der Stadt Schaffhausen» mit dem Ziel, die aktuelle Website im Frühjahr 2024 durch eine moderne und bürgerfreundliche Website zu ersetzen
  - Durchführung einer Sensibilisierungsschulung zum Thema «IT Security»
  - Fachliche Unterstützung im Bauprojekt Stadthausgeviert zu diversen Digitalisierungsthemen wie z. B. der Ausrüstung der zukünftigen Sitzungszimmer, der Definition einer zeitgemässen Telefonielösung oder der Beschaffung eines Kundenlenk- und Leitsystems
  - Erarbeitung einer neuen Gerätestrategie mit dem Ziel, dass mit dem Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten im Stadthausgeviert alle Mitarbeitenden mit einer standardisierten IT-Infrastruktur arbeiten können
  - Einführung eines digitalen Vertragsverwaltungssystems bei der Stadtkanzlei und dem Bereich Finanzen

## 3100 Zivilstandsamt

## Personelles

Das Team des Zivilstandsamts Schaffhausen war das ganze Jahr stabil aufgestellt. Eine Mitarbeiterin hat den eidgenössischen Fachausweis erfolgreich bestanden. Eine weitere Mitarbeiterin hat ihre Anstellung auf Ende Jahr gekündigt, um zum Amt für Justiz und Gemeinden zu wechseln.

## Herausforderungen im Jahr 2023

Die Stellenprozente, die aufgrund der Kündigung vorübergehend nicht besetzt waren, wurden von den verbleibenden Mitarbeitenden übernommen. Diese Arbeit wird teilweise aus dem Homeoffice erledigt. Gute Planung und Organisation für die Termingeschäfte und Trauungen vor Ort sind klare Voraussetzungen. Das Fachwissen der Zivilstandsbeamtinnen gilt es im laufenden Jahr zu vertiefen und zu stärken. Dies erfolgt mit Weiterbildungen und Kursbesuchen. Eine Mitarbeiterin wird das Z-Modul mit Prüfung absolvieren, eine weitere Mitarbeiterin wird den eidgenössischen Fachausweis in Angriff nehmen. Infolge Umbau/Ausbau am Haus zum Freudenfels werden neue Trauungslokalitäten gesucht, um den Paaren eine würdevolle und störungsfreie Trauungszeremonie anbieten zu können. Zudem wurde das Projekt «Digitalisierung der Zivilstandsregister» bewilligt und wird nun im Frühjahr in Planung genommen.

Zahlen	2023	2022
<b>Beurkundete Geburten total</b>	<b>728</b>	<b>763</b>
Mädchen	356	340
Knaben	372	423
<b>Nationalität der Eltern</b>		
Schweizer	458	466
Ausländer	270	297

<b>Wohnsitz der Eltern</b>		
Stadt Schaffhausen	278	274
Kanton Schaffhausen	300	326
übrige Schweiz	78	82
Ausland	72	81

<b>Geburtsort</b>		
Kantonsspital	714	742
Hausgeburten	13	19
Geburtshaus Schaffhausen	0	0
Totgeburten	1	2
<b>Beurkundete Kindesaneuerkennungen total</b>	<b>158</b>	<b>159</b>

<b>Beurkundete Todesfälle total</b>	<b>804</b>	<b>840</b>
Frauen	406	411
Männer	398	429

<b>Wohnsitz der Verstorbenen</b>		
in der Stadt Schaffhausen	340	379
in den übrigen Schaffhauser Gemeinden	396	392
in der übrigen Schweiz	54	49
im Ausland	14	20
unbekannt	0	0

<b>Beurkundete Eheschliessungen total</b>	<b>331</b>	<b>368</b>
Schweizer mit Schweizerin	163	177
Schweizer mit Ausländerin	77	75
Ausländer mit Schweizerin	41	58
Ausländer mit Ausländerin	50	53

<b>davon Ehe für alle total</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Frauen	2	1
Männer	2	4

<b>Trauungen wurden in folgenden Gemeinden durchgeführt</b>		
Schaffhausen	297	337
Beggingen	0	0
Beringen	0	0
Dörflingen	0	1
Gächlingen	0	0
Hallau	0	1
Lohn	0	0
Löhningen	0	0
Neuhausen am Rheinflall	0	0
Neunkirch	0	4
Oberhallau	0	0
Rüdlingen	0	0
Schleithelm	0	0
Siblingen	0	0
Stein am Rhein	34	27
Thayngen	0	0
Trasadingen	0	0
Wilchingen	0	0
<b>Auswärtstraungen total</b>	<b>34</b>	<b>31</b>

<b>Beurkundete eingetragene Partnerschaften total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Weibliche Paare	0	0
Männliche Paare	0	0

<b>Scheidungen im Kanton SH</b>	<b>162</b>	<b>212</b>
<b>Auflösung Partnerschaft</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

<b>Geschlechtsänderungen total</b>	<b>6</b>	<b>18</b>
Weiblich zu männlich	4	12
Männlich zu weiblich	2	6

<b>Umwandlung EGP in Ehe total</b>	<b>4</b>	<b>22</b>
Weibliche Paare	1	9
Männliche Paare	3	13

### 3 FINANZREFERAT

3110/3111/3120

#### 3110/3111 Steuerverwaltung

Die Steuerverwaltung ist für die Veranlagung und den Einzug der Steuern der natürlichen Personen zuständig. Dies beinhaltet die Beratung der Kundinnen und Kunden sowie das Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen.

##### Personelles

Im Laufe des Jahres haben Leonora Bunjaku und Christina Götz die Steuerverwaltung verlassen. Yvonne Bühler und Flavia Angeli sind bei der Steuerverwaltung neu eingetreten.

##### Steuerfüsse

Gemeindesteuern	92%
Kantonssteuern	89%
Ev.-ref. Kirchensteuern	13%
Röm.-kath. Kirchensteuern	13%

##### Zu den Zahlen

In der Steuerveranlagung konnte im Berichtsjahr nicht so speditiv wie in den Vorjahren gearbeitet werden. Die freien Stellen konnten nicht sofort wieder besetzt werden. Zudem wurde das eFiling im Jahre 2021 eingeführt, was zu erheblichen Umstellungen geführt hat, wie z. B. der elektronischen Archivierung der veranlagten Akten.

Per 31.12.2022 waren von den Steuerveranlagungen 2022 gesamthaft noch ca. 8'500 Fälle provisorisch. Im Vorjahr gab es zum selben Zeitpunkt gleich viel pendente Veranlagungen.

##### Restanzen

Gemäss Abschluss 2023 waren bei den natürlichen Personen 40'864'367.71 Franken ausstehend. Allerdings standen ihnen auch Guthaben von 49'427'306.58 Franken gegenüber. Diese rühren von Vorauszahlungen fürs Jahr 2023 her oder von nicht verlangten Rückzahlungen. Bei den juristischen Personen waren noch 9'002'559.25 Franken ausstehend; die Guthaben sind mit 3'177'554.00 Franken ausgewiesen.

##### Abschreibungen/Zinsen

Die Steuerrechnungen 2023 sind jedoch alle noch vorläufig. Sie können erst nach Eingang der Steuererklärungen 2023, also frühestens im Laufe des Jahres 2024, endgültig veranlagt werden.

Im Steuerjahr 2023 wurden 723'600.70 Franken bei den natürlichen Personen abgeschrieben; bei den juristischen Personen waren es 240'477.75 Franken. Für Steuerrückzahlungen wurden 56'147.77 Franken an Vergütungs- und Ausgleichszinsen ausbezahlt. Infolge verspätet eingetrossener Steuerzahlungen mussten dagegen 277'012.05 Franken an Verzugszinsen / negativen Ausgleichszinsen belastet werden.

##### Diverses

Für fünf Abrechnungsstellen werden die Kirchensteuern eingezogen. Die dafür erhaltene Entschädigung betrug 70'373.75 Franken; im Vorjahr betrug diese 72'870.05 Franken. Es wurden für 180'680.30 Franken Nach- und Strafsteuern bei den natürlichen Personen in Rechnung gestellt.

Im Berichtsjahr konnten 6'756'398.11 Franken an Quellensteuern und 5'176'753.75 Franken an Grenzgängersteuern eingenommen werden. Im Vorjahr waren es 6'282'016.24 Franken bzw. 4'810'029.65 Franken.

Für den Einzug der Kantonssteuern im Jahr 2023 betrug die Provision 998'412.50 Franken, im Jahr 2022 waren es 1'115'771.20 Franken. Hingegen wurden für die Einnahme der Steuern der juristischen Personen durch die kantonale Steuerverwaltung 1'362'603.40 Franken belastet, im Jahr 2022 997'014.30 Franken.

#### 3120 Einwohnerkontrolle

**Hauptwohnsitz bedeutet:** In Schaffhausen niedergelassene Schweizer und Personen mit folgenden Aufenthaltstiteln: Niederlassung C, Aufenthalt B, Kurzaufenthalt L  $\geq$  12 Monate, Flüchtling F, Asylbewerber N.

**Nebenwohnsitz bedeutet:** Personen mit folgenden Aufenthaltstiteln: Wochenaufenthalt, Nebenniederlassung, Geschäftsniederlassung, Grenzgänger, Besuchsaufenthalt und Kurzaufenthalt  $\geq$  4 Monate bis  $\leq$  12 Monate. Personen mit Nebenwohnsitz erscheinen nicht in der Bevölkerungsstatistik. (Der Einfachheit halber wird in den Formulierungen die männliche Form gewählt.)

##### Bevölkerungsbewegung

##### Bevölkerungsstatistik

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.2023	38'761
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.2022	38'211
Zunahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	550

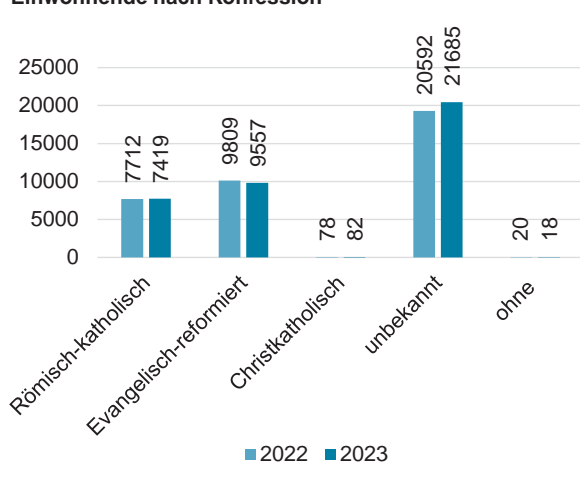
##### Einwohner mit dauerndem Verbleib / Hauptwohnsitz

	31.12.2023		31.12.2022	
Stadtbürger	7'753		7'684	+69
Niederlassung CH	19'130		18'990	+140
<b>Total Schweizer</b>	<b>26'883</b>	<b>69,36%</b>	<b>26'674</b>	<b>69,81%</b>
Niederlassung C	7'029		7'047	-18
Aufenthalt B	4'070		3'735	+335
Ausländer mit anderen Bewilligungen	779		755	+24
<b>Total Ausländer</b>	<b>11'878</b>	<b>30,64%</b>	<b>11'537</b>	<b>30,19%</b>

##### Geschlecht

männlich	18'977	48.96%	18'676	48.88%
weiblich	19'784	51.04%	19'535	51.12%

Einwohnende nach Konfession



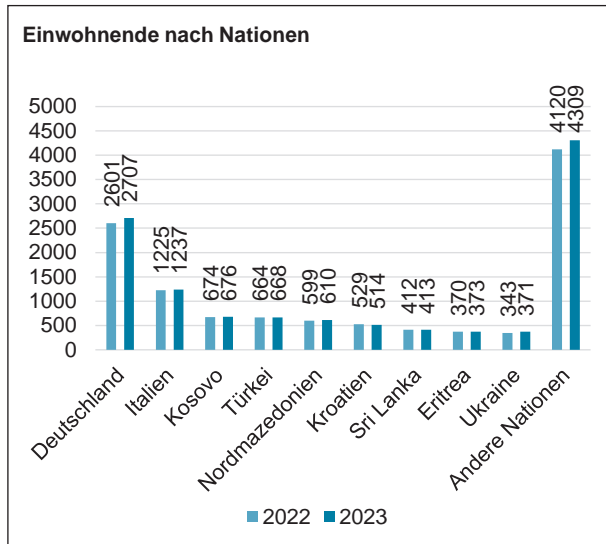
### 3 FINANZREFERAT

3120/3130

#### Ausländische Einwohner

Am 31.12.2023 waren in der Stadt Schaffhausen 11'396 Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C, Aufenthaltbewilligung B und Bewilligung F (vorläufig Aufgenommene) aus 119 Nationen mit ständigem Hauptwohnsitz registriert.

Die zehn am stärksten vertretenen ausländischen Nationen der registrierten Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Schaffhausen sind auf folgendem Diagramm ersichtlich.



#### Beglaubigung der Unterschriften von Initiativen/Referenden

Im Jahr 2023 wurden 13'041 (9'155) Unterschriften aus 37 (19) Initiativen, Referenden und Wahllisten kontrolliert.

#### Identitätskartenanträge

Im Jahr 2023 wurden 1'662 (1'647) Identitätskartenanträge verarbeitet und 1'188 (1'058) Passfotos erstellt.

#### Auslandschweizer-Stimmregister

Mit Vertrag vom 6. April 2010 haben der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und der Stadtrat Schaffhausen der Einwohnerkontrolle Schaffhausen die Führung des Auslandschweizer-Stimmregisters für den ganzen Kanton übertragen. Im Auslandschweizer-Stimmregister wurden im Jahr 2023 2'075 Stimmberechtigte verwaltet. Die Führung des zentralen Auslandschweizer-Stimmregisters bei der Einwohnerkontrolle Schaffhausen stellt den rechtzeitigen Versand der Stimm- und Wahlunterlagen via Staatskanzlei sicher.

#### Tageskarten

Die Stadtverwaltung Schaffhausen hat ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zum Bezug von SBB-Tageskarten zu einem günstigen Preis geboten. Sie verfügte bis August 2023 über zehn Tageskarten pro Tag. Ende August wurde das Angebot eingestellt. Ab dem 11. Dezember 2023 konnte den Einwohnerinnen und Einwohnern am Infoschalter im Stadthaus die neue Spartageskarte Gemeinde per 1. Januar 2024 angeboten werden.

Im Jahr 2023 wurden bis zum 31. August 2023 2356 Tageskarten verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 96,95%.

#### Hundekontrolle

Die Zuständigkeit der Hundekontrolle in der Stadt Schaffhausen obliegt seit 1. Januar 2017 der Einwohnerkontrolle. Im Jahr 2023 waren 1'614 Hunde registriert.

### 3130 Erbschaftsamt

#### Generelle Aufgaben

Das Erbschaftsamt ist für die Regelung der Nachlässe der verstorbenen Schaffhauser Bewohner zuständig. Seit dem 1. Mai 2016 ist die Inventarpflicht gelockert, sodass nur noch in gewissen Fällen ein amtliches Inventar zu erstellen ist: – in den vom Bundeszivilrecht vorgesehenen Fällen (Art. 490 Abs.1, Art. 553 Abs. 1 ZGB) sowie in den Fällen, die Anlass zur Erhebung von Erbschaftssteuern geben.

Die Fallverantwortlichen nehmen in einem solchen Fall das Inventar auf und führen bei Verheirateten eine güterrechtliche Auseinandersetzung durch. Im vereinfachten Verfahren stellen die Sachbearbeiter einer Ansprechperson den Inventarfragebogen, die Angaben zu Erben und allfällig das Formular Grund-eigentum zu. Die Erben füllen die Formulare in Selbstdeklaration aus, welche auch elektronisch verfügbar sind, und retournieren diese zur Genehmigung an die Erbschaftsbehörde bzw. die übergeordnete Instanz.

Es werden Testamente und Erbverträge eröffnet, Eheverträge bekannt gegeben sowie diverse Bescheinigungen und Bestätigungen ausgestellt.

Weitere Aufgaben im Zusammenhang mit einem Nachlass sind das Vornehmen amtlicher Siegelungen oder sonstiger Sicherungsmassnahmen, die Durchführung von Erbenkonferenzen, Erbenermittlungen, das Erstellen von Erbschafts- und Schenkungssteuerverfügungen oder Anordnungen für ein öffentliches Inventar sowie auf Wunsch der Erben die Ausarbeitung von Erbteilungsverträgen.

Der Leiter des Erbschaftsamts ist auch Schreiber der Erbschaftsbehörde. Als Urkundsperson werden durch ihn Ehe- und Erbverträge sowie öffentlich letztwillige Verfügungen aufgesetzt und/oder öffentlich beurkundet. Zudem finden Kontrollen und Beratungen betreffend das Erstellen eigenhändiger Testamente statt. Diese Dokumente können in der Schirmlade hinterlegt werden, welche ebenfalls vom Erbschaftsamt geführt wird.

#### Statistische Zahlen Nachlassabwicklung

Der grösste Teil der insgesamt 367 abgeschlossenen Nachlässe wurde mit dem vereinfachten Verfahren (Inventarfragebogen) erledigt. Amtliche Inventare (51) wurden hauptsächlich aufgrund der Erhebung von Erbschaftssteuern durchgeführt. Auffallend ist die nach wie vor hohe Zahl an sogenannten konkursiten Fällen (42), bei denen die Erben den Nachlass ausgeschlagen haben. Es ist bei den Nachlässen eine Tendenz zu mehr amtlichen Inventaren festzustellen, welche eine Erbschaftssteuer auslösen.

Interessant ist die Altersstruktur der bearbeiteten Todesfälle. 8 Verstorbene wurden mehr als hundert Jahre alt, und 236 wurden 80 oder älter. Leider waren aber auch einige junge Verstorbene zu beklagen. Die Altersstruktur ist gegenüber den Vorjahren etwa gleich geblieben.

#### Gebühren

Die Nachlassgebühren der Stadt Schaffhausen und jene für den Kanton bewegen sich etwas über dem langjährigen Mittel.

#### Öffentliche Beurkundungen

Die Beurkundungen (117) sind gleich hoch wie im Vorjahr. Den Beurkundungen vorausgegangen sind zum Teil intensive und ausführliche Besprechungen im Güter- und Erbrecht. Es wurden zudem Themen wie Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung angesprochen.

## 3 FINANZREFERAT

3140/3200/3210/3220

### 3140 Bestattungsamt

#### Dienststelle und Berichterstattung

Die statistischen Zahlen des Bestattungsamts werden jährlich mit den Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt. Das Bestattungsamt verfügt über einen Personalbestand von 500 Stellenprozenten. Die Mitarbeitenden leisten während des ganzen Jahres einen 24-Stunden-Pikettdienst. Dabei stehen immer zwei Mann in Bereitschaft. Diese Bereitschaft wird zu einem grossen Teil durch weitere, im Stundenlohn beschäftigte Drittpersonen sichergestellt. Das Bestattungsamt erbringt in erster Linie Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schaffhausen, aber auch im Vertragsverhältnis für andere Gemeinden innerhalb und ausserhalb des Kantons Schaffhausen. Feuerbestattungen werden zudem auch für deutsche Bestattungsunternehmen angeboten. Im Jahr 2023 bearbeitete das Bestattungsamt gesamthaft 904 Todesfälle.

	2023	2022
<b>Total durch das Bestattungsamt</b>		
<b>Schaffhausen bearbeitete Todesfälle:</b>	<b>904</b>	<b>933</b>
<b>Durchgeführte Bestattungen:</b>		
<b>Total Feuerbestattungen (Kremationen)</b>	<b>782</b>	<b>798</b>
– Einwohnende der Stadt Schaffhausen (Haupt- und Nebenwohnsitz)	318	359
– Personen anderer Schweizer Gemeinden	405	409
– Personen aus dem Ausland	10	18
– Frühverlorene Kinder mit unbekanntem Wohnort	1	1
– Pathologie-Abfälle	14	9
Durchgeführte Feuerbestattungen:		
in Schaffhausen	748	785
im Krematorium Winterthur	26	12
im Zürich Krematorium Zürich Nordheim	8	0

#### Total Erdbestattungen

Die Statistik zu den Erdbestattungen in der Stadt Schaffhausen wird ab dem Statistikjahr 2015 durch den Bereich Grün, Friedhofverwaltung erhoben und in deren Verwaltungsbericht wiedergegeben.

	2023	2022
<b>Überführungen und Transporte</b>		
Gesamthaft ausgeführte Transporte verstorbener Personen und von Urnen	912	904
<b>Todesfälle in der Stadt Schaffhausen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Auf Stadtgebiet verstorbene Personen	513	572
– davon in Heimen/Spitälern	441	488
– davon privat oder im öffentlichen Raum	72	84

#### Mortalität in der Stadt Schaffhausen

Im Berichtsjahr verstarben 381 (359) Einwohnerinnen und Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen. Die Bevölkerungszahl der Stadt Schaffhausen betrug im Jahr 2023 per 31.12. 38'761 (38'076). 318 Todesfälle entsprechen 0,98 % (0,98295%) der durchschnittlichen Gesamteinwohnerzahl.

### 3200 Zentralverwaltung

#### Buchhaltung, Allgemeines

Die Buchhaltung bewirtschaftet sämtliche Konten, ist Zahlstelle der Stadtverwaltung, nimmt Fremdkapital auf und legt flüssige Mittel an.

Das Tagesgeschäft umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Debitorenbuchhaltung mit Mahn- und Betreuungswesen
- Kreditorenbuchhaltung mit Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Banken- und Postcheckbearbeitung
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Cash-Management
- Nachtragskreditwesen
- Budgetierung Erfolgsrechnung

Als Bereich mit klassischer Querschnittsfunktion zählt die Zentralverwaltung zudem die aktive Mitarbeit bei diversen referatsübergreifenden Projekten zu ihren Aufgaben.

Im aktuellen Berichtsjahr fielen folgende erwähnenswerte Aufgaben an:

- Einführung ebill für Debitorenrechnungen
- Einführung von Kartenlesegeräten in städtischen Abteilungen
- Sukzessive Umstellung der Rechnungsstellung via Buchhaltungssystem bei städtischen Abteilungen

#### Controlling

Das Controlling nimmt Planungs- und Kontrollaufgaben in finanziellen Belangen wahr und unterstützt die Bereiche und Abteilungen in betriebswirtschaftlichen Fragen. Zum Tätigkeitsgebiet des Controllings gehören im Besonderen:

- Projekt- und Investitionscontrolling
- Unterstützung und Beratung in betriebswirtschaftlichen Themen
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat
- Budgetierung Investitionen und Finanzplanung
- Aufbereitung von Finanzkennzahlen
- Stiftungsaufsicht

### 3210/3220 Bereich Immobilien

Die Immobilienabteilung bewirtschaftet sämtliche Finanzliegenschaften nach kaufmännischen Kriterien, unterstützt referatsübergreifend andere Bereiche in Immobilienfragen und entwickelt städtische Liegenschaften in Projekten.

#### Bewirtschaftung der Finanzliegenschaften

Zu ihrem Tätigkeitsfeld gehören unter anderem die Verwaltung der eigenen Finanzliegenschaften, Käufe, Verkäufe sowie Baurechte und Dienstbarkeiten. Das Tagesgeschäft umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Begleitung von Wohnungs- und Gebäudesanierungen
- Betreuung und Bewirtschaftung der städtischen Baurechte
- Grundbuchgeschäfte
- Beratung von sämtlichen Fachstellen in Immobilienfragen

Mit Stichtag 31. Dezember 2023 wurden im Finanzvermögen der Stadt insgesamt 797 Objekte gezählt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 78 Wohnungen
- 20 Vereinsräume
- 51 Gewerberäume
- 6 Restaurants
- 21 Lagerräume
- 19 Musikerräume
- 222 Parkplätze
- 24 Garagen
- 39 Pachtverträge
- 49 sonstige Verträge
- 268 Baurechte

Die Liegenschaft Sporngasse 9 wurde erfolgreich an den neuen Fernwärmeverbund des Stadthausgevierts angeschlossen. Das Chinderhuus, Unterdorf 11, erscheint durch Malerarbeiten sowie Ersatz von Bodenbelägen und Jalousien im Inneren wieder in neuem Glanz. In der Finsterwaldstrasse 88 wurden zwei Wohnungen komplett saniert. Das Restaurant Schützenhaus (Rietstrasse 1) wurde an den Wärmeverbund Freistrasse angeschlossen, und im Theaterrestaurant wurde der Gasboiler für das Brauchwasser des Theaters und des Restaurants durch einen Wärmepumpenboiler für den Sommerbetrieb ersetzt. Ebenso wurden im zweiten Obergeschoss die Räumlichkeiten für die Leitung Kultur den Bedürfnissen angepasst. Die Instandhaltung sämtlicher Liegenschaften im Finanzvermögen ist somit gewährleistet.

Diverse Anpassungen gemäss den Verträgen der Baurechte bezüglich Handänderungen, der Landwerte und des Indexes wurden, wie auch gemäss Vertragsbedingungen bei den Miet- und Pachtverträgen, laufend vorgenommen.

### 3 FINANZREFERAT

3210/3220/FIKO

Es wurden diverse Näher- oder Grenzbaurechte für Bauträger gemäss dem bestehenden Reglement erteilt.

#### Unterstützung anderer Bereiche in Immobilienfragen

Die Abteilung Immobilien unterstützt und berät ausserdem referatsübergreifend die Bereiche in immobiliespezifischen Anliegen.

Hier fielen im Geschäftsjahr 2023 folgende Aufgaben an:

- Kontrolle Mietvertrag Schulräume, Vordersteig 20, Unterstützung Bereich Bildung
- Besichtigung und Kontrolle Mietvertrag Schulräume, Rheinstrasse 25, Unterstützung Bereich Bildung
- Kontrolle Mietvertrag Büroräume, Stadthausgasse 16, Unterstützung Bereich Soziales
- Kontrolle Mietvertrag Notwohnung, Bachstrasse 45, Unterstützung Bereich Soziales
- Kontrolle Mietvertrag Wohnung, Birchweg 43, Unterstützung Bereich Soziales
- Erstellung Mietvertrag Abstellplatz Reisebusse, Fischerhäuserstrasse GB986, Unterstützung Stabsstelle Präsidialreferat
- Option einreichen für Schulräume, Einschlagstrasse 11, Unterstützung Bereich Bildung
- Kontrolle diverser Heiz- und Nebenkosten von Anmieten
- Unterstützung bei der Suche von Räumlichkeiten für den Bereich Soziales
- Kontrolle Baurechtszins für die Velostation – Unterstützung Bereich Hochbauamt
- Jährlich erstellt die Abteilung Immobilien diverse Heiz- und Nebenkostenabrechnungen für den Bereich Hochbau und die Stadtpolizei
- Landerwerb oder Errichtung von Dienstbarkeiten für den Bereich Tiefbau im Zusammenhang mit Strassenbau, Gewässern und Bushaltestellen

#### Immobilienprojekte

Einen stetig wachsenden Anteil der Arbeit der städtischen Immobilienabteilung nahmen wiederum Projekte ein.

2023 waren dies:

- Sitz im Lenkungsausschuss Stadthausgeviert
- Sitz im operativen Lenkungsausschuss KSS
- Sanierung Kalt- und Warmwasserleitungen in der Kammgarn Nord (STWEG Baumgartenstrasse 19)
- Ersatz der Möblierung sowie der Theke im Theaterrestaurant
- Sanierung der WC-Anlagen im Theaterrestaurant
- Flachdachsanieierung des Theaterrestaurants
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Kammgarn West und Kammgarnhof, inkl. Zwischennutzung
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Rheinufer Ost
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Gebietsentwicklung Herblingertal
- Vertretung der Stadt als Grundeigentümerin im Projekt Gebietsentwicklung Ebnat West
- Ausschreibung im Baurecht oder Verkauf der Geschäftsliegenschaft Stettmerstrasse 28, GB 21227 inkl. Vorbereitung für Zwischennutzer
- Vergabe der Geschäftsliegenschaft Oberstadt 23, GB 340, im Baurecht an die «Genossenschaft Eins»
- Neuverpachtung des Theaterrestaurants
- Zustandserfassung und -pflege der Liegenschaften im Finanzvermögen (Stratus)
- Entscheid betreffend Ablösung des bestehenden Immobilien-Software-Tools
- Erarbeitung diverser Projekte und Investitionen in die Restaurants für das Jahr 2024
- Landerwerb GB 12390 (Merishausertal)
- Planung Fassaden- und Dachsanierung Baumgartenstrasse 19 (STWEG mit IWC) für das Jahr 2024
- Planung feuerpolizeiliche Massnahmen in den Räumlichkeiten der Kultur im Kammgarn (KiK)

### Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen

#### Tätigkeitsbereich und Mengengerüst

Die Finanzkontrolle als oberstes Fachorgan der Finanzaufsicht unterstützt die Oberaufsicht der Legislative und die Aufsicht der Exekutive. Die Finanzaufsicht umfasst die Jahresrechnungs- und die Schwerpunktprüfung (Dienststellen-, Subventions-, Aufsichts- und Beitragsprüfung, Spezialprüfung wie IT-, Bau- oder Kassenprüfung).

Im Bereich der Finanzaufsicht befinden sich 124 Prüfeinheiten. Prüfeinheiten enthalten eine oder mehrere Organisationseinheiten (Dienststellen) und weitere Finanzstellen, welche sachlogisch zusammengefasst werden. Die Prüfgruppen, exkl. der Prüfgruppe «Spezialauftrag», weisen einen Umsatz von ca. 1,23 Mrd. Franken und eine Bilanzsumme von ca. 1,91 Mrd. Franken aus. Diese Prüfungsgruppen teilen sich über den Aufgabenbereich folgendermassen auf:

Prüfgruppen Stadt	51
Prüfgruppen Kanton	64
Prüfgruppen Dritte	6
Prüfgruppen Spezialauftrag	3
<b>Gesamt</b>	<b>124</b>

Die Jahresabschlussprüfungen des Kantons und der Stadt wurden wieder auf Basis des Prüfungshinweises 60 (PH 60) der EXPERTsuisse durchgeführt. Weitere Prüfungen erfolgten nach den Schweizer Prüfungsstandards 910 (PS 910) und 805 (PS 805).

#### Umsetzung der Revisionsprogramme

Gemäss den Revisionsprogrammen 2023 für Kanton und Stadt Schaffhausen wurden 75 Prüfungen (Vj.: 70) geplant. Die nicht abgeschlossenen 38 Prüfungen (Vj.: 33) setzen sich wie folgt zusammen:

- Prüfungen, die unmittelbar vor dem Abschluss stehen (Abschluss voraussichtlich 1. Quartal 2024): 3 (Vj.: 9)
- Prüfungen, die nicht unmittelbar abgeschlossen werden können: 35 (Vj.: 29)

Zudem bestanden 17 Zusatzaufträge (Vj.: 20) mit rund 2'051 Stunden (Vj.: 2'324), die nicht in den Revisionsprogrammen aufgeführt waren. Hierbei handelt es sich um Sammelaufträge für unmittelbare situationsbedingte Prüfungen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit einzelnen Organisationen. Insgesamt hat die Finanzkontrolle 20 Beratungsanfragen (Vj.: 28) bearbeitet.

Die hohe Anzahl von nicht ausgeführten Prüfungsaufträgen gemäss Revisionsprogramm ist auf die folgenden Gründe zurückzuführen:

- Wesentliche Anzahl von nicht geplanten Zusatzaufträgen und Anfragen (z. B. GPK- und Dienststellen-Anfragen, zusätzliche Prüfungen usw.)
- Erhebliche Absenzen durch Langzeiterkrankungen und Mutterschaftsabsenzen
- Stellenvakanzen und -fluktuationen

#### Ergebnisse der Prüfungen

2023 wurden 152 Feststellungen (Vj.: 223) erarbeitet. Feststellungen führen je nach qualitativer/quantitativer Wesentlichkeit zu Anträgen und Empfehlungen. Gesamthaft wurden 38 Anträge (Vj.: 57) und 119 Empfehlungen (Vj.: 152) formuliert. Bei 10 Feststellungen (Vj.: 14) hat es weder Anträge noch Empfehlungen gegeben. Hierbei handelt es sich um Hinweise oder Anmerkungen. Je nach Prüfung wurden die Umsetzungsfristen von 2023 bis 2029 gesetzt. 47 der Feststellungen (Vj.: 84) betreffen Schwerpunkt- und Spezialprüfungen und 105 Feststellungen (Vj.: 139) die Jahresabschlussprüfungen.

Die Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Stadt wurde wiederum unter Anwendung des Prüfungshinweises 60 (PH 60) vorgenommen. Somit bleiben die Beschränkungen des Prüfungsumfanges des PH 60 gegenüber den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) bestehen. Die Revisionsberichte wurden an die GPK und an den Stadtrat



### 3 FINANZREFERAT

### FIKO/PIKO

gerichtet. Das Prüfurteil ist eingeschränkt. Die Einschränkungen bezogen sich hauptsächlich, wie im Vorjahr, auf nicht korrekte Abschreibungen von Beteiligungen im Verwaltungsvermögen, Zuordnungen zum Verwaltungs- oder zum Finanzvermögen, nicht korrekte und unklare Einzelbewertungen und Kontierungen sowie Unstimmigkeiten im Ausweis der Exekutivkredite.

Bei den Feststellungen aus den Schwerpunkt- und Spezialprüfungen handelt es sich um Kontrolllücken, unstimmige Beitragsberechnungen, Kontrolllücken bei Submissionen und fehlende Korrekturen.

#### Übersicht über die Kapazitätsverteilung

Die Arbeitsstunden 2023 haben sich folgendermassen verteilt:

Prüfungsart	2023		2022	
	Arbeitsstunden	in %	Arbeitsstunden	in %
Schwerpunktprüfungen	2'438	16 %	3'128	20 %
Jahresabschlussprüfungen	3'894	26 %	4'030	26 %
Beratungen	2'051	14 %	2'189	14 %
Interne Organisation	2'588	17 %	2'413	15 %
Weiterbildung	533	4 %	656	4 %
Ferien, Krankheit, Mutterschaftsurlaub	3'643	24 %	3'382	21 %
<b>Gesamt</b>	<b>15'147</b>	<b>100 %</b>	<b>15'798</b>	<b>100 %</b>

Die Gesamtzahl der Arbeitsstunden liegt um 651 Stunden oder 4,1% niedriger als im Vorjahr und ist damit seit 13 Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2012, auf dem niedrigsten Stand. In der Folge sind auch die Produktivstunden deutlich zurückgegangen. Sie sind um 970 Stunden oder 10,4% gesunken. Die Steigerung der Absenzen um 295 Stunden oder 8,8% ist die Folge von Krankheits- und Mutterschaftsabweesenheiten. Die Aufwendungen für die interne Administration sind um 175 Stunden oder 7,3% infolge der grossen Aufwendungen für die verschiedenen Stellenbesetzungsverfahren gestiegen. Die Weiterbildungen sind um 128 Stunden oder 18,7% gesunken, da ausscheidende Mitarbeitende nicht mehr an Weiterbildungen teilnehmen. Infolge der niedrigeren Gesamtarbeitsstundenzahl ist auch der Beratungsaufwand geringfügiger um 138 Stunden oder 6,3% gesunken.

#### Organisation der Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle wird nach Abschluss der Stellenbesetzungsverfahren über 760% verfügen. Die Stelle einer Revisionsleiterin konnte um 40% auf 100% aufgestockt werden, während eine Neubesetzung einer Revisorinnenstelle nur mit 80% statt 100% erfolgen konnte. Folglich liegt die Stellenbesetzung der Finanzkontrolle um 20% unter den bewilligten Stellen gemäss Stellenplan von 780%. Eine weitere Stellenbesetzung dieser noch offenen 20 Stellenprozente ist aufgrund des geringen verfügbaren Umfangs und der schwierigen Arbeitsmarktsituation nicht möglich.

#### Interne Nachschau

Zum Jahresende wurde wiederum die interne Nachschau zur Qualitätssicherung durch eine externe Revisionsgesellschaft durchgeführt. Das Gesamtergebnis dieser Nachschau ist wie bereits im Vorjahr gut. Die beauftragte Revisionsgesellschaft hat eine geringe Anzahl von Verbesserungs- und Optimierungsvorschlägen gemacht. Der interne Nachschaubericht wurde wiederum den Exekutiven von Kanton und Stadt sowie beiden Geschäftsprüfungskommissionen vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurde wiederum ein sogenannter Follow-up-Bericht für den Kanton und die Stadt erarbeitet und vorgelegt. Inhalt dieser Follow-up-Berichte ist es, den Adressaten des Berichts (wiederum die Exekutiven und die beiden Geschäftsprüfungskommissionen) einen transparenten Überblick über die Umsetzungen der Massnahmen aus den Feststellungen der Finanzkontrolle zu geben.

#### Pilzkontrolle

Verglichen mit dem Rekord-Pilzjahr 2022 war die Pilzsaison 2023 (zumindest im Kanton Schaffhausen) das pure Gegenteil. Die Schaffhauser Kontrolleure erinnern sich nicht, in den letzten 30 Jahren jemals eine so schlechte Saison mit so wenigen Pilzen erlebt zu haben.

Verwunderlich ist es nicht, schaut man sich die Referenzdaten aus der Meteorologie für 2023 (und bezogen auf Schaffhausen) an: ein heisser, trockener Frühling und Sommer, Badewetter bis Ende September, der heisseste Oktober, der nasseste November; immerhin sind im November noch einige wenige Spätherbstpilze gewachsen.

Solange Badewetter herrscht, wachsen nur vereinzelt Pilze. Dies hat sich in unserem Kanton in diesem Jahr einmal mehr bewahrheitet.

Diejenigen Pilze, die an besonders schattigen, feuchten Stellen im Wald eine Chance hatten, Fruchtkörper zu bilden, wurden durch die warme Luft bald vertrocknet.

Aber nicht nur Schaffhausen, sondern auch die Schwarzwaldregionen zwischen der Schweizer Grenze und Schluchsee oder Titisee, die beliebten «Pilzjagdgründe», wurden durch das heisse Wetter buchstäblich ausgetrocknet. Pilzmangel herrschte überall in Schaffhausen und bis nach Hornberg/Schramberg im Schwarzwald. Bis zuletzt bestand die Hoffnung, dass sich das noch etwas ändern würde.

Der Jahresbericht 2023 ist kurz und knapp; die Hoffnung liegt nun auf dem Jahr 2024 und dass es ein gutes Pilzjahr wird, egal, ob mit oder ohne Rekordzahlen.

#### Pilzkontrollstelle Schaffhausen in Zahlen

	2023	2022
Anzahl Kontrollen	142	531
davon erhielten ungeniessbare Pilze	49	250
davon enthielten giftige Pilze	31	76
davon enthielten tödlich giftige Pilze	1	5
<b>Mengen kontrollierter Pilze</b>	<b>79,3 kg</b>	<b>802,7 kg</b>
Speisepilze	64 kg	700,6 kg
ungeniessbare Pilze	12 kg	73 kg
giftige Pilze	3,3 kg	28,1 kg
tödlich giftige Pilze	10 g	580 g
durchschnittlich je Kontrolle	1,5 kg	

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4110/4120

### 4110 Existenzsicherung

#### Gesundheitswesen / obligatorische Krankenversicherung

Gesundheitskosten wie Franchisen und Selbstbehalte sind Teil der Sozialhilfeleistungen. Die Krankenkassenprämien werden durch die Prämienverbilligung finanziert. Damit die Kosten der Grundprämie gedeckt sind, werden bei einer Richtwertüberschreitung die Krankenkassenprämien der Klientinnen und Klienten auf den 1. Januar des neuen Jahres auf eine Versicherung, die eine Grundprämie innerhalb des Richtwerts ausweist, gewechselt. Für alle Klientinnen und Klienten wird ein Antrag auf Prämienverbilligung gestellt. Für Kinder, die nach dem 1. Januar des laufenden Jahres geboren werden, und Zugezogene aus anderen Kantonen kann keine Prämienverbilligung beantragt werden. Für diese Personengruppen entstand im Jahr 2023 ein Prämienaufwand von 38'500 Franken. Diese Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um 3,5%.

#### Entwicklung der Prämien von Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe

Jahr	Erwachsene + 2 Kinder	Einzelperson
2014	540	367
2015	549	391
2016	566	411
2017	609	437
2018	635	453
2019	660	453
2020	644	445
2021	658	456
2022	677	466
2023	735	489

#### Prozentuale Steigerung in den letzten zehn Jahren

Einzelpersonen	+33%
Erwachsene mit zwei Kindern	+36%

#### Alimentenhilfe

##### Bevorschussung Kinderalimente

Gemäss der kantonalen Verordnung über die Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge unterstützt die Alimentenhilfe Eltern, Alleinerziehende und Volljährige bis zum Abschluss der Erstausbildung. Die bevorschussten Alimente werden bei der Schuldnerin oder beim Schuldner eingefordert. Ausgenommen sind die Ausbildungs- und Kinderzulagen sowie die Unterhaltsbeiträge für Erwachsene (Ehegattenrenten). Bevorschussungen sind bis zur maximalen Waisenrente (980.00 Franken) begrenzt und sind abhängig vom Einkommen und Vermögen der Gesuchstellenden Person.

Jahr	Aufwand	Ertrag	Dossiers
2022	916'675	424'243	132
2023	931'638	407'085	132
Abweichung	+1,63%	-4,05%	0,0%

Der Anteil der wiedereingebrachten Kinderalimente aus den Bevorschussungen beträgt 43,7%. Gegenüber dem Jahr 2022 fielen diese Einnahmen tiefer aus (2022: 46%). Die Anzahl der Dossiers ist nicht angestiegen. Höhere Ausgaben ergaben sich durch die Indexanpassung. Die Unterhaltspflichtigen verfügten wie in den Vorjahren über knappe Einnahmen, bspw. sind sie von Kurzarbeit betroffen oder erhalten Arbeitslosengelder. Die Stadt Schaffhausen erhält vom Nettoaufwand der bevorschussten Alimente einen Kantonsbeitrag von 30%.

##### Inkasso Kinderalimente und Partnerrenten

Für alle nicht vorschussberechtigten Unterhaltsbeiträge, Kinderzulagen und Ehegattenrenten leistet die Alimentenhilfe zugunsten der anspruchsberechtigten Person unentgeltlich Inkassohilfe. Im Jahr 2023 ist die Anzahl der Gesuche für Inkassofälle in etwa gleich geblieben. Für die Stadt Schaffhausen haben diese Inkassofälle finanziell keine Auswirkungen, es entsteht jedoch zusätzlicher Personalaufwand.

#### Verlustscheine von bevorschussten Alimenten und Inkasso

Die Alimentenhilfe verwaltet die Betreibungen und Pfändungen bis zum endgültigen Verlustschein. Die Stadt Schaffhausen verwaltet Verlustscheine mit bestehenden Abzahlungsvereinbarungen in der Höhe von 1,948 Millionen Franken. Der Kanton verwaltete bis anhin im Auftrag der Stadt diese Verlustscheine, stellte deren Bewirtschaftung aber ein, weshalb Mitte Jahr 747 Verlustscheine im Wert von 14,746 Millionen Franken wieder zurückgenommen wurden. Die Verlustscheine werden in regelmässigen Abständen geprüft und bearbeitet.

#### Sozialhilfe

Wie in den Vorjahren blieb die Zahl der Neuanmeldungen hoch. Beeinflusst wird die Aufnahme von Fällen unter anderem durch die Übernahme von Asyl dossiers vom Kanton. Nach wie vor wechseln Flüchtlinge, welche in der Krisenzeit um das Jahr 2015 eingewandert sind, von der kantonalen in die städtische Zuständigkeit. So wurden im Jahr 2023 etwa 50 Dossiers vom Kanton übernommen. Neue Fälle entstehen vermehrt auch durch die Finanzierungen von Familien-, Besuchs- und Übergabebegleitungen, welche aufgrund von KESB-Beschlüssen eingerichtet und von den Betroffenen nicht selbst finanziert werden können. Die Berichterstattung zu den Fallzahlen ist erst nach der offiziellen Auswertung durch das Bundesamt für Statistik (BfS) und damit nach Abschluss des Verwaltungsberichts verfügbar und wird von den hier publizierten Daten aus verschiedenen Gründen abweichen. Als Datenbasis werden hier Zahlenangaben der Buchhaltung verwendet.

#### Fallzahlen Sozialhilfe

Jahr	CH-Bürger	Ausländer	Total
2014	497	358	855
2015	479	377	856
2016	487	417	904
2017	485	436	921
2018	511	466	977
2019	516	488	1004
2020	558	500	1058
2021	556	473	1029
2022	597	537	1134
2023	551	571	1122

### 4120 Abteilung Jugend

#### Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen (JASH) erfüllt einen sozialpolitischen, soziokulturellen und pädagogischen Auftrag in einem definierten Sozialraum. Ihre Angebote sind unverbindlich von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit nutzbar. In ihrer Arbeit orientiert sich die JASH an den Arbeitsprinzipien der «Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz» (OKJA):

- Offenheit
- Niederschwelligkeit
- Freiwilligkeit
- Mitgestaltung

Die JASH orientiert sich an den Ressourcen der Kinder und Jugendlichen, stärkt ihren Selbstwert, fördert Handlungs- und Sozialkompetenzen, integriert sie in die Gesellschaft, betreibt Gesundheitsförderung und sieht sich als Ort ausserschulischer Bildung. Ziel ist es, dass sich Kinder und Jugendliche partnerschaftlich und altersentsprechend am gesellschaftlichen Leben beteiligen können und dadurch ihr Wohlbefinden gesteigert wird.

Die wichtigsten Aufgaben der JASH sind hierbei:

- Die JASH richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren der Stadt Schaffhausen.
- Die JASH erfasst die Interessen von Kindern und Jugendlichen und vertritt diese auch gegenüber Dritten.
- Die JASH gestaltet geeignete Angebote, wobei die Angebote aus Aktivitäten bestehen mit pädagogischen, sozialen sowie kulturellen Zielsetzungen. Die Angebote haben einen animatorischen Charakter.
- Bei der Angebotsgestaltung wird grosser Wert auf die Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen gelegt.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4120

### Angebote

#### Winterhallen

Die Winterhallen sind Fussballturniere, die in den Wintermonaten von November bis März in der Dreifachhalle Breite Schaffhausen stattfinden. Die Winterhallen richten sich an Kinder und Jugendliche der Mittel- und Oberstufe. Die Turniere waren 2023 in allen Kategorien sehr gut besucht. Neben einem Wanderpokal für das spielerisch erfolgreichste Team wurde auch ein Fair-Play-Preis in Form von Kinogutscheinen für alle Teammitglieder eingeführt. Der Fair-Play-Preis ging an das Team, das sich besonders respektvoll und fair auf und neben dem Platz verhielt.

- 5 Turniere
- ca. 120 Teilnehmende pro Veranstaltung

#### Spielmobil

Das Spielmobil ist ein saisonales und sozialraumorientiertes Angebot der Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen für Kinder im Primarschulalter. Kinder können ohne Begleitung und ohne Voranmeldung an den angebotenen Nachmittagen teilnehmen. Das Spielmobil fuhr von April bis Oktober 2023 immer dienstags, mittwochs und donnerstags in verschiedene Quartiere der Stadt. Alle Daten und Standorte werden jeweils vor dem Saisonstart geplant und in einem öffentlichen Fahrplan aufgelistet. Das Ziel ist, anregungsreiche Frei- und Spielräume für Kinder anzubieten, welche viele Möglichkeiten für Spiel, Bewegung, Partizipation und soziale Interaktionen bieten. Das Werkmobil und das Malatelier komplettieren das Angebot alternierend. Den Auftakt in die Spielmobilsaison bildete traditionell das Frühlingsfest von Grün Schaffhausen. Der reguläre Fahrplan des Spielmobils steuerte neu zehn Standorte an, wovon acht die Schulhöfe der städtischen Primarschulen ausmachten. 2023 gastierte das Spielmobil zum ersten Mal auch auf dem Schulhof in Hemmental. Der Fahrplan wurde im Vergleich zum Vorjahr erweitert. Das Spielmobil ist eines der beliebtesten und gefragtesten Angebote der Jugendarbeit Schaffhausen.

- 10 Standorte
- 55 reguläre Spielnachmittage
- durchschnittlich 22 Kinder pro Nachmittag
- 1 Spieleinsatz am Frühlingsfest Grün SH
- 1 Spieleinsatz an den Schaffhauser Kulturtagen
- 1 Spieleinsatz am Quartierfest Niklausen
- 1 Spieleinsatz am Quartierfest Birch
- 1 Spieleinsatz am Dorffest Feuerthalen
- 1 Spieleinsatz am JUPS Festival
- 4 Spieleinsätze im Rahmen des Projekts Spielraumaufwertung Hauental

#### Kinder- und Jugendtreffs

In den Quartieren Herblingen, Hochstrasse/Geissberg und Birch betreibt die Jugendarbeit einen Jugend- und Kinder- sowie einen Mädchentreff. Die Rolle der Jugendarbeitenden ist einerseits, die Jugendlichen beim Prozess der Freizeitgestaltung zu unterstützen und sichere Rahmenbedingungen zu ermöglichen, andererseits sie zu beraten, Ansprechperson zu sein und sie bei ihrer Entwicklung in ihrer gesellschaftlichen Mitverantwortung anzuregen. 2023 startete mit dem Kochtreff für Jugendliche ein neues Angebot in Herblingen. Das Angebot wurde immer wieder auch von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden besucht.

- 8 verschiedene Treffs in unterschiedlichen Quartieren der Stadt Schaffhausen
- Jeder Treff findet wöchentlich statt.
- Herblingen: Kindertreff (17\*)
- Kochtreff Herblingen (Jugendliche) (5\*)
- Hochstrasse/Geissberg: Kinder- (14\*), Mädchen- (10\*) und Jugendtreff (9\*)
- Birch: Kindertreff (25\*), Mittelstufentreff (11\*), Basteln mit Mama und Papa (9\*), Mama lernt Deutsch Kinderbetreuung (9\*)

\* durchschnittliche Besucherzahlen

#### Birchtreff

Im Birchquartier leben viele Familien mit Migrationshintergrund. Deshalb ist die Arbeit dort auch mit einem niederschweligen Integrationsauftrag verbunden. Die Angebote des Birchtreffs finden wöchentlich statt. Am Montag- und Dienstagnachmittag findet «Mama lernt Deutsch» statt. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an Frauen und Mütter aus dem Quartier Birch und anderen Quartieren. Das Angebot ist eine Zusammenarbeit der Jugendarbeit und des Vereins Bildungsraum. Für die Kinder der Teilnehmerinnen findet während der Kurszeiten ein Kindertreff statt.

Am Dienstagabend bietet die Jugendarbeit aufgrund der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Birch einen Mittelstufentreff für Kinder und Jugendliche von 9 bis 12 Jahren an. Am Mittwochnachmittag findet der offene Kindertreff ab 6 Jahren statt. Am Donnerstagmorgen gibt es das Angebot «Mama und Papa spielen mit Kindern». Eltern werden motiviert, mit ihren Kindern das Angebot zu besuchen, um die frühkindliche Entwicklung und Bildung zu fördern. Bewohnende aus dem Quartier Birch, aber auch aus umliegenden Quartieren treffen sich jeweils am Donnerstagnachmittag zu einem Kaffeepausch. Während die Eltern einen Kaffee trinken und sich austauschen können, findet parallel dazu eine betreute Spiel-Mal-Ecke für Kinder statt. Hier geht es um die Möglichkeit des Kennenlernens, gemeinsamen Erlebens und des Austauschs zu verschiedenen Alltagsthemen. Für Teilnehmende ist dies auch eine gute Möglichkeit, die deutsche Sprache anzuwenden.

- Mama lernt Deutsch: durchschnittlich 9 Frauen und 9 Kinder
- Dienstag Mittelstufentreff (9–12 Jahre): durchschnittlich 11 Jugendliche
- Kindertreff Mittwoch: durchschnittlich 25 Kinder
- Mama und Papa spielen mit Kindern: durchschnittlich 8 Kinder mit einem Elternteil
- Birch-Kaffeetreff: durchschnittlich 15 Erwachsene, 8 Kinder
- Ende August 2023 fand das traditionelle Birchfest mit ca. 150 Besuchenden statt

#### Offene Turnhalle (KIMINO)

Die offene Turnhalle ist das Kinderanimationsangebot der Jugendarbeit während der Wintermonate. Das Angebot wurde in fünf Turnhallen in den Quartieren der Stadt Schaffhausen angeboten, welche geografisch so gelegen sind, dass möglichst das ganze Stadtgebiet abgedeckt wird. Erfreulich ist die Tatsache, dass das Angebot regelmässig auch von Gruppen der Sonderschulen besucht wird. Auch Kinder aus umliegenden Gemeinden sind regelmässig beim Angebot anzutreffen.

- 5 Standorte
- 21 Spielnachmittage
- durchschnittlich 19 Kinder pro Nachmittag

#### Vermietungen B45 / Birchtreff / Treff Herblingen

Die Räumlichkeiten der Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen wurden auch im Jahr 2023 für diverse Anlässe vermietet: Kochtreffen, Kindergeburtstage, Familienfeiern, Kulturveranstaltungen, Sitzungen oder Workshops. Die tiefen Mietkosten ermöglichen

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4120

es Personen mit begrenzten finanziellen Mitteln, eine Räumlichkeit für Anlässe auf dem Stadtgebiet zu mieten. Besonders der Birchtreff und das B45 werden häufig angemietet. Die Nachfrage nach Räumlichkeiten ist konstant vorhanden. Für alle Anlässe gilt, dass sie den Zielen der Jugendarbeit Schaffhausen nicht widersprechen dürfen.

### Projekte

#### Spielmobil-Projektwoche 2023

Die Spielmobilsaison 2023 endete wie gewohnt mit der Projektwoche während der ersten Herbstferienwoche auf dem Munot-Hartplatz. Die diesjährige Projektwoche zum Thema «Die verrückte Spielefabrik» lockte täglich über 100 Teilnehmende an. Dank des sehr guten Wetters war die Projektwoche in diesem Jahr sicherlich ein Höhepunkt für die Kinder wie auch für die Mitarbeitenden der Jugendarbeit.

#### 8erbahn im Klub8

Die Jugendarbeit realisierte in Zusammenarbeit mit den Betreibern des Klub8 (ehem. Jugendkeller/SH) in der ersten Jahreshälfte die vierteilige Veranstaltungsreihe 8erbahn. Zielgruppe waren Jugendliche aus der Oberstufe. An der ersten Veranstaltung hatten jugendliche Rapper aus Schaffhausen und Umgebung Gelegenheit, ihre Darbietungen vor Publikum und Familien zu präsentieren. Ein zweiter Abend fand im Zeichen von Spielen statt. Jugendliche konnten sich beim Kickern und Pingpong messen oder beim Mariokart auf der Grossleinwand um die Wette fahren. Der dritte Abend stand im Zeichen eines klassischen Jugendtreffs, wo die Jugendlichen sich in einem ruhigeren Rahmen austauschen konnten. An der Abschlussveranstaltung Ende April fand eine Jugenddisco statt. Jugendliche durften sich dabei selbst an den Plattenspielern versuchen. An der ersten Veranstaltung waren 70 Jugendliche anwesend. An der zweiten und der dritten Veranstaltung jeweils ca. 25 Jugendliche. Die letzte Veranstaltung war mit 80 Jugendlichen sehr gut besucht.

#### Tschüttelturnier

Jährlich organisiert die Jugendarbeit gemeinsam mit dem Quartierverein Hochstrasse/Geissberg ein Tschüttelturnier für die Mittelstufe der Primarschule Steingut. Via Schule konnten sich die Schüler und Schülerinnen für das Turnier anmelden. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste das Turnier im November in der Aula der Primarschule stattfinden. Mit rund 37 Teams und über 70 teilnehmenden Kindern verbuchte das Tschüttelturnier einen Besucherrekord.

#### Internationaler Tag der Jugend

Am 12. August beging die Jugendarbeit den Internationalen Tag der Jugend mit einer Standaktion in der Schaffhauser Altstadt. Ziel war es, Passantinnen und Passanten für diese wichtige Lebensphase zu sensibilisieren und die Wertschätzung Jugendlichen gegenüber zu fördern. Zu diesem Zweck wurden spontane Interviews mit Passantinnen und Passanten geführt. Parallel dazu konnte eine grosse Holzwand mit Wünschen oder Sprüchen beschrieben und bemalt werden. In den vielen persönlichen Gesprächen konnte sich die Jugendarbeit an diesem Tag der Öffentlichkeit in einer sehr nahbaren Art und Weise präsentieren.

#### Schaffhauser Kulturtag 2023

Im Rahmen der Schaffhauser Kulturtag 2023 beteiligte sich die städtische Jugendarbeit mit zwei Aktionen. Zum einen gastierte das Spielmobil während eines Tages auf dem Herrenacker und bot Gelegenheit für Spiel und Begegnung. Das Angebot wurde sehr gut genutzt, und viele Kinder und deren Familien nutzten die Gelegenheit, den Herrenacker in eine grosse Spiellandschaft zu verwandeln. Weiter organisierte die Jugendarbeit eine Fotoausstellung im B45. In der Ausstellung mit dem Titel «Da bini gärn» präsentierten 15 Schaffhauser Jugendliche ihren Lieblingsplatz fotografisch und mit persönlichen Texten – eine für Jugendliche sehr persönliche und mutige Aufgabe.

#### Lesenacht Schulhaus Steingut

Einmal jährlich findet in der Primarschule Steingut eine Lesenacht statt. Parallel dazu veranstaltet die Jugendarbeit an der Hochstrasse im Quartiertreff Silvana ein Angebot für ehemalige Schülerinnen und Schüler. Rund 20 Schülerinnen und Schüler

der Oberstufe nahmen die Gelegenheit wahr, sich wiederzusehen und sich auszutauschen.

#### Herblingen – Siedlungsfest

Am 5. Juli fand ein kleines Siedlungsfest vor dem Kinder- und Jugendtreff im Brüel/Herblingen statt. Rund um den Treff wurden diverse Spielmöglichkeiten angeboten. Das Fest wurde von rund 40 Kindern mit deren Elternteilen besucht.

#### Tag der Nachbarn – Geissberg/Hochstrasse

Im Juni 2023 fand in Kooperation mit der Zwinglikirche und dem Quartierverein Geissberg/Hochstrasse der Tag der Nachbarn vor der Zwinglikirche statt. Mit einer grossen Tavolata lud die Nachbarschaft zum Essen und Trinken ein. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen übernahm die Jugendarbeit die Vorbereitungen wie Dekoration, Kuchenbacken und den Aufbau. Während des Events haben Jugendliche den Anlass personell unterstützt. Es nahmen über 70 Personen teil.

#### Ferienpass 2023 – Die Jagd nach Mister X

Im Rahmen des Ferienpasses bot die Jugendarbeit eine Schnitzeljagd für Jugendliche an (Mister X ist in Schaffhausen mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf der Flucht). Gespielt wurde auf dem gesamten OSTWIND-Gebiet. Die Schnitzeljagd wurde durch Mitarbeitende der Jugendarbeit zeitgleich mittels WhatsApp moderiert und begleitet. Rund 25 Jugendliche nahmen am Angebot teil.

#### Quartiersafari Hauental

In Kooperation mit der Quartierentwicklung und dem Dachverband für «Offene Kinder- und Jugendarbeit» (DOJ) fand eine Veranstaltung zur Aufwertung des Spielraumes im Quartier Hauental statt. In einem offenen Workshop konnten die Kinder aus dem Quartier an verschiedenen Posten und mit unterschiedlichen Methoden ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse für einen neuen Spielplatz einbringen. An der Veranstaltung nahmen rund 40 Kinder teil.

#### Nationaler Aktionstag Kinder von Eltern mit Suchterkrankung

Die Jugendarbeit unterstützte am nationalen Aktionstag vom 15. März die Präventionsfachstelle VJPS bei einer Standaktion auf dem Fronwagplatz. Ziel dieser Aktion war es, Kindern von Eltern mit Suchterkrankung Aufmerksamkeit zu schenken und die Bevölkerung zu sensibilisieren. Zudem waren Mitarbeitende vom VJPS und von der Jugendarbeit als Fachpersonen vor Ort, um Passantinnen und Passanten individuelle Fragen zum Thema zu beantworten.

#### Jugendberatung

Dieses Jahr wurden insgesamt etwas weniger Fälle bearbeitet, wobei diese die Mitarbeitenden zeitlich signifikant mehr beanspruchten. Grund hierfür ist, dass es sich um schwierigere Problematiken als in früheren Jahren handelte, häufiger mit klinischer Symptomatik wie z. B. Depression und Angststörung. Personen finden jetzt zu der Jugendberatung, die früher beim kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst Hilfe gefunden hätten; weiter werden junge Erwachsene vermehrt auch von der Kriseninterventionsstelle des Psychiatricentrum an die Jugendberatung verwiesen.

Fälle 2023: 239 (–4 % gegenüber 2022)

Beratungsstunden 2023: 1982 (+16 % gegenüber 2022)

Die häufigsten Belastungen, die Jugendliche zum Aufsuchen der Jugendberatung veranlassten, waren auch 2023 psychische Störungen wie Depressionen, Angststörungen und mehr oder weniger ausgeprägte Selbstwertprobleme. Neben der Beratung und Therapie von Jugendlichen und deren Bezugspersonen waren im vergangenen Jahr folgende Dienstleistungen gefragt:

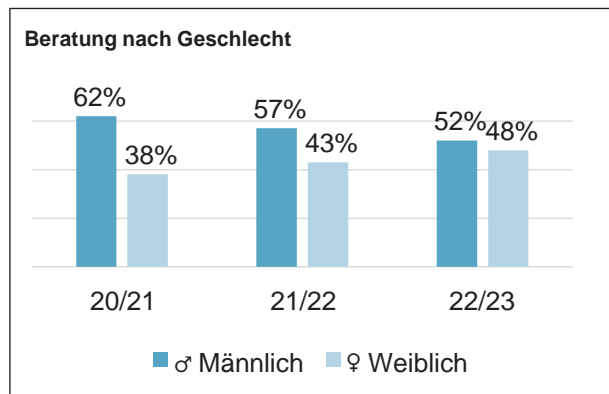
- Gruppensupervision intern Bereich Soziales, Team Intake, Familienbegleitung, soziale Begleitung junger Erwachsener (SOBJE)
- Regelmässige Zusammenarbeit mit Werkklassen, SAH (Juma-Klassen), R4Business, BVJ
- Weiterbildungskurs für Eltern und Fachpersonen Kinderbetreuung zum Thema «Neue Autorität»
- Weiterbildungsmodul für interkulturell Dolmetschende (SAH)

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

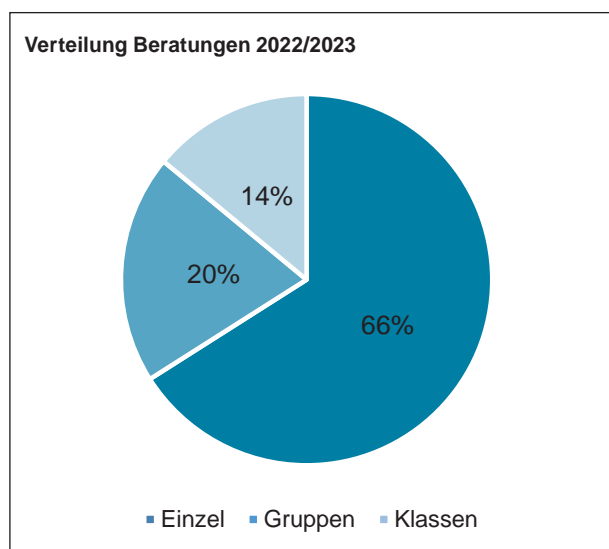
4130/4150

### 4130 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit verzeichnete einen moderaten Anstieg der Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern, die in Einzelberatung waren. Im Schuljahr 21/22 waren dies 554, im Schuljahr 22/23 575 Kinder und Jugendliche.



Die Beratungen von Schülern nahmen im Vergleich zur Beratung von Schülerinnen in den letzten Jahren prozentual ab. Diese Entwicklung könnte die These bestätigen, dass die geschlechterspezifische Zusammensetzung des Teams der Schulsozialarbeit eine direkte Auswirkung auf die Häufigkeit hat, mit der Jungen die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen. Der Anteil der Schulsozialarbeiter im Vergleich zur Anzahl der Schulsozialarbeiterinnen im Team verringerte sich ebenfalls prozentual. Grundsätzlich wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis im Team der Schulsozialarbeit angestrebt.



Einzelberatungen machen den grössten Teil der Tätigkeit der Schulsozialarbeitenden aus. Im Schuljahr 22/23 wurde neben der Arbeit in Klassen vermehrt Präventions- und Projektarbeit mit Gruppen durchgeführt. Die Arbeit mit Gruppen und in Klassen hat unmittelbar Einfluss auf das Schul- und Klassenklima und fördert einen respektvollen, wertschätzenden Umgang im Schulalltag.

Als Beispiel der Präventionsarbeit ist das Projekt zur Einführung eines gemeinsamen Werterahmens an Schaffhauser Schulen zu erwähnen. Hierzu finden als erster Schritt Lehrpersonenweiterbildungen (SchilW) statt, die durch die Schulsozialarbeit entwickelt und durchgeführt werden. Im Anschluss an die SchilW werden die vorgestellten Werte und Regeln jeweils durch die Schulsozialarbeit in allen Klassen eingeführt.

Ebenfalls zeigt sich die Schulsozialarbeit an vielen Schulen für die Einführung, Organisation und Durchführung von Schülerparlamenten/Schülerräten verantwortlich und übernimmt so einen wichtigen Teil in der demokratischen Bildung der Kinder und Jugendlichen. Die präventive Arbeit mit Klassen zu spezifischen Themen (Medienkonsum, respektvoller Umgang, Stärkung der Klassengemeinschaft usw.) gehört zum Alltag der Schulsozialarbeit. Die Schulsozialarbeitenden reagieren ebenfalls auf aktuelle Themen und versuchen, zeitnah ein Angebot zu entwickeln.

Die Schulsozialarbeit bildet einen wichtigen Bestandteil eines funktionierenden Schulsystems. Dies wird in ihren vielfältigen Angeboten im Bereich der Beratung und Prävention für eine breite Anspruchsgruppe deutlich. Mit dem wachsenden Fachkräftemangel unter Lehrpersonen zeigt sich die Wichtigkeit einer gut aufgestellten Schulsozialarbeit im Schulsystem immer deutlicher.

### 4150 Soziales Wohnen

Da mit weiteren Verzögerungen beim geplanten Neubau für das «Soziale Wohnen» in der Summerwis gerechnet werden muss, begann im Jahr 2023 die Planung zur Aufrechterhaltung einer Zwischenlösung. Die aktuellen Mietverträge für die Räumlichkeiten an der Lochstrasse in Schaffhausen und an der Rosenbergstrasse in Neuhausen sind befristet.

#### Wohnen

Die Anzahl der Bewohnenden blieb konstant. Jedoch stieg die Anzahl an Übernachtungen an. Weiter hat sich der Anteil Frauen erhöht. Um drohender Obdachlosigkeit in Einzelfällen entgegenzuwirken, mussten aufgrund der aktuell geringen Kapazitäten verschiedentlich individuelle Lösungen gefunden werden. So stellte das Asylwesen des Kantons eine ihrer Wohnungen zur Verfügung, eine weitere musste angemietet werden.

#### Statistik 2023

##### Stationen B (Abklärung) und C (Pensionäre)

Stand 1.1.2023	12 Personen
Stand 31.12.2023	11 Personen
Eintritte	4 Personen
Austritte	3 Personen

##### Station A (Notschlafstelle)

	Männer	Frauen	Total
Übernachtungen 2022	1367	182	1549
Übernachtungen 2023	1050	776	1794

#### Arbeit

Die Belegung des Beschäftigungsprogramms an der Rosenbergstrasse in Neuhausen erhöhte sich auf Ende des Jahres. Dem Nähatelier, welches durch eine grosszügige Spende mit neuen Industriemaschinen ausgestattet werden konnte, wurden vermehrt Teilnehmende zugewiesen. Noch werden die hohen Belegungszahlen aus der Vor-Corona-Zeit nicht erreicht. 25 Personen leisteten im Laufe des Jahres insgesamt 201 Einsatzmonate – manche während des ganzen Jahres, andere für wenige Monate. Der Beschäftigungsumfang beträgt im Durchschnitt pro teilnehmende Person 50%. Nicht optimal ist die räumliche Trennung vom Sozialen Wohnen (Lochstrasse), welches den niederschweligen Zugang von Bewohnerinnen und Bewohnern zu einer Tagesstruktur im Beschäftigungsprogramm erschwert.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4160/4170

### 4160 Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft führt Beistandschaften für die Stadt Schaffhausen und im Rahmen von Leistungsvereinbarungen für die Gemeinden Barga, Büttenhardt, Lohn, Stetten und Merischausen. Die im Jahr 2022 veranlasste Organisationsentwicklung, ausgerichtet an den Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES), wurde im Jahr 2023 in weiten Teilen umgesetzt. Das Ziel ist eine Reduktion der Fallzahlen pro Vollzeitstelle auf 60 Fälle im Erwachsenenschutz und 50 Fälle im Kinderschutz. Über die Jahre 2023 und 2024 findet ein Stellenaufbau von 470 % (2023: 300 %, 2024: 170 %) in der Fallführung und Administration statt.

#### Fallzahlen; Stand 31.12.2023

Art Dossier	2021	2022	2023
Massnahmen für Erwachsene	297	308	344
Massnahmen für Kinder	173	190	198
Lohn-/Rentenverwaltungen	37	28	22
<b>Total</b>	<b>507</b>	<b>526</b>	<b>564</b>

Die Anzahl der Ablösungen ist gegenüber den letzten Jahren leicht gesunken und liegt bei 45 Dossiers. Die Anzahl neuer Fälle verändert sich stark und lag in den letzten Jahren zwischen 75 und 100 Fällen (im Jahr 2023 bei 89). Die Zuweisungen der KESB sind weiterhin steigend. Vorgelagerte Unterstützungsdienste wie Pro Senectute, Pro Infirmis oder das familiäre Umfeld selbst können nur partiell auf einen Schwächezustand einer Person reagieren oder diesen auffangen. Die Errichtung von Vertretungsbeistandschaften sind zunehmend ein Mittel, um dem entsprechenden Schutzbedarf gerecht zu werden.

Im Berichtsjahr wurden die beiden Teams Erwachsenenschutz und Kinderschutz gebildet. Zuvor führten Beiständinnen und Beistände beide Arten von Dossiers. Die neuen Zuständigkeiten erlauben eine bedarfsgerechte Bearbeitung der Fälle mit doch deutlich unterschiedlichem Fokus im Kindes- und Erwachsenenschutz in Bezug auf administrativen Aufwand und methodische Bearbeitung. Das Team der Administration wird im Rahmen der Organisationsentwicklung in den Bereichen Sozialversicherung und administrative Fallführung spezialisiert. 2024 wird die Organisationsentwicklung weitestgehend abgeschlossen sein.

### 4170 Stabsstelle Quartierentwicklung

#### Quartierbudget – erste Ideen aus der Bevölkerung umgesetzt

Im Frühjahr wurde im Rahmen von Smart City das Quartierbudget lanciert. Dieses Beteiligungsformat soll Quartierentwicklung auch bottom-up ermöglichen. Finanziert werden entsprechende Ideen, die aus dem lokalspezifischen Wissen der Quartierbevölkerung heraus entstehen. Ziel sind kleine Verbesserungen im unmittelbaren Lebensraum. Auch Quartierbewohnende ohne politisches Stimmrecht wie Kinder, Jugendliche oder Migrantinnen und Migranten können mit dem Quartierbudget direkt Einfluss nehmen.

Bei der Eingabe einer Idee sind bestimmte Kriterien zu berücksichtigen. Die Idee muss gesetzlich erlaubt und öffentlich zugänglich sein. Sie muss dem Quartier und einzelnen Gruppen im Quartier einen Mehrwert bringen. Personen oder Gruppen, welche eine Idee einreichen, müssen zudem bereit sein, an der Entwicklung und Umsetzung der Idee mitzuwirken. Pro Idee steht ein Maximalbetrag von 10'000 Franken zur Verfügung. Nach Eingabe der Idee erfolgt unter Einbezug weiterer Verwaltungsabteilungen eine Machbarkeitsprüfung durch die Stabsstelle Quartierentwicklung.

Bis zur Zwischenevaluation Mitte November waren 24 Ideen eingegangen, u. a. für die Verbesserung von Spielmöglichkeiten oder der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Weiter wurden Ideen für Massnahmen zur Klimaanpassung und für Dienstleistungsangebote wie eine Veloschanlage oder einen Automatenladen eingereicht. 16 der eingereichten Ideen wurden abgelehnt, weil sie nicht den Kriterien entsprachen, einen

politischen Prozess bedingt hätten oder im Rahmen aktueller Projekte schon geprüft wurden. Zwei Ideen wurden bereits umgesetzt. Im Quartier Sommerwies wurde der öffentliche Spielplatz mit attraktiven Kinderfahrzeugen und einer Spielkiste aufgewertet. Am Nägelsee wurde eine Sitzgelegenheit installiert und damit die Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher verbessert. Die Kosten für die Umsetzung der beiden Ideen betragen rund 7000 Franken. Bis Mitte November befanden sich zwei weitere Ideen in der Umsetzung und vier in Bearbeitung.

#### Stadt im Dialog – fünf Stadtpaziergänge durchgeführt

Stadt im Dialog ist ein weiteres Beteiligungsformat, das im Rahmen der Smart-City-Strategie erprobt wird. Die Stadtbevölkerung wird auf Spaziergänge eingeladen und erhält von der Stadtverwaltung direkt vor Ort Informationen zu aktuellen Projekten und Massnahmen. Die Informationen aus der Stadtverwaltung und das lokale Wissen sowie die Anregungen und Fragen der Teilnehmenden sollen zu einem Dialog führen, von dem alle Beteiligten lernen können. Im Berichtsjahr wurden zwischen April und September die folgenden Stadtpaziergänge organisiert:

#### *Draussen sein – spielen, verweilen, gedeihen* (Bereich Grün und Stabsstelle Quartierentwicklung)

Auf diesem Spaziergang wurde exemplarisch im Quartier Niklausen über die Schaffhauser Familiengärten als Freizeit- und Erholungsräume, die städtischen Spielplätze und das Projekt «Schaffhauser spielt ... dusse!» informiert.

#### *Soziales Schaffhausen* (Bereich Soziales und Verein für Jugendfragen, Prävention und Suchthilfe)

Die Teilnehmenden erhielten Informationen zu den verschiedenen Unterstützungsangeboten für Menschen in marginalisierten und prekären Lebenssituationen. Der Spaziergang bot u. a. einen Einblick in die Arbeit der aufsuchenden Sozialarbeit am Bahnhof und in der Gassenküche.

#### *Stadtleben und Klima* (Bereich Grün)

Auf diesem Spaziergang konnte sich die Stadtbevölkerung darüber informieren, wie die Stadt auf Auswirkungen des Klimawandels reagiert. Themen waren u. a. das Konzept der Schwammstadt und die historischen Parkanlagen als kühlende Inseln im urbanen Raum.

#### *Stadtpolizei und Feuerwehr* (Bereich Sicherheit und öffentlicher Raum)

Dieser Spaziergang bot Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen von Stadtpolizei und Feuerwehr.

#### *Energie und Klimaschutz* (Stadtplanung, SH POWER, Hochbauamt, vbsh)

Die Teilnehmenden erfuhren, wie die Stadt Schaffhausen die Energiewende anpackt und welche Projekte aktuell vorangetrieben werden, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

An den fünf Stadtpaziergängen nahmen zwischen 19 und 42 Personen teil. Für das Jahr 2024 sind fünf weitere Durchführungen in Planung.

#### Quartiertreffpunkte – Kristallisationspunkte fürs Quartierleben

Die genossenschaftliche Siedlung s'WAGI im Quartier Emmersberg-Gruben verfolgt Ziele der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Vor diesem Hintergrund hat die Stabsstelle Quartierentwicklung mit der Genossenschaft Legeno ein Projekt entwickelt mit dem Ziel, dass die Siedlung zu einem soziokulturellen Dreh- und Angelpunkt im Quartier wird.

Eine zentrale Rolle für die Aktivierung und Vernetzung der s'WAGI-Bewohnerschaft und der Quartierbevölkerung spielt das WAGI-Haus, ein multifunktionaler Raum mit Bistro, Küche und Aussenbereich, das von der Legeno getragen und betrieben wird. Um die Nutzung des WAGI-Hauses als Quartiertreff zu ermöglichen, wurde im Berichtsjahr mit der Legeno eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4170

Für die Quartiertreffpunkte Silvana, Breite und Herblingen sollen mit dem Ziel der nachhaltigen Verankerung im Quartier neue Trägerschaften aufgebaut werden. Hierfür wurden mögliche Betriebs- und Trägermodelle entwickelt und in einem ersten Schritt mit den Quartiervereinen besprochen.

### Schaffhausen lebt Nachbarschaft

Nachbarschaftliche Beziehungen, die aktiv gelebt werden, tragen zu einer guten Lebens- und Wohnqualität sowie zu einem solidarisches Zusammenleben bei. Vor diesem Hintergrund fördert die Quartierentwicklung mit diversen Massnahmen Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten unter Nachbarinnen und Nachbarn. So wurde im Berichtsjahr wiederum der Tag der Nachbarn beworben. Weiter wurden verschiedene nachbarschaftliche Initiativen organisatorisch unterstützt. Mit der QuartierBAR wurde an sechs Abenden zum Nachbarschaftstreff unter freiem Himmel eingeladen. Dabei wurde zum ersten Mal die Quartierbevölkerung eingeladen, die Orte der Durchführung zu bestimmen. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt.

Unter dem Motto «sehen und gesehen» wurde zusammen mit dem Quartierverein Niklausen der erste Quartierflohmarkt durchgeführt. Da sich die Flohmarktstände in Wohnungen, Innenhöfen, Garagen und Gärten befanden, kam die Nachbarschaft beim Stöbern und Entdecken miteinander in Kontakt.

### Bewährte und neue Angebote im Familienzentrums

Die bewährten Angebote im Bereich Beratung, Vernetzung und Bildung wurden im bisherigen Rahmen im Familienzentrums weitergeführt. Zudem gelang es, einen wöchentlichen Singkreis für Eltern, Grosseltern oder andere Bezugspersonen mit Kindern von 2 bis 5 Jahren zu organisieren. Das Angebot stiess auf grosse Nachfrage und wurde nach kurzer Zeit doppelt durchgeführt.

Neu im Programm des Familienzentrums waren auch die Angebote «Beckenbodentraining in der Schwangerschaft» und «Rückbildung», mit denen es gelang, auch schwangere Frauen zu erreichen.

Im Berichtsjahr wurde auch eine «Papillon-Selbsthilfegruppe» aufgebaut für Eltern, die ihr Kind während der Schwangerschaft, der Geburt oder kurz danach verloren haben.

Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung (MVB) wurde intensiviert. Die MVB ist neu als Gastgeberin im Bistro des Familienzentrums präsent mit dem Ziel, als niederschwellige Anlaufstelle zur Beratung von den Eltern stärker wahrgenommen zu werden. Die neue Form hat sich bewährt und wurde gegen Ende Jahr auf zwei Halbtage ausgeweitet.

Die Nachfrage zur Teilnahme bei den Eltern-Kind-Gruppen war nach wie vor gross. Ein besonderer Bedarf zeigte sich bei den fachlich begleiteten Krabbelgruppen, weshalb dieses Angebot ausgebaut wurde.

### Schaffhause spielt ... dusse!

Unter dem Motto «erfinde mal» und «plansch mal» wurden zwei weitere Aktionen durchgeführt mit dem Ziel, bei den rund 2000 Primarschulkindern die Freude am gemeinsamen Spielen und Bewegen draussen zu fördern. Gleichzeitig wurden wiederum die Eltern mit einem Informationsflyer für die zentrale Bedeutung von Spiel und Bewegung sowie freier, unstrukturierter Zeit für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert.

Für die Aktion «plansch mal» wurden in Zusammenarbeit mit SH POWER und dem Hochbauamt während einer Woche Ende Juni alle rund 100 städtischen Brunnen zum Baden und Planschen explizit freigegeben. Die Aktion wurde zum Hit und erfreute Klein und Gross. Gleichzeitig war es die letzte Aktion, welche von der Quartierentwicklung in diesem Kontext organisiert wurde. Es ist gelungen, die Aktionswochen «Draussen spielen als Hausaufgabe» in der Jahresplanung der städtischen Schulen zu verankern.

### Quartierentwicklungsprozess Sommerwies/Hauental

Basierend auf einer umfassenden Sozialraumanalyse wurden diverse Massnahmen erarbeitet mit dem Ziel, im Quartier

Sommerwies/Hauental die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder zu verbessern, nachbarschaftliche Kontakte zu fördern und konkrete Aufwertungsmassnahmen in Gang zu setzen. Im vergangenen Jahr wurde wiederum der mobile Pumprack für mehrere Monate aufgebaut und zu einem Spielort und Treffpunkt fürs Quartier.

Im Rahmen des Programms «Bewegung und Spiel im Wohnumfeld fördern» – getragen von einer Kooperation des Dachverbandes offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, der Fachstelle Spielraum und der Roger Federer Foundation – wurde ein Vorprojekt für einen naturnahen Spielplatz entwickelt. Hierfür wurde die Chrischona-Gemeinde Schaffhausen gewonnen, unentgeltlich Land zur Verfügung zu stellen. Um die Bedürfnisse der Kinder und Familien in Erfahrung zu bringen, wurde eine Siedlungssafari durchgeführt. An verschiedenen Posten konnten Ideen und Wünsche u. a. gezeichnet und im Kleinformat gebaut oder gebastelt werden. Die Umsetzung soll 2024 erfolgen, wobei für das Vorhaben noch weitere Fördergelder nötig sind.

### Quartier aufmöbeln

Beim Konzept Quartier aufmöbeln geht es um temporäre, punktuelle Massnahmen und Aktionen im öffentlichen Raum mit geringem zeitlichem und finanziellem Aufwand. Die Massnahmen sollen zur Belebung und kleinräumigen Aufwertung der Quartiere beitragen. Im Berichtsjahr wurden an den Kulturtagen mit rund 60 farbigen Stühlen temporäre Verweilinseln geschaffen. Ebenfalls mit Stühlen wurde die Schwesterngasse aufgemöbelt. Im Rahmen des Stadtsummers wurde während mehreren Wochen das Baden in vier Brunnen der Altstadt ermöglicht. Es wurden Stühle, Sonnenschirme und Spielmaterial vor Ort platziert und auf einem Plakat über das kostbare Quellwasser und Wissenswertes zum jeweiligen Brunnen informiert. Auf dem Niklausenplatz wurde für die Zeit der Sommerferien zusammen mit dem Quartierverein eine Minirampe aufgebaut, die vielen Kindern grossen Fahrspass bescherte.

Seit Herbst 2023 gehört der «Wanderplatz», ein dreiteiliges Ensemble von Stadtmöbeln, zum Inventar für temporäre Massnahmen und Aktionen im öffentlichen Raum. Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der FHNW und in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung Basel-Stadt entstanden, wurde der «Wanderplatz» für Schaffhausen weiterentwickelt. Neben der temporären und kleinräumlichen Aufwertung setzt die Quartierentwicklung den «Wanderplatz» auch für die Funktion eines Platzhalters oder Informationsträgers ein. So wurde der «Wanderplatz» auf dem Wagenareal platziert, wo ein Quartierplatz in Planung ist. Mittels QR-Code auf einem der Möbel kann sich die interessierte Bevölkerung über das Vorhaben informieren. Gleichzeitig laden die mobilen Möbel ein, beliebig angeordnet zu werden und sich so an der temporären Platzgestaltung zu beteiligen.

### Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Die Stabsstelle Quartierentwicklung hat im Berichtsjahr in folgenden Arbeitsgruppen mitgearbeitet: Koordinationsgruppe Frühe Förderung, Sharehausen, Smart-City-Vernetzungsgruppe, Stadtsummer, kantonale Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung mit Fokus Kinder/Jugendliche, Unicef-Label kinderfreundliche Gemeinde, Spielplatz Schweizersbild, Gebietsentwicklung Gruben, Zwischennutzung und Wettbewerb Neugestaltung Walther-Bringolf-Platz, Innenstadtentwicklung.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4200

### 4200 Feuerwehr

#### Allgemeines

Die Herausforderungen im vergangenen Jahr konnten dank des eingespielten Teams zwischen Kommando, Dienstbetrieb, Milizfeuerwehr und dem Berufspikett sowie den laufend optimierten Abläufen allesamt gut gemeistert werden. Die rege Bautätigkeit in Verbindung mit der Fernwärmezentrale Altstadt Nord rund um das Feuerwehrzentrum forderte von allen Einsatzkräften ein flexibles Handeln, da die Platzverhältnisse stark eingeschränkt waren.

#### Meinungsumfrage unter den Angehörigen der Feuerwehr

Bei der Einführung des Berufspiketts am 1. Januar 2021 wurde festgelegt, dass nach rund drei Jahren eine Meinungsumfrage bei den Angehörigen der Feuerwehr durchgeführt werden soll. Nach der Hauptübung im September 2023 hatte jeder und jede Angehörige der Feuerwehr (AdF) die Möglichkeit, an dieser Umfrage teilzunehmen. Rund die Hälfte der berechtigten Personen nutzte diese Gelegenheit. Das erweiterte Kommando sowie der Bereichsleiter Sicherheit und öffentlicher Raum nahmen die Auswertung vor. Neben sehr vielen positiven Voten gab es auch konstruktive Verbesserungsvorschläge.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass rund 78 % der AdF mit der Feuerwehr zufrieden bis sehr zufrieden sind. Die Umsetzung einzelner Verbesserungsvorschläge wurde bereits gestartet.

#### Feuerwehrkommission

Unter dem Vorsitz der Feuerwehrreferentin und Stadträtin Christine Thommen wurden an drei Sitzungen die laufenden Geschäfte besprochen und erledigt.

#### Werbung für neue Angehörige der Feuerwehr

Im Jahr 2023 wurden 360 Personen, welche in der Stadt wohnhaft sind und im Jahr 2024 feuerwehrpflichtig werden, angeschrieben. Hierauf haben sich lediglich fünf Personen für den Feuerwehrdienst gemeldet. Über das Internetportal «Firefigther gesucht.ch» konnten zusätzlich zwei weitere Interessenten rekrutiert werden. Durch Mund-zu-Mund-Werbung wurden ebenfalls einige Personen für den Feuerwehrdienst gewonnen. Letztendlich haben sich bis zum 31. Dezember 2023 insgesamt 15 Personen für den Feuerwehrdienst entschieden.

#### Bestand, Mutationen (inkl. Hemmental)

##### Bestand 1.1.2024

Angehörige der Feuerwehr (AdF)	162
– Offiziere	14
– Unteroffiziere	42
– Feuerwehrleute	91
– Rekruten	15

##### Mutationen (1.1.2023–31.12.2023)

Total Eintritte im Berichtsjahr	19
– Neurekrutierungen	16
– Zugezogene Feuerwehrleute	3
Total Austritte im Berichtsjahr	9
– Durch Wegzug	1
– Aus beruflichen / privaten Gründen	1
– Mit mehr als 15 Dienstjahren	1
– Aus anderen Gründen	6

#### Inspektion

Am 8. Juni 2023 wurde eine Stabsübung mit verschiedenen Elementen für die Offiziere und Führungsunterstützung durchgeführt. Bei dieser Übung wurden drei verschiedene Ereignisse bearbeitet. Alle drei gestellten Aufgaben wurden mit «gut» bis «sehr gut» gelöst. Der Bestand der AdF wurde ebenfalls inspiziert, hier resultierte die Bewertung «sehr gut».

#### Aus- und Weiterbildung an Kursen

In die Aus- und Weiterbildung der AdF Schaffhausen wurde auch im Jahr 2023 viel Zeit investiert. An den rund 69 Rapporten, Tages- oder Mehrtageskursen nahmen insgesamt 226 Angehörige der Feuerwehr teil.

– Basiskurs und WBK ifa Balsthal	34 TN / 13 Tage
– GK 100 inkl. VK Soldat	24 TN / 64 Tage
– GK 101 inkl. VK Atemschutz	29 TN / 73 Tage
– Übungsleiterkurs 306 inkl. VK	7 TN / 12 Tage
– Gruppenführerpraktikum 206	4 TN / 12 Tage
– KEL-Offizier und FU	45 TN / 22,5 Tage
– GK 155 Materialwart inkl. VK	2 TN / 2 Tage
– Beförderungskurse Grfhr	3 TN / 22 Tage
– WBK 551 und 502 Instruktoren	4 TN / 4 Tage
– Kommandanten- und Instruktorenrapport	5 TN / 2,5 Tage

(WBK = Weiterbildungskurs, GK = Grundkurs, VK = Vorkurs, KEL = Kerngruppe Einsatzleitung, DLS = Druckluftschaum, FU = Führungsunterstützung, FKS = Feuerwehr Koordination Schweiz)

Alle Mitarbeitenden der Abteilung Feuerwehr sind auch schweizerische Feuerwehrinstruktoren. Sie sind als Kursleiter im Kanton für die Ausbildung im Atemschutz, in der Führungsunterstützung und der Kerngruppe Einsatzleitung verantwortlich, agieren an verschiedenen kantonalen Kursen als Kursleiterstellvertreter und Klassenlehrer und sind in den Inspektionsteams des Feuerwehrinspektorates engagiert.

#### Übungen und Aktivitäten

Total wurden 176 Übungen abgehalten, welche mehrheitlich durch verschiedene AdFs vorbereitet wurden. Neben dieser grossen Anzahl Übungen wurden 103 Zusatzrapporte für Aktivitäten neben dem Übungsbetrieb wie z.B. Einkleiden der Rekruten, Zusatzausbildung für Motorfahrer, Wachen an verschiedenen Veranstaltungen usw. generiert. Die Atemschutzübungspiste wurde 86 Mal von diversen Feuerwehren genutzt. All diese Übungen und Aktivitäten wurden in der Regel an Abenden unter der Woche sowie in geringer Anzahl an Samstagen abgehalten.

#### Hauptübung

An der Hauptübung konnten sehr viele Besuchende begrüsst werden. An den einzelnen Posten im und rund um das Schulhaus Gräfler wurde den Gästen das breite Spektrum der Feuerwehr gezeigt. Die Angehörigen des Zugs Hemmental standen beim Übungsstart im Mittelpunkt und konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Anschluss ging es mit einer Tiefen- und einer Leiterrettung weiter, bevor den Anwesenden ein Innenangriff demonstriert wurde. Der Schlussrapport, die Beförderungen, die Ehrungen und das Nachtessen wurden in gewohnter Art und Weise in der Hohberghalle durchgeführt.

#### Beförderungen am 16.9.2023

Rekrut	Baumgartner Sarah	zum Soldat
Rekrut	Bergauer Florence	zum Soldat
Rekrut	Bernarding Marcus	zum Soldat
Rekrut	Butt Ahad Siddique	zum Soldat
Rekrut	Germann Nicolas	zum Soldat
Rekrut	Hofer Mirko	zum Soldat
Rekrut	Lienhard Gideon	zum Soldat
Rekrut	Merhawi Abraham	zum Soldat
Rekrut	Mina Stelina	zum Soldat
Rekrut	Natter Lenart	zum Soldat
Rekrut	Raveethiran Asmika	zum Soldat
Rekrut	Ruh Dominik	zum Soldat
Rekrut	Schmid Patrizia	zum Soldat
Rekrut	Schmitt Jakob	zum Soldat
Rekrut	Stangl Noah	zum Soldat
Rekrut	Steinmetz Samuel	zum Soldat
Soldat	Leu Evelyne	zum Korporal
Soldat	von Ow Patrick	zum Korporal
Korporal	Fritschi Marc	zum Wachtmeister
Korporal	Gallmann Marco	zum Wachtmeister
Leutnant	Messmer Marcel	zum Oberleutnant



## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4200

<b>Brandwachen im Stadttheater</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
– Theaterwachen	70	95
<b>Einsatzstatistik (per 28.12.23)</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
– Liftrettungen	11	13
– Ausrücken Brandmeldeanlagen	86	93
– Ausrücken Sprinkler	8	11
– Anlagestörungen	30	19
– Öl- und Elementarereignisse	54	77
– Brand	69	61
– Strassen- und Bahneinsätze	2	22
– Techn. Hilfeleistung	9	5
– Wassernot	23	22
– Tierrettungen	16	8
– Unterstützung Rettungsdienst	28	41
– Personenrettungen/Arbeitsunfälle	4	6
– Kontr. Gasgeruch / Chemiewehr	7	5
– Diverses, Türöffnung usw.	41	26
<b>Total Einsätze</b>	<b>388</b>	<b>409</b>
<b>Total Einsatzstunden</b>	<b>3'420</b>	<b>3'861</b>

Bei folgenden Einsätzen wurden mehr als 25 Einsatzstunden verzeichnet:

06.01.2023: Brand, Christbaum, Rietstrasse	59 Std.
11.01.2023: Umgekippter LKW, Rheinuferstrasse	54 Std.
20.01.2023: Brand Lokdepot, Bhf.- / Bachstrasse	303 Std.
22.01.2023: Brand, Unterstützung FFW Büsingen	51 Std.
27.02.2023: Brand, Spiegelgutstr.	36 Std.
26.03.2023: Brand, Gefängnis, Beckenstube	45 Std.
31.03.2023: Umgestürztes Werbegerüst, Grafenbuckstr.	32 Std.
17.05.2023: Brand, Rittergutstr.	28 Std.
18.05.2023: Brand, Feldstrasse	96 Std.
03.06.2023: Brand, Rothüsliweg	29 Std.
28.06.2023: Unfallrettung ohne Brand, Sonnenburggutstr.	28 Std.
30.06.2023: Unfallrettung ohne Brand, H 4	78 Std.
05.07.2023: Unterstützung Brand, Opfertshofen	25 Std.
10.07.2023: Fahrzeugbrand, PP Dreispitz	36 Std.
10.07.2023: Meldung Gebäudebrand, Fronwagplatz	29 Std.
26.09.2023: Unfallrettung ohne Brand, A 4 Thayngen	184 Std.
16.10.2023: Unfallrettung Stimmerstrasse	37 Std.
11.11.2023: Unfallrettung ohne Brand, Sennenwieshalde	70 Std.
14.11.2023: Brandalarm, Fäsenstaubtunnel	28 Std.
01.12.2023: Unfallrettung ohne Brand, im Gehren	53 Std.
01.12.2023: Brand, Wäscherei, Stimmerstr.	74 Std.
02.12.2023: Unwetter, starker Schneefall (41 Ereignisse)	377 Std.

**Arbeitsprogramme und Übungsbetrieb**

Folgende Zielsetzungen und Schwerpunkte werden bei den Arbeitsprogrammen und beim Übungsbetrieb 2024 angestrebt:

**Offiziere:**

- Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der ihnen zugeteilten Übungen
- Kenntnis der verschiedenen Aufgaben der Offiziere im Einsatz sowie der Einsatzphasen und des Führungsrhythmus
- Teilnahme an der Autodrehleiter (ADL-)Ausbildung

**Gruppenführer:**

- Kann die ihm zugewiesenen Lektionen gemäss Vorgaben verbreiten und durchführen
- Besucht nach Möglichkeit den kantonalen Kurs «Gruppenführer Praktikum»
- Leistet den vorgegebenen Atemschutz (AS)-Leistungstest und AS-Einsätze (nur AS-taugliche)

**Dienstkompanie (inkl. Hemmental):**

- Beherrscht und vertieft das Grundwissen im allgemeinen Feuerwehrdienst
- Kennt den Einsatz von Lüftern, Pumpen und Lenoirsperrern
- Leistet den vorgegebenen AS-Leistungstest und AS-Einsätze (nur AS-taugliche)

**Motorfahrer (inkl. Hemmental):**

- Beherrscht das Fahren und Manövrieren mit den gebräuchlichsten Anhängern

- Kennt die Löschwasserpumpe 2024
- Hilft aktiv bei der Unfallverhütung mit (Bsp.: Hilfsperson beiziehen)

**Elektriker:**

- Nimmt erfolgreich an der Weiterbildung «Ersteinsatzformation inkl. Erden» teil
- Vertieft und festigt das Wissen über die Fahrleitungen, Trennstellen und die Busse der VBSH
- Kennt das Vorgehen bei diversen Ereignissen (Bsp.: Brand, HAK, VU usw.)

**Chemiewehr:**

- Kennt die Abläufe und die Organisation bei Chemieereignissen
- Kennt das Vorgehen beim Abdichten von Behältern sowie das Auffangen und Umleiten von Flüssigkeiten
- Trainiert das Arbeiten mit und in den Schutzanzügen (Tesimax, Tychem)

**Technische Hilfe:**

- Setzt diverse Spezialgeräte effizient und fachtechnisch richtig ein (Bsp.: Plasmaschneider, Seilzugapparat, Stabfast, Paratech usw.)
- Kennt die Funktionen und Aufgaben im 7er-System

**Tiefenrettung:**

- Kennt das Vorgehen bei Einsätzen auf Schrägdächern (Begehung, Fixpunkte usw.)
- Kann Rettungen von Personen aus Bäumen vornehmen
- Kennt den Aufbau von verschiedenen Sicherungssystemen

**Verkehr:**

- Kann die Verkehrsregelung / Umleitung bei grossen Schadenlagen organisieren und umsetzen
- Festigt die Kenntnisse beim Funken und bei der Handhabung der Geräte (analog und Polycom)
- Kennt das Material von FI 3

**Sanität:**

- Festigt den Umgang mit körperbehinderten Personen
- Kennt das Vorgehen bei der Immobilisation von Personen (Bsp.: Spineboard, Schaufelbahre usw.)
- Kennt das Sanitätsmaterial (Rucksack, Fahrzeuge, Kasten 33 usw.)

**Führungsunterstützung:**

- Kennt die verschiedenen Einsatzakten und deren Standorte
- Kann diverse Planwerke lesen und verstehen
- Ist in der Lage, innert kurzer Zeit zu krokieren und eine Lagekarte inkl. Signaturen zu erstellen

**LUF-Gruppe:**

- Kann das LUF(Löschunterstützungsfahrzeug) unter erschwerten Bedingungen fahren
- Kennt den Aufbau der Schwimmpumpe inkl. 50-m<sup>3</sup>-Becken
- Festigt die Kenntnisse beim Anbau und bei Bedienung der Zusatzgeräte (Bsp.: Stapler, Lutten usw.)

**Tunnelgruppe:**

- Festigung der Orts- und Gebäudekenntnisse der Tunnels der Stadttangente inkl. SiSto Cholfirst
- Festigung der Trupparbeiten bei Ereignissen in Tunnels
- Kennt das Material für die Bewältigung von Einsätzen in Tunnels

**Neueingeteilte:**

- Kennen die Grundkenntnisse im Feuerwehrdienst
- Absolvieren den Grundkurs 100/101 erfolgreich
- Können nach der Ausbildung einer Dienstgruppe zugeteilt werden

Die Anzahl der Übungen für die einzelnen Formationen wird durch das kantonale Feuerwehrinspektorat vorgeschrieben und garantiert allen Angehörigen der Feuerwehren eine optimale Ausbildung. Unfallfreie Übungen, Einsätze und Kurse (Personen und Fahrzeuge) sind und bleiben das oberste Ziel der Feuerwehr Stadt Schaffhausen.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4210/4220

## 4210/4220 Stadtpolizei

Zur Durchsetzung der kommunalen Polizeigesetzgebung verfügt die Stadt Schaffhausen, als wichtiger Gewerbe- und Ballungsraum für den ganzen Kanton, über ein eigenes Polizeikorps. Die unterschiedlichen Nutzungen des öffentlichen Raums im Stadtzentrum wie auch in den Quartieren bedingen eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen den involvierten Akteurinnen und Akteuren. Themen wie Nutzung und Konflikte im öffentlichen Raum, der ruhende Verkehr, Parkierungskonzepte, die Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen sowie mit der Bevölkerung erfüllt die Stadtpolizei stets gemeinsam mit verschiedenen anderen Partnerinnen und Partnern sowie, vor allem nachts und am Wochenende, in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei.

Die 15 Mitarbeitenden der Stadtpolizei patrouillieren täglich in allen Quartieren der Stadt sowie in der Fussgängerzone der Altstadt, sie überwachen den ruhenden Verkehr, erteilen Bewilligungen für sämtliche Veranstaltungen im öffentlichen Raum, für Märkte und Standaktionen und koordinieren die vielfältigen Bedürfnisse für die Benützung des öffentlichen Grundes, u. a. auch der Boulevardrestaurants und der Warenauslagen. Sie betreiben zudem die Ordnungsbussenzentrale, unterhalten die zahlreichen Parkuhren und Ticketautomaten, ahnden Verstösse gegen die Polizeiverordnung und prüfen und konzessionieren die ansässigen Taxiunternehmen.

Weiter sorgt die Stadtpolizei für die Umsetzung der Vorgaben bei Plakatierungen und Reklamen. Sie unterhält die städtischen Bootsiegeplätze, beaufsichtigt die Sicherheits- und Verkehrsmassnahmen bei Strassenbaustellen, stellt die Videoüberwachung in der Altstadt sicher, erteilt Verlängerungen der Polizeistunde, kümmert sich am Schalter um die Anliegen der Bevölkerung, betreibt das Fundbüro, sorgt für das Inkasso von Bussen und Nachtparkgebühren und leistet zahlreiche Stunden Verkehrs- und Parkdienst. Drei Personen des Teams arbeiten ausschliesslich für die Signalisationsabteilung. Sie bedienen alle Veranstaltungen in der Stadt sowie auch zahlreiche im Kanton mit Signalisations- und Wegweisungsmaterial.

Laufende Erweiterungen im Bereich der Digitalisierung tragen zur Qualitätssteigerung und Modernisierung der Stadtpolizei bei und sollen die Bürgerinnen und Bürger im Alltag entlasten.

Die jährlich stark ansteigende Anzahl an Gross- und Kleinbaustellen im öffentlichem Raum erfordert ein hohes Mass an Flexibilität. Neben den allgemeinen und technischen Anfragen sowie Reklamationen aus der Bevölkerung nehmen andere Amtsstellen und private Bauunternehmungen die Hilfe der Stadtpolizei in Anspruch. Das telefonische und das persönliche Auskunftsvolumen haben erneut in allen Bereichen markant zugenommen.

Video-Überwachung	2022	2023
Anzahl Kameras	22	22
Standorte:		
Kammgarnareal/Baumgartenstrasse	6	6
Stadthausgasse/Safrangasse/WB-Platz/		
Repfergasse/Rosengässchen	12	12
Bahnhofstrasse	4	4
Total Auswertungen	29	41

Fundbüro	2022	2023
Total verwaltete Fundgegenstände	3'258	3'308

Fundgegenstände werden ein Jahr lang aufbewahrt. Nicht abgeholte Kleider und Gebrauchsgegenstände werden gemeinnützigen Institutionen überlassen, Bargeld, Schmuck und dergleichen werden verwertet.

Marktwesen	2022	2023
Jahrmärkte Platzgebühren Fr.	8'752	11'312

Diverse Märkte	2022	2023
Platzgebühren Fr.	16'808	16'264

Gastgewerbe	2022	2023
Anzahl Betriebe mit Boulevardfläche	78	78
Total Boulevardfläche im Sommer m <sup>2</sup>	2'209	2'260

Erweiterte Fläche Pandemie	40	36
Gesamtfläche	2'249	2'296

Erteilte Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften	159	218
---	-----	-----

Amtshilfe für die Einwohnerdienste	2022	2023
Wohnsitzkontrollen, Nachforschungen, Meldeverhältnisse	23	14

Reklamen	2022	2023
Behandelte Gesuche	90	118

Bewilligungen öffentlicher Grund	2022	2023
Anzahl Bewilligungen	414	390

Kleinschiffahrt	2022	2023
Bootsiegeplätze (Bestand 31.12.)	274	274
Anzahl Private auf Warteliste	281	288
Anzahl Vereine auf Warteliste	6	8
Bootspfähle ersetzt	0	9

Taxibetriebe	2022	2023
Anzahl konzessionierte Betriebe	22	21
Fahrzeuge insgesamt	68	68

Nachtparkieren	2022	2023
Anzahl erfasste Dauerparkierer	1'270	1'146

Strassensignalisation	2022	2023
Bodenmarkierung, Laufmeter	5'130	5'350
Signale (Bestand 31.12.)	4'974	4'985

Parkplatzbewirtschaftung	2022	2023
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	1'369	1'356
Anzahl Parkautomaten	59	58

## Plakataktionen/Kampagnen

Im Jahr 2023 wurden 64 kulturelle Plakatierungsaufträge verarbeitet sowie 118 Gesuche für Banderolen bewilligt. Die Anzahl der Plakatierungsaufträge ist im Vergleich zum Vorjahr um 34 Gesuche gestiegen.

Nebst der kulturellen Werbung wurden zusätzlich für folgende Präventionskampagnen Plakate aufgestellt:  
BFU: Alkohol, Abstand, E-Bikes, Sichtbarkeit im Strassenverkehr, Schulweg «Kinder überraschen» und «Kinder auf dem Velo». Schaffhauser Polizei: Autoaufbrüche, Taschendiebstahl, Polizeiausbildung und «Bei Verdacht ruf an».

Parkplatzkataster	2022	2023
Altstadtzone mit *Erweiterungszone	weiss	gelb
Total Stand per 31.12.2022	2'437	1'244
Total Stand per 31.12.2023	2'387	1'241

\* Parkhäuser inbegriffen

## Wichtigste Anlässe mit Signalisationsaufträgen

(zzgl. 498 kleine u. mittelgrosse Aufträge)

- Power Kids Triathlon
- slowUp
- Bergrennen
- Motocross Beggingen
- Schaffhauser Triathlon
- Schaffhauser Messe
- Stars in Town
- Frühlingsshow
- Schaffhauser Stadtlauf

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4210/4220/4300

- Weihnachtsmarkt
- Zwei Verkehrlenkungseinsätze deutscher Feiertag

### Verkehrspolizeiliche Betreuung der Baustellen / Signalisationen

- Albisstrasse
- Axians Netzausbau Swisscom
- Beckengässchen
- Beleuchtung ÖB Vorgasse / Münsterplatz
- Buchthalerstrasse
- Durachweg
- Etzelstrasse
- Feldstrasse
- Hauentalstrasse
- Herblingerbach / Rebweg
- Klausweg
- Lochstrasse
- Mühletalstrasse
- Mühletalstrasse / Logierhaus
- Munotstrasse
- Muracker
- Nordstrasse 2. Teil
- Nordstrasse / Querstrasse
- Plattenhalde Floraweg
- Rheinbühlstrasse
- Rheinhardstrasse
- Rückbau Verkehrsüberwachung
- Schildgutstrasse
- Schössliweg
- Schwertstrasse
- Stadthausgeviert
- Steingutstrasse
- Stettenerstrasse
- Spendrottengut / Unterer Schulweg
- Trüllenbuck / Leberstrasse
- Ungarbühlstrasse
- Urwerfhalde
- Wärmeverbund Falkenstrasse
- Wärmeverbund GEGA
- Wärmeverbund Gräfler
- Windeggstrasse

### 4300 Bereich Alter

#### Personaldaten

Besetzte Stellen per 1.1.2023	1,0 Stellen
Besetzte Stellen per 31.12.2023	1,0 Stellen

#### Finanzhilfe für pflegende Angehörige

Anfang Januar 2023 erhielten neun pflegende Angehörige erneut die Unterlagen für die Antragstellung. Diese Anträge konnten, wie in den Vorjahren auch, positiv beantwortet werden. Im Laufe des Jahres gingen zwei weitere Anträge ein, welche ebenfalls positiv beantwortet werden konnten. Dank der Erhöhung des Budgets der Finanzhilfe für pflegende Angehörige konnten alle Zahlungen für positiv beantwortete Anträge bis Ende Jahr geleistet werden.

#### Nachbarschaftshilfe

Im Rahmen der Sitzungen mit den Koordinatorinnen wurden Prozesse und Formulare vereinheitlicht sowie Engpässe und Herausforderungen diskutiert. Die bisherige Bezeichnung Koordinatorin/Koordinator wurde in Einsatzleitung des Quartiers umbenannt. Des Weiteren wurde die Überalterung der freiwilligen Mitarbeitenden thematisiert. Als Folge davon wurden Massnahmen zur Gewinnung von Personen zwischen 20 und 60 Jahren für die Freiwilligen-Arbeit definiert und teilweise umgesetzt. Beispielsweise mit einer Standaktion im Einkaufszentrum Herblingermarkt gelang es, durch die gezielte Ansprache von jüngeren Personen neue freiwillige Mitarbeitende für die Nachbarschaftshilfe zu gewinnen.

Um die Zusammenarbeit mit der Spitex Region Schaffhausen zu vertiefen, fand in jedem Spitex-Stützpunkt eine Vorstellung der Einsatzleitung aus dem jeweiligen Quartier statt. Dadurch erfolgten auch vermehrt Anfragen von der Spitex für Einsätze der Nachbarschaftshilfe.

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe wurden im Jahr 2023 2'311 Stunden geleistet.

Folgende Dienstleistungen wurden erbracht:

	2023	2022
Geleistete Freiwilligenstunden	2'068	2'019
Aufwand Koordinatorinnen	243	293
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	60	53
Anzahl Koordinationssitzungen	11	10

#### Spitex Region Schaffhausen

Die Sozialreferentinnen und Sozialreferenten der Partnergemeinden trafen sich mit den Vertretenden der Stadt Schaffhausen an zwei Sitzungen. Dabei wurden Budget und Rechnung verabschiedet. Es fand auch ein informeller Austausch statt, an dem wiederum die Berufsbeistandschaft Schaffhausen teilnahm.

Kostenbeteiligung der Gemeinden an Spitex-Leistungen:

Gemeinde Barga	Fr.	35'572.96
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	46'180.55
Gemeinde Dörflingen	Fr.	108'326.08
Gemeinde Lohn	Fr.	81'753.51
Gemeinde Merishausen	Fr.	92'468.25
Gemeinde Stetten	Fr.	153'756.60

Kostenbeteiligung der Gemeinden an Leistungen der Pro Senectute Schaffhausen für Mahlzeitendienst:

Gemeinde Barga	Fr.	800.00
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	00.00
Gemeinde Dörflingen	Fr.	900.00
Gemeinde Lohn	Fr.	300.00
Gemeinde Merishausen	Fr.	4'000.00
Gemeinde Stetten	Fr.	900.00

Rückerstattungen der Stadt Schaffhausen im Jahr 2023 für das Rechnungsjahr 2022 an die Gemeinden:

Gemeinde Barga	Fr.	1'219.48
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	1'058.65
Gemeinde Dörflingen	Fr.	4'123.70
Gemeinde Lohn	Fr.	2'906.43
Gemeinde Merishausen	Fr.	5'111.65
Gemeinde Stetten	Fr.	5'994.41

#### Aussergewöhnliches

##### Pandemie

Das Jahr 2023 verlief im Vergleich zu den Vorjahren sehr ruhig. Die Pandemielage hat sich allgemein entspannt. In den städtischen Institutionen gab es wenige Infektionsfälle, und es fanden keine standardisierten Tests mehr statt.

##### Energiemangellage

Trotz des immer noch andauernden Kriegs in der Ukraine hat sich die Energiemangellage über das Jahr 2023 etwas beruhigt. Um den Regelbetrieb bei einer möglichen erneuten Strommangellage auch im Winter der Jahre 2023 und 2024 aufrecht-erhaltenzukönnen, wurden wie im Jahr 2022 entsprechende Vorkehrungen getroffen.

##### Personelles

Das Jahr 2023 war im Bereich Alter durch eine hohe Fluktuation und steigende Krankheitsausfälle gekennzeichnet. Fehlendes Personal konnte auch durch Temporärfirmen nur bedingt und teilweise ersetzt werden. Viele ausgeschriebenen Stellen blieben unbesetzt.

##### Attraktivierung der Gesundheitsberufe

Erwartungsgemäss hat sich die Lage am Fachkräftemarkt im Jahr 2023 nicht erholt. Es bestand auch im vergangenen Jahr weiterhin ein sich laufend verschärfender Mangel an Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich. Im Dezember 2023 hat der Grosse Stadtrat die Vorlage «Attraktive Gesundheitsberufe in den städtischen Alterszentren und der Spitex» verabschiedet. Die Vorlage beinhaltet breit abgestützte Massnahmen, um die

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4300/4310

Gesundheitsberufe und den Bereich Alter der Stadt Schaffhausen für bestehende und neue Arbeitnehmende strukturell attraktiver zu machen und dadurch die Qualität der Leistungen für Bewohnende und Klientinnen und Klienten der Spitex nachhaltig zu verbessern. Die Umsetzung der bewilligten Massnahmen startet im Frühjahr 2024.

### Entwicklung Bereich Alter

Um die Angebote für die ältere Bevölkerung der Stadt Schaffhausen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert auf- und auszubauen, setzte sich der Bereich Alter im Jahr 2023 intensiv mit der Analyse der Ist- und Soll-Situation auseinander. Diese bezog in den ersten Schritten eine allgemeine strukturelle Bedarfsplanung (auch bzgl. Gebäudesanierung) und die Erarbeitung einer Vision und eines Leitbildes mit ein.

Des Weiteren ging es darum, einen gemeinsamen Arbeitsansatz und ein gemeinsames Werteverständnis für den Bereich Alter, die drei Alterszentren sowie die Spitex zu etablieren. Ziel war es, den ganzen Bereich Alter sowohl unter wirtschaftlichen als auch humanitären Gesichtspunkten auf die Aufgaben der kommenden Jahre auszurichten und vorzubereiten.

### Zufriedenheitsbefragungen

Im Jahr 2023 wurden in den städtischen Alterszentren Kirchhofplatz und Emmersberg sowie der Spitex Qualitätsbefragungen bei Bewohnenden, Klientinnen und Klienten sowie Angehörigen durchgeführt. Aufgrund der positiven Ergebnisse wurde den Institutionen das Label der terzStiftung verliehen. Die Zufriedenheitsbefragung im Alterszentrum Breite wurde bereits im Jahr 2022 durchgeführt, wobei auch dieses Alterszentrum das Label erhalten hatte.

## 4310 Alterszentrum Kirchhofplatz

### Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2023	32'847
Vorjahr	30'982
Belegung per 1.1.2023	86
Belegung per 31.12.2023	89
b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2023	13'571
Vorjahr	13'026
Belegung per 1.1.2023	36
Belegung per 31.12.2023	38

Die Auslastung im Alterszentrum Kirchhofplatz war im Jahr 2023 hoch, auch die Vorhaltezimmer waren meistens ausgelastet. Die vielen Ein- und Austritte waren organisatorisch und personell herausfordernd. Insbesondere die Aufnahme von Bewohnenden, welche in die Eintrittsstation eintraten, erforderte meist mehr Abklärungen und Gespräche mit den diversen Beteiligten.

### Personaldaten

Besetzte Vollzeitstellen per 1.1.2023	97.5
Besetzte Vollzeitstellen per 31.12.2023	99
<i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	
Auszubildende per 31.12.2023	19
Praktikanten per 31.12.2023	1
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2023	4.5

### Allgemeines

Das Jahr 2023 war geprägt von der Aufarbeitung der aufgrund der Pandemie zurückgestellten Themen. Arbeitsgruppen konnten ihre Arbeit fortführen, Konzepte konnten weiterentwickelt werden, wichtige bauliche Massnahmen wurden angegangen und Dienstleistungen für die Bewohnenden konnten überprüft und angepasst werden.

### Anlässe

Im Jahr 2023 fanden viele Anlässe statt, was den Heimalltag bereicherte und für die Bewohnenden und die Angehörigen eine willkommene Abwechslung darstellte. Es konnten Kontakte und Begegnungen in entspannter Atmosphäre gepflegt werden. Das Sommer- und das Herbstfest waren Höhepunkte, die bei gutem Wetter im Innenhof stattfinden konnten.

### Finanzielles

Der Unterhalt der Gebäude und Anlagen brachte immer wieder Unvorhergesehenes mit sich, was für den Betrieb und die Einhaltung des Budgets eine grosse Herausforderung darstellte. Damit die Vorschriften erfüllt werden konnten, mussten teilweise bauliche Massnahmen ergriffen werden. Zudem stiegen die Preise allgemein (Lebensmittel usw.) im Jahr 2023 stark an.

### Infrastruktur

Der Unterhalt der Liegenschaften ist im Alterszentrum Kirchhofplatz immer ein Thema, da die Gebäude in die Jahre gekommen sind. Durch die Dachsicherung und andere Unterhaltsarbeiten konnten die Sicherheit und der Wohnkomfort der Bewohnenden verbessert werden. Der Einbau der bewilligten Brandschutztüren im Haus Agnesen musste konzeptbedingt auf das Jahr 2024 verschoben werden.

### Projekte

Einige grössere Projekte konnten abgeschlossen werden, unter anderem die Telefonanlage, die Beschattung des Glaserkers, andere wie die Aufwertung des geschützten Bereiches und die Aktualisierung der Infrastruktur der IT-Komponenten konnten angestossen werden. Weiter laufen die Grundlagenarbeiten für eine Gesamtanierung des Alterszentrums Kirchhofplatz.

### Bauliches

Die Planung der weiteren baulichen Sanierungen wurde auf verschiedenen Stufen besprochen und wird weiter vertieft bearbeitet. In diesem Zusammenhang ist das Thema Wärmeschutz zu erwähnen.

### Personelles

Die Pensionierung des Leiters Verpflegung, Hansruedi Brunold, nach über 40 Dienstjahren war eine bedeutende Veränderung. Die Stelle konnte mit einer kompetenten Fachperson besetzt werden.

### Mitarbeitende

Die Themen im personellen Bereich sind ähnlich wie im Vorjahr. Die Mitarbeitenden sind im komplexer werdenden Berufsalltag gefordert, krankheitsbedingte Ausfälle, Pensionierungen und eine gewisse Fluktuation sind herausfordernde Faktoren. Es wurden mit Weiterbildungen, Fallbesprechungen und der Auseinandersetzung mit Verbesserungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit aller Bereiche fachliche und organisatorische Entwicklungen angestossen mit dem Ziel, die Freude an der Arbeit zu stärken und zu erhalten.

### Ausbildung

Das Ziel, in allen Bereichen auszubilden, war durch personelle Wechsel nicht überall möglich. Trotzdem sind 18 Lernende und zwei Studierende Pflege HF in Ausbildung. Auch die Lehrstellenbesetzung für das Jahr 2024 gestaltet sich schleppend. Es konnten wieder diverse Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Einige ehemalige Lernende arbeiten weiter im Alterszentrum Kirchhofplatz.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4320/4330

### 4320 Alterszentrum Emmersberg

#### Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2023	17'458
Vorjahr	17'450
Belegung per 1.1.2023	51
Belegung per 31.12.2023	48
b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2023	22'265
Vorjahr	21'375
Belegung per 1.1.2023	56
Belegung per 31.12.2023	61
c) Tages-/Nachtplätze und Ferienaufenthalte	
Anzahl Belegtage 2023	1'462
Vorjahr	1'658

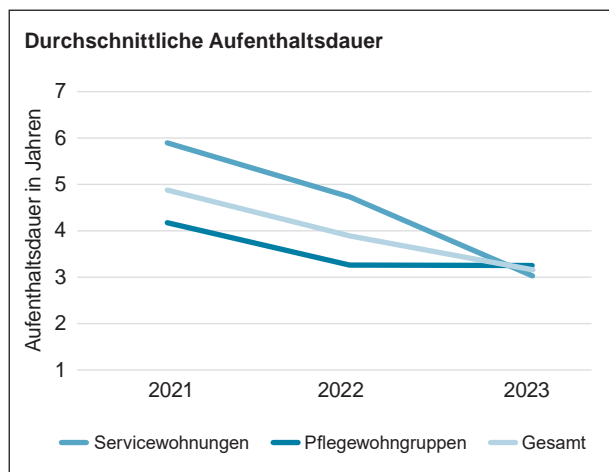
Die Anzahl Belegtage sind in den Pflegewohngruppen und in den Servicewohnungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

#### Personaldaten

Besetzte Vollzeitstellen per 1.1.2023	85,51
Besetzte Vollzeitstellen per 31.12.2023	86,27
<i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	
Auszubildende per 31.12.2023	17
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2023	4
Praktikantinnen und Praktikanten per 31.12.2023	0

#### Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer der Bewohnenden im Alterszentrum Emmersberg sank weiter. Die verkürzten Aufenthaltszeiten deuten darauf hin, dass Personen erst eintreten, wenn die ambulanten Möglichkeiten ausgeschöpft sind.



#### Anlässe für Bewohnerinnen und Bewohner

Ein vielfältiges Jahresprogramm mit Bus- und Schiffsausflügen sowie verschiedenen Konzerten wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern angeboten. Der Frühlingsapéro für die Angehörigen war sehr gut besucht und zeigte, dass diese Form der Veranstaltung auf Interesse stösst. Nach einer vierjährigen Pause konnte das Multikultifest wieder durchgeführt werden. Mitarbeitende des Alterszentrums Emmersberg aus mehr als 15 Nationen verköstigten die Besucherinnen und Besucher mit landestypischen Spezialitäten.

#### Personelles

Die Personalfuktuation war gering, was als Anzeichen für ein hohes Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden zum Alterszentrum Emmersberg gewertet werden kann. Allerdings bleiben Kurzabsenzen nach wie vor belastend. Langzeitabsenzen sind auf chronische Erkrankungen oder Unfälle zurückzuführen. Beide Arten der Absenzen stellen eine erhebliche Belastung für die Teams dar. Bei Langzeitabsenzen können befristete Anstellungen dazu beitragen, die Situation zu stabilisieren.

#### Ausbildung

Im Juli des Jahres 2023 schlossen sechs Absolventinnen und Absolventen in den Bereichen Pflege, Betriebsunterhalt und Küche ihre Ausbildungen erfolgreich ab.

Im August des Jahres 2023 starteten mit dem Einführungstag neun Lernende/ Studierende ihre Ausbildungen als Fachangestellte Gesundheit (FaGe EFZ), Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS EBA), Vorlehre, Koch EFZ, Hauswirtschaft (HWS EBA), Technischer Dienst (TD EFZ), HWS EFZ nach Art. 32, und eine Person startete ihr reguläres dreijähriges Studium Pflege HF.

Die Lernenden FaGe EFZ konnten, in Kooperation mit der Spitex der Stadt Schaffhausen, ihre Austauschpraktika in der ambulanten Pflege antreten. Die Lernenden der HWS besuchten in Zusammenarbeit mit Grün Schaffhausen das Praktikum im Blumenladen, um die Kompetenzen im Bereich «Gestaltung der Räume» zu festigen.

#### ISO-Zertifizierung 9001

Am 30. Juni 2023 fand ein externes Audit statt, wobei das Alterszentrum Emmersberg jeweils externe und interne Audits für die Aufrechterhaltung der ISO-Zertifizierung durchführt. Zudem wurden die jährlich durchgeführten internen Audits als Unterstützung zur kontinuierlichen Überprüfung als zielführend eingestuft. Die Zertifizierung umfasst die Bereiche Restaurant, Hauswirtschaft, Reinigung, Verpflegung, Kurz- und Langzeitpflege und Betreuung, Administration, Führung und technischer Dienst.

#### Unterhalt der Liegenschaften

Beim Unterhalt der Liegenschaften gab es im Jahr 2023 zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben ist die gesamte Sanierung des Kellers im Huus Emmersberg. Die Mauern mussten nachhaltig entfeuchtet werden. Die Bodensanierung der Hauptküche war für den laufenden Betrieb herausfordernd.

#### Neues Angebot

Mit der «Rikscha, genannt Emma» konnte im Jahr 2023 ein neues Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner lanciert werden. Das Hauptziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit zu bieten, die umliegenden Quartiere und die vielleicht von früher vertraute Umgebung auf eine angenehme, aktive und umweltfreundliche Art und Weise zu erkunden. Zudem können soziale Interaktionen und die körperliche und geistige Gesundheit gefördert werden. Die Rikscha wird von geschulten freiwilligen Mitarbeitenden gesteuert, welche sich um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bewohnenden kümmern. Die Schulung der freiwilligen Mitarbeitenden wurde durch den Verein «Radeln ohne Alter» durchgeführt.

### 4330 Alterszentrum Breite

#### Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2023	31'978
Vorjahr	33'356
Belegung per 1.1.2023	98
Belegung per 31.12.2023	98
b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2023	8'472
Vorjahr	8'106
Belegung per 1.1.2023	25
Belegung per 31.12.2023	24

Die Vorbereitungszeit von der Anmeldung bis zum Eintritt von Bewohnenden nahm weiter ab. Die Zuweisenden waren vermehrt auf die Möglichkeit kurzfristiger Eintritte angewiesen. Um dies zu ermöglichen, wurden die Prozesse weiter optimiert, und es erfolgten auch Samstagseintritte.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4330/4350

Der Trend der tendenziell kürzeren Aufenthaltsdauer der Bewohnenden hielt auch im Jahr 2023 weiterhin an. Der BESA-Durchschnittswert lag bei 4,7 (Spannweite BESA 0–12). Im Berichtsjahr standen 42 Austritte 43 Eintritten gegenüber, bei einem Bewohnendenbestand von 122 per 31. Dezember 2023. Im Jahr 2022 waren es im Vergleich 68 Eintritte und 57 Austritte bei einem Bewohnerbestand per 31. Dezember 2022 von 123. Im Jahr 2023 lag die durchschnittliche Belegung bei 98%.

### Personaldaten

Besetzte Vollzeitstellen per 1.1.2023	97,10
Besetzte Vollzeitstellen per 31.12.2023 <i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	100,70
Auszubildende per 31.12.2023	12
Praktikanten per 31.12.2023	2
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2023	5

### Mitarbeitende

Die Gewinnung von Fachpersonal im Bereich Pflege und Hauswirtschaft war weiterhin sehr herausfordernd. Durchschnittlich waren die Mitarbeitenden 19,5 Tage aufgrund von Unfall und/oder Krankheit abwesend. Infolge der vielen Krankheitsausfälle und Vakanzen musste auch in diesem Berichtsjahr auf temporäres Personal zurückgegriffen werden.

### Ausbildung

Fünf Lernende schlossen die Lehre als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ erfolgreich ab. Beim Lehrberuf Köchin/Koch EFZ konnten zwei erfolgreiche Abschlüsse verzeichnet werden. Der Notendurchschnitt aller Lernenden lag bei 4,9. Im Berichtsjahr wurde eine neue Lehrstelle im Bereich Hauswirtschaft angeboten, diese konnte erfolgreich besetzt werden. Die neu angebotene Lehrstelle im Bereich Service/Restauration ist noch vakant.

### Infrastruktur

Im Herbst 2023 wurden im Haus Wiesli und im Haus Steig die Infoscreens in Betrieb genommen. Im Aussenbereich wurden neue Kräuterspiralen gebaut. Der bestehende Weiher wurde attraktiver gestaltet.

### Unterhalt der Liegenschaften

Dringende und sicherheitsrelevante Arbeiten wurden prioritär ausgeführt. An den veralteten Wasserleitungen mussten immer wieder Reparaturen vorgenommen werden.

### Finanzielles

Die gestiegenen Kosten in den Bereichen Energie und Lebensmittel wirkten sich negativ auf die Einhaltung des Budgets aus. Weiter sanken die Einnahmen im Bereich des Mahlzeitendienstes und der Restaurantbesuche.

### Projekte

Im Alterszentrum Breite wurden einige strukturelle und prozessrelevante Projekte neu aufgenommen und ausgearbeitet: Das einheitliche Bewohnenden-Eintrittsmanagement/Notfalleintritt, das individuelle Aktivierungsangebot, die Aufwertung der Dachterrasse und das Fort- und Weiterbildungskonzept sind nur einige der laufenden Projekte.

### Anlässe

Für die Bewohnenden konnten viele Anlässe, zum Teil auch mit den Angehörigen, durchgeführt werden. Am 1. Juli 2023 fand der Tag der offenen Tür im Haus Wiesli mit rund 500 Besuchenden statt. Die Bewohnenden nahmen an einem Schiffsausflug, dem Motorradtreffen und weiteren Veranstaltungen teil.

## 4350 Spitex Region Schaffhausen

### Altersaufteilung der Klientinnen / Klienten

	Anzahl	Std.
0- bis 4-jährige Klientinnen/Klienten	0	0,00
5- bis 19-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	6	122,76
Hauswirtschaftliche Leistungen	1	2,75

20- bis 64-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	140	5'562,12
Hauswirtschaftliche Leistungen	113	2'355,50
Akut- und Übergangspflege	2	21,68
65- bis 79-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	205	10'186,47
Hauswirtschaftliche Leistungen	162	4'542,99
Akut- und Übergangspflege	2	12,07

Über 80-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	342	26'504,64
Hauswirtschaftliche Leistungen	266	8'544,94
Akut- und Übergangspflege	0	0,00

<b>Total Klientinnen/Klienten</b>	<b>1'239</b>	
<b>Total Spitex-Leistungen</b>		<b>57'855,92</b>

### davon

Bedarfsklärung	4'341,45
Behandlungspflege	17'007,51
Grundpflege	21'027,03
Hauswirtschaft	15'446,18
Akut- und Übergangspflege	33,75

### Interne Leistungen

*(exkl. Ferien, Krankheit, bez. Abwesenheit, Weiterbildung, Leistungen Overhead)*

**36'825,43**

### davon

Pflege, Hauswirtschaft	16'811,71
Leitung, Gruppenleitung	9'130,87
Wegzeiten	10'882,85

### Personaldaten

Besetzte Stellen per 31.12.2022	65,38
Besetzte Stellen per 31.12.2023 (inkl. Auszubildende, Langzeitkranke)	67,65

### Stellen

Auszubildende	6
HF-Studierende	2
Mutterschaftsurlaube	6

Zusätzlich zu den siebzehn Langzeiterkrankten, zwei davon durch Unfallfolge, hatte die Spitex Region Schaffhausen sehr viele personelle Ausfälle zu verzeichnen, welche nur mit einem finanziellen Zusatzaufwand überbrückt werden konnten.

Bei den pflegerischen Leistungen ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Gesamterhöhung der verrechneten Stunden um 5%, wobei die Stunden der Bedarfsklärung gegenüber dem Vorjahr um 13%, die Stunden der Behandlungspflege um knapp 4% sowie die Stunden der Grundpflege ebenfalls um 4% zunahmen. Die Hauswirtschaftsstunden stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3%.

### Koordinationsstelle Alter

Die Koordinationsstelle Alter ist etabliert und bildet weiterhin eine wichtige, niederschwellige Anlaufstelle für sämtliche Anliegen und Anfragen aus der Bevölkerung. Die Beratungen wurden analog der Vorjahre sowohl im Büro der Koordinationsstelle als auch bei den Klientinnen und Klienten zu Hause angeboten. Wenn möglich wird das Bezugssystem (Angehörige/ Partnerorganisationen usw.) miteinbezogen, um eine individuelle und qualitativ hochstehende Beratung / Begleitung gewährleisten zu können.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4350

Die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team, wie auch mit den Partnerorganisationen, konnte laufend intensiviert und ausgebaut werden. Zudem wurde die Koordinationsstelle im Rahmen der Digitalisierung ans HeimNet (Nexus) angeschlossen. Entsprechend konnte der Aufnahmeprozess vereinheitlicht und konnten Schnittstellen optimiert werden.

Die Koordinationsstelle verzeichnete im Jahr 2023 eine Zunahme der Beratungen. Im Jahr 2022 wurden 214 Beratungen, im Jahr 2023 wurden 282 Beratungen durchgeführt. Dies entspricht einer Zunahme um 68 Beratungen.

Die Zeitschrift ALTER.sh, welche regulär zweimal jährlich allen Bewohnenden der Stadt Schaffhausen über 65 Jahren zugestellt wird, erschien aufgrund der Nachfolgeregelung der Leitung der Koordinationsstelle dieses Jahr nur einmal (Frühjahr). Ab August 2023 konnte die Leitung der Koordinationsstelle personell wieder besetzt werden.

### Anmeldungen städtische Alterszentren

Im Jahr 2023 fanden 119 Eintritte in die städtischen Alterszentren statt. Dies entspricht einer Abnahme um 34 zum Vorjahr. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 153 Eintritte. Die Angebote wie Ferien- und Vorhaltezimmer wurden auch im Jahr 2023 durchgehend genutzt.

### Abklärungsteam

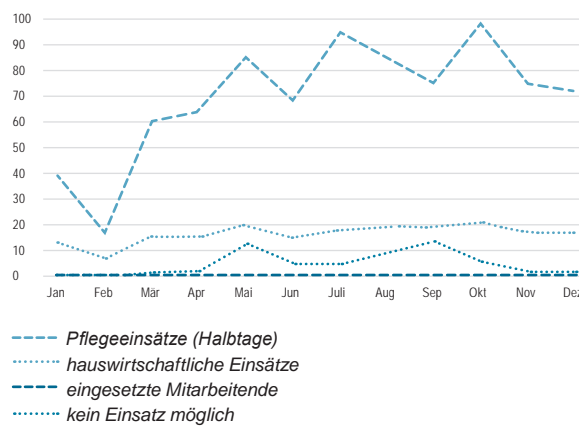
Die Spitex Region Schaffhausen verzeichnete insgesamt 517 Eintritte von Klientinnen und Klienten (+15% gegenüber dem Vorjahr). Das Abklärungsteam führte bei 428 Klientinnen und Klienten ein Pflege-Assessment durch. Das bedeutet, dass bei diesen Klientinnen und Klienten eine Unterstützung durch die Spitex länger als drei Monate zu erwarten und eine vertiefte, evidenzbasierte Abklärung angezeigt ist. Diese unterstützt die Pflegenden dabei, mögliche weitere Problemstellungen zu erfassen und Unterstützungsmassnahmen einleiten zu können. Das im Jahr 2021 eingeführte Online-Patienten-Anmeldesystem OPAN, welches den Zuweisenden wie den Hausärztinnen und -ärzten, Spitälern und auch Privatpersonen ermöglicht, ihre Spitex-Anmeldungen zeitlich unabhängig durchzuführen, wurde im Jahr 2023 in 215 Fällen genutzt. Von der Möglichkeit der zeitlich unabhängigen Anmeldung ausserhalb der Bürozeiten wurde in 36% der Fälle Gebrauch gemacht. Mit der Einführung der Schnittstelle zu OPAN bei den Spitälern Schaffhausen am 1. Juli 2023 war ein Anstieg der Anmeldungen auf diesem Weg zu beobachten. Auch hier nimmt das Abklärungsteam nach Eingang der Anmeldung mit der entsprechenden Person / Organisation Kontakt auf und plant den ersten Einsatz. Des Weiteren ist eine Zunahme an jüngeren Klientinnen und Klienten (unter 65) mit 262 im Jahr 2023 zu 204 im Jahr 2022 zu beobachten (Anstieg von 28%).

### Springerpool

Ende Dezember 2023 zählte der Springerpool 33 Mitarbeitende. Der monatliche Mittelwert der Einsätze liegt im Jahr 2023 bei 48,5 Einsätzen, wobei der Bedarf in den ersten zwei Monaten eher tief war (39 und 17). Ab März des Jahres 2023 lag der Mittelwert bei 79 Einsätzen pro Monat. Im Vergleich zum Jahr 2022 bedeutet dieser Mittelwert ab März eine deutliche Steigerung von +27. In den Monaten Juli und November wurden mit 95 und 98 geleisteten Einsätzen bisherige Höchstwerte überschritten. Das bisherige Maximum an Einsätzen im Monat lag im Mai 2021 bei 81 Einsätzen.

Poolmitarbeitende übernehmen Einsätze bei Krankheitsausfällen, zur Überbrückung der Zeit zwischen Personalaustritt bis zur Neueinstellung und bei Auslastungsspitzen.

**Pooleinsätze / eingesetzte Poolmitarbeitende  
Januar bis Dezember 2023**



### Ambulatorium

Anzahl Klientinnen und Klienten	49
Anzahl Ambulatoriumsbesuche	1'664
Erbrachte KLV Leistungen in Stunden	771

Bei den Ambulatorien reduzierte sich die Anzahl der Klientinnen und Klienten von 53 (2022) auf 49 (2023), die Ambulatoriumsbesuche stiegen jedoch mit 1'664 um knappe 40% (2022: 1'192 Besuche), die verrechneten Stunden stiegen um 45% (2022: 532 Stunden). Ursache für die Zunahme der Anzahl Besuche und erbrachten Stunden bei weniger Klientinnen und Klienten ist einerseits in der zunehmenden Komplexität der Behandlungen zu sehen. Andererseits wird die Möglichkeit für einen Besuch im Ambulatorium auch bei Klientinnen und Klienten, die ihre Wohnung nur wenig verlassen, zur Aktivierung genutzt.

### Qualität

Im Jahr 2023 konnten die Mitarbeitenden an 24 internen Fortbildungsveranstaltungen ihr Wissen vertiefen und ihre Erfahrungen reflektieren. Die Themenschwerpunkte waren divers, von Psychiatrie über Nachtpikett, Palliative Care, Wundmaterialien bis zum Assessment Instrument interRAI. Externe Weiterbildungen wurden ebenfalls sehr breit gefächert besucht, von Basiskursen im Bereich der Hauswirtschaft über Kommunikation, Resilienz bis hin zu speziellen Verbandstechniken. Weiter konnten im Rahmen von drei intern im Bereich Alter organisierten A2- und B1- Kursen Palliative Care neun Mitarbeitende ihre Kompetenzen im Bereich der palliativen Pflege erweitern.

Im Bereich der Arbeitssicherheit wurde mit der Bearbeitung des Onlinetools begonnen. Hier konnten gezielte Massnahmen, wie z. B. der Einsatz von zwei Pflegepersonen bei Klientinnen/ Klienten mit starkem Übergewicht, umgesetzt werden. Auch wurde zusammen mit dem technischen Dienst der Alterszentren das Thema der Brandschutzschulungen wiederaufgenommen, und erste Schulungen wurden bereits durchgeführt. Durch die Thematisierung der Arbeitssicherheit sind die Mitarbeitenden für ihre eigenen Gefahrensituationen, wie z. B. Rutsch- und Sturzgefahr, sensibilisiert, melden dies, und es kann nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Auch wurde im Rahmen der Arbeitssicherheit und auf Grund von CIRS-Meldungen eine Fachgruppe Medikamente aufgebaut mit dem Ziel, in den einzelnen Gruppen Thementrägerinnen und -träger zu haben, die Problemstellungen spezifisch aufnehmen und generelle Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Die Arbeitsrichtlinie Medikamentenmanagement wurde überarbeitet.

Komplexe Klientinnen- oder Klientensituationen, welche zunehmen, werden im Rahmen von Fallbesprechungen, bei Bedarf mit weiteren involvierten Stellen, beleuchtet und können mit den entsprechenden Massnahmen stabilisiert werden.

## 4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4350/4351

### Ausbildung

Im Jahr 2023 wurden in der Spitex vier Lernende zur Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ ausgebildet. Ein Lernender konnte Ende Juli seine Ausbildung als Fachmann Gesundheit EFZ erfolgreich abschliessen. Im August 2023 haben zwei Lernende mit der Ausbildung FaGe EFZ begonnen. Im Jahr 2023 wurden in der Spitex Region Schaffhausen zwei Studierende Pflege HF ausgebildet.

In Kooperation mit den Alterszentren der Stadt Schaffhausen konnten Lernende der Alterszentren in der ambulanten Versorgung Erfahrungen sammeln. Im Gegenzug konnten Lernende aus der Spitex ihre Kompetenzen in den Aufgaben der stationären Versorgung aufbauen.

### Besonderes

#### Digitale Kommunikation mit Hausärztinnen / Hausärzten

Im Sommer konnte die Testphase der digitalen Kommunikation mit den Hausärztinnen und Hausärzten erfolgreich abgeschlossen und das Projekt in allen Spitex-Gruppen in den Regelbetrieb überführt werden. Dank dieser digitalen Kommunikationsmöglichkeit profitieren nun alle Spitex-Gruppen von einer erleichterten Kommunikation mit den Hausärztinnen und Hausärzten. Im Herbst konnte mit der Testphase die Erweiterung «digitale Bestellung der Medikamente» mit Pilotapotheken und einer Spitex-Gruppe gestartet werden. Ziel ist, die digitale Bestellung der Medikamente im Verlauf des nächsten Jahres in den anderen Spitex-Gruppen zu implementieren.

## 4351 Mütter- und Väterberatung

### Statistik 2023

Geburten	722
Beratungen in den Beratungsstellen	1'303
Hausbesuche	*86
Telefonberatungen	530
Büroberatungen	20
E-Mail-Beratungen	29

\* davon 42 Hausbesuche Projekt «Frühe Förderung»

### Personaldaten:

Besetzte Stellen per 01.01.2023	*2,85
Besetzte Stellen per 31.12.2023	*2,85

\* inkl. 0,2 Stellen Projekt «Frühe Förderung»

Die Kosten des Projekts «Frühe Förderung» werden in der Finanzstelle 5200 «Kinder- und Jugendbetreuung» ausgewiesen.

### Beratung

Im Jahr 2023 kamen im Kanton Schaffhausen ungefähr gleich viele Kinder wie im Vorjahr zur Welt. Die Anzahl der Beratungen vor Ort sank zwar leicht, die Länge und die Komplexität der Gespräche nahmen aber auch im Berichtsjahr weiter zu. Die Anzahl an Telefonberatungen verzeichnete ebenfalls einen leichten Rückgang, die Länge der Gespräche und die geleisteten Beratungsstunden nahmen jedoch deutlich zu. Um die Mütter- und Väterberatung für Familien attraktiver zu machen und sie noch gezielter auf die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft auszurichten, erarbeitete die Leiterin mit den Beraterinnen neue Beratungssettings. So konnte im Rahmen eines Pilotprojekts im Jahr 2023 die Mütter- und Väterberatung neu das sogenannte Elterncafé im Familienzentrum der Stadt Schaffhausen und im Familientreff der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall organisieren und betreuen. Dieses Angebot, welches jeweils wöchentlich stattfindet, dient der niederschweligen Beratung der Familien; die Regelmässigkeit des Angebots erleichtert es den Familien, dieses zu nutzen. Das Angebot der Väterberatung (neu Beratungsmorgen für Familien), welches ebenfalls im Jahr 2023 gestartet wurde, hat sich gut etabliert und wird von Familien gerne genutzt.

### Zusammenarbeit

Eine enge Zusammenarbeit fand mit den Hebammen, der Koordinationsgruppe «Frühe Förderung der Stadt Schaffhausen» sowie mit dem Team des Familienzentrums statt. Die kantonale Arbeitsgruppe «Frühe Kindheit» traf sich drei Mal. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist das vernetzte Arbeiten der Fachpersonen zum Wohl des Kindes. Der Austausch mit Beiständinnen und Beiständen sowie Familienbegleitungen konnte ebenfalls wie gewohnt stattfinden. Im Sommer 2023 startete die Mütter- und Väterberatung einen Analyse- und Entwicklungsprozess im Auftrag der kantonalen Fachstelle Gesundheitsförderung. Ziel dieses Prozesses ist, die Mütter- und Väterberatung modern, dem heutigen Zeitgeist entsprechend und auf die Bedürfnisse der heutigen Familienmodelle ausgerichtet, zu gestalten. Das erarbeitete Umsetzungskonzept wird die Grundlage des neuen Leistungsauftrags bilden, welcher auf das Jahr 2025 in Kraft treten soll.

### Weiterbildung

Die Fachtagung in Luzern wurde im Mai von vier Beraterinnen zum Thema «ohne Netz und doppelten Boden? – vulnerable Familien in Fokus» besucht. Eine Beraterin nahm am europäischen Stillkongress in München teil. Eine Beraterin absolvierte die Ausbildung zur Kursleiterin Babymassage (CIMI®). Sie konnte diese Weiterbildung Ende 2023 erfolgreich abschliessen. Die Leiterin bildete sich zum Thema Führungsverständnis und Selbstmanagement wie auch im Projektmanagement weiter.

### Frühe Förderung

Im Rahmen der «Frühen Förderung» wurden im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger Hausbesuche durchgeführt. Die Anzahl der Beratungen in Beratungsstellen mit interkulturellen Vermittlerinnen (IKV) ging leicht zurück. Die Durchführung einer Beratung mit Migrantinnen vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil der Integration. Der Schwerpunkt wird in Zukunft weiter auf Familien mit Migrationshintergrund liegen. Es zeigte sich, dass das frühe Einbeziehen und Einbinden der Familien einen positiven Effekt auf die Zukunft der Kinder hat. Die jährliche gemeinsame Weiterbildung mit den IKV des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (SAH) fand im Jahr 2023 nicht statt, ist jedoch für März 2024 geplant.



## 5 BILDUNG UND KULTUR

5100

### 5100 Schulamt und Stadtschulrat

#### Schulamt

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des Umbruchs und der grossen Projekte. Am 18. Juni stimmte die Schaffhauser Bevölkerung mit 79% der Vorlage zur Schulführung 2025 zu. Die Arbeiten in diesem Prozess wurden kurz darauf in Angriff genommen und parallel mit der Rekrutierung der zukünftigen Schulleitungen und dem Aufbau der neuen Organisation begonnen. Bis Ende Januar 2024 konnten bereits zwölf Schulleitungen eingestellt werden. Die Teilprojektgruppen zur Einführung der Schulleitungen arbeiten intensiv daran, dass Ende 2024 alle Prozesse, Grundlagen, Reglemente und insbesondere auch die Schuleinheiten mit den Lehrpersonen selber bereit sind für die gemeinsame Neuausrichtung der Schulen.

Im Sommer 2023 stimmte der Grosse Stadtrat einem Pilotprojekt zur Einführung von Schulassistenten in der Stadt Schaffhausen zu. Bei den Lehrpersonen stiess diese Unterstützungsmassnahme auf grosses Interesse – es wurden bis September 2023 fast 60 Anträge dafür eingereicht – ein Grossteil stammt aus den Kindergärten. Gesamthaft war der Bedarf an Schulassistenten höher als die vorhandenen Ressourcen. Einzelne Schulassistenten starteten bereits im November mit ihrer Arbeit mit den Schulkindern.

In der Stadt Schaffhausen werden derzeit viele bauliche Projekte in Kindergärten und Schulhäusern umgesetzt. Erwähnenswert sind die Gesamtsanierung des Kindergartens Buchthalen und die anstehenden Grossprojekte in den Schulen Emmersberg, Steig und Alpenblick. Der Baufortschritt in der Schulanlage Kreuzgut ist ersichtlich, und die Schulkinder und Lehrpersonen freuen sich auf ihr neues Schulhaus, welches im Sommer 2025 eröffnet werden kann.

Auf das neue Schuljahr wurden aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen in den Oberstufen eine zusätzliche Realklasse im Schulhaus Gräfler und eine zusätzliche Sekundarklasse im Schulhaus Bach gebildet. Die Klasse im Schulhaus Bach konnte nur dort geführt werden, da die EEF-Klassen (Einführungsklassen für Fremdsprachige) ins Rheinschulhaus umzogen. Auf der Primarstufe wurde in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement ebenfalls das Konzept der EEF-Klassen eingeführt. Dieser Schritt wurde notwendig, da viele Familien in die Stadt Schaffhausen gezogen sind, welche keine Deutschkenntnisse mitbrachten und wo sich die Direktintegration in die Schulklassen nicht immer als beste Lösung abzeichnete. Die Schulhäuser sind nun alle voll besetzt, und weitere Regelklassen können nur noch in zusätzlichen Pavillons untergebracht werden.

Das Jugendfest, welches im Jahr 2023 hätte stattfinden sollen, ist auf Juni 2024 geplant. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Das Budget 2023 der Skilager wurde erheblich erhöht, sodass zukünftig viel mehr Kinder von tieferen Lagertarifen profitieren können. Aufgrund des Budgetreferendums reichte die Tarifierpassung für die Lager 2023 zeitlich nicht aus, aber die Anmeldungen für die kommenden Skilager 2024 weisen ein deutliches Wachstum der Teilnehmenden aus.

Im Schulamt hat die neue Abteilungsleiterin viele Prozesse digitalisiert. Neu werden alle Dossiers der Schulkinder nur noch digital geführt, und auch die Personaldossiers der Lehrpersonen werden digitalisiert und ins neue System überführt.

Im Herbst führte das Schulamt erstmals obligatorische Elternabende für zukünftige Kindergarteneltern durch. Diese Abende wurden allseits sehr begrüsst und stiessen auf grosses Interesse. Hierzu wurden neue Broschüren erstellt, welche die Eltern und Kinder beim Eintritt in die Schule unterstützen sollen und so den Eintritt in die Schule erleichtern. Die Evaluation dieser Anlässe zeigte, dass der Bedarf von Seiten der Eltern wie auch der Lehrpersonen sehr gross ist. Die Elterninformationsanlässe werden aufgrund des grossen Erfolges auch im Jahr 2024 wieder durchgeführt.

#### Einführung von Schulleitungen

Am 18. Juni haben die Stimmbürgerinnen und -bürger die Schulleitungsvorlage mit überwältigendem Mehr angenommen. Damit wurde der Weg frei, um auch in der Stadt Schaffhausen die dringend benötigte neue Führungsebene Schulleitung in den Schulen einzuführen. Gerade während der Pandemie und auch am Anfang der Ukraine Krise hat sich überdeutlich gezeigt, dass die Schulen auf eine kompetente Leitung vor Ort angewiesen sind. Der Stadtschulrat mit seinen viel zu kleinen Pensen kann seine Führungsaufgabe schon seit längerer Zeit nicht mehr in der geforderten Qualität wahrnehmen. Der Stadtschulrat hat anlässlich einer Klausur die Übergabe seiner Aufgaben an die Schulleitenden intensiv besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

#### Stellensituation / Ready for Teaching (R4T)

Nur mit allergrössten Anstrengungen und im allerletzten Moment konnten im Sommer alle Stellen in den Schaffhauser Schulen besetzt werden. Ohne Quereinsteigende wären mehrere Klassen ohne Lehrperson dagestanden. Diese Lehrpersonen werden im kantonalen Programm R4T gut betreut, beraten und begleitet. Die meisten der Quereinsteigenden schaffen es nach einer oft etwas fordernden Einführungszeit, in ihren Klassen Fuss zu fassen. Sie alle sind hoch motiviert und bereit, für unsere Schülerinnen und Schüler das Beste zu geben.

Der Stadtschulrat ist allen Lehrpersonen, die in unseren Kindergärten und Schulen einen sehr guten Job machen, sehr dankbar.

#### Rücktritt Christian Ulmer

Im Frühjahr hat Schulpräsident Christian Ulmer überraschend seinen Rücktritt per Ende April erklärt. Christian Ulmer hat sich zuerst als Stadtschulrat und dann als Präsident stets für die Schülerinnen und Schüler in unseren Schulen eingesetzt. Dafür gebührt ihm auch an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön. Er arbeitet seit August in einer Primarschule in der Stadt Zürich als Schulleiter.

Als Nachfolger wurde in stiller Wahl Werner Bächtold gewählt.

#### Schulraumsituation

Die Schaffhauser Schulen leiden unter einer grossen Schulraumknappheit. Wachsende Schülerzahlen und Veränderungen im Unterrichtsgeschehen verlangen nach einem Ausbau. Die Schulraumplanung hat aufgezeigt, wo überall ein zusätzlicher Bedarf besteht und wo ein zusätzlicher Schulraum realisiert werden kann. Die Erweiterung des Schulhauses Kreuzgut ist bereits im Bau, das Projekt Erweiterung der Steigschule ist abstimmungsreif, das Projekt Oberstufenzentrum Alpenblick und Ausbau des Schulhauses Emmersberg sind auf gutem Weg. Weitere Projekte werden in den kommenden Jahren folgen. Der Stadtschulrat ist sehr erfreut über die Bereitschaft der Entscheidungsträger, in Sachen Schulraumerweiterung vorwärtszumachen und vorausschauend genügend qualitativ guten Schulraum zu bewilligen.

Bis alle Projekte realisiert sind, müssen da und dort provisorisch Pavillons gestellt werden. Diese Massnahme hilft kurzfristig, ist aber kein Ersatz für ein modernes Schulhaus.

#### Schulinseln

Seit mehr als zehn Jahren werden in der Schweiz sogenannte Schulinseln als schul- und unterrichtsunterstützende Massnahme umgesetzt.

Die Schulinsel ist ein förderorientiertes Angebot und bietet den Kindern:

- Einen ruhigen Lern- und Rückzugsraum
- Lösungsorientierte Unterstützung und Hilfestellung im Lern- und Sozialverhalten
- Einen geschützten Rahmen bei Kummer und Krankheit

Auf der Schulinsel werden die Kinder sozialpädagogisch betreut. Im Emmersberg- und im Gegaschulhaus sind die Schulinseln bereits eingeführt, weitere Schulen werden bald folgen. Die Investition in dieses niederschwellige Angebot macht sich bezahlt. Es wirkt stark präventiv und verhindert in Einzelfällen teure Massnahmen.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5110/5130

## 5110 Schulen

**Schulverlegungen, Schulreisen und Fachexkursionen**

2023 konnten alle ausserschulischen Veranstaltungen endlich wieder ganz ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

**Schulverlegungen**

Insgesamt 61 Klassen (827 Schulkinder) haben während einer Schulverlegung für durchschnittlich eine Woche den Unterricht ausserhalb des eigenen Schulzimmers erlebt.

**Schulreisen**

83 Klassen (Vorjahr 59 Klassen) mit insgesamt 1'504 Schulkindern (Vorjahr 1'193 Schulkinder) haben eine Schulreise durchgeführt.

Die 38 Kindergartenabteilungen haben ihr Reisl mehrheitlich zu Fuss unternommen und sich z. B. im Wald vergnügt.

**Fachexkursionen**

Fachexkursionen sind eng an ein aktuelles Unterrichtsthema geknüpft und vertiefen dieses kompetenzorientiert. Die Möglichkeit zum «auswärtigen Schulunterricht» wurde rege genutzt. Zum Teil konnten die Lehrpersonen mit dem stufenspezifischen Ansatz pro Schulkind und Jahr mehrere Exkursionen organisieren.

In 40 Schulwochen wurden gesamthaft 199 Fachexkursionen über das Schulamt abgerechnet (im Vorjahr waren es 169). Pro Anlass nahmen oftmals mehrere Klassen gemeinsam teil. Die Gesamtzahl der Schulkinder von 3'595 lässt sich daher nicht auf die einzelnen Klassen umlegen.

**Kunsteisbahn, Hallen- und Freibad**

Schülereintritte	2023	Vorjahr
Kunsteisbahn	7'291	8'080
Hallenbad	6'343	6'604
Freibad	8'670	5'248
<b>Total</b>	<b>22'304</b>	<b>19'932</b>

**Statistik Kindergarten**

Stand Januar 2024 (gemäss Schülerstatus vom 28.8.2023)

	Kinder	Abteilungen	Durchschnitt pro Abteilung
Kindergärten	665	38	17,5
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DaZ, SHP und Teamteaching)			82
Stellenprozente an den städtischen Kindergärten			5184

Per August 2023 wurden 347 Kinder in den 1. Kindergarten eingeteilt, 38 Kinder mehr als 2022 (309 Kinder).

Den 1. und den 2. Kindergarten besuchten im Schuljahr 2023/24 insgesamt 665 Kinder in der Stadt.

**Statistik Primar- / Real- / Sekundarschulen**

Stand Januar 2024 (gemäss Schülerstatus vom 28.8.2023)

	Knaben	Mädchen	Total	Klassen
Primarschule	903	861	1'764	99
Realschule	227	210	437	25
Sekundarschule	287	343	630	29
Einschulungsklasse	45	42	87	12
Förder- / Kleinklasse	52	49	101	10
Einführungsklasse für Fremdsprachige	12	5	17	3
Werkklassen gem.	0	6	6	1
<b>Total</b>	<b>1'526</b>	<b>1'516</b>	<b>3'042</b>	<b>179</b>

Anzahl Lehrpersonen in Voll- und Teilzeitanstellung (inkl. Daz und SHP, Aufgabenhilfe und Stützunterricht) 400

Stellenprozente an den Primar- und Orientierungsschulen (Klassen- und Fachlehrpersonen) 26'945

**Durchschnittliche Klassenbestände**

	Anzahl Kinder	Durchschnitt
Primarschule Unterstufe (1.–3. Klasse)	866	18,4
Primarschule Mittelstufe (4.–6. Klasse)	898	18,7
Realschule (1.–3. Klasse)	437	17,5
Sekundarschule (1.–3. Klasse)	630	21,7
Sonderklassen (EK/Hi-Fö/Realkkl)	188	8,5
Werkklassen gemischt	6	6
Einführungsklasse für Fremdsprachige (EfF)	17	5,7

Die Schülerzahlen an den Primarschulen sind in der Unterstufe im Schuljahr 2023/24 leicht gestiegen, ebenso verhält es sich mit den Schülerzahlen an der Mittelstufe der Primarschulen im Schuljahr 2023/24. Auch die Anzahl Sonderklassenschülerinnen und Sonderklassenschüler ist leicht höher als im Vorjahr. Die Eintritte in die Einführungsklasse für Fremdsprachige sind stark abhängig von Migrationsbewegungen. Fremdsprachige Kinder der Unterstufe werden im Normalfall direkt in die Regelklassen der Quartierschulhäuser integriert.

**5130 Weiterbildungen und Freizeitaktivitäten**

– Anzahl Kurse	6
– Anzahl Teilnehmerinnen	59
– Anzahl Kursleiterinnen	1

Die von der Stadt Schaffhausen angebotenen Semesterkurse Nähen verzeichneten auch im Jahr 2023 eine grosse Nachfrage. Die angebotenen Kurse waren gut gebucht, und das Angebot kam bei den Teilnehmenden sehr gut an.

**Skilager in den Sportferien**

Nach schwierigen Jahren während Corona konnten die Skilager 2023 wieder normal durchgeführt werden. Die Skilager sind bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

**Ferienpass, Ferienstadt**

Mit wiederum über 160 verschiedenen Veranstaltungen für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren konnte auch 2023 ein gelungenes Ferienpass-Programm zusammengestellt werden. Mit über 1'400 verkauften Ferienpässen wurde ein neuer Rekord aufgestellt, und die Austragung 2023 war wieder ein voller Erfolg. Der Ferienpass ist und bleibt ein treuer Begleiter der Kinder und Jugendlichen im Kanton Schaffhausen und in den angrenzenden Gemeinden während der Sommerferien.

Der Pass wurde wiederum von Désirée Steffenoni organisiert und koordiniert. Der Verkauf erfolgt über eine Internetplattform, was sich sehr bewährt. Das Inkasso läuft seit 2016 direkt über die Zentralverwaltung der Stadt Schaffhausen.

Die 23. Schaffhauser Ferienstadt fand wie in den letzten Jahren wieder auf dem Areal der Waldorfschule statt und war von den Schaffhauser Kindern sehr gut besucht. Täglich kamen bis zu 150 Kinder auf den Platz und tobten sich im Freien aus, probierten neue Spiele, erschufen Kunstwerke und lauschten spannenden Geschichten. Organisiert wurde das offene Angebot für Kinder bis zwölf Jahre von Thomas Tröller in Zusammenarbeit mit dem Sportamt. Unterstützt wurde das Projektteam von einem eingespielten Team aus Pädagogen, Schauspielern, Künstlern und jugendlichen Helfern.

**Freizeitschule**

Das Kursjahr 23/24 hat gut begonnen, und es konnten wieder über 33 verschiedene Kurse im Sport- und Freizeitbereich angeboten werden. Die Freizeitkurse stossen bei den Schülerinnen und Schülern weiterhin auf grosses Interesse.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5140/5150/5200

### 5140 Sport

#### Sportlerehrung

Auch 2023 hat eine Sportlerehrung stattgefunden. Der Anlass fand wie bereits in den letzten Jahren in der Kammgarn Schaffhausen statt und wurde von Alexander Blunschli moderiert. Die Stadt würdigte dabei die Leistung von 145 Athletinnen und Athleten aus zwölf verschiedenen Sportarten. Die Schaffhauser Sportlerinnen und Sportler haben 127 Podestplätze an Schweizer Meisterschaften erreicht und 59 Welt- oder Europameisterschaftsteilnahmen absolviert.

#### Sportförderung

Im Jahr 2023 hat die Stadt insgesamt knapp 130'000 Franken an die Sportvereine ausgeschüttet. Dabei wurde der grössere Teil der Gelder im Rahmen der Jugendsportförderung ausbezahlt. Mit der Jugendsportförderung wird die hervorragende Jugendarbeit der Schaffhauser Vereine gewürdigt, welche Woche für Woche für die sportlichen Aktivitäten von Tausenden Jugendlichen sorgten. Im Jahr 2023 wurden Gesuche für total 2'794 Jugendliche zwischen 5 und 19 Jahren gestellt.

#### Sporthallen und Fussballplätze

Die Nachfrage nach Sporthallen ist weiterhin sehr gross, und gerade in den Wintermonaten ist die Situation bei der Hallenausnutzung weiterhin sehr angespannt. Es gibt nach wie vor viele lokale Vereine und Teams, die gerne zusätzliche Einheiten in den städtischen Sporthallen nutzen würden. Im Sommer ist die Situation auf den Fussballplätzen dieselbe. Dank der Eröffnung des Kunstrasens im Schweizersbild gibt es im Winter etwas Entlastung.

### 5150 Rhybadi

Im Frühjahr 2023 startete die Rhybadi in die sechste Saison unter der Leitung der Rhybadi GmbH, welche die Rhybadi in den Sommermonaten von der Stadt pachtet und betreibt. Die Beliebtheit der Badi bleibt weiterhin hoch, und auch im Sommer 2023 strömten die Besuchenden in grossen Zahlen in die Rhybadi. Die guten Zahlen aus den Vorjahren konnten sogar übertroffen werden.

Seit der Wintersaison 2018/19 wird in der Rhybadi eine öffentliche Wintersauna betrieben. Nach der Pilotsaison übernahm der eigens dafür gegründete Verein Rhysauna die Winterpacht. Der nicht kommerzielle Verein konnte auch im Jahr 2023 die Besucherzahlen aus dem Vorjahr übertreffen. Der Verein Rhysauna investiert den Gewinn aus dem Betrieb in den stetigen Ausbau der Anlage.

### 5200 Kinder- und Jugendbetreuung (inkl. 5201/5202/5203/5204/5205)

Die Umsetzung der Reorganisation der Abteilung ist abgeschlossen und die drei neuen Stellen als Quartierleitungen konnten mit Fachpersonen besetzt werden. Die neue Organisationsstruktur ist bereits sehr gut etabliert und hat eine deutliche Verbesserung der Qualität und Quantität zur Folge.

Auch wurde der strategische Entscheid getroffen, in den stadt-eigenen Kinderkrippen ab dem Sommer 2023 keine Kindergärtner mehr zu betreuen. Die Kindergartenkinder werden nun nur noch in den Schülerhorten der Stadt Schaffhausen betreut. Somit können die Abläufe und pädagogischen Konzepte auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe angepasst und effizient gesteigert werden.

#### Private Institutionen

Die Stadt Schaffhausen subventionierte mit Leistungsträgern in sechs Trägerschaften an zehn Standorten insgesamt 180 Plätze für Kinder ab vier Monate bis ins Schulalter. Zusätzlich subventioniert sie sechs Plätze in Tagesfamilien des Vereins ZWEIDIHEI über das ganze Stadtgebiet verteilt. Diese Plätze in den privaten Institutionen wurden mit insgesamt rund 1'985'495 Franken subventioniert. Zusätzlich unterstützte die Stadt die Ludothek Schaffhausen sowie den Ferienhort der Schaffhauser Sonderschule mit einem Beitrag von 15'000 Franken.

Der kantonale Mitfinanzierungsbeitrag für Betreuungsangebote für Kindergarten- und Schulkinder an die Stadt Schaffhausen betrug für die privaten Institutionen insgesamt 86'695.75 Franken.

#### Städtische Kinderkrippen

Im Dezember 2023 nutzten 66 Kinder ab vier Monate bis ins Kindergartenalter die 62 bewilligten Betreuungsplätze in den städtischen Kinderkrippen Lebensraum und Forsthaus.

Die Auslastung in den Kinderkrippen war mit durchschnittlich 91% erfreulich hoch.

Für die Kinderkrippe Lebensraum flossen im Jahr 2023 kantonale Subventionen aus Betreuungsgutschriften und Kantonsbeiträgen in der Höhe von 96'776 Franken. In der Kinderkrippe Forsthaus belaufen sich die eingenommenen Subventionen auf 48'682 Franken.

Die räumliche Erweiterung der Kinderkrippe Forsthaus ist abgeschlossen. So entstand ein neues Raumkonzept inklusive Personalraum. Aufgrund der baulichen Massnahmen wird eine neue Bewilligung mit Erhöhung der Belegungszahlen beim Kanton beantragt.

#### Städtische Schülerhorte

In der städtischen Tagesschule, den Schülerhorten Rosengasse, Emmersberg und Breite waren im Dezember 2023 149 Kindergarten- und Schulkinder angemeldet.

Die kantonale Mitfinanzierung von Betreuungsangeboten für Kindergarten- und Schulkinder betrug für die städtischen schulergänzenden Betreuungsplätze insgesamt 64'849.50 Franken.

#### Mittagstische

Die Plätze in den Mittagstischen Altstadt, Breite, Steingut und Zündelgut, welche von der Stadt Schaffhausen geführt werden, sind nach wie vor sehr beliebt. Die Angebotsstruktur hat sich bewährt und ist etabliert. Stand Dezember 2023 wurden 141 Kinder an den vier Standorten betreut.

Die kantonale Mitfinanzierung von Betreuungsangeboten für Kindergarten- und Schulkinder betrug für die vier Mittagstische insgesamt 24'652.50 Franken.

Seit Sommer 2023 können auch im privaten Mittagstisch Alpenblick zwölf subventionierte Plätze angeboten werden.

#### Kinder- und Jugendheim

Das Kinder- und Jugendheim war durchschnittlich mit 6,08 Kindern belegt, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Im Laufe des Jahres gab es fünf Notfallplatzierungen sowie einen geplanten Eintritt. Sechs Kinder resp. Jugendliche traten im Laufe des Jahres aus, davon fünf geplant. Es wurden insgesamt drei Kinder zur punktuellen Entlastung der Familien unregelmässig betreut. Auch die Ferienlager konnten wieder in gewohntem Umfang stattfinden.

#### Frühe Kindheit

Im Mai 2023 wurde die Fachstelle Frühe Kindheit in die Regelstruktur der Stadt Schaffhausen integriert. Das Themengebiet der frühen Kindheit ist nun fachlich und rechtlich verankert. Es wurden wiederum Analysen durchgeführt, darunter zum Thema Partizipation von Kindern und Erziehungsberechtigten. Im Fokus steht die Entwicklung von Massnahmen zur leichteren Erreichbarkeit und Unterstützung der Familien. Zum Thema Spielgruppen / Kitas / Tagesfamilien führte die Fachstelle im Juni 23 eine Elternveranstaltung durch. Weiterhin stehen auch die Übergangsprozesse Vorschule-Schule im Zentrum der Aktivitäten. Deshalb realisierte die Fachstelle gemeinsam mit dem Schulam im November die Elternveranstaltung «Fit für den Kindergarten». Der Entwicklung von Kommunikationsmassnahmen gegenüber Zielgruppen und Stakeholdern sowie dem kontinuierlichen Aufbau von wirksamen Netzwerken im Bereich der frühen Kindheit wird weiterhin viel Bedeutung zugemessen. So präsentierte sich die Fachstelle Frühe Kindheit im Jahr 2023 an diversen (internen und externen) Fach- und Vernetzungstreffen und rückte damit näher an die Basis.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5200/5300/5301

### Frühe Deutschförderung

Im Januar 2023 wurde das fünfte Mal eine Sprachstanderhebung bei Familien mit Kindern im Vorschulalter durchgeführt. Dadurch konnte wiederum eine Vielzahl an Familien für die frühe Sprachförderung sensibilisiert werden. Die Stadt verzeichnete eine sehr erfreuliche Rücklaufquote von 91 %. Erfreulicherweise besuchen wieder mehr Kinder deutschsprachige Einrichtungen (2023: 56 % / 2022: 48 %). Der pandemiebedingte Rückgang konnte aufgefangen werden. In diesem Jahr reduzierte sich der Anteil an Vorschulkindern mit unzureichenden Deutschkenntnissen wieder und näherte sich den Werten von vor der Pandemie (2023: 40 % / 2022: 47 % / 2021: 35 % / 2020: 35 % / 2019: 37 %). Die Zahlen lassen darauf schliessen, dass der Besuch einer vorschulischen Institution einen merkbaren Effekt auf die Sprachentwicklung hat. Insbesondere Kindern mit sehr tiefem Sprachniveau wird der Besuch einer Kindertagesstätte empfohlen – dies aufgrund der längeren Betreuungszeiten und folglich des intensiveren Kontakts zur deutschen Sprache.

### Spielgruppen

Für die Unterstützung von Spielgruppen wurden im Rahmen der Subventionsverordnung wiederum Beträge ausgerichtet. An die vier «mitenand-Spielgruppen» mit dem Fokus auf Sprachförderung und Integration an den vier Standorten Birch, Nelkenstrasse sowie Herblingen 1 und Herblingen 2 flossen im Rahmen der Leistungsvereinbarung 80'000 Franken. Im Jahr 2023 profitierten rund 40 Kinder von diesen subventionierten Plätzen. An neun weitere Spielgruppen wurden mit Leistungsvereinbarungen deren Infrastrukturkosten mit insgesamt 43'880.00 Franken subventioniert. Die Weiterbildungen verschiedener Spielgruppenleiterinnen wurden insgesamt mit 3'500.40 Franken unterstützt.

Eine frühzeitige Unterstützung im Spracherwerb ist notwendig, um die Chancengerechtigkeit für alle Kinder zu ermöglichen. Spielgruppen spielen deshalb eine wichtige Rolle bei der Sprachförderung, aber auch bei der Sozialisierung und der Integration der Kinder. Die Mitarbeitenden der Fachstelle Frühe Kindheit sind überzeugt, dass ein qualitativ hochwertiges Spielgruppenangebot zu einem gelingenden Start im Kindergarten beitragen kann. Eine Konkretisierung der Rolle der Spielgruppen wurde im Jahr 2023 vorgenommen. Die Ergebnisse fliessen in die neue Spielgruppensubventionsverordnung ein, die im Laufe des Verwaltungsjahres 2024 präsentiert werden soll.

### 5300/5301 Museum zu Allerheiligen

#### Schwerpunkte des Berichtsjahres

Der Trend zu stetig mehr Besuchenden hält glücklicherweise an. Erstmals seit fünf Jahren besuchen wieder nahezu 30'000 Interessierte das Museum zu Allerheiligen. Diese positive Entwicklung verdankt das Museum seiner reichen Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit. 2023 präsentierte es eine kulturhistorische, eine archäologische und fünf teilweise bereits Ende 2022 angelaufene Kunstausstellungen, die ganz unterschiedliche Publikumsinteressen bedienten. Neben den Sonderausstellungen stiess insbesondere der Familientag mit über 2'000 Teilnehmenden beim Publikum auf sehr gute Resonanz. Insgesamt fanden 270 Veranstaltungen mit Führungen, Vorträgen und Workshops statt.

In personeller Hinsicht gab es viele Wechsel, welche viel Energie kosteten und insbesondere für die verbleibende Geschäftsleitung zusätzlichen Aufwand bedeuteten. Der stellvertretende Direktor übernahm interimistisch die Leitung der Abteilung Betrieb und Technik und eine weitere Mitarbeiterin sprang im anspruchsvollen Pikettdienst ein. Bis auf eine Vakanz konnten alle Stellen mit neuen, sehr engagierten Mitarbeitenden wieder besetzt werden. Ebenfalls angelaufen ist die Neubesetzung der Direktion per zweite Jahreshälfte 2024.

Aufgrund der kritischen Resonanz des ursprünglich grossen Projektes «MzA 2025» in der Öffentlichkeit sowie der nachfolgenden Konsolidierungsphase im Jahr 2022, bei der kein Konsens zwischen allen beteiligten Interessensgruppen erzielt werden konnte, hat der Stadtrat entschieden, das Projekt «MzA 2025» vorerst zu stoppen. Die Geschäftsleitung des

Museums zu Allerheiligen nahm eine Auslegeordnung vor, welche die Eckpunkte für eine überarbeitete und vom Gesamtstadtrat genehmigte Museumsstrategie 2023–2028 lieferte. Die überarbeitete Museumsstrategie zeigt die generelle Stossrichtung einer Weiterentwicklung des Museums in sieben Kapiteln auf.

Die «Machbarkeitsstudie MzA 2025» hat gezeigt, dass das Museum zu Allerheiligen für die städtische Bevölkerung stark mit Emotionen verbunden ist und jeder Eingriff in diesen historischen Bau sehr kontrovers diskutiert wird. Da «der grosse Wurf» in der Stadt Schaffhausen zurzeit kaum mehrheitsfähig zu sein scheint, soll die sukzessive Aufwertung des Museums zu Allerheiligen abgestützt auf die aktualisierte Museumsstrategie 2023–2028 vorrangig in folgenden Projekten realisiert werden:

- Energetische Sanierung und zweckmässiger Ausbau gotischer Dachstock
- Neueinrichtung Dauerausstellung Natur
- Optimierung Sammlungsdepots

Die schrittweise Umsetzung dieser Projekte ermöglicht die Weiterentwicklung als zeitgemässes Museum, das die Themen Ressourceneffizienz (energetische Sanierung des gotischen Dachstocks), professioneller Umgang mit dem Kulturerbe (Optimierung Depotsituation) und Aktualisierung veralteter Präsentationen (Neukonzeption Naturabteilung) prioritär behandelt.

Unter der Federführung der Leiterin Marketing und Kommunikation ging die neue Website kurz vor Jahresende online. Die Website wurde insbesondere hinsichtlich einer besseren Nutzung auf mobilen Geräten optisch und technisch modernisiert. Im Zeichen der Digitalisierung stand auch ein auf Mobilgeräten nutzbares Infotainment-Angebot für Personen ab zehn Jahren in der Sonderausstellung «Moche» sowie die sukzessive Umsetzung einer Online-Zugänglichkeit von Dauerleihgaben der Sturzenegger- und der Peyerschen Tobias Stimmer-Stiftung.

Weiter ausgebaut wurden Inklusionsangebote wie die in mehrere Sprachen übersetzten Überblicksrundgänge für Migrantinnen und Migranten und das Kooperationsprojekt «Schenk mir eine Geschichte» mit der Integrationsfachstelle Schaffhausen (Integres) oder die Veranstaltungsreihe der in Deutschschweizer Gebärdensprache DSGS verdolmetschten Führungen und Veranstaltungen.

Zum Thema Nachhaltigkeit beteiligt sich das Museum zu Allerheiligen in der schweizweiten Arbeitsgruppe «Plattform Museumsklima». Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine bessere Datenlage unter dem Aspekt der Energieeffizienz und nachhaltigen Bewirtschaftung zu erreichen.

Die Schwerpunkte des Berichtsjahres zeigen auf, dass sich das Museum zu Allerheiligen neben seinen herkömmlichen Aufgaben der Sammlungs-, Forschungs-, Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit vermehrt mit aktuellen Themen im Museumsumfeld wie der Digitalisierung, Inklusion und Nachhaltigkeit auseinandersetzt.

#### Personelles

##### Eintritte

- März: Jana Larissa Lützel Schwab (Besucherservice Museum Stemmler)
- April: Christian Keiser (Leitung Betrieb und Technik)
- Mai: Amona Wanner (Besucherservice), Isabelle Stöckli (Museumspädagogik, Kulturvermittlung)
- Juli: Noah Schmid (Besucherservice)
- August: Martina Ehrat (Besucherservice), Helen Oratie (Sachbearbeitung Finanzen)
- Oktober: Shanara Aileene Palumbo (Besucherservice Museum Stemmler)
- November: Luca Padovan (Teamleitung Betrieb und Technik), Albert Sturzenegger (Betrieb und Technik), Fata Bakric (Reinigung)
- Dezember: Sven Wiesli (Besucherservice)

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

### Austritte

- April: Vera Tramer (Museumspädagogik, Kulturvermittlung)
- Mai: Adrian Bringolf (Besucherservice), Peter Im Obersteg (Leitung Betrieb und Technik), Christian Keiser (Leitung Betrieb und Technik), Isabelle Stöckli (Museumspädagogik, Kulturvermittlung)
- Juli: Sylvia Baumgart (Besucherservice)
- August: Xenia Quinter (Besucherservice)
- September: Andrea Schmelz (Finanzen und Fundraising)
- Oktober: Chris Mages (Raumpflege / Besucherservice)
- November: Michael Kuhn (Betrieb und Technik), Jakob Keltsch (Besucherservice Museum Stemmler), Lorenz Strologo (Besucherservice)
- Dezember: Anna Schwer (Besucherservice)

### Befristete projektbezogene Anstellungen / Praktika

- Daphne Avgeris (Praktikantin Gegenwartskunst), Oktober 2022–März 2023,
- Michèle Büttner (Assistenzkuratorin, Digitalisierung Herbarien), Januar 2023–Juni 2024
- Thomas Zweifel (Assistenzkurator, Digitalisierung Herbarien), Januar 2023–Juni 2024
- Peter Achermann (Betrieb und Technik), September–November

Daneben unterstützen mehrere Zivildienstleistende den Museumsbetrieb mit längeren und kürzeren Einsätzen.

### Sonder- und Wechselausstellungen

*Ernte 2022 – Jahresausstellung der Schaffhauser Kunstschaffenden, 30.10.2022–26.2.2023*

Aus 79 Bewerbungen wählte die Jury 21 Kunstschaffende aus, zwölf Künstlerinnen und neun Künstler, geboren in den 1940er- bis 1990er Jahren. Ein Thema von globaler Tragweite wurde gleich in mehreren der rund 60 Arbeiten eindringlich umgesetzt: die dramatische Veränderung der Natur und der Welt, in der wir leben. Die Werke konfrontierten, ob gemalt, multimedial oder als Installation, erzeugten vielerlei Ambivalenzen und konnten durchaus als Appell gelesen werden, bewusster Verantwortung zu übernehmen für die zukünftige Entwicklung. Andere Werkgruppen reflektierten eher Individuelles wie den Umgang mit der digitalen Informations- und Bilderflut oder Fragen von Orientierung und Entscheidungsfindung im eigenen Leben. Neu konnten auf einem Monitor (fast) alle digitalen Bewerbungsdossiers eingesehen werden. Werkankäufe für die Sammlung erfolgten durch den Kanton Schaffhausen, den Kunstverein und mit Mitteln der Sturzenegger-Stiftung. Das mit dem ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar ausgezeichnete Werk von Veronika Dierauer wurde zusammen mit einem grossformatigen Werk von Nadja Kirschgarten für die Kunstsammlung der Mobiliar erworben.

*Ohne Titel – Junge Malerei aus Süddeutschland und der Schweiz, 4.12.2022–16.4.2023*

Die gross angelegte Gruppenausstellung war eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Singen und umfasste insgesamt 57 Malerinnen und Maler, 28 davon im Museum zu Allerheiligen. Die Auswahl zeigte den Facettenreichtum und die ganze Bandbreite der zeitgenössischen Malerei und liess die Besuchenden diese unvoreingenommen entdecken: eine ideale Möglichkeit, um in der Malerei der Gegenwart die Faszination des Mediums (neu) zu erleben. Zur Ausstellung erschien im Februar 2023 ein gleichnamiger Katalog, der das gemeinsame Projekt auch über die Ausstellungsdauer hinaus mit kurzen Texten und zahlreichen Abbildungen für die Öffentlichkeit dokumentiert. Im Nachgang der Ausstellung zeigte sich, dass das Projekt einen positiven Einfluss auf die Wahrnehmung der Teilnehmenden hatte. Anfragen von Galerien, neu entstandene Ausstellungsteilnahmen und Ankäufe zeugen davon, dass der Fördergedanke als grundlegender Gedanke des Projekts zum Tragen kam.

*Ziegler Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973, 25.2.–9.7.2023*

Fulminant widmete sich unser Museum in dieser grossen Sonderausstellung der Firmen- und Produktgeschichte der national bedeutenden Tonwarenfabrik Ziegler. Mit über 420 Exponaten aus der museumseigenen Sammlung sowie Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen spürte die Schau der Erfolgsgeschichte der Ziegler-Keramik

nach. Die Vielfalt der im industriellen Ambiente der Kammgarnhalle frei präsentierten Keramiken veranschaulichte exemplarisch die formalen sowie die technologischen Entwicklungen in der europäischen Keramikproduktion.

Gewürdigt wurden neben der Pionierleistung des Firmengründers Jakob Ziegler (1775–1863) und seiner Nachfolger auch die Arbeiten der für das Unternehmen tätigen Künstler Johann Jakob Oechslin (1802–1873) und Gustav Spörri (1902–1976). Dank Interviews mit Zeitzeugen, Filmen und Fotos boten sich spannende Einblicke in ein bedeutendes Kapitel Schweizer Industriegeschichte. Als äusserst fruchtbar erwies sich erneut die Zusammenarbeit mit Zeitzeugen. Die begeisterten Rückmeldungen der Besuchenden sowie die durchwegs positiven Medienberichte belohnten für die innovative und mutige Ausstellungs-gestaltung.

*DOPPIO V – Andrea Ehrat / Dorian Sari, 17.6.–17.9.2023*

Im fünften Teil der Ausstellungsreihe wurden Werke der aus Schaffhausen stammenden Andrea Ehrat (\*1971) und des in Basel lebenden, aus Izmir stammenden Dorian Sari (\*1989) gemeinsam präsentiert. Die Ausstellung arbeitete mit klaren Gegensätzen: schwarz und weiss, innen und aussen, lieblich und düster. Ausgehend von diesen Dualismen entwickelten die beiden Kunstschaffenden gemeinsam ein engmaschiges Gedanken-netz, das zu feinfühligem Verbindungen zwischen den Werk-komplexen führte. Das Projekt bot einen würdigen Abschluss der Ausstellungsreihe, die zugunsten anderer Projekte mindestens für das Folgejahr 2024 eingestellt wurde.

*Reto Müller. Le nombriil du monde.*

*Manor Kunstpreis 2023, 25.5.–15.10.2023*

Gegen dreissig mehrheitlich neu geschaffene Werke ermöglichten einen vertieften Einblick in Reto Müllers Thematik der materiellen und immateriellen Transformationen. Das raumhohe Hauptwerk aus Basalt titelte «Säule für Schaffhausen». Durch das Zusammenspiel von mitunter grossen Werken aus Metall, Stein und Glas, durch die unterschiedlichen handwerklichen sowie industriellen Bearbeitungsmethoden und die Grosszügigkeit ihrer Positionierungen im Wechselsaal und Videokabinett entstand ein ruhiges und gleichwohl dichtes Feld von Bezügen, die auch Abstraktes wie Raum und Zeit, Bedeutung und Zuschreibung erfahrbar machten. Die Ausstellung wurde in der lokalen und der Fachpresse positiv besprochen, die zahlreichen Begleitveranstaltungen waren gut besucht. Von der Sturzenegger-Stiftung wurde ein Werk in die Sammlung angekauft. Begleitend erschien die gleichnamige Publikation mit Werk- und Ausstellungs-fotografien, einem Gespräch mit dem Künstler und einem Text der Kuratorin Isabelle Köpflin.

*Moche – 1000 Jahre vor den Inka, 30.9.2023–28.4.2024*

Mit 227 Exponaten aus der museumseigenen Sammlung sowie hochkarätigen Leihgaben aus in- und ausländischen Partner-museen präsentiert unser Museum zum ersten Mal in der deutschen Schweiz die nordperuanische Kultur der Moche (100–800 n. Chr.) in einer umfassenden Ausstellung. Sämtliche relevanten Lebenswelten der Moche werden dargestellt, eingebettet zwischen ihre Vorgänger, Nachbarn und Nachfolger. Die Vielfalt an Exponaten veranschaulicht die beeindruckende Kunstfertigkeit der Moche und ihre verblüffenden Kenntnisse der Töpferei und Metallbearbeitung. Verschiedene Medienstationen sowie ein speziell für die Schau konzipierter Animations-film ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der noch wenig bekannten präkolumbischen Kultur. Ein attraktives Programm mit Führungen, Vorträgen und musikalischen Events begleitet die Ausstellung.

*Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen, 25.11.2023–24.4.2024*

Der Kunstverein Schaffhausen feierte 2023 seinen 175. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmet das Museum zu Allerheiligen dem Kunstverein eine grosse Sonderausstellung. In den Sammlungs-räumen der Kunstabteilung lässt sich die vielschichtige Entwicklung des Vereins anhand von rund zweihundert Exponaten aus der Sammlung des Kunstvereins anschaulich nachvollziehen. Druckgrafiken aus den Anfangszeiten, Skulpturen, Malerei, Fotografien und installative Werke sind Teil des vielfältigen Ausstellungsparcours. Die chronologisch aufgebaute Erzählung bietet

die Gelegenheit, wichtige Meilensteine der Vereinsgeschichte zu erfahren. In Form kurzer Anekdoten erhalten die Besuchenden Einblicke in zahlreiche Geschichten rund um den Kunstverein.

Im Wechselsaal werden verschiedene Aspekte gezeigt, die den Fokus auf die zwischenmenschliche Dimension des Vereins legen. So kann, wie in den Anfangsjahrzehnten üblich, gemeinsam in Mappen mit Reproduktionsgrafiken gestöbert werden. Zudem werden wichtige Persönlichkeiten präsentiert, die den Kunstverein in seinen ersten rund 100 Jahren prägten. Eine Auswahl von Porträts regionaler Kunstschafter der Fotografen Bruno und Eric Bühler ermöglicht intime Einblicke in Ateliers. Schliesslich wird die lebendige Praxis der frei verfügbaren Sammlung vorgestellt: Vereinsmitglieder gewähren einen Einblick in den temporären Standort geliehener Werke in ihren Wohnungen und erzählen vom Zusammenleben mit ihrem Bild.

Nebst dem Jubiläumsfest für die Mitglieder des Kunstvereins am Tag der Vernissage ermöglicht ein vielfältiges Begleitprogramm, das in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstverein entwickelt wurde, interessierten Besucherinnen und Besuchern spannende Begegnungen mit der Kunst.

#### Besucherstatistik

	Einzelbesuchende	Schüler	Total
Total 2023	25'886	3'144	29'030
Total 2022	20'565	2'998	23'563

#### Besucherservice, Café und Museumsshop

##### Besucherservice

Im Aufsichtsteam kam es neben zwei längeren Krankheitsabsenzen und sehr vielen Grippeerkrankungen zu zwei unvorhersehbaren Austritten. Trotzdem konnte ein Grossteil der Schichten besetzt werden, und es kam zu keinen nennenswerten Vorkommnissen in den Ausstellungen.

##### Museumscafé

Der Aufwärtstrend des Umsatzes im Museumscafé hat sich weiter fortgesetzt. Dazu beigetragen haben unter anderem eine deutliche Zunahme von Sonderveranstaltungen mit Apéro-Angebot. Auch die Schaffhauser Kulturtage und der Familientag haben zum guten Ergebnis beigetragen.

##### Museumsshop

Zu den Ausstellungen «Ziegler-Keramik» und «Moche» wurde je eine Postkartenserie mit zehn Sujets realisiert. Gemeinsam mit der Museumspädagogik wurden zwei Bastelsets zu einem sehr kleinen Preis entwickelt, die einen direkten Bezug zu Vermittlungsinhalten von Sonder- und Dauerausstellungen haben: zum einen das Muschelketten-Set zur Steinzeit, zum anderen das Prägefalten-Set zur aktuellen Moche-Ausstellung.

Dieses neue Angebot wird sehr gut angenommen. Für die Moche-Ausstellung wurde ausserdem ein weiteres Daumenkino umgesetzt. Zusätzlich wurden Stofftaschen mit einem Moche-Sujet bedruckt. Neue Kataloge konnten wir zu den Ausstellungen «Junge Malerei», «Reto Müller», «Moche» und «175 Jahre Kunstverein» anbieten. Zudem erschien Ende 2023 der Jahresbericht der Sturzenegger-Stiftung zu den Jahren 2021/2022. All dies hat mit dazu beigetragen, dass der Shop-Umsatz ca. 50% über Budget lag.

#### Marketing und Vermittlung

##### Marketing

Der Schwerpunkt der Marketingaktivitäten lag auch im Jahr 2023 vor allem auf der Bewerbung der grösseren Sonderausstellungen. Dies geschah überregional einmal mehr mit APG-Plakatwerbung (digital und analog). Dank des Sponsoringvertrages mit der APG konnte der Werbedruck bei den Plakaten jeweils verdoppelt werden. Weitergeführt wurde auch die Medienpartnerschaft mit den «Schaffhauser Nachrichten», die eine regelmässige Inseratpräsenz garantieren und mit denen das Museum einzelne Angebote wie Museumshäppchen oder Sonderführungen für SN-Abonnentinnen und -Abonnenten mit grossflächigen Inseraten bewerben kann. Auch die Sponsoring-

vereinbarung mit der Schaffhauser Kantonalbank brachte weitere Besucherkreise ins Museum. Kurz vor Weihnachten ging die neue Website online und ersetzt mit frischem Design und schlankerer Struktur den bisherigen etwas in die Jahre gekommenen Web-auftritt. Die Website wurde vor allem optisch sowie technisch modernisiert und erneuert. Dabei stand auch die Optimierung für mobile Geräte im Vordergrund. Die neue Website soll den Besuchenden nun ein angenehmeres und benutzerfreundlicheres Erlebnis bieten.

##### Medienarbeit und Social Media

Im Jahr 2023 erschienen insgesamt 474 Meldungen und Medienberichte über das Museum zu Allerheiligen: 247 im Printbereich, vorwiegend in den regionalen Zeitungen. Im Weiteren erschienen sechs TV- und 21 Radiobeiträge sowie 194 Beiträge in den Onlinemedien bzw. auf Newswebsites. Dank einer temporären 20%-Stelle konnten die Aktivitäten im Bereich Social Media erweitert werden. Zusätzlich wurde für die Ausstellung «Moche» erstmals in umfangreicherem Stil auf Facebook und Instagram Werbung geschaltet. Die Rücklaufquote war sehr zufriedenstellend. Wie stark sich das direkt auf die Besucherzahlen auswirkte, ist schwer einzuschätzen.

##### Allgemeine Kulturvermittlung

Das Museum zu Allerheiligen versteht sich als Bildungs- und Erlebnisort, der zum Entdecken einlädt. Damit sich alle Besuchenden willkommen fühlen, war das Museum auch dieses Jahr wieder bestrebt, seine personellen und medialen Vermittlungsangebote anzupassen und zu erweitern.

2023 fanden insgesamt 270 Veranstaltungen (Vorjahr: 235 Veranstaltungen) mit total 11'065 Besuchenden statt (Vernissagen, öffentliche und private Führungen, Museumshäppchen, Vorträge, Performances, Künstlergespräche, Begegnungsanlässe, Familiennachmittage, Veranstaltungen museumsnaher Institutionen). Im Rahmen der Sonderausstellung zur Ziegler-Keramik fand erstmalig eine Reihe von vier gestalterischen Abendkursen für Erwachsene mit gut 70 teilnehmenden Personen statt.

Eine erfreuliche Anzahl Personen besuchte das Museum anlässlich der alljährlichen international oder regional ausgerichteten Veranstaltungen wie Internationaler Museumstag, Tag des Denkmals oder grenzüberschreitende Museumsnacht. Kooperationen mit Partnern wie dem Regionalen Naturpark (Naturfilmtage) oder den erstmals stattfindenden Kulturtagen zogen weitere Besuchende ins Museum. Auch die Zusammenarbeit mit «TiM – Tandem im Museum» wurde mit einer freiwillig tätigen Mitarbeiterin fortgeführt. Dabei entstanden zahlreiche Begegnungen unter Museumsbesuchenden, die zusammen durchs Museum streiften und sich Geschichten zu Objekten ausdachten.

##### Angebote Kinder und Familien

2023 führte das Museum wiederum eine wachsende Anzahl verschiedener Formate für Kinder und Familien durch. Den Höhepunkt des Familienprogramms bildete der Familientag, der 2023 zum vierten Mal stattfand. Im und um das Museum begeisterten Auftritte der Reenactment-Gruppe «Legio CPF XI», Familien-Kurzführungen, Mitmach-Stationen, Workshops, Spielangebote und weitere Attraktionen zum Thema «Die Römer sind da!» mehr als 2000 Besuchende jeden Alters.

Am Familienangebot «Erlebnismittag für Klein und Gross» nahmen an vier Sonntagen rund 119 Kinder und Erwachsene an den thematischen Ausstellungsbesuchen mit gestalterischer Interpretation teil. Aufgrund der sehr grossen Nachfrage in den Vorjahren wurden die abendlichen Taschenlampen-Führungen erstmalig auf vier Abende aufgestockt. Damit nahmen 277 Kinder und ihre erwachsene Begleitung an insgesamt zwölf Taschenlampen-Führungen teil.

Das Museum ist weiterhin bestrebt, seine Ausstellungen für Kinder und Familien zu attraktiveren. Vermehrt ergänzen interaktive Stationen und Angebote ohne personelle Vermittlung Inhalte und Ausstellungen: Für die Sonderausstellung Moche wurde mit «Ai Apaec und die Schätze der Moche» erstmals eine digitale Entdeckungstour mit Mobiltelefon oder Leihgerät für Personen ab zehn Jahren umgesetzt. Ergänzend dazu wurde für jüngere

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

Kinder ein offenes Moche-Atelier zum Malen und Gestalten eingerichtet. Auch die bei Familien beliebte Dauerausstellung zur regionalen Archäologie erfuhr weitere Aufwertungen: Die Touchscreens zu den beliebten Miniaturmodellen wurden durch spannende Such- und Rätselspiele ergänzt. Daneben wurde eine Hands-On-Garderobe mit authentischen Repliken frühgeschichtlicher Kleidung für jüngere Kinder eingerichtet.

Im Rahmen der «Schaffhauser Kulturtag» fanden ein Kulturberufe-Workshop für Jugendliche sowie ein offenes Atelier «Druckwerkstatt» mit rund 120 Teilnehmenden jeden Alters statt. Darüber hinaus engagierte sich das Museum mit Angeboten für 62 teilnehmende Kinder am Schaffhauser Ferienpass, an der Freizeitschule und am Festival JUPS.

### Museum inklusiv

Für das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH führte das Museum 2023 wiederum drei simultan in mehrere Sprachen übersetzte Überblicksrundgänge für Migrantinnen und Migranten durch. Die Kooperation «Schenk mir eine Geschichte» mit der Integrationsfachstelle Schaffhausen (Integres) wurde weitergeführt. An 13 Leseanimationen in den Sprachen Polnisch, Deutsch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Russisch, Spanisch, Arabisch und Italienisch nahmen 180 Personen teil. Die Reihe wird fortgesetzt. Die Reihe der in Deutschschweizer Gebärdensprache DSGS verdolmetschten Führungen und Veranstaltungen wurde 2023 fortgesetzt. Die Angebote werden konstant von einer erfreulichen Anzahl Besuchenden genutzt. Die Reihe wird im Jahr 2024 in Kooperation mit der Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen weitergeführt werden.

### Vermittlung für Schulen – Museumspädagogik

Im Jahr 2023 besuchten rund 3'150 Schülerinnen und Schüler aller Stufen das Museum. Mit insgesamt 135 Buchungen konnten gleich viele Vermittlungsangebote für Schulklassen durchgeführt werden wie im vorangehenden Jahr (2022: 134 Buchungen). Schulklassen der Stadt Schaffhausen buchten 61 Angebote, während Klassen aus dem Kanton Schaffhausen an 52 Angeboten teilnahmen. Aus anderen Kantonen besuchten 22 Klassen das Museum für ein Vermittlungsangebot. 35 Klassen aller Stufen besuchten das Museum ohne Vermittlung. Traditionellerweise wurden mit 40 % aller Buchungen die meisten museumspädagogischen Angebote im Bereich regionale Archäologie oder in der Sonderausstellung Moche gebucht. An zweiter Stelle standen mit 17 % aller Buchungen erfreulicherweise die Angebote zur Kunstsammlung oder zur für das jüngere Publikum sehr ansprechenden Sonderausstellung «Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz». Für die Pädagogische Hochschule Schaffhausen PHSH konnten im Museum zu Allerheiligen und im Museum Stemmler wiederum Studientage zu ausser-schulischen Lernorten durchgeführt werden. Ein weiteres Modul zu ausser-schulischen Lernorten fand im Rahmen des «Ready for Teaching»-Programms des Erziehungsdepartements für quereinsteigende Lehrpersonen statt.

### Regionale Archäologie

#### Sammlungen

Der Abgleich aller archäologischen Exponate der Dauerausstellung mit den Daten der Kantonsarchäologie stellte den letzten grossen Arbeitsschritt vor dem Import in die Datenbank des Museums dar. Damit wird die Digitalisierung der archäologischen Sammlung im ersten Quartal 2024 abgeschlossen werden können. Die Vorbereitungen für die Wanderausstellung «Mittelalter am Bodensee», die ab Mai 2024 im Museum zu Allerheiligen gezeigt wird, laufen auf Hochtouren: Die Leihanfragen für die über 300 Exponate sind verschickt, der Ausstellungsplan ist skizziert, und das Konzept für eine eigene, für Schaffhausen spezifische Station ist erstellt. Im August Juli wurde erneut ein Familientag mit archäologischem Thema veranstaltet. «Die Römer sind da!» bot exerzierende Legionäre, Wagenrennen (mit Eltern in der Rolle des Pferdes), Kurzführungen durch die Dauerausstellung, diverse Bastelangebote wie Mosaik, römische Mühlespiele und weitere Attraktionen. Der Besucherandrang übertraf alle Erwartungen. Im September konnte nach langer Vorbereitung die Garderobe für Kinderkleider in der Dauerausstellung eröffnet werden. Authentische Gewänder aus allen Epochen der Schaffhauser Archäolo-

gie, anschauliche Anleitungen und ein grosser Spiegel laden nun zum Verkleiden ein.

#### Forschung

Die belgischen Archäologen Claire Bellier und Pierre Cattelain arbeiten an einer grossen Monografie zu Speerschleudern und untersuchten zu diesem Zweck die paläolithischen Hakenenden aus Rentiergeweih der Fundstelle Thayngen-Kesslerloch. An ein Forschungsprojekt der Universität Jena zur Rentier-DNA und zur präzisen Datierung von Geschosspitzen aus Rentiergeweih konnte eine Bewilligung zur Probenentnahme erteilt werden.

#### Publikation

Zur Feier des 150-Jahr-Jubiläums der Entdeckung der Kesslerlochhöhle in Thayngen beteiligte sich das Museum zu Allerheiligen an der zweiten Ausgabe der Pop-up-Reihe der Kantonsarchäologie. Das Magazin zum Thema Kesslerloch wird im Januar 2024 veröffentlicht und enthält lehrreiche, witzige und spannende Artikel zu allen Aspekten der berühmtesten Schaffhauser Fundstelle. Es ist die erste populärwissenschaftliche Publikation zum Kesslerloch seit den 1980er-Jahren und schliesst damit eine grosse Lücke im Angebot unseres Museumsshops.

### Archäologie des Mittelmeerraums, des alten Orients und Altamerikas (Sammlung Ebnöther)

#### Sammlungen

Zur Vernissage der Ausstellung «Moche – 1000 Jahre vor den Inka» ist der gleichnamige Sammlungskatalog beim Münchner Hirmer-Verlag erschienen. Darin werden sämtliche 208 Moche-Objekte der Sammlung von einer Gruppe renommierter Fachleute aus Frankreich, Deutschland, Peru, Kolumbien sowie den USA gemäss aktuellem Forschungsstand besprochen. Das Grusswort verfasste der berühmte peruanische Archäologe Walter Alva.

Vertiefte Recherchen mitsamt fotografischer Dokumentation im Depot betreffen künftige lohnenswerte Sonderausstellungen, die massgeblich aus der eigenen Sammlung gespeist werden könnten. Aktuell stehen die rund 1400 altkeuadorianischen Objekte im Fokus.

#### Forschung

Zwei Sammlungskonvolute standen im Brennpunkt von externen Forschungsprojekten: Der Musik-Archäologe Gonzalo Rodriguez Rojas aus Lima (Peru) studierte im Sammlungsdepot die zahlreichen altperuanischen Blasinstrumente. Von einigen hat er nach seinem Besuch detailgetreue Repliken hergestellt. Das Forscherpaar Claire Bellier und Pierre Cattelain aus Treignes (Belgien) examinierte die über 20 in der Sammlung aufbewahrten präkolumbischen Speerschleudern. Ihre Recherchen werden in ein umfassendes Publikationsprojekt einfließen.

### Kulturhistorische Abteilung

#### Sammlungen

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Sonderausstellung «Ziegler-Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973» (25.2.–9.7.2023). Neben Führungen durch die Sonderausstellung, die Dauerausstellung sowie das Schaudepot Ebnatring beschäftigte sich der Kurator mit der Prüfung und der Bearbeitung von Kauf- und Schenkungsunterlagen aus dem In- und Ausland. Daniel Güter nahm in seiner Funktion als Vizepräsident des Vereins «Museen und Schlösser Euregio Bodensee e. V.» an vier Sitzungen teil. Im Berichtsjahr wurden durch die Leihgaben von 65 Exponaten acht Sonderausstellungen unterstützt. Im Schaudepot Ebnatring 47 wurde die Ein- und Aufarbeitung der Bestände vorangetrieben. Im Herbst konnte unter Mithilfe externer Restauratoren wiederum eine Verbesserung der Lagerbedingungen verschiedener Objektgattungen (u. a. Waffen und Möbel) erzielt werden. Die Spielkartensammlung wurde weiter aufgearbeitet und deren Zugänglichkeit verbessert.

**Schenkungen**

Als Schenkungen konnten 55 Objekte angenommen werden, darunter:

- Diverse Keramiken aus der Fabrikation der Zieglerschen Tonwarenfabrik AG (Inv. 61133, 61134, 61140, 61146, 61151)
- Zwei Keramiken der Firma Villeroy & Boch (Inv. 61145, 61147)
- Malstifte und Minenhalter für Keramikfarben (Inv. 61149)
- Eine Wappenscheibe der Familie Vogler (1916), (Inv. 61139)
- Ein Kasten mit Schulwandbildern (Inv. 61148)
- Ein Senftopf aus Steinzeug (Inv. 61150)
- Zwei Erinnerungsgläser des Männerchors Schaffhausen (1917 u. 1926), (Inv. 61152, 61153)
- Produkte der Bindfadenfabrik Hermann Frey sowie diverse Nähutensilien (Inv. 61154 – 61172)
- Fünf Suppenwürste der Knorr Nahrungsmittel AG (Inv. 61179)
- Diverse Materialien der Internationalen Verbandstoff Fabrik Schaffhausen (IVF), (Inv. 61180–61201)
- Pendüle von Erhard Moser (Inv. 61202)

**Ankäufe der Stadt**

- Jasskartenspiel mit Militärmotiven (nach 1914), (Inv. S8002)
- Sammlung Spielkartenentwürfe von Egbert Moehnsang (Inv. S8003)
- Sieben Keramiken aus der Fabrikation der Zieglerschen Tonwarenfabrik AG (Inv. 61143, 61173–61178)

**Dauerleihgaben der Sturzenegger-Stiftung Schaffhausen**

- Zwölf Spielkartenentwürfe von Felix Vallotton (1898), (Inv. S8001)
- Plakat Otto Dix (1938), (Inv. 61135)
- Gebäckmodell mit Familienwappen Huber (1514), (Inv. 61138)
- Silberdose von Daniel Krämer (um 1740), (Inv. 61141)
- Vergoldeter Silberpokal (vor 1607), (Inv. 61142)
- Spindeluhr von Johann I. Hurter (1.H. 18. Jh.), (Inv. 61144)
- Gebäckmodellsammlung H.P. Widmer (Inv. 61203ff.)

**Dauerleihgaben der Peyerschen Tobias Stimmer-Stiftung**

- Fechtbuch von Joachim Meyer (1570), (Inv. 61136)
- Johann Conrad Peyer, «Merycologia sive de Ruminantibus et Ruminacione Commentarius» (1685), (Inv. 61137)

**Forschung**

Mit der Beantwortung von Anfragen konnten unter anderem folgende wissenschaftliche Forschungen unterstützt werden: die digitale Edition von Johann Conrad Fischers Reisetagebüchern (Franziska Eggimann, Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG), Forschungen zu altägyptischen Sargausstattungen in Schweizer Museen («Swiss Coffin Projekt», Alexandra Küffer, Zürich), zum 150-Jahr-Jubiläum des Frauenvereins Bubikon-Wolfhausen (Rita Kempin, Bubikon), zu Burg und Schloss Beringen (Kathrin Schächli, Kantonsarchäologie Schaffhausen), zur Barockkirche Hilzingen (Andreas Wieser, Hilzingen), zu Räderpflügen (Prof. Dr. Claudius Sieber-Lehmann, Departement Geschichte Universität Basel), zu gefälschten Schoorenfayencen (Andreas Heege, Zug), zum Projekt «Erneuerung Stadtmuseum Singen» (Ralph Stephan, Singen), zur Geschichte Schaffhausens (Regina Bülsterli, RTS Radio Télévision Suisse, Lausanne), zum Schaffhauser Bock (Rasmus Peters, Südkurier, Bad Säckingen), zur Rechtssatzung der Schaffhauser Schmiede (Claudia Sutter, Stein am Rhein), zur Amtstracht der Munotwächter (Valentin Homberger, ProSpect GmbH, Aarau), zu Salz- und Pfeffergefässen aus dem 17. Jh. (Vera Gujer, Universität Luzern).

**Publikationen**

- Christian Birchmeier: Grenzen, Grenzsteine, Grenzsteinzeugen im Kanton Schaffhausen, 17.–19. Jahrhundert, 2 Bände, Stein am Rhein 2023.
- Daniel Grütter: Ziegler Keramik, Begehrte Tonwaren aus Schaffhausen, in: Keramik-Freunde der Schweiz, Bulletin 101, S. 15–24.
- Daniel Grütter: Jakob Ziegler – Industriepionier und Selfmade-man, Blogbeitrag Schweizerisches Nationalmuseum, 2.5.2023.
- Andreas Heege: Zwiebeltöpfe, eine ungewöhnliche Gebrauchsform des 15. bis 20. Jahrhunderts in der Schweiz, in: Ritualkeramik. Gebrauchskeramik, Beiträge zum 51. Internationalen Keramiksymposium des Arbeitskreises für Keramikforschung, Hermannstadt (RO), 2018, S. 241–252, Editura ASTRA Museum 2023.

- Andreas Wieser: Zur geistlichen Wend – die Barockkirche St. Peter und Paul Hilzingen, Hilzingen 2023.

**Vorträge**

- Daniel Grütter: Johann Jakob Oechslin (1802–1873). Zum 150. Todestag eines Schaffhauser Künstlers des Spätklassizismus, Schaffhausen, 3.5.2023.
- Daniel Grütter: Der Winterthurer Industriepionier Johann Jakob Ziegler (1775–1863) und Schaffhausen, Schaffhausen, 29.6.2023.
- Daniel Grütter: Zur Geschichte eines Schweizer Keramikunternehmens im Spannungsfeld von Tradition und Innovation – New research on Zieglersche Tonwarenfabrik Schaffhausen, Budapest, 6.9.2023.

**Numismatik****Sammlungen**

Die Arbeiten umfassen nach wie vor grösstenteils die Aufarbeitung der Sammlung und zu einem kleinen Teil Forschung bzw. Vorbereitung für die Ausstellung zum Münzfund von Merishausen 2025. Bis Ende 2023 wurden insgesamt 620 Münzen aufbereitet und inkl. Provenienz in der Datenbank erfasst. 454 davon sind bereit für die Publikation im Online Swiss Coin Archive (oscar.nationalmuseum.ch).

**Neueingänge**

Zu den Neuzugängen gehören wiederum zahlreiche zeitgenössische Kurs- und Gedenkmünzen sowie zehn Ankäufe beim Auktionshaus Sincona durch die Sturzenegger-Stiftung (Inv. N15217–N15226).

**Forschung**

Für die wissenschaftliche Publikation über den Münzfund von Merishausen wurde mit der Detailbestimmung der Münzen (Inv. NF14001–NF15087) begonnen. Ein Teil der Münzen wurde Ende Juli mit Hilfe des Inventars der Fundmünzen der Schweiz (IFS) in Bern bearbeitet. Von Oktober 2023 bis Februar 2024 werden die Arbeiten am Katalog von Rachel D'Angelone unterstützt.

**Publikationen**

Bringolf, Adrian et. al.: Bericht über den XVI. Internationalen Numismatischen Kongress in Warschau (Polen) vom 11. bis 16. September 2022, in: Schweizer Münzblätter 289, 2023, S. 28–32.

**Vorträge**

Bringolf, Adrian: Was erzählt Geld über seinen Besitzer? Auswertung und historische Einordnung des Münzfundes von Merishausen (SH) aus dem 16. Jahrhundert. Vortrag vor dem Circulus Numismaticus Basiliensis, Historisches Museum, Basel, 22.2.2023.

**Kunstabteilung****Sammlungen**

Die Generalinventur der grafischen Sammlung, welche die Bereinigung der Standorte und Datensätze sowie der Lageverbesserung beinhaltet, wurde plangemäss Anfang 2023 begonnen. Im Verlauf des Jahres wurden die Kassetten im Raum M.3.03. mit 3'833 Objekten vollständig bearbeitet. Darauf folgend wurden die hölzernen Laden im selben Raum in Angriff genommen, in denen bis Jahresende 2404 Objekte bearbeitet worden sind. Dabei ergaben sich Synergien mit der Vorbereitung zur Ausstellung «Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen» und einzelnen Benutzeranfragen, im Rahmen deren der Kurator «Ältere Kunst» die Arbeiten unterstützte. Ebenso bestand ein reger Austausch mit dem Datenbankadministrator zur Verbesserung der Thesauri in Bezug auf die Grafik.

Im Rahmen der Untersuchungen der alten Sammlung des Kunstvereins, die 1937 im Hinblick auf die Eröffnung des Neubaus des Museums zu Allerheiligen geschenkt wurde, bereinigte der Kurator «Ältere Kunst» fehlerhafte Eigentumsverhältnisse in der grafischen Sammlung und in der Sammlung an Skulpturen und Plastiken. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt waren 1937 geschenkte Arbeiten auf Papier als Eigentum und somit Dauerleihgaben des Kunstvereins in der Datenbank vermerkt. Anhand alter



## 5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

Inventare des Kunstvereins («Blaue Hefte») und weiterer Quellen im Archiv des Museums konnte nachgewiesen werden, dass es sich bei diesen Kunstwerken um Konvolute aus der Schenkung von 1937 handelt. Kunstverein und Museum unterzeichneten im Februar 2023 als Zusatz zum Schenkungsvertrag von 1937 eine Vereinbarung, welche den Fehler in der Eigentümerschaft bereinigte. Die Bereinigung betraf 616 Druckgrafiken, Zeichnungen, Skulpturen und Plastiken.

### Neueingänge

Total 42 Werke.

### Schenkungen

- Arnold Jenny; Bleuler-Schule, Rheinfall, um 1860 / 1880, A2486
- Bernhard Sauter, Da Hilole, 1983, A2487.01–04
- Bernhard Sauter, Der Arzt nach der grossen Operation, 1997, A2488
- Bernhard Sauter, Frauendarstellung, 1981, A2489
- Bernhard Sauter, Der Fromme erschlägt den Ungläubigen, 1997, A2490
- Bernhard Sauter, Figur stehend, 1986, A2491
- Bernhard Sauter, Aargauer Landschaft, 1990, A2492
- Hans Sturzenegger, Bildnis des Malers Ernst Würtenberger (1868–1934), um 1930, A2498
- Ruth Steinegger, Selbstportrait VIII, 1984, A2501
- Ruth Steinegger, Winternacht I, 1965, A2502
- Hans Bühler, Abendstimmung oberhalb des Rheinflalls, 1963, B11646
- Konrad Corradi, Skizzenbuch No. 2, 1846, Kl. 8°, 40 Blatt, 1846, B11647
- Ruth Steinegger, In der Presserei, 1969; 1962 (?), C6813
- Ruth Steinegger, Arbeiter, 1960er-Jahre, C6814
- Ruth Steinegger, Giesserei Maschinenfabrik Oerlikon, 1967, C6815
- Ruth Steinegger, Der Träger, Maschinenfabrik Oerlikon, 1967, C6816
- Ruth Steinegger, Arbeitsschluss vor der Fabrik, 1967, C6817
- Ruth Steinegger, Junger Arbeiter, 1967, C6818

### Ankäufe

- Arthur Schachenmann, Schleithem, um 1950 (?), A2485
- Paul Bodmer, Das Waldfest, 1920er-Jahre, A2499
- Johann Rudolf Schellenberg, Rheinfall, um 1765/70, B11643
- Bernard Picart, Clytië, 1731, C6812

### Dauerleihgaben Kunstverein

- Mariana Tilly, HITTING IN THE MATERIAL WORLD 1/3, 2022, A2497
- Ernst Georg Rüegg, Stilleben mit Steinkrügen und Jagdbild, 1926, A2500
- Stefan Kiss, Black Male, 1994, B11648
- Stefan Kiss, Spike Lee, 1993, B11649
- Alexandra Meyer, Form, 2021, C6802
- Reto Müller, Potentielle Normaliensammlung – Flügel I, 2023, P483
- Andrea Ehrat, Fuite en avant, 2022, P482

### Dauerleihgaben Sturzenegger-Stiftung

- Hans Sturzenegger, Bildnis eines Mannes, möglicherweise Paul Engi (1888–1960), um 1940, A2493
- Jakob Ritzmann, Der Maskenball, um 1920, A2494
- Daniel Karrer, Ohne Titel, 2022, A2495
- Daniel Karrer, Ohne Titel, 2022, A2496
- Adolf Dietrich, Bachstelze auf meinem Schuh, 1941, A2503
- Anton Graff, Bildnis Salomon Gessner (1730–1788), um 1780, A2504
- Richard Tisserand, Ankauf eines Werkkonvoluts, bestehend aus elf mit Acryl überarbeiteten Polaroids, zwei Werken Acryl auf Verbundglas (Garten 1 & H4189) sowie zwei Zeichnungen, A2505, A2506, B11650, B11651, C6819–C6829
- Alexander Trippel zugeschrieben, Sitzender Herkules, um 1775 (?), P481
- Alexander Trippel, Bildnisbüste Elisabeth Mechel-Haas (1740–1786), 1776, P484

### Dauerleihgabe Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung

Keine.

### Publikationen

Zur Ausstellung «Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen» erschien im Verlag NZZ Libro das gleichnamige Buch. Reichhaltig bebildert, beleuchtet es anhand von sechs Textbeiträgen die Geschichte und Gegenwart des Vereins aus unterschiedlichen Perspektiven. Zur Ausstellung «Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz» erschien im Frühjahr 2023 ein gleichnamiger Katalog beim modo Verlag, Freiburg im Breisgau. Die Publikation stellt alle Teilnehmenden auf einer Doppelseite vor und bietet damit kompakte, anschauliche Einblicke in die zeitgenössische Malerei dieser grenzüberschreitenden Kulturregion.

### Forschung

Im Rahmen der Publikation «Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen» erforschten die Kuratoren der Kunstsammlung, Julian Denzler und Andreas Rüfenacht, anhand zahlreicher historischer Quellen aus Stadt-, Staats- und Museumsarchiv die Geschichte und Entwicklung des Kunstvereins von 1848 bis heute.

### Vorträge

Andreas Rüfenacht, Vom Ersten zum Letzten. Cuno Amiet im Museum zu Allerheiligen 1920–2019. Vortrag im Rahmen des Programms der Ausstellung «Cuno Amiet. Die Luft ganz dick», Kulturhaus Obere Stube, Stein am Rhein, 7.6.2023.

### Naturhistorische Abteilung

#### Sammlungen

Der Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung der beiden Herbarien von Johann Conrad Laffon und Georg Kummer. Sämtliche rund 8'000 Belege der Sammlung von Georg Kummer wurden von Michèle Büttner revidiert sowie, wo nötig, neu montiert und von Thomas Zweifel inventarisiert. Ein beträchtlicher Teil der Belege wurde bereits fotografiert und georeferenziert. Die bereits revidierten 1000 Belege des Herbariums von Johann Conrad Laffon wurden neu montiert, damit sie für die nächsten Digitalisierungsschritte bereitstehen. Diese Arbeiten erfolgten im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts von «SwissCollNet» zur Digitalisierung der naturwissenschaftlichen Sammlungen, welches bis Ende Juni 2024 läuft. Die Digitalisierung der Herbarien wurde am «Tag der Naturwissenschaften» vom 6.5.2023 an der Kantonschule Schaffhausen der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Zudem fanden mehrere thematische Depotführungen statt. Mitarbeitende des Museums nahmen am 20.1.2023 am Workshop von «SwissCollNet» in Bern teil, welcher von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SCNAT organisiert wurde.

Im Weiteren führten die Ehrenamtlichen aus den Reihen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen (SHnat), Susi Demmerle, Ebbo Neumann, Hansjakob Schaeppi und Hans Peter Schenk, in unzähligen Arbeitsstunden die Aufarbeitung der geologischen Sammlung von Ferdinand Schalch fort. Vivien Cosandey von Info-Species inventarisierte an mehreren Tagen die Wasser- und Schwimmkäfer der Museumssammlungen im Hinblick auf nationale Checklisten, Verbreitungskarten und Rote Liste. Im Weiteren hielten Urs Weibel und Michèle Büttner zahlreiche Vorträge und leiteten verschiedene Exkursionen, u. a. im Rahmen der Vortragsreihe der «Entomologischen Gesellschaft Zürich», der botanischen Gesellschaften / Zirkel Zürich, Bern und St. Gallen, des «Naturwissenschaftlichen Zirkels Bodensee-West-Hegau (DE)», der SHnat sowie ihrer Fachgruppe Botanik, des nationalen Daten- und Informationszentrums Info Flora, der ornithologischen bzw. feldbotanischen Kurse und des Öko-Tags der Kantonsschule Schaffhausen. Nach mehreren Jahren Unterbruch wurde wieder einmal ein Bestimmungstag durchgeführt. Dabei können Besuchende ihre Natur-Fundstücke im Museum von Expertinnen und Experten bestimmen lassen. Im November 2023 beauftragte der Stadtrat Kurator Urs Weibel mit der Neueinrichtung der Naturabteilung am bisherigen Ort innerhalb des Museums.

### Regionale Flora-Fachstelle

Die Flora-Fachstelle unterstützte 2023 gemäss Auftrag des Planungs- und Naturschutzamts PNA des Kantons Schaffhausen in Fragen der Flora und Vegetation; so etwa anlässlich der Freistellung der Ruine Radegg/Wilchingen zusammen mit der Kantonsarchäologie, dem Kantonsforstamt und dem Kulturgüterschutz. Für das Museum revidierte die Flora-Fachstelle Teile des Herbariums Samuel Bächtold bzw. Georg Kummer und führte vier Führungen durch (z. B. Museumshäppchen, Museumsnacht, Sammlungsführungen). Die Zusammenarbeit mit dem nationalen Daten- und Informationszentrum Info Flora (Bern/Genf) konnte ausgebaut und verstärkt werden; so führte Info Flora den internen Weiterbildungsausflug 2023 in Schaffhausen durch, geleitet und organisiert von der Flora-Fachstelle Schaffhausen; ausserdem nahm die Flora-Fachstelle an diversen schweizweiten Treffen der regionalen Flora-Fachstellen teil.

### Neueingänge

Im Hinblick auf die Neueinrichtung der Dauerausstellung wurden verschiedenen Präparate (u. a. Reh- und Gamskitz, Wildschwein-Frischling) und Modelle (Trittsiegel, Felle) angekauft. Die Sammlungen wurden um einige botanische und zoologische Belege erweitert, die aus Projekten im Kanton Schaffhausen stammen.

### Forschung

Nach wie vor werden die publizierten wissenschaftlichen Ergebnisse zur Florenveränderung Schaffhausens in den letzten 150 Jahren, welche dank des Herbars von J. C. Laffon dokumentiert sind und am Museum ausgewertet wurden, in Fachkreisen zur Kenntnis genommen und an Kongressen und mit Referaten präsentiert. Weitere Publikationen dazu sind in Druck. Michèle Büttner ist Mitglied des Editorial Boards von FloraCH, der Schweizerischen Zeitschrift für Wildpflanzen. Am 6.12.2023 fand das schweizerische Herbar-Symposium am Naturhistorischen Museum Freiburg/Fribourg statt, an dem Mitarbeitende des Museums teilnahmen.

### Publikationen

- M. Büttner, U. Weibel, M. Jutzi, A. Bergamini, R. Holderegger, 2023. Ein 150-jähriges Herbarium belegt den Rückgang der Flora im Kanton Schaffhausen. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, 50. 19–25.
- Info Flora. 2023. Jedes Jahr eine Pflanzenart weniger. FloraCH 16: 2.
- Büttner, M., R. Holderegger, 2023. Der östlichste Kettenjura – die Lägern. FloraCH 16: 18–20.
- Holderegger, R., M. Büttner, 2023. Farne im Kanton Schaffhausen. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, 75. 104 S.
- Info Flora, 2023. Farne im Kanton Schaffhausen. FloraCH 17: 31.
- Jäger, A., 2023. Die beachtliche internationale Brachiopoden-Sammlung von Ferdinand Schalch im Museum zu Allerheiligen. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, 50. 6–18.

### Museum Stemmler

Die diesjährige Besucherzahl von 2'382 ist der zweithöchste Wert der letzten 15 Jahre. Nur 2019 besuchten mit 2'445 mehr Personen das Museum Stemmler. Knapp drei Viertel der Eintritte entfallen auf die regulären Öffnungszeiten, der restliche Viertel auf Spezialführungen und Veranstaltungen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Anteil an Kindern und Jugendlichen von 40 % auf 33 %. Die Auswertung der Herkunft der Besuchenden, die seit 2018 monatlich durchgeführt wird, zeigt, dass 31 % der Besuchenden aus der Stadt Schaffhausen stammen, 26 % aus dem Kanton Schaffhausen, 18 % aus dem Kanton Zürich, 11 % aus der restlichen Schweiz und 14 % aus dem Ausland. Diese Verteilung ist über die Jahre hinweg ziemlich konstant. Wiederum organisierte die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen im Rahmen ihres Familienprogramms zwei Malkurse. Auf baulicher Seite wurde das Museum an den Wärmeverbund angeschlossen. Deswegen mussten die Schlangenhäute im Treppenhaus vorübergehend entfernt werden. Aufwendig gestaltete sich die Innenreinigung zahlreicher Vitrinen im 1. und 2. Obergeschoss, da sämtliche Präparate aus den Vitrinen geräumt und die Vitrinen teilweise demontiert werden mussten. Die Gelegenheit wurde jedoch auch dazu genutzt, die Präparate für die Datenbank zu

fotografieren. Zahlreiche Präparate wurden von Präparator Marcel Nyffenegger gereinigt und restauriert. Das seit Jahren bestehende Lager, das sich im Keller des Hauses «Zum Ritter» befand, wurde aufgelöst. Unbrauchbare Sammlungsobjekte wurden entsorgt, die anderen restauriert. Zur Vorbereitung der neuen Kampagne der Kunstkästen, die 2024/25 von Marianne Burki zum Thema «Natur und Kunst» kuratiert werden, fanden diverse Vorabklärungen und Rundgänge mit Kunstschaaffenden statt. Im Hintergrund liefen zudem die Vorarbeiten zur geplanten Hörtour durch das Museum zusammen mit der Theaterwerkstatt Gleis 5, Frauenfeld, welche im kommenden Jahr realisiert wird.

### Sammlungen

#### Museumsklima

Das Museum zu Allerheiligen ist mit Betty Sacher in der schweizweiten Arbeitsgruppe «Plattform Museumsklima» vertreten. Die Arbeitsgruppe wurde vor dem Hintergrund der Energiekrise 2022 durch ICOM Schweiz lanciert. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den Austausch unter Museumsfachleuten zu fördern und eine bessere Datenlage im Umgang mit Klimakorridoren unter dem Aspekt der Energieeffizienz und nachhaltigen Bewirtschaftung zu erreichen. Ergebnisse werden fortlaufend auf der Website der ICOM Schweiz und des Verbandes der Museen der Schweiz kommuniziert. Diese Arbeit bietet auch eine wichtige Grundlage für die anstehende Erneuerung des veralteten Klimaüberwachungssystems des Museums.

#### Depotoptimierung

Mit der Erfassung der Mengengerüste aller Museumsdepots an den verschiedenen Standorten in Schaffhausen wurde eine wichtige Grundlage für das Projekt Depotoptimierung geschaffen. Die Erfassung erfolgte mit Joachim Huber von der Firma Prevalt GmbH aus Winterthur. Die abschliessende Auswertung der erhobenen Daten wird Anfang 2024 erfolgen. Zudem werden Möglichkeiten einer gemeinsamen Depotnutzung mit dem Stadtarchiv Schaffhausen ausgelotet.

Die Teilnahme von Betty Sacher an der VMS/VMKF-Tagung «Gemeinsame Zentraldepots» im November fand ebenfalls vor diesem Hintergrund statt.

#### Datenbank

Es wurden diverse Daten bereinigt und technische Verbesserungen vorgenommen. Für die Online-Sammlung der Sturzenegger-Stiftung wurden weitere Objektdatensätze redaktionell geprüft und online gestellt, sodass Ende Jahr rund 1'500 Datensätze für die Publikation bereit waren. Die Datenvernetzung wurde verbessert, indem auf die Personen der Online-Sammlung nun von externen Institutionen über metagrid.ch automatisch verlinkt werden kann.

#### Konservierung und Restaurierung

Umfangreichere Konservierungs- und Restaurierungsprojekte waren unter anderem die Aufarbeitung, Restaurierung und Ausstellungsvorbereitung der Leihgaben ins Kulturhaus Obere Stuben in Stein am Rhein. Die Sammlung Ebnöther wurde weiter aufgearbeitet. Im Zentrum standen konservatorische Massnahmen, Zustandsbeschreibungen für den Sammlungskatalog, Lagerungsoptimierung (in Zusammenarbeit mit Maja Ossig, Objektrestauratorin in Celle, Deutschland) und die Vorbereitung der Exponate für die Moche-Ausstellung. Diverse Objekte im Bereich Papierrestaurierung wurden extern restauriert (Martin Strebel, Hunzenschwil). Ausserdem konnten Philipp Räber (Möbelrestaurator in Luzern) sowie Bernhard Sigg (Museums-techniker in Schaffhausen) erneut für ein zweiwöchiges Möbelrestaurierungs-, Notsicherungs- und Lagerungsoptimierungsprojekt im Depot Ebnat gewonnen werden. Dank der Sturzenegger-Stiftung erfolgreich durchgeführt resp. abgeschlossen werden konnten folgende Projekte: eine systematische Lagerungsverbesserung für gerahmte Werke der Gegenwartskunst, die Einlagerung der Gewehre und die Lagerung der Blankwaffen. Aufwendigere Festigungsmassnahmen erfuhr der Schrank Inv. 5116. Ein weiteres grosses Festigungsprojekt (Schrank 16781) wird beim Möbelrestaurator in Luzern ausgeführt. Maja Ossig nahm sich der Lagerungsoptimierung von Objekten der Ebnöther-Sammlung an. Schliesslich wurde Ende Jahr

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

die Skulptur «Wasserträgerin», die sich im Aussenraum vor den «Pfarrhäusern» befindet, aus konservatorischen Gründen mit Hilfe von Tobias Hotz (Steinrestaurator in Weinfelden, TG) und Grün Schaffhausen an einen neuen Platz unter dem Magnolienbaum versetzt. Die Neuzugänge aller Sammlungen erhielten einen Eingangsscheck und wurden objektgerecht eingelagert bzw. ausgestellt. Alle Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen wurden in der Datenbank dokumentiert. Die Dokumentation des Zunftsilbers wurde als Sonderprojekt begonnen.

### Sonderausstellungen

Im Zentrum standen im Jahr 2023 die Arbeiten für die Sonderausstellungen. Diese umfassten Planung, Transportvorbereitungen, Objektverpackung, Objekttransport, Objektdokumentation, Einrichtung, Objektmontagen, Restaurierungen, Einlagerung im Depot, Betreuung von Leihgaben externer Leihgeber sowie die Kontrolle und ggf. Massnahmen zur Gewährleistung vereinbarter Leihbedingungen. Schwerpunkte waren die Ausstellungen Ziegler, Moche und 175 Jahre Kunstverein. Die Vorbereitungen für die Ausstellung «175 Jahre Kunstverein» umfassten zudem die systematische Sichtung und konservatorische Bewertung eines Grossteils der Sammlung, der bisher nicht hinreichend in der Datenbank dokumentiert war. Als externe Helfer konnten Anja Stäbler (Objektrestauratorin in Santiago, Chile) und Ramon Brun (Museumstechniker in Ganterschwil) für Ziegler und Kerstin Rath für die «Junge Malerei» und «175 Jahre Kunstverein» gewonnen werden.

### Leihverkehr

Die aus- und eingehenden Objekte bedurften einer Zustandserfassung. Im Fall der Moche-Ausstellung schickten drei Leihgeber Kuriere mit zum gemeinsamen Auspacken, Befunden und Einrichten der Objekte in der Vitrine. Eine Dauerleihgabe, «Mädchen mit Milchkanne» von Albert Anker, ging an die Eigentümer zurück. Folgende Dauerleihgaben an externe Institutionen wurden kontrolliert: Klostersekretär Inv. 5118 in der Kartause Ittingen; diverse Gemälde von Albin Schwenk im Altersheim Wiesli; landwirtschaftliche Geräte im Ortsmuseum Neunkirch; diverse Leihgaben im Museum im Zeughaus, Schaffhausen.

### Weiterbildung

Im Oktober hat Ursula Sattler einen dreitägigen Kurs zu IPM (Integrated Pest Management) absolviert.

### Registratur

#### Leihverkehr

Der Leihverkehr war im Umfang ähnlich wie im Vorjahr, die Leihnahmen figurieren zahlenmässig erneut an erster Stelle. Die Leihfragen vom Museum gingen hauptsächlich an Institutionen im Inland und in Deutschland. Ebenfalls aus diesem Gebiet kamen die meisten Leihgesuche.

#### Das Museum als Leihnehmer

- Ziegler Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973, 25.2.–9.7.2023
- Tag der Naturwissenschaften, 6.5.2023
- Reto Müller. Manor Kunstpreis 2023, 25.5.–15.10.2023
- Doppio V – Dorian Sari / Andrea Ehrat, 17.6.–17.9.2023
- Moche – 1000 Jahre vor den Inka, 29.9.2023–26.5.2024
- Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen, 25.11.2023–14.4.2024

Gesamtzahl der Leihnahmen: 197

#### Das Museum als Leihgeber

- Ferdinand Hodler – Voir mourir Valentine. Musée Jenisch Vevey. Vevey. 3.2.–29.5.2023
- Mittelalter am Bodensee (Wanderausstellung, im Mai 2024 im MzA), Vorarlberg Museum. Bregenz. 4.2.–7.5.2023
- Ilse Weber. Helle Nacht. Bündner Kunstmuseum. Chur. 10.2.–30.7.2023
- Hühner – Unterschätztes Federvieh. Naturmuseum Thurgau. Frauenfeld. 2.3.2023–10.2.2024

- Erich Brändle. Mit Erinnerungen an Margrit und Carl Roesch-Tanner. Museum kunst+wissen. Diessenhofen. 15.4.–13.8.2023
- Cuno Amiet; Die Luft ganz dick. Kulturhaus Obere Stube. Stein am Rhein. 5.5.–23.7.2023
- Marktplatz Mittelalter (Mittelalter am Bodensee. Wanderausstellung, im Mai 2024 im MzA), Rätisches Museum. Chur. 27.5.–27.8.2023
- Sincerely, Walter Pfeiffer. Kunstmuseum Luzern. Luzern. 8.7.–22.10.2023
- Mittelalter am Bodensee (Wanderausstellung, im Mai 2024 im MzA), Liechtensteinisches Landesmuseum. Vaduz. 28.9.–14.4.2024
- ICH WIR TIER. Naturama Aargau. Aarau. 29.9.2023–7.7.2024
- Otto Dix bis in die Gegenwart. Deichtorhallen Hamburg. Hamburg/D. 29.9.2023–25.2.2024
- Sonderausstellung. Museum Schleithemertal. 30.9.2023–31.5.2024

Gesamtzahl der Leihgaben: 72

#### Neue Dauerleihgaben

- Scaphusia Vitrinenausstellung. Restaurant Falken. Schaffhausen. 18.1.2023–31.12.2024
- Jahresausstellung 2023/24 – 175 Jahre Bundesverfassung und der Kanton Schaffhausen. Stadtbibliothek Schaffhausen. 1.8.2023–30.9.2024

Gesamtzahl der Dauerleihgaben: 52

#### Bibliothek

Im Jahr 2023 wurden 168 Medien – Bücher, Artikel oder digitale Publikationen – neu katalogisiert, 32 davon wurden käuflich erworben. Die übrigen Medien erhielt das Museum im Schriftentausch oder als Schenkung. Der Grossteil der neu aufgenommenen Medien gehört dem Bereich Kunst an (140 Medien). Im Schriftentausch konnten die Ausstellungskataloge «Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz», «Moche. 1000 Jahre vor den Inka», sowie über den Jahreswechsel 2023/24 die Kataloge «Reto Müller. Le nombril du monde», «Kunst vereint. 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen» und der Jahresbericht Erwerbungen 2021/2022 der Sturzenegger-Stiftung den Tauschpartnern zugesandt werden.

Die Bestandsbereinigung der Museumsbibliothek mit dem Fokus auf dem Zeitschriftenbestand wurde fortgesetzt.

Für die Zukunft der Bibliothek haben Geschäftsleitung und Kuratorium die Weichen neu gestellt: David Bosch wurde beauftragt, eine Bibliotheksstrategie zu entwerfen, die die Integration der Museumsbibliothek in den Bibliotheksverbund Schaffhausen vorsieht. Dabei sollen zukünftig die Bestände der Museumsbibliothek und der Stadtbibliothek als ein Gesamtbestand betrachtet werden, wodurch Doppelwerbungen vermieden und der Platzbedarf gesenkt wird. Auch sollen die Bestände der Museumsbibliothek primär mit dem Bibliothekssystem Netbiblio erfasst werden. Damit sind sie öffentlich sichtbar und können über die Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Es ist geplant, 2024 mit der Umsetzung dieses Prozesses zu beginnen.

#### Betrieb und Technik

##### Betrieb

Das Jahr war geprägt von grossen personellen Wechsellern. In der zweiten Jahreshälfte verliess der Ausstellungs- und Museumstechniker Michael Kuhn das Museum, sein Kollege Beat Wipf folgt ihm Ende März 2024. Während auf der operativen Ebene die Stellen aufgestockt und wiederbesetzt werden konnten (Luca Padovan (Teamleitung), Albert Sturzenegger, Stefan Keusch ab 1.2.2024), blieb die Leitungsstelle trotz mehrfacher Ausschreibung vakant. Interimistisch führt Urs Weibel die Abteilung. Wie in den Vorjahren unterstützten Zivildienstleistende die Abteilung. Diese Einsätze bilden mittlerweile eine wichtige Ressource zur Bewältigung der umfangreichen Dienstleistungen der Abteilung für den ganzen Museumsbetrieb.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301/5400

### Bau und Infrastruktur

Eine weitere Etappe des Projekts «Erneuerung der Ausstellungsbeleuchtung durch LED-Technologie» konnte realisiert und zugleich eine weitere fürs kommende Jahr vorbereitet werden. Das Projekt «Hochwasserschutzmassnahmen» ist noch in Bearbeitung, da abgeklärt wird, ob ein Arealschutz dem Einzelgebäude-schutz vorzuziehen ist. Damit zukünftig die Museumsverwaltung die nicht mehr von der Sturzenegger-Stiftung benötigten und gemieteten Räume in den «Pfarrhäusern» nutzen kann, wurde eine interne Verbindung geschaffen. Dazu erfolgte ein Mauerdurchbruch im ersten Obergeschoss. Die Projektleitung oblag Tobias Eichenberger vom städtischen Hochbauamt. Ebenso unter seiner Leitung erfolgte der Abbruch der Betonrampe im 5. Geschoss der Kammgarn, die seit längerem nicht mehr benötigt wird. Damit das Erdgeschoss des Museums besser alarmüberwacht werden kann, wurden entsprechende Massnahmen getroffen. Dieses Projekt wird wegen Lieferengpässen im Jahr 2024 abgeschlossen. Ebenso erfolgten im Aussendepot Anpassungen in der Alarmüberwachung. Im Hintergrund liefen vorbereitende Abklärungen bezüglich der Konsequenzen des Umbaus der Kammgarn West inkl. Kammgarnhof. Einige kleinere Projekte konnten aufgrund der personellen Fluktuationen nicht wie geplant durchgeführt werden.

### Unterhalts-, Ausstellungs- und Sammlungsdienste

In den Dauerausstellungen mussten vermehrt Reparaturen an Einrichtungen und Medieninstallationen unternommen werden, da die Systeme sich dem Ende ihrer Laufzeiten nähern. Die Erneuerung der Medienstationen in der kulturhistorischen Abteilung wurden so weit vorbereitet, dass sie Anfang 2024 implementiert werden können. Neben den oben beschriebenen Projekten wurden fünf Sonderausstellungen auf- und abgebaut. Dazu erfolgten eine Zwischenhängung in der Gegenwartskunst und der Abbau der Sammlungspräsentation in den anderen Ausstellungsräumen der Kunstabteilung, damit diese Räume für die Sonderausstellung zum Jubiläum des Schaffhauser Kunstvereins genutzt werden konnten.

### IT / Telekommunikation, Medien

Neu in Betrieb genommen wurde der Archivscanner «sensishot» der Firma Walter Nagel. Dieser wird zunächst schwergewichtig für die Digitalisierung der Herbarien genutzt, später vermehrt für Grafik und andere Museumsobjekte. Dank dieser Digitalisierstation können Objekte effizient fotografiert werden. Der zunehmende Einsatz von Medieninstallationen in Sonderausstellungen und bei Veranstaltungen bedingt vermehrte Investitionen und Dienstleistungen in und an Netzwerk- und Medientechnologie.

### Sturzenegger-Stiftung Schaffhausen

Die detaillierte Übersicht über die Tätigkeiten der Sturzenegger-Stiftung und die für das Museum erworbenen Kunstwerke und Objekte sind dem alle zwei Jahre erscheinenden Jahresbericht der Stiftung zu entnehmen. Der die Jahre 2023 und 2024 dokumentierende Bericht erscheint voraussichtlich Mitte 2025. Auf [www.sturzeneggerstiftung.ch](http://www.sturzeneggerstiftung.ch) werden Neuanschaffungen publiziert und die online abrufbaren Sammlungsbestände laufend erweitert.

Dem Hauptzweck der Stiftung entsprechend wurden auch 2023 zahlreiche und bedeutende Ankäufe für die Kunst- und Grafiksammlung sowie die historische Abteilung inklusive Münzensammlung getätigt. Unterstützt wurden zudem folgende Ausstellungen: «Ziegler-Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973», «Reto Müller – Manor Kunstpreis 2023», «Doppio V – Andrea Ehrat / Dorian Sari», «Moche – 1000 Jahre vor den Inkas», «Kunst vereint – 175 Jahre Kunstverein Schaffhausen».

Darüber hinaus wurden über die Stadt ausbezahlte Lohnkosten übernommen (Numismatik, Grafiksammlung, Gegenwartskunst, Geschichte) und Selbstständigerwerbende für spezifische Projekte bezahlt. Wiederkehrende Finanzierungen betreffen die Versicherungskosten, den Unterhalt und die Restaurierungskosten der Bestände der Grafischen Sammlung, der Kunstsammlung und der Bibliothek sowie die Fotoaktion aller Bestände der Kunstabteilung.

## 5400 Bibliotheken

### Ausleihe

Die Bibliotheken waren wie folgt geöffnet: Stadtbibliothek am Münsterplatz 294 Tage, 2'130 Stunden; Bibliothek Agnesenschütte 342 Tage, 2'424 Stunden. Die wöchentliche Öffnungszeit der Agnesenschütte betrug unverändert 49 Stunden, die der Stadtbibliothek 43 Stunden.

Mit 380'000 Transaktionen (Ausleihen, Streams und Downloads) wurde ein neues Allzeithoch erreicht. Die Ausleihen in der Agnesenschütte nahmen dabei um 2,8% auf 191'000 zu. Die «Digitale Bibliothek» erreichte ein Plus von 20% und macht inzwischen 48% der Mediennutzung aus.

Im Fernleihverkehr wurden bei in- und ausländischen Bibliotheken 181 Bestellungen ausgeführt. Aus unseren eigenen Beständen wurde 2023 ein Band an auswärtige Bibliotheken geliefert. Über den Kurier zwischen den Filialen Stadtbibliothek und Agnesenschütte sowie der Gemeindebibliothek Neuhausen erfolgten 1'891 Bestellungen. Dabei bezieht Schaffhausen deutlich mehr Medien aus Neuhausen als umgekehrt (1'500/391). Die Bestellung vom Gestell an den Schalter innerhalb der gleichen Bibliothek wurde in der Agnesenschütte 4'448 Mal genutzt, in der Stadtbibliothek 449 Mal. Auf den öffentlichen Kopiergeräten wurden für 4'302 Franken bezahlte Fotokopien und Ausdrucke hergestellt.

### Kunden: Benutzer und Besucherinnen

Insgesamt umfasst die Adressdatenbank des Bibliotheksverbands 32'359 Adressen. 49% der Adressen liegen in der Stadt Schaffhausen, 33% im Kanton Schaffhausen, 9% im Kanton Zürich, je 3% im Kanton Thurgau und in Deutschland. In den Bibliotheken Schaffhausen eingeschrieben sind 26'071 Personen, davon sind 59% in der Stadt Schaffhausen wohnhaft. Aktiv im Berichtsjahr waren im Verbund 9'655 Konten, in den Bibliotheken Schaffhausen 9'264. Neuanmeldungen gab es im Verbund 3'034, in den Bibliotheken Schaffhausen 1'548. 2'237 Kundinnen und Kunden nutzten im vergangenen Jahr ausschliesslich die digitale Bibliothek. In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden 2023 24'000 Besuchende gezählt (+11%), in der Agnesenschütte 94'000 (+6%). Insgesamt wurden die Bibliotheken damit 118'000 Mal besucht.

### Website und Social Media

Die Website [www.bibliotheken-schaffhausen.ch](http://www.bibliotheken-schaffhausen.ch) wurde 109'000 Mal aufgerufen. Der Facebook-Auftritt der Bibliotheken Schaffhausen gefiel per 31.12.2023 947 Personen, auf Instagram waren 1'058 Personen verbunden. Auf X, früherer Twitter genannt, waren es 629, wobei die Aktivitäten dort ruhen.

### Bestände

Der Erwerbungskredit von 220'000 Franken wurde im üblichen Rahmen verteilt mit den grössten Anschaffungsblöcken digitale Medien (73'000 Franken), Sachbücher (49'000 Franken) und Romane (25'500 Franken). Es wurden 4'939 Medien erworben, zusätzlich gingen 520 Geschenke ein. 296 Zeitungen und Zeitschriften sind abonniert. 398 Anschaffungsvorschläge von Kundinnen und Kunden wurden erfüllt (fast 50% mehr als im Vorjahr). Lediglich 93 Medien im Bestand wurden per 31.12.2023 vermisst. 182 Medien wurden repariert; aus Gründen des Aufwands werden beschädigte Medien vermehrt neu beschafft. 7'102 Titel wurden ausgeschieden.

In der Stadtbibliothek wurden mit Hilfe von Zivildienstleistenden und Praktikantinnen und Praktikanten 3'992 Titel rekatalogisiert. 585 Medien wurden aus der Agnesenschütte in den «ewigen Bestand» der Stadtbibliothek überführt. Der katalogisierte Gesamtbestand der Bibliotheken Schaffhausen im Katalog «bisch online» per 31.12.2023 beträgt 46'500 Titel in der Agnesenschütte und 117'000 Titel in der Stadtbibliothek. In der Stadtbibliothek sind noch etwa 115'000 Titel nur im Zettelkatalog erfasst. Der Gesamtbestand der Bibliotheken beträgt somit ungefähr 279'000 Titel.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

5400/5500

Im von den Bibliotheken Schaffhausen geführten Verbund «bisch online» sind ausserdem die Medien der Gemeindebibliothek Neuhausen, der Bibliothek des Staatsarchivs Schaffhausen, des Didaktikzentrums der Pädagogischen Hochschule, der Bibliothek Hallau und neu der Mediothek der Kantonsschule sowie der Gemeindebibliothek Thayngen verzeichnet, insgesamt 223'000 Nachweise. Dazu kommen 7'368 bibliografische Einträge der Schaffhauser Bibliografie.

### E-Medien und Digitalisierung

Die Digitale Bibliothek der Bibliotheken Schaffhausen besteht aus den E-Books und anderen E-Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibiost) und der Plattform Overdrive. Zeitschriften und Zeitungen sind über das Portal Genios und PressReader zugänglich, Lexikoninhalte bieten Munzinger und Brockhaus. Streaming-Angebote sind filmfreundlich für Filme, freegal für Musik sowie LinkedIn Learning für Weiterbildungsvideos. Neu hinzugekommen sind die Sprachkurse von Rosetta Stone und das Comics Portal Comics plus.

Auf der Plattform e-codices.ch sind weiterhin 55 Handschriften von Stadtbibliothek und Ministerialbibliothek online. Auf der Plattform e-rara für alte und wertvolle Drucke sind 178 Drucke online (2022: 97). Auf e-periodica wurde ein weiterer Band der Schaffhauser Beiträge zur Geschichte digitalisiert. Acht grössere Digitalisierungsaufträge für Teile eines Werks wurden im Berichtsjahr ausgeführt. Auf dem Repository SHARE (Zenodo) liegen 38 Digitalisate.

### Veranstaltungen

2023 fanden 326 Veranstaltungen in den Bibliotheken Schaffhausen statt, deutlich mehr als im Vorjahr (278); sie wurden von 5'283 Personen besucht, was wieder den höchsten Zahlen vor der Pandemie entspricht. 208 Schulklassen mit 3'074 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur BMS besuchten die Bibliothek. Die beiden Literaturfestivals «Erzählzeit» und «Schaffhauser Buchwoche» fanden im normalen Rahmen statt, ebenso die Sprach- und Leseförderungsformate sowie die Reihe zur Informationskompetenz. Erfolgreich gestalteten sich zudem die Teilnahme am Ferienpass und am Festival JUPS.

### Betriebliche Anpassungen und Neuerungen

Im Projekt Kammgarn liefen die vorbereitenden Arbeiten planmässig weiter. Dabei wurde insbesondere die Integration der Ludothek in die Stadtverwaltung als Team der Bibliotheken Schaffhausen vorbereitet. Dazu kam das Nutzungslayout der Bibliothek, das an einem Partizipationsworkshop mit interessierten externen Personen, in internen Arbeitspaketen und zusammen mit den Architekten und dem Hochbauamt der Stadt entwickelt wurde.

### Personelles

Im Berichtsjahr wurden Lukas Baumann und Michael Streif pensioniert, Sarah Candolfi verliess die Bibliothek nach erfolgreichem Abschluss ihrer Hochschulweiterbildung. Die Nachfolge von Lukas Baumann trat Nina Weber an, die beiden anderen Stellen waren per 31.12.23 noch unbesetzt. Micheline Werner bestand die LAP zur Fachperson I+D erfolgreich; der neue Auszubildende, Nino Baumgartner, begann seine Ausbildung im August. Acht Interessierte absolvierten eine Schnupperlehre, zwei junge Migrantinnen und Migrantinnen leisteten einen Einsatz im Rahmen des JUMA-Projekts, und vier Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen von LIFT bei den Bibliotheken tätig. Für die Rektalogisierung und für Magazinarbeiten kamen 2023 als Zivildienstleistende Elias Thalman, Valerian Ammann und Leo Bolli zum Einsatz.

Per 31. Dezember 2023 arbeiteten 19 Personen plus drei Lernende bei den Bibliotheken. Dabei waren zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit fixen Pensen angestellt (980%) und fünf im Stundenlohn (ca. 41%). Zwei Stellen waren unbesetzt (140%). Hinzu kamen zwei geschützte Arbeitsplätze (17%). Nicht über die Kostenstelle laufen die drei Lernenden (300%). Das entspricht einem Vollzeitäquivalent ohne Lernende von 10,4 (Vorjahr 11,6).

## 5500 Kultur

Der Kulturdienst fungiert als Informations- und Koordinationsdrehscheibe für das städtische Kulturprogramm. Der Kulturdienst ist neben der Administration der städtischen Kulturförderung (siehe Details im nachfolgenden Kapitel unter «5501, Kulturförderung») unter anderem zuständig für die Vermietungen der städtischen Konzertkirchen St. Johann, Münster und St.-Anna-Kapelle sowie für die Koordination und Vergabe der städtischen Kulturplakate für Museum, Kammgarn, Konzerte und Stadttheater an 76 Aushängestellen in der Stadt. Zu weiteren fortlaufenden Arbeiten gehören die administrative Führung der städtischen Kulturkommission, die Geschäftsführung der Stiftung Georg-Fischer-Preis sowie die Mitarbeit und Interessenvertretung der Stadt Schaffhausen in der Städtekonferenz Kultur des Schweizerischen Städteverbands, im Fachausschuss «Kultur und Freizeit» des Vereins Agglomeration Schaffhausen, im Vorstand von Schaffhauserland Tourismus und im weiteren Gremien. Darüber hinaus ist das Aufgabenfeld des Kulturdienstes breit gefächert: Kulturschaffende und Kulturveranstalter werden fortlaufend hinsichtlich möglicher Orte, Zeiträume, des Marketings und der Fördermöglichkeiten für vorgesehene Projekte beraten. Zudem gewährleistet der Kulturdienst die administrative Betreuung und Unterstützung der Schaffhauser Orgelkonzerte, der Konzertreihe «Kulturelle Begegnungen» und der Filmreihe «Klassiker & Raritäten».

### «Kulturtag» im Juni ein voller Erfolg

Das in der städtischen Kulturstrategie und in den Legislaturschwerpunkten 2021–2024 des Stadtrats vorgesehene Festival «Schaffhauser Kulturtag» wurde vom 15. bis 19. Juni vom städtischen Kulturdienst unter der Leitung von Carina Neumer und mit Hilfe eines externen Projektteams und zahlreicher Helferinnen und Helfer organisiert. Das viertägige Festival mit rund 200 Veranstaltungen wurde von der Bevölkerung äusserst positiv aufgenommen, was sich in den hohen Besucherzahlen (über 20'000 Veranstaltungsbesuche, über 3'000 verkaufte Festivalbänder) niederschlug. Insgesamt waren an den Kulturtagen über 300 Kulturschaffende beteiligt, und auch die Bevölkerung nahm die Idee, die Vielfalt der lokalen Kulturszene zu bündeln und im Rahmen eines Festivals zu präsentieren, mit offenen Armen an. Nach einer sorgfältigen Auswertung des Festivals unter Einbezug der wichtigsten Finanzierungsträger (Kanton Schaffhausen und Jakob und Emma Windler-Stiftung) entschied der Stadtrat, das Festival 2025 erneut zu veranstalten, und beantragte mit dem Budget 2024 einen entsprechenden Verpflichtungskredit. Für die nächste Durchführung der Schaffhauser Kulturtag vom 19. bis 22.6.2025 ist eine externe Trägerschaft vorgesehen, da der enorme Aufwand für das Veranstalten eines Festivals dieser Dimension die personellen Ressourcen des Kulturdienstes übersteigt.

### Erweiterung der Raumdatenbank auf kulturraum.sh

Zur Koordination des reichhaltigen kulturellen Angebots durch den Kulturdienst gehört neben dem zweimal im Jahr angebotenen städtischen Kulturversand und dem einmal im Monat erscheinenden Kulturraum-Newsletter insbesondere der Betrieb der Kulturplattform kulturraum.sh. Die polyvalente Kulturplattform wurde seit ihrer Initialisierung im Jahr 2015 stetig erweitert und beinhaltet neben einer Profildatenbank aller Akteure der Schaffhauser Kulturszene eine Schnittstelle zur digitalen Einreichung von Projekt- und Beitragsgesuchen sowie eine mit Schaffhauserland Tourismus abgestimmte Veranstaltungsagenda. Durch einen aktuellen Kulturfeed, der den Social Media Content der Plattform abbildet, werden aktuelle Informationen wie Ausschreibungen, Preisvergaben, Anlässe usw. versandt. Im Berichtsjahr wurde der Teil «Räume» der Kulturplattform erweitert und überarbeitet: Entstanden ist ein interaktives und kartenbasiertes Verzeichnis aller Schaffhauser Kulturräume, welches Kulturschaffenden eine schnelle und einfache Möglichkeit bietet, verfügbare Räume zu finden und mit Anbietern in Kontakt zu treten.

## 5 BILDUNG UND KULTUR

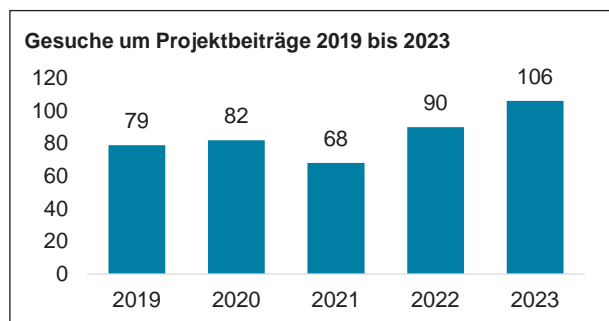
5501/5502/5503

### 5501 Kulturförderung

Nachdem die Corona-Krise, welche sich in der Kulturszene noch bis Anfang 2022 auf die Arbeitsbedingungen und die Planungssicherheit ausgewirkt hatte, nun definitiv der Vergangenheit angehört brachte das Jahr 2023 für die städtische Kulturförderung eine noch nie da gewesene Fülle an Kulturprojekten und -veranstaltungen, verbunden mit einem neuen Rekordniveau bei den Projekt- und Beitragsgesuchen.

#### Starker Anstieg von Beitragsgesuchen für Kulturprojekte

Erstmals überstieg die Anzahl der eingereichten Anträge um Projektförderung die Schwelle von 100 Gesuchen. Angesichts der stetig steigenden Produktionsbudgets, verursacht durch die allgemeine Teuerung und verbunden mit dem nachvollziehbaren Anliegen der Kulturschaffenden, faire Löhne und Arbeitsbedingungen gewährleisten zu wollen, steht das Budget für die kulturelle Projektförderung weiterhin unter Druck. Zwar konnten im Berichtsjahr erneut so viele Projekte wie nie zuvor gefördert werden, allerdings bleibt angesichts der Fülle der Gesuche die Förderung der einzelnen Projekte trotz einer Erhöhung des verfügbaren Gesamtkredits im Jahr 2022 auf ähnlichem Niveau.



Im Jahr 2023 behandelte die städtische Kulturförderung 106 Gesuche um Projektbeiträge (2022: 90 Gesuche; 2021: 68 Gesuche; 2020: 82 Gesuche; 2019: 79 Gesuche). Gefördert wurden insgesamt 75 Projekte (2022: 73 Projekte; 2021: 62 Projekte; 2020: 53 Projekte; 2019: 60 Projekte). Von den geförderten Projekten fielen 38 unter die Sparte «Musik», zehn Projekte unter die Sparte «Theater & Tanz», acht Projekte unter die Sparte «Kunst», zwölf Projekte unter die Sparte «Literatur» und sechs Projekte unter die Sparte «Film & Diverse». Zudem war die Kulturförderung zuständig für die Kontrolle der insgesamt 16 kulturellen Leistungsvereinbarungen der Stadt sowie für die Abwicklung aller jährlichen Beiträge an lokale und kantonale Kulturvereine und wiederkehrende Veranstaltungen. Über die verschiedenen Beitragsgesuche, diverse aktuelle Themen, Trends und Fragestellungen der Kulturförderung findet ein fortlaufender Informationsaustausch zwischen der städtischen und der kantonalen Kulturförderung statt. Weitere Details zu den geförderten Projekten, Förderbeiträgen, Leistungsvereinbarungen, Kulturpreisen usw. sind im Kulturbrief der Stadt Schaffhausen zu finden: [www.kulturraum.sh/foerderung-stadt-schaffhausen](http://www.kulturraum.sh/foerderung-stadt-schaffhausen)

#### Positive Halbzeitbilanz zur Kulturstrategie

Fünf Jahre nach Veröffentlichung der städtischen Kulturstrategie 2018–2028 hat sich diese als wichtiges kulturpolitisches Arbeitsinstrument erwiesen. In Form einer «Halbzeitbilanz» wurden Kulturschaffende und Kulturpublikum zu einem öffentlichen Anlass eingeladen, und es wurde eine Online-Befragung durchgeführt, an der rund 250 Personen teilnahmen (⅔ Besuchende, ⅓ Kulturschaffende). Die Rückmeldungen der Umfrage fielen überwiegend positiv aus und stellen der städtischen Kulturförderung hinsichtlich des Kulturangebots und der Umsetzung der Kulturstrategie ein gutes Zeugnis aus. Besonders positiv hervorgehoben wurden die drei bekanntesten und sichtbarsten Massnahmen der Kulturstrategie, die Bachturhalle, die KulturLegi und die Kulturtage.

Auch die Teilnehmenden des öffentlichen Anlasses zur Halbzeitbilanz im September 2023 waren sich weitgehend einig: Dank der städtischen Kulturstrategie ist es in den vergangenen Jahren gelungen, spürbare Verbesserungen für das Kulturangebot, die Kulturvermittlung und damit für die Kulturschaffenden zu erzielen.

#### Zwei Stipendiaten in Auslandsateliers

Als Mitglied der Städtekonferenz Kultur (SKK) kann die Stadt Schaffhausen regelmässig Schaffhauser Kulturschaffenden die Möglichkeit bieten, von einem längeren Aufenthalt in einem der Auslandsateliers der SKK in Belgrad, Genua, Kairo und Buenos Aires zu profitieren. Im Berichtsjahr verbrachten die Künstlerin Nadja Kirschgarten und der Musiker Phil Batthiek je ein halbes Jahr im SKK-Atelier Kairo. Der eindrucksvolle Bericht von Nadja Kirschgarten ist im Kulturbrief 2023 nachzulesen, der auf der Plattform [kulturraum.sh](http://kulturraum.sh) zu finden ist.

#### Kulturdelegierte der Schweizer Städte in Schaffhausen

Am 16. und 17. November fand in Schaffhausen erstmals die Delegiertenkonferenz der Städtekonferenz Kultur statt. Im Rahmen der Konferenz, welche im Kulturzentrum Kammgarn sowie im Sorell Hotel Rüden stattfand, konnte den rund 35 delegierten Kulturbeauftragten der grössten Schweizer Städte ein vielfältiges Bild der Stadt Schaffhausen präsentiert werden, wozu unter anderem die Entwicklung des Kammgarnareals, die aktuelle Ausstellung im Museum zu Allerheiligen und die Blockflötenmanufaktur Küng gehörten.

### 5502 Internationale Bachfeste

Das nächste Internationale Bachfest findet vom 8. bis 12. Mai 2024 unter dem Festivalmotto «Bach begeistert» statt. Im zurückliegenden Zwischenjahr 2023 gab es keine Konzertaktivitäten, dennoch wurden hinsichtlich Organisation, Marketing und Kommunikation zahlreiche Vorarbeiten unternommen. Unter anderem wurde das Design der Festivalbroschüre komplett überarbeitet. Daneben wurde das in den letzten Jahren aufgrund der Corona-Krise brachliegende Geschäftsfeld der Gruppen- und Kulturreisen wieder aktiviert, und diverse Kooperationen konnten eingegangen werden, u. a. mit ZEIT Reisen, dem Kulturreiseangebot des ZEIT-Verlags. Das Programm des 30. Internationalen Bachfests wurde im November 2023 anlässlich einer Medienkonferenz den Mitgliedern der Internationalen Bachgesellschaft und der Öffentlichkeit vorgestellt: In den Konzerten sind einerseits fest etablierte Grössen der internationalen Barockmusikszene wie das Barockorchester Il Pomo d'Oro, das Prager Collegium Vocale 1704 unter Václav Luks und die Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann zu erleben. Zum anderen präsentiert das Schaffhauser Bachfest stets auch die vielversprechenden Newcomer der Szene und zeigt Uraufführungen und ungewöhnliche Konzertprojekte. So kommt beim Bachfest 2024 eine Auftragskomposition der ukrainischen Komponistin Victoria Poleva für Blockflöte und Barockorchester zu Uraufführung. Weitere Höhepunkte bieten die Organistin des dänischen Königshofs Bine Bryndorf, der Pianist und Cembalist Jermaine Sprosse und das englische Ensemble Solomon's Knot. Neben Konzerten und Kantatengottesdiensten steht den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Rahmenprogramm zur Verfügung: mit Sonderführungen durch die Altstadt Schaffhausen und die Ausstellungen des Museums zu Allerheiligen, mit Schifffahrten und kulinarischen Angeboten. Kindern im Primarschulalter steht zudem unter dem Titel «Bach entdecken! – Das Bachfest für Kinder» ein speziell für das Bachfest konzipiertes musikpädagogisches Workshop-Angebot zur Verfügung.

### 5503 Konzertveranstaltungen St. Johann

In der Stadtkirche St. Johann wurde im vergangenen Jahr auch ohne Internationales Bachfest mit rund 45 Konzerten und weiteren Veranstaltungen wiederum ein abwechslungsreiches Konzertangebot geboten. Dazu gehörten erneut Konzerte der Reihe «Schaffhausen Klassik» des Musik-Collegiums Schaffhausen, die Karfreitagskonzerte des Oratorienchors, die Schaffhauser Meisterkonzerte sowie etliche Konzerte von regionalen Chören und Orchestern und die jährlich wiederkehrenden Weihnachtskonzerte der Schaffhauser Schulen und der Musikschule MKS. Die für das Berichtsjahr vorgesehene Erneuerung der Tonalage wurde infolge Verzögerungen durch diverse nötige Abklärungen zurückgestellt und wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 umgesetzt. Ebenso für das Jahr 2024 vorgesehen ist die Anschaffung neuer Orchesterstühle, eines neuen Dirigentenpodests sowie die Erneuerung der Saalbeleuchtung.

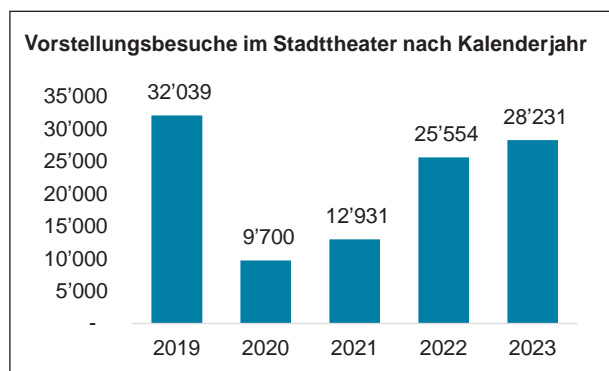
## 5 BILDUNG UND KULTUR

5510

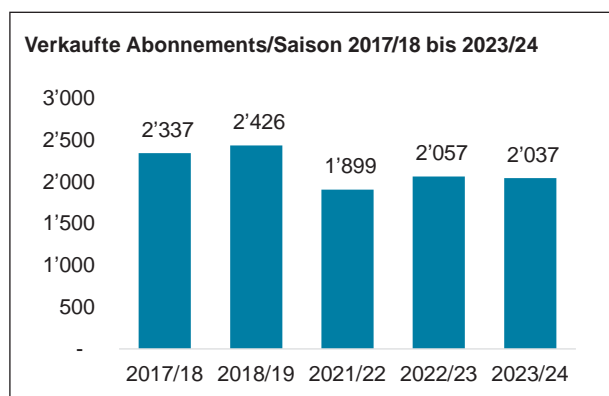
### 5510 Stadttheater

#### Stabilisiertes Besucheraufkommen und gute Resonanz

Nach der Zäsur der durch die Corona-Pandemie eingeschränkten Jahre 2020 und 2021 hat sich das Besucheraufkommen seit 2022 im Stadttheater kontinuierlich erhöht und befindet sich annähernd auf dem Niveau der Jahre vor der Pandemie. Im Jahr 2023 konnten die Besucherzahlen gegenüber 2022 um rund 10% gesteigert werden. Während andere Theater in der Schweiz und in Deutschland auch zwei Jahre nach der Pandemie mit erheblichem Publikumsschwund konfrontiert sind, steht das Stadttheater gut da und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Grund hierfür sind die Attraktivität und die Relevanz des Programms, das für unterschiedliche Anspruchsgruppen und Publikumsschichten viel zu bieten hat.



Auch zum Ende des Jahres 2023 lag der Besucherschnitt pro Vorstellung bei deutlich über 400 Personen, was für eine gute Auslastung und eine breite Akzeptanz des Stadttheaters spricht. Im Bereich der Abonnements trotz des Stadttheater ebenso erfolgreich dem Trend des immer unverbindlicher und kurzfristiger werdenden Besucherverhaltens. Die unterschiedlichen, flexiblen Abonnement-Lösungen stossen weiterhin auf eine breite Akzeptanz und machen über ein Drittel der Gesamteinnahmen des Vorstellungsbetriebs aus. Insbesondere im Vergleich zu anderen Schweizer Gastspieltheatern ist die starke Abonnement-Struktur des Stadttheaters aussergewöhnlich und sorgt für Planungssicherheit und Konstanz.

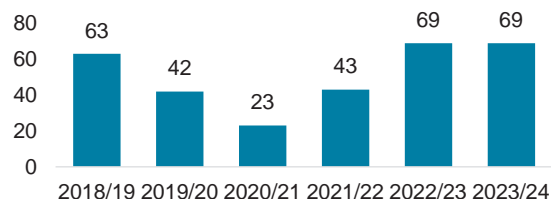


#### Angebote für Kinder und Jugendliche boomen

Wie bereits im Jahresbericht 2022 ausgeführt, verdankt das Stadttheater seine gute Verankerung in der Schaffhauser Bevölkerung nicht zuletzt einem starken Angebot für Kinder und Familien sowie einem starken Engagement für die Kulturvermittlung. Seit der Saison 2018/19 bietet das Stadttheater diverse theaterpädagogische Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche an, welche als Schulklasse oder individuell wahrgenommen werden können. Seit September 2023 arbeitet mit Selina Gerber zudem eine professionelle und initiative Theaterpädagogin in einem Teilpensum im Team des Stadttheaters. Schulklassen kommen somit nicht nur bei den kostenlosen Vorstellungsbesuchen mit dem Theater in Kontakt, sie erleben auch Backstage-Führungen, nehmen Workshops mit theaterpädagogischer Begleitung wahr, erarbeiten Szenen

und auch mal einen Podcast zum Theaterprogramm. Daneben bietet das Stadttheater Kindern und Jugendlichen abseits der Schule Möglichkeiten zum Entdecken und zur eigenen Entfaltung an – etwa im Rahmen des Kurses «Theaterexperten» der Freizeitschule oder im Musicalworkshop in der letzten Woche der Herbstferien, welcher sich stetig wachsender Beliebtheit erfreut. Die Professionalisierung dieser Angebote und der Kommunikation mit Schulen und Lehrpersonen schlägt sich auch in einem spürbaren Anstieg der Besuche von Schulklassen in den Theatervorstellungen nieder.

#### Vorstellungsbesuche von Schulklassen nach Saison (Saison 2023/24: Stand 10.1.2024)



#### Sanierung und Neustart im Theaterrestaurant

Nachdem das Team des Stadttheaters infolge des Leerstands im Theaterrestaurant für die gesamte Saison 2022/23 die Pausenbewirtschaftung in Eigenregie organisiert hatte, zog zu Beginn der neuen Spielzeit und nach Abschluss der Sanierung des Theaterrestaurants ein neuer Betreiber im Theaterrestaurant ein. Die Gewährleistung des Pausenservice und der Verpflegung der gastierenden Künstlerinnen und Künstler ist damit wieder einfacher zu handhaben. Die Theaterleitung hofft, dass sich das neue Team im Theaterrestaurant trotz des bestehenden Fachkräftemangels und der daraus resultierenden Anlaufschwierigkeiten für den Betrieb zu Beginn der Saison eine solide Stammkundschaft erarbeiten kann und somit wieder eine längerfristige Zusammenarbeit zu Gunsten eines hervorragenden Service für Gäste und Mieter des Stadttheaters erfolgen kann.

## 5600 Stadtarchiv

### Allgemeines

Am 30. März 2023 ist der leitende Stadtarchivar, Dr. Oliver Landolt, nach schwerer Krankheit verstorben. Oliver Landolt übernahm die Leitung des Stadtarchivs 2021, ging mit Enthusiasmus und Tatkraft sein Amt an und widmete sich daneben weiterhin der historischen Forschung und Vermittlung, beispielsweise mit einem viel beachteten Vortrag zu Schaffhausen in den Pestjahren 1628/29. Der tragische Tod von Oliver Landolt hinterlässt in der hiesigen Archiv- und Forschungslandschaft eine schmerzhaftige Lücke.

Per Ende 2022 schied der Records Manager der Stadt Schaffhausen, Fabio Padrun, aus dem Stadtarchiv aus und nahm eine neue Herausforderung im Kanton Zürich an.

In ohnehin anspruchsvollen Zeiten für das Stadtarchiv übernahmen Mirjam Böhm und Monika Lay vorübergehend die Leitung des Stadtarchivs, kompensierten mit aussergewöhnlichem Einsatz die personellen Ausfälle und stabilisierten den Betrieb. Im August 2023 führten sie zudem die Neueingetretenen fundiert ein.

### Archivalienzugänge (30 Eingänge / 14 Laufmeter)

Aufgrund der personellen Engpässe und aktuell beschränkten Magazinkapazitäten wurden verschiedene Aktenablieferungen auf 2024 verschoben. Nichtsdestotrotz konnten rund 30 Eingänge (Verwaltung: 15 / Private: 15) verzeichnet werden, darunter eine weitere Bildablieferung des Fotografen Peter Pfister.

### Erschliessung

Die Erschliessungsarbeiten fokussierten im vergangenen Jahr insbesondere Unterlagen der Stadtkanzlei, Dossiers betreffend das Bauwesen und eine grössere Ablieferung des ehemaligen Coiffeurmeister-Verbandes Schaffhausen (heute: CoiffureSuisse Sektion Schaffhausen). Des Weiteren konnten Bestände der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein sowie des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg verzeichnet werden. Ergänzend dazu wurden kleinere Ablieferungen verschiedenster Provenienz bearbeitet.

### Vorarchivische Betreuung und Records Management

Trotz begrenzter Ressourcen konnte die Beratungstätigkeit des Stadtarchivs in gewohnter Weise aufrechterhalten werden. Gerade im Hinblick auf die anstehenden Umzugsarbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Stadthausgeviert konnten Informations- und Beratungstermine in einzelnen Verwaltungen wahrgenommen werden: so z. B. in der Stadtkanzlei, bei der Stadtplanung, im Baureferat sowie bei der Berufsbeistandschaft.

Die im üblichen Turnus durchgeführten RM-Treffen mit Fachverantwortlichen aus allen Bereichen fanden regen Anklang und lieferten wichtige Inputs für die Weiterentwicklung des städtischen Records Managements.

### Bestandserhaltung

Die Bestände und Archivmagazine des Stadtarchivs wurden 2023 einer eingehenden konservatorischen Analyse unterzogen. Erste Verbesserungsmassnahmen konnten eingeleitet werden.

Das Atelier Strebel restaurierte den Band A III. 06. 04 / 236 (Jahresrechnung des Spitalamts 1770–1771).

### Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt wurden die Dienstleistungen des Stadtarchivs im vergangenen Jahr 1043 Mal in Anspruch genommen (Vorjahr: 1024), wobei der Archivbetrieb aufgrund von Sanierungsarbeiten im Mai eingeschränkt war (Lesesaal geschlossen, Handbibliothek nicht zugänglich). Das Stadtarchiv war in dieser Zeit für Anfragen der Öffentlichkeit und Verwaltung allerdings via Telefon und E-Mail stets erreichbar. Die Anzahl Lesesaalbesuchende zeigte sich gegenüber dem Vorjahr stabil (Besuche im Lesesaal: 284 / Vorjahr: 292). Von den 1043 Anfragen stammten 562 von öffentlichen Archivnutzern (Private, Firmen, Vereine, Schüler/Studie-

rende, Presse/Verlage usw.), während 481 von verwaltungsinterner Seite ans Stadtarchiv gelangten. Grundsätzlich hat sich auch in diesem Jahr der Wunsch seitens der Archivnutzer nach online zugänglichen Aktenbeständen und digital abrufbarem Archivgut (Bilder, Akten, Forschungsliteratur usw.) erneut akzentuiert.

Unterstützend brachte sich das Stadtarchiv mit Recherchearbeiten sowie Akten- und Bildmaterialien zu verschiedenen Jubiläen und Veranstaltungen ein, namentlich zu den Feierlichkeiten anlässlich von Johann Conrad Fischers 250. Geburtstag, der Ausstellung «Ziegler Keramik – Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973» im Museum zu Allerheiligen sowie dem 175-Jahre-Jubiläum des Kunstvereins Schaffhausen. Zudem war das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit dem Helvetia Verlag an der Neuauflage des 2003 letztmals publizierten Kalenders «Schaffhausen in alten Ansichten» beteiligt, in dem ausgewählte Bilder aus den Beständen des Stadtarchivs präsentiert werden.

### Laufende Projekte

Bezüglich des digitalen Langzeitarchivs fanden mit dem Staatsarchiv Schaffhausen weitere Gespräche zur Verbundlösung DIMAG statt. Vorprojekte betreffend die Internetpräsenz und das Archivinformationssystem des Stadtarchivs wurden gestartet. Mit verwaltungsinternen Abteilungen laufen Abklärungen zu Erweiterungsmöglichkeiten der Magazinkapazitäten.

### Personelles

Im August trat Cyril Schiendorfer die Nachfolge von Dr. Oliver Landolt an. Cyril Schiendorfer studierte an den Universitäten Luzern und Zürich Allgemeine Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften und war zuletzt im Staatsarchiv des Kantons Zürich tätig.

Für die Fachstelle Records Management konnte Roger Burkhard, ehemals IT-Verantwortlicher der vbsh, gewonnen werden. Roger Burkhard leitete während mehrerer Jahre IT-Support- und -Interventionsteams. Sein Fokus im Stadtarchiv wird auf der Weiterentwicklung der digitalen Datenablagen inklusive Benutzersupport sowie der Implementierung der digitalen Langzeitarchivierung liegen.

Ende Juli verliess Leonie Frei, Lernende I&D, das Stadtarchiv und kehrte planmässig in die Stadtbibliothek Schaffhausen zurück, um dort ihr drittes und letztes Lehrjahr zu absolvieren.

Im Rahmen eines Berufserfahrungspraktikums kehrte Micheline Werner, Fachperson I&D und ehemalige Lernende im Stadtarchiv, ab August 2023 ins Stadtarchiv zurück und unterstützte während eines halben Jahres das Archivteam in den Bereichen Erschliessung, Digitalisierung und Benutzerbetreuung sowie bei Querschnittsaufgaben.



## 6100 Stadtplanung

### Fachstelle Raumplanung

Die Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan 1. Paket wurde intensiv weiterbearbeitet. Der Vorprüfungsbericht aus der zweiten kantonalen Vorprüfung wurde unter Einbezug der zuständigen städtischen und kantonalen Fachstellen ausgewertet. Zudem wurde ein Kommunikationskonzept für die anstehende Vernehmlassung verschiedener lokaler Interessengruppen und der breiten Bevölkerung vorbereitet. 2024 soll die Revision bereinigt und nach Konsultation der lokalen Interessengruppen zuhanden des öffentlichen Einwendungsverfahrens durch den Stadtrat verabschiedet werden.

Der Entwurf der gesetzlich geforderten Überarbeitung der Gewässerraumausscheidung sowie die Festlegung der Gefahrenkarte im Rahmen einer separaten Teilrevision der Nutzungsplanung ist aufgrund der Rückmeldungen aus der öffentlichen Auflage angepasst worden. In der Folge hat der Stadtrat die Teilrevision zuhanden der Festsetzung durch den Grossen Stadtrat verabschiedet. Die Stadtplanung stellte der Baufachkommission des Grossen Stadtrats die Vorlage in zwei Terminen vor. Die Baufachkommission beschloss darauf einstimmig, das Geschäft dem Grossen Stadtrat zur Annahme zu empfehlen.

Neben den beiden genannten Teilrevisionen sind zwei weitere Zonenplanänderungen in Bearbeitung. Die Zonenplanänderung Kinderzentrum Geissberg wurde auf Basis der kantonalen Vorprüfung bereinigt und vom Stadtrat zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet. Die beabsichtigte Erweiterung der BBC Arena erfordert eine Zonenplanänderung, welche im Entwurf vorliegt und 2024 zuhanden der kantonalen Vorprüfung und öffentlichen Auflage verabschiedet werden soll.

Im Rahmen von Sondernutzungsplanungen wurden die Bereinigung und Digitalisierung der Baulinien sowie verschiedene private Quartierplanungen weiter vorangetrieben. Die Baulinienpläne wurden anhand der kantonalen Vorprüfung überarbeitet und öffentlich aufgelegt. Der private Quartierplan «Engel» in Herblingen wurde im Sommer in Kraft gesetzt. Der private Quartierplan «Lochäcker» wurde anhand der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung überarbeitet und steht vor der öffentlichen Auflage. Nach einer intensiven Projektphase, in der die relevanten Fachstellen der Stadt involviert waren, ist auch der private Quartierplan «Hotel Herblingertal / Stadion» dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Die Arbeiten am privaten Quartierplan für das Transformationsgebiet Ebnat West, welcher in kooperativer Planung mit den Grundeigentümerschaften erarbeitet wird, wurden auf Basis der kantonalen Vorprüfung fortgesetzt.

Zusammen mit betroffenen Grundeigentümerschaften hat die Stadtplanung 2023 ein kooperatives Testplanungsverfahren zur Gebietsentwicklung Herblingertal durchgeführt. 2024 sollen die Resultate der Testplanung in einer Synthese zusammengefasst und anschliessend in einen behördenverbindlichen Rahmenplan überführt werden. Auch für die Gebietsentwicklung Mühlental wurden die notwendigen Vorbereitungen für eine kooperative Testplanung getroffen und diverse Gespräche mit den involvierten Grundeigentümerschaften und Fachstellen von Kanton und Stadt geführt. Die inhaltlichen und die finanziellen Rahmenbedingungen für die weiteren Planungsschritte wurden in einer gemeinsamen Vereinbarung festgehalten. 2024 sollen mittels Testplanung die Entwicklungsperspektiven des Mühlentals ausgelotet werden.

Mit dem Ausführungsprojekt zur Engpassbeseitigung auf der A 4 wurden die Absichten von Astra und Kanton gegenüber dem generellen Projekt konkretisiert. Zudem wurden unter Federführung von Tiefbau SH verschiedene Betriebs- und Gestaltungs-konzepte zur Lenkung des Verkehrs auf dem untergeordneten Strassennetz (Bachstrasse, innere und äussere Fulachstrasse, Ebnatstrasse) unter Beizug der Stadtplanung erarbeitet. Gestützt auf zwei Besprechungen in der Stadtbildkommission, hat der Stadtrat eine Überprüfung der Engpassbeseitigung inklusive der verkehrlichen Auswirkungen auf das untergeordnete städtische Strassennetz angeordnet. Mit externer Unterstützung prüft die Stadtplanung zusammen mit der Stabsstelle Tiefbau und Grün Schaffhausen mögliche stadterträglichere Alternativen.

Darüber hinaus beanspruchten auch im vergangenen Jahr zahlreiche politische Vorstösse sowie fachliche Anfragen und Stellungnahmen zu Themen wie Zonenplan, Bauordnung, Baugesuche in der Landwirtschaftszone, Verkehr und zu anderen Planungsinstrumenten erhebliche personelle Ressourcen.

### Fachstelle Städtebau

Für das im Nachgang zur Testplanung Vordere Breite vertieft untersuchte Areal zwischen Breitenau- und Randenstrasse liegt für den Bereich des Zeughauses nun eine Machbarkeitsstudie vor. Darin wurden Nutzungs- und Gestaltungsansätze für die sogenannte Allmend bzw. die nördliche Zeughauszeile erarbeitet. Die Ausgangslage bildeten die Bedürfnisse der städtischen und der kantonalen Fachstellen sowie tangierter Dritter.

Im Mai 2023 konnte das städtebauliche Studienverfahren Rheinufer Ost mit der Publikation des Syntheseberichts abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse und Empfehlungen der Synthese wurden mittels Informationsveranstaltungen, einer Ausstellung in der Kammgarn sowie eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens zur Diskussion gestellt. Zurzeit wird unter Berücksichtigung der Rückmeldungen das weitere Vorgehen hinsichtlich eines politischen Entscheidungsprozesses und Umsetzung einzelner Teilprojekte abgestimmt.

Für das Transformationsgebiet Gruben wurde zusammen mit den tangierten Grundeigentümerschaften eine gemeinsame Gebietsentwicklung diskutiert, die in einer Planungsvereinbarung durch den Stadtrat beschlossen wurde. Analog der bereits laufenden Entwicklungen auf der Vorderen Breite, am Rheinufer Ost und im Herblingertal soll in einer ersten Phase eine Testplanung durchgeführt werden. Über die gemeinsame Finanzierung der Testplanung zwischen Stadt und privaten Grundeigentümerschaften konnte eine Einigung erzielt werden. Im Februar 2024 soll mit der Testplanung gestartet und das Potential einer nutzungsspezifischen, baulichen, ausseräumlichen und verkehrlichen Aufwertung ausgelotet werden.

Auch für das Transformationsgebiet Mühlenen steht die Stadtplanung betreffend eine gemeinsame Gebietsentwicklung im Austausch. Die kleinteilige Grundeigentumsstruktur mit einer Vielzahl an privaten Eigentümerschaften erschwert eine angestrebte gemeinsame Finanzierung des Planungsprozesses. In der Folge wird zurzeit eine Mitfinanzierung durch die kantonale Regional- und Standortentwicklung (RSE) Schaffhausen geprüft. Dabei ist die Bedeutung der Entwicklung eines der frühesten Gewerbegebiete in der Stadt am Rhein, zwischen Schaffhausen und Neuhausen für die Region aufzuzeigen.

Im Rahmen der Gebietsentwicklung Ebnat West ist für den privaten Quartierplan die kantonale Vorprüfung eingegangen. Zurzeit werden im Austausch mit den privaten Grundeigentümerschaften die Rückmeldungen bearbeitet. Parallel dazu wird zwischen der Stadt und den privaten Grundeigentümerschaften ein städtebaulicher Vertrag ausgearbeitet. Als nächster Schritt steht die öffentliche Auflage des Quartierplans an.

Für die Überarbeitung und Aktualisierung der westlich des Gleiskörpers gelegenen Quartierschutzgebiete hat die Stadtplanung in Zusammenarbeit mit den relevanten städtischen Fachstellen Entwürfe zu Gestaltungsrichtplänen erarbeitet, welche nun finalisiert werden.

In der Altstadt konnten zwei Planungen im öffentlichen Raum einen Schritt weitergeführt werden. Beim Walther-Bringolf-Platz wurde auf Basis des vom Stadtrat verabschiedeten Nutzungs- und Verkehrskonzepts ein zweistufiger öffentlicher anonymer Wettbewerb gestartet. In der ersten Stufe sollen anhand von Konzeptideen maximal acht Projekte zur Konkretisierung in der zweiten Stufe evaluiert werden. Zur Aufwertung der Schwesterngasse und der Umgebung des Kleintheaters in der Bachtornhalle wurden verschiedene Varianten geprüft. Dabei wurden nutzungsspezifische, verkehrliche, gestalterische und ökologische Aspekte miterbachtet. Der Stadtrat hat einer Aufwertung zugestimmt, zugunsten des Theaters, aber auch des Alltagslebens in der Altstadt.

Insgesamt fanden dieses Jahr neun Sitzungen der Stadtbildkommission statt. An diesen wurden mehrere städtebaulich wichtige Bauvorhaben besprochen, darunter die Engpassbeseitigung A 4, das Referenzprojekt für die Anpassung des Quartierplans des Diana-Areals, der Laborneubau der Merck AG, die Erweiterung der Produktionsgebäude Stortz AG, Hochstrasse; das Erweiterungsprojekt der Klinik Belair sowie Wohnbauprojekte an der Schweizersbildstrasse und der Moserstrasse. Darüber hinaus wurde als Orientierungshilfe für Bauherren und Architekten ein Merkblatt zur Stadtbildkommission erstellt.

Für die im Baurecht abgegebenen städtischen Areale Alpenblick und Werkhof Hochstrasse konnten unter Beteiligung der Stadtplanung zwei Projektwettbewerbe durchgeführt werden. Gemäss den städtischen Vorgaben wurden beide Verfahren öffentlich zur Präqualifikation ausgeschrieben und in anschliessenden anonymen Verfahren beurteilt. Beide Siegerprojekte bilden die Grundlage für die anstehenden privaten Quartierplanungen.

Für die im Rahmen eines Postulats definierten zusätzlichen Standorte für Veloparkierungsanlagen in der Altstadt wurde ein überdeckter Prototyp entworfen. Damit soll nicht nur das Angebot an Abstellplätzen, sondern auch der Komfort für Velofahrende verbessert werden. Dies im Sinne des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) 2020 zur Steigerung flächeneffizienter und ökologischer Verkehrsmittel in der Stadt.

#### Fachbereich Umwelt und Energie

##### Fachstelle Energie / Klima

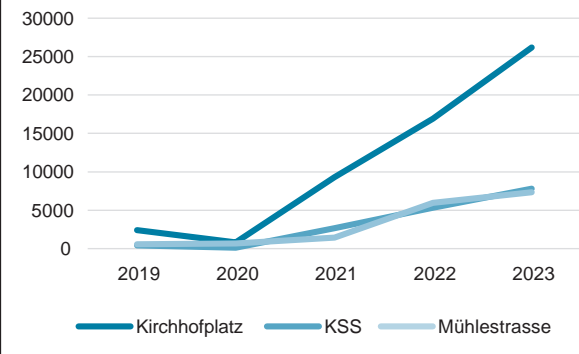
Der Stadtrat hat wie Bund und Kanton eine Klimastrategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen auf «Netto Null» bis zum Jahr 2050 verabschiedet. Dabei hat er, wo es in seiner Kompetenz steht, strengere Ziele gesetzt: So sollen bis zum Jahr 2035 sowohl die städtischen Gebäude ausschliesslich mit erneuerbaren Energien beheizt als auch die städtische Fahrzeugflotte auf rein elektrische Antriebe umgestellt werden. Um diese Ziele konkret anzugehen, wurden verschiedene Projekte beschlossen. Als wichtige Massnahme der Klimastrategie wird aufgrund veränderter rechtlicher Grundlagen der Energierichtplan überarbeitet. Die gestartete Aktualisierung des Energierichtplans beinhaltet nicht nur die Anpassung der Unterlagen auf erneuerbare Energien und Energieeffizienzmassnahmen, vielmehr sollen auch innovative Technologien und Ansätze eine Schlüsselrolle spielen, um das bisher statische Dokument agiler, flexibler und innovativer zu gestalten. Damit soll schnell auf technische und rechtliche Änderungen reagiert werden können.

Die Stadt Schaffhausen hat sich erfolgreich für das Programm «Front-Runner» des Bundes beworben. Damit werden Städte unterstützt, die über eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik sowie eine Smart-City-Strategie verfügen. Unter diesem Aspekt unterstützte das Bundesamt für Energie die Stadt Schaffhausen in der Umsetzung der Projekte «intelligente Gebäudesteuerung», «smarte Mobilität» und «Koordination Klima- und Smart-City-Strategie». Die Projekte ermöglichten den aktuell laufenden Testbetrieb der TIER-Scooter in Schaffhausen sowie Pilotprojekte zur effizienten präsenzgesteuerten Gebäudebeleuchtung und intelligenten Gebäudebeheizung, welche Wetter- und Temperaturprognosen berücksichtigt.

Um den Umstieg von fossilen Antriebsarten auf elektrisch betriebene Antriebsformen zu unterstützen, wurde ein E-Mobilitätsanlass zur Probefahrt von Elektrofahrzeugen (Personen- und Nutzfahrzeuge) durchgeführt. Ferner wurde auf dem Herrenacker eine E-Bike-Ladestation realisiert. Weitere Standorte für solche Ladestationen werden zurzeit evaluiert.

Die Stadt Schaffhausen betreibt mit ihren Stadtwerken SH POWER an verschiedenen Standorten öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Um die Entwicklung des Ladebedarfs aufzuzeigen, sind nebenstehend die Ladestationen Kirchhofplatz, KSS-Parkplatz und Mühlenstrasse aufgezeigt. Beachtenswert ist, dass der «getankte» Strom seit dem Jahr 2019 total um den Faktor 14 angestiegen ist – ein Trend ist deutlich erkennbar. Neu in Betrieb sind seit 2023 die Ladestationen am Munotparkplatz und Niklausenplatz.

#### Stromabsatz Ladestationen (kWh)



«Getankter» Strom für Elektrofahrzeuge an öffentlichen Ladestationen (Stadt Schaffhausen 2023)

In Zusammenarbeit mit dem Kanton unterhält die Stadt ein gemeinsames Förderprogramm Energie. Dabei werden Gebäudehüllensanierungen und Anschlüsse an Wärmenetze unterstützt. Damit sollen auch private bzw. gewerbliche Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz und Klimaschutz optimiert und deren Sanierungsrate erhöht werden. Im Jahr 2022 wurden auf dem Stadtgebiet 535'000 Franken an Fördergeldern ausbezahlt, im Jahr 2023 waren es 621'000 Franken.

##### Fachstelle Umwelt

Im Januar 2023 trat der vom Grossen Stadtrat beschlossene neue Artikel in der städtischen Abfallverordnung in Kraft. Dieser besagt, dass der Bewilligungsbehörde bei Grossveranstaltungen mit mehr als 500 Personen ein Mehrwegkonzept einzureichen ist. Für die Umsetzung wurde eine Vorlage für ein Mehrwegkonzept entwickelt, spezifische Auflagen für eine Bewilligung wurden formuliert und den Veranstaltenden kommuniziert.

Im Juli wurde die Kampagne «Schaffhausen isst abfallfrei» lanciert. In einer ersten Phase wurden die Take-away-Betriebe der Stadt mit finanziellen Anreizen dazu ermuntert, das ökologische Mehrweggeschirrsystem der Firma Vytal Global GmbH anzubieten. In der laufenden zweiten Phase erhalten Kundinnen und Kunden von der Stadt einen Rabatt auf ihr Essen und ihre Getränke bei Verwendung des Mehrweggeschirrs.

Die Massnahme zum nachhaltigen Beschaffungswesen aus den Legislatorschwerpunkten 2021–2024 zielt auf eine Professionalisierung der Beschaffungsorganisation der Stadt Schaffhausen. Dadurch sollen Zuständigkeiten, Strukturen und Prozesse definiert sowie Wissen und Expertise der Mitarbeitenden auch im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft sowie die städtische Klimastrategie gefördert werden.

Ein weiteres Aufgabenfeld der Fachstelle Umwelt umfasst das Thema Aussenbeleuchtung und deren Einflüsse auf die Umwelt. Die Arbeitsgruppe (AG) Licht trägt unter der Führung der Fachstelle Umwelt dafür Sorge, dass die städtischen und die kantonalen Fachstellen ihre Aufträge in koordinierter Weise nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik erfüllen können. Ein Schwerpunkt liegt in der Überprüfung der Einhaltung der Umweltschutzgesetzgebung.

Neben den strategischen Arbeiten berät die Fachstelle Private und Behörden bei Fragen zum Umweltschutz.

##### Fachstelle Lärm / GIS

Der Schwerpunkt der Fachstelle Lärm lag dieses Jahr auf kommunaler Ebene bei der Überarbeitung des Strassenlärmbelastungskatasters. Die Anpassung war u. a. notwendig, da gemäss Vorgabe des Bundes das neue Berechnungsmodell sonROAD18 angewendet werden muss. Der Lärmkataster dient als Grundlage für Lärmsanierungsprojekte bzw. zur Festlegung von Lärmschutzmassnahmen. Zur Bekämpfung des Lärms ist – neben Temporeduktionen – auch der Einbau von lärmarmen Belägen eine wichtige Massnahme. Im Jahr 2023 wurden bei der Lochstrasse und der Haultalstrasse lärmarme Beläge eingebaut.

## 6 BAUREFERAT

6100/6200

Neben der Strassenlärmsanierung standen Beurteilungen von Baugesuchen und Planungen sowie die Beantwortung von Anfragen zum Thema Lärm an. Zudem nimmt die Fachstelle Lärm in verschiedenen Fachgruppen Einsitz: Runder Tisch «Wohnen und Nachtleben in der Altstadt – WoNA», Fachgruppe Verkehr / Luft / Lärm.

Der Trend zu Wärmepumpen hielt auch im Jahr 2023 weiter an, was sich an den zahlreichen Gesuchen gezeigt hat. Zur Beschleunigung des Umstiegs auf erneuerbare Energien hat der Regierungsrat ein Verordnungspaket in Vernehmlassung gegeben. Damit soll das Bewilligungsverfahren für einen Grossteil der Wärmepumpen durch ein Meldeverfahren abgelöst werden. Anstelle des Baugesuchs tritt ein Meldeformular, womit die öffentliche Auflage entfällt. Die Meldepflicht ändert aber nichts daran, dass die geltenden Bauvorschriften eingehalten werden müssen und ein Lärmschutznachweis einzureichen ist. Die Fachstelle Lärm hat dazu eine umfassende Stellungnahme verfasst. Die neuen Bestimmungen gelten ab Januar 2024.

Auf der kantonalen Ebene befasst sich die Fachstelle Lärm im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Vollzug im Bereich Strassen- und Bahnlärm. Dabei stand auch hier die Umsetzung der Programmvereinbarung Lärmschutz mit dem Bund im Vordergrund. Daneben wurden Stellungnahmen zu Baugesuchen, Nutzungsplanungen, Quartierplänen und Umweltverträglichkeitsprüfungen verfasst.

Die Arbeitsgruppe GIS, welche sich um die GIS-Entwicklung in der Stadt Schaffhausen kümmert, hat im laufenden Jahr zwei Sitzungen durchgeführt. Schwerpunktthema war die Erfassung und Ablage von Werkleitungen. Das Ziel besteht darin, dass in Zukunft die wichtigsten Werkleitungen für Gas, Wasser, Abwasser, Elektro, Sasag, Swisscom usw. im Geoportal eingesehen und interaktiv abgefragt werden können.

Zudem begleitet die Fachstelle Lärm Geschäfte aus anderen Fachbereichen, wie z. B. die Aktualisierung des kommunalen Naturschutzinventars von Grün Schaffhausen.

### Fachstelle Denkmalpflege

Die 2021 begonnenen Arbeiten zum Verzeichnis schützenswerter Kulturdenkmäler (VKD) Altstadt konnte im Jahr 2023 fortgesetzt werden. Die erste Lesung durch den Stadtrat hat stattgefunden, und die interne Vernehmlassung wurde durchgeführt. Festsetzung, Genehmigung und Implementierung folgen 2024.

Wiederum wurden zu verschiedenen VKD-Objekten denkmalpflegerische Detailinventare erstellt. Zu nennen sind hier die Siedlung an der Munotstrasse 21 bis 25 und am Bachstieg 11, die Altstadthäuser an der Webergasse 41 und an der Unterstadt 29 sowie das Pfarrhaus an der Stokarbergstrasse 14.

Es wurden rund 80 Baugesuche und Bauvoranfragen beurteilt und zahlreiche Bauberatungen bei Umbau- und Restaurierungsarbeiten schutzwürdiger Gebäude durchgeführt. Fachlich wurden verschiedene Planungsarbeiten und Bauvorhaben in der Altstadtzone, der Ergänzungszone für die Altstadt, den Dorfkernzonen Buchthalen, Herblingen und Hemmental sowie in den Quartierschutzgebieten unterstützt.

Die Ausführungsplanung und die Restaurierung bei Schutzobjekten erforderten eine regelmässige fachliche Begleitung. So konnten u. a. Instandstellungen und Ausbauten der Altstadtliegenschaften am Münsterplatz 4, an der Vorstadt 3 sowie an der Vorstadt 6 und 8 abgeschlossen werden. Das ehemalige Amtshaus des Konstanzer Bischofs an der Vorstadt 14 konnte umgebaut und die Gesamtsanierung des Hauses zur alten Post an der Schwertstrasse 1 abgeschlossen werden. Ausserhalb der Altstadt wurde die Gesamtsanierung des Kindergartens Buchthalen aus dem Jahr 1947 begleitet sowie die Aussensanierung und der Dachausbau des Hauses an der Promenadenstrasse 27 von 1892 begleitet. Das barocke Landhaus neben dem Pavillon im Park erfuhr eine Aussenrestaurierung, und der barocke Dachreiter mit dem Glöcklein von 1662 wurde instand gestellt.

Einen denkmalpflegerischen Arbeitsschwerpunkt bildete die Begleitung der Umbauarbeiten im Bereich des mittelalterlichen Barfüsserklosters im heutigen Stadthausgeviert. Hier besteht die Herausforderung, die Instandstellung einer teilweise noch hochmittelalterlichen Bausubstanz mit den heutigen Ansprüchen und Anforderungen in Einklang zu bringen.

Im Berichtsjahr konnte die Restaurierung und Renovierung von zehn privaten Liegenschaften mit denkmalpflegerischen Subventionen gefördert werden.

Der Tag des Denkmals fand im September im Stadthausgeviert statt. Eine Vielzahl an interessierten Besuchenden konnte einen Einblick in die aktuellen Bauarbeiten gewinnen und sich über die laufenden Restaurierungsarbeiten informieren lassen. Zudem konnten wiederum verschiedene Führungen zu aktuellen Umbauvorhaben angeboten werden. Zu erwähnen sind insbesondere die Führungen am Münsterplatz 32 und auf der Baustelle des Stadthausgevierts.

## 6200 Hochbau

### Planungen und Umsetzungen zusammen mit anderen Bereichen

#### Stadthausgeviert

Die Rohbauarbeiten konnten abgeschlossen werden. Ein Grossteil der Haustechnik ist installiert, und insbesondere im Haus Eckstein sind die Gipserarbeiten weit vorgeschritten. Bis zum Jahresende 2023 konnten die Arbeiten an der Gebäudehülle weitestgehend abgeschlossen und die Unterlagsböden eingebracht werden.

#### Kammgarn West

Sowohl für das Gebäude als auch für den Platz und die Tiefgarage wurde die Baueingabe eingereicht, und mit der Ausführungsplanung konnte bereits begonnen werden.

#### KSS

Die Stimmbevölkerung hat im November 2023 dem Kredit zur Erneuerung des KSS Hallenbads deutlich zugestimmt. In der Folge wurde der Auftrag für die Verfahrensbegleitung des Architekturwettbewerbs vergeben.

#### Magazin Grün Schaffhausen im Birch

Aufgrund einer Submissionsbeschwerde konnten die Arbeiten nicht weitergeführt werden. Das Obergericht hat Ende Jahr die Beschwerde abgewiesen.

#### Werkhof SH POWER

Der Spatenstich erfolgte Anfang Juli 2023. Seither laufen die Bauarbeiten. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen.

#### Garderobe Schweizersbild

Die Garderoben Schweizersbild konnten im August in Betrieb genommen werden. Die Anlage wird seither rege benutzt.

#### Schulhaus Kreuzgut

Die Bauarbeiten beim Schulhaus Kreuzgut laufen. Der Rohbau wurde erstellt, die Gebäudehülle fertiggestellt, und bei der Haustechnik wurden die Rohinstallationen eingebaut. Die Innenausbauarbeiten laufen.

#### Erweiterung Schulanlage Steig

Die Vorlage Steig wurde erstellt. Der Grosse Stadtrat hat der Vorlage im November 2023 zugestimmt. Die Volksabstimmung findet im März 2024 statt.

#### Dachausbau und Sanierung Schulhaus Emmersberg

Die Vorlage für einen Investitionskredit für den Dachausbau und die Sanierung des Schulhauses Emmersberg wurde erarbeitet. Die Vorlage wurde durch den Stadtrat genehmigt und zur Beratung an den Grossen Stadtrat überwiesen.

**Erweiterung Schulanlage Alpenblick**

Die Vorlage für einen Planungskredit wurde erstellt, durch den Stadtrat genehmigt und an den Grossen Stadtrat überwiesen.

**Kinderzentrum Geissberg**

Für den Architekturwettbewerb wurden die Rahmenbedingungen abgeklärt und das Wettbewerbsprogramm erarbeitet.

**Haus Freudenfels**

Für die Auswahl des Architekten wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Der Auftrag für die Architektur konnte vergeben werden.

**Liegenschaften im Verwaltungsvermögen****Alterszentren****4310 Alterszentrum Kirchhofplatz**

Die Telefonanlage wurde erneuert und im ganzen Zentrum ein flächendeckendes WLAN installiert. Es wurden erste Massnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz umgesetzt. Es wurden zusätzliche Sonnenstoren installiert und das Personal geschult, wie die Gebäude möglichst lange kühl gehalten werden können. Mit Fachleuten wurden weitere Massnahmen evaluiert, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

**4321 Alterszentrum Emmersberg**

Im Huus Emmerberg wurden die Garderoben im Keller saniert. Zudem wurden in den Untergeschossen Huus Emmersberg und Künzle-Heim smarte LED-Leuchten installiert. Dabei handelt es sich um einen Versuch, mit intelligenten Leuchten weitere Energie einzusparen. Die Auswertung des Tests erfolgt Anfang 2024.

**4330 Alterszentrum Breite**

Die Telefonanlage wurde erneuert und im ganzen Zentrum ein flächendeckendes WLAN installiert.

**Schulanlagen****5120 Allgemeiner Unterhalt**

Die folgenden umfassenderen Unterhaltsarbeiten wurden realisiert:

- Schulhaus Gelbhausgarten: Korridore wurden mit Akustikdecken versehen.
- Schulhaus Bach: Zwei kleinere Zimmer wurden zu einem grossen Klassenzimmer zusammengeführt. Ein Leitungsbruch der Heizrohre in einer Nasszelle wurde behoben und instand gesetzt.
- Turnhalle Munot: Wände, Decken, Türen und Fenster wurden neu gestrichen, kleinere Baumeisterarbeiten durchgeführt sowie die Uhren und die Audioanlage erneuert.
- Turnhalle Alpenblick: Zum Schutz vor Hitze wurde ein Sonnenschutz installiert.
- Turnhalle Steingut: Zum Schutz vor Hitze wurde ein Sonnenschutz installiert.
- Schul- und Turnhalle Zündelgut: Der Bodenbelag in einer Toilette wurde ersetzt.
- Rheinschulhaus: Für die Schule Bach wurden die zusätzlich angemieteten Räumlichkeiten für den Schulbetrieb hergerichtet und ausgestattet.
- Diverse Schulhäuser: Verschiedene Schulbauten erhielten neues Mobiliar und Verbesserungen der Infrastruktur.
- Kindergarten Fäsenstaub: Der Bodenbelag und die Beleuchtung wurden ersetzt.
- Kindergarten Eschengut: Die Gasheizung wurde durch eine Wärmepumpen-Heizung ersetzt.
- Kindergarten Neubrunn: Die Gasheizung wurde durch eine Wärmepumpen-Heizung ersetzt.
- Kindergarten St. Peter: Das Gebäude wurde an den neuen Wärmeverbund Falkenstrasse angeschlossen, die alte Gasheizung konnte somit ersetzt werden.

**5120 Schulanlagen Planungen**

Verschiedene Planungen wurden gestartet, fortgeführt und teilweise abgeschlossen:

- Schulhaus Hemmental: Für die Gesamtanierung der Schulanlage wurde eine Bestandsanalyse durchgeführt und mit der Machbarkeitsstudie begonnen.

**5120 Schulanlagen Investitionen**

Verschiedene Sanierungsprojekte wurden gestartet, fortgeführt und teilweise abgeschlossen:

- Schulhaus Gräfler: Bei der Sanierung der Haustechnik konnten die ersten drei von fünf Etappen abgeschlossen werden. Es wurden Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsleitungen ersetzt. Weiter wurden die elektrischen Installationen erneuert und die Beleuchtung ersetzt.
- Schulhäuser Bach und Gelbhausgarten: Die Schulhäuser wurden an den Wärmeverbund Altstadt Nord angeschlossen.
- Schulhaus Steingut: Die 1. Etappe der WC-Sanierung wurde durchgeführt.
- Kindergarten Buchthalen: Das Gebäude wurde gesamtsaniert. Nebst der Sanierung der inneren Oberflächen wurden das Dach und die Kellerdecke gedämmt, die Fenster erneuert und eine Lüftungsanlage eingebaut.
- Kindergärten Vordersteig und Nelkenstrasse: Das Bauprojekt wurde ausgearbeitet für den Kindergarten Nelkenstrasse und das Baugesuch eingereicht. Das Baugesuch für den Kindergarten Vordersteig steht kurz vor Eingabe.
- Turnhalle Breite: Die erste Etappe der Haustechniksanierung konnte abgeschlossen werden.

**Übrige Freizeitgestaltung (Freizeitanlagen)****5130 Planungen**

Garderobe Breite: Eine Machbarkeitsstudie für den Ersatz des Tribünengebäudes wurde durchgeführt.

**5150 Investitionen**

Rhybadi: Die WC-Anlagen und das Bistro wurden saniert.

**Kinderkrippen****5202 Investitionen**

Kinderkrippe Forsthaus: Die Krippe wurde um einen Aufenthaltsraum und diverse Nebenräume erweitert. Dazu wurde ein Anbau erstellt.

**Museum zu Allerheiligen****5300 Investitionen Museum**

Die zweite Etappe zur Umrüstung auf LED-Leuchten konnte umgesetzt werden. Die Kunstabteilung ist somit vollständig mit LED-Leuchten ausgestattet.

Die historische Loggia konnte restauriert und die Bauarbeiten konnten abgeschlossen werden.

**Verwaltungsliegenschaften****6200 Bau und Unterhalt Verwaltungsvermögen**

Neben dem allgemeinen Unterhalt bei den Verwaltungsgebäuden, übrigen öffentlichen Liegenschaften, Denkmälern, Brunnen, Schiessanlagen, Sportanlagen, Kirchen und öffentlichen Toiletten sind folgende grösseren Arbeiten ausgeführt worden:

**6200 Allgemein**

Mit einer Potenzialanalyse wurde geprüft, auf welchen städtischen Liegenschaften sich weitere Fotovoltaikanlagen realisieren lassen. Geprüft wurde insbesondere, bei welchen Liegenschaften möglichst rasch grössere Anlagen realisiert werden können. Die so bestimmten Liegenschaften der 1. Priorität können bereits ab 2025 mit PV-Anlagen ausgerüstet werden. Das Ausrüsten weiterer Liegenschaften benötigt mehr Zeit, da zum Beispiel zuerst das Dach saniert werden muss. Diese werden einer 2. Priorität zugewiesen. Weiter gibt es auch Liegenschaften, welche sich gar nicht für die Installation einer PV-Anlage eignen.

## 6 BAUREFERAT

6200/6210/6220

### 6200 Allgemeiner Unterhalt

Haus Ritter: Der Erker an der Münstergasse wurde restauriert. Schiessanlage Hemmental: Es wurde eine neue Trefferanzeige eingebaut.

St.-Anna-Kapelle: Der Dachunterhalt inklusive Nachrüsten von Dachsicherungen wurde ausgeführt.

### 6200 Investitionen

Die folgenden Projekte wurden 2023 umgesetzt:

- Munot: Die Realisierung des neuen Vermittlungskonzepts konnte abgeschlossen werden. Für den Ersatz der Munotbrücke wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben.
- Waldfriedhof: In der Aufbahrungshalle konnten zwei weitere Abschiedsräume realisiert und in Betrieb genommen werden.
- Forst Engeweiher: Im Forstmagazin konnten zwei Garagen zu einer beheizten Werkstatt umgebaut werden.
- Rebhaus Rheinstrasse: Für die Gesamtanierung des Hauses konnte die Planung abgeschlossen und das Baugesuch eingereicht werden.

## 6210 Facility Management

Die Abteilung Facility Management der Stadt Schaffhausen ist für den Betrieb und den Unterhalt der städtischen Liegenschaften zuständig. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und sichergestellte Instandhaltung stellt die Abteilung mit den verfügbaren Ressourcen den Werterhalt und die Verfügbarkeit der Gebäude sowie der gebäudebezogenen technischen Anlagen sicher.

### Helpdesk Hochbau

Der Helpdesk ist die zentrale Anlaufstelle für interne und externe Anliegen rund um den Gebäudebetrieb.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl offener und erledigter Pendenzen des Helpdesks Hochbau im Verlauf der Jahre 2020 bis 2023. Darin enthalten sind nutzerseitige Bedarfsmeldungen, Störungsmeldungen, Leih- und Verbrauchsmaterialbestellungen sowie Meldungen von Sachbeschädigungen.

Pendenzen:	2020	2021	2022	2023
Offen	305	46	141	223
Erledigt	89	884	1'434	1'688

### Systematische Instandhaltungsplanung

Die Instandhaltungsplanung im Verwaltungsvermögen ermöglicht eine sichere und saubere Gebäudenutzung. Durch die Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen bleiben die Gebäude in ihrem Wert erhalten und die wirtschaftliche Nutzung wird gewährleistet. Geregelt sind zudem die Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen für die gebäudebezogenen technischen Anlagen.

### Allgemeiner Unterhalt und Planungen

Die folgenden umfassenderen Unterhaltsarbeiten wurden realisiert:

- Haus Freudenfels: Im Dachgeschoss wurden die Tauben ausquartiert, und das gesamte Geschoss wurde fachmännisch desinfiziert und gereinigt. Das Dach wurde zudem auf seine Dichtigkeit geprüft, und ein Bericht zu dessen Statik wurde in Auftrag gegeben.
- Friedhofsgärtner Wohnung Waldfriedhof: Die Friedhofsgärtner Wohnung wurde sanft für eine Zwischenvermietung renoviert. Die Küche und die sanitären Armaturen wurden ersetzt, die Stromverteilung wurde erneuert, und diverse Schreiner-, Platten- und Malerarbeiten wurden erledigt.
- Öffentliche WC-Anlagen und Brunnen: Etliche öffentliche WC-Anlagen wurden nach Sachbeschädigungen wieder instand gestellt. Zudem wurden die Reinigungsintervalle sowie die Reinigungsqualität der Anlagen überprüft. Die öffentlichen Brunnen an der Hohlenbaumstrasse (Breite) sowie der Brunnen Steig wurden saniert. Am Brunnen am Mosergarten wurden Reparaturarbeiten ausgeführt.

## 6220 Bau- und Feuerpolizei

### Baupolizeiliche Tätigkeiten

#### Statistik

Die gesamten Baukosten der übers Jahr eingereichten Baugesuche zeigen im Vergleich zum Wert im Vorjahr eine Reduktion der Bausumme:

2021	486'689'000 Franken
2022	282'673'000 Franken
2023	138'651'000 Franken

Gegenüber dem Vorjahr haben die eingereichten Baukosten der bewilligungspflichtigen Bauvorhaben um 51 % abgenommen. Dabei ist festzustellen, dass auch die Anzahl eingereicherter und bewilligter Gesuche abgenommen hat. Es wurden wieder vermehrt kleinere Projekte bearbeitet.

### Baupolizei

Im laufenden Jahr sind 350 Baubewilligungen, davon insgesamt 25 Anträge an das Baudepartement des Kantons Schaffhausen, den Stadtrat bzw. das Baureferat, zur Genehmigung vorgelegt worden. Darunter waren einzelne Anträge auf Ausnahmegewilligung. Im Weiteren wurden 16 Baugesuche im Plangenehmigungsverfahren mit und ohne Auflagen vollzogen. Die durchschnittliche Durchlaufzeit der Baugesuche unabhängig vom jeweiligen Verfahren betrug 55 Tage. Die gesetzlichen Fristen für die Behandlung der Baugesuche liegen je nach Verfahren bei 60 bis 120 Tagen (ordentliches Verfahren 60 Tage, Ausnahmegewilligung und Bewilligungen in der Zuständigkeit des Kantons 90 Tage und Einwendungsverfahren 120 Tage).

Neben zahlreichen Stellungnahmen, Planaufgaben, Beratungen und Auskünften zu baulichen Fragen sind im Berichtsjahr folgende Aufgaben erledigt worden:

Bearbeitete Bauvorhaben	2021	2022	2023
Baugesuche	418	397	350
Plangenehmigungen	17	13	16
<b>Total Bearbeitungen</b>	<b>332</b>	<b>435</b>	<b>366</b>

### Wohnbautätigkeit

Als Vergleich gibt die nachstehende Tabelle Auskunft über die Wohnbautätigkeit der letzten drei Jahre:

Jahr	bewilligt	im Bau	eff. Zuwachs
2021	52	222	325
2022	116	58	89
2023	23	37	127

Der effektive Wohnungszuwachs betrug 127 (89). Diese Zahl resultiert aus dem Gesamtzuwachs von 101 Neubauten und 26 Umbauten.

### Unfallverhütung

Die Baupolizei überwacht, teilweise in Zusammenarbeit mit der Suva, die Unfallverhütung auf Baustellen und betreut als BFU-Delegierte die Abteilung Hochbau «Haus und Heim». Diese BFU-Kontrollen werden zeitgleich mit den jeweiligen Bau- und Umgebungsabnahmen vorgenommen. Vorgeschriebene Weiterbildungskurse vom BFU werden nebst anderen Kursen jährlich besucht.

### Eigenverantwortung und Brandschutzkontrollen

Auf dem Stadtgebiet befinden sich etwa 9'500 versicherte Bauten. Davon sind 75 % Wohn- und Nebenbauten, welche feuerpolizeilich in der Eigenverantwortung der Eigentümer liegen. In Zusammenhang mit Feuerungskontrollen und Sanierungsarbeiten sind in 217 (Vorjahr 260) Objekten nicht periodische Brandschutzkontrollen durchgeführt worden. Zudem wurden zahlreiche feuerpolizeiliche Auskünfte, Beratungen und Detailabklärungen erledigt.

### Feuerpolizeiliche Bewilligungen

Zu 49 (Vorjahr 59) geprüften Gasheizungsgesuchen sind in Koordination mit den städtischen Werken die erforderlichen

feuerpolizeilichen Bewilligungen erteilt worden. Auf dem Stadtgebiet werden momentan 8'097 registrierte (kontrollpflichtige) Wärmeerzeugungsanlagen mit einer Anschlussleistung von 236'000 kW betrieben. Zusätzlich sind 174 (Vorjahr 234) separate feuerpolizeiliche Gesuche für die Erstellung oder den Ersatz von wärmetechnischen Anlagen (Wärmepumpen, Öl- und Holzfeuerungen, Abgasanlagen) geprüft und bewilligt worden.

#### Veranstaltungen

2023 wurden sieben (Vorjahr 6) Veranstaltungen mit grossen Personenbelegungen durchgeführt (Ausstellungen, Märkte, Theater, Zirkus, Konzerte, Firmen- und Sportevents usw.).

#### Feuerungskontrollen und Umweltschutz

Auf Stadtgebiet befinden sich in beheizten Objekten 9'754 erfasste Wärmeerzeugungsanlagen (Zentral- und Etagenheizungen, Einzelöfen, Cheminées, Wärmepumpen und dgl.). Es sind an 218 (Vorjahr 264) Feuerungsanlagen (inkl. Holzfeuerungen) Abnahme- und Routinekontrollen durchgeführt worden. 12 (Vorjahr 24) grosse Feuerungsanlagen sind gemäss aufwendigem VDI-Messverfahren überprüft worden. Die Privatwirtschaft kontrollierte 1'107 (Vorjahr 1'839) Öl-, Gas- und Holzfeuerungsanlagen und meldete die entsprechenden Abgasmesswerte. Die hohe Abweichung zum Vorjahr ist aufgrund des Wechsels im Kontrollturnus entstanden. Die Arbeiten und Angaben der Feuerungsfirmen sind erfasst, ausgewertet und stichprobenweise überprüft worden. Im Berichtsjahr sind 2 (Vorjahr 9) Anlagensanierungen verfügt worden. Wegen 1 (Vorjahr 1) Geruchsbelästigungsklage wegen Holzöfen, Cheminées und Grillanlagen war eine Abklärung vor Ort nötig.

#### Lagerung von bewilligungspflichtigen Flüssigkeiten

Es wurden 12 (Vorjahr 4) Bewilligungen für den Betrieb von mobilen Kleintankanlagen erteilt. Gesuche für neue Tankanlagen wurden keine gestellt.

### 6300 Stabsstelle Tiefbau

Die Stabsstelle Tiefbau ist Auftraggeberin für alle Tiefbauleistungen an die kantonale Dienststelle Tiefbau Schaffhausen und führt alle Geschäfte zu den folgenden Aufgabengebieten:

- Unterhalt Tiefbauten
- Verkehr und Infrastruktur
- Gewässerunterhalt
- Abfallentsorgung

Weiterhin ist die Stabsstelle Tiefbau für die hoheitlichen Aufgaben wie Bewilligungen, Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Tiefbau und Entsorgung der Stadt Schaffhausen zuständig.

#### Unterhalt Tiefbauten

##### Strassenreinigung

Tiefbau Schaffhausen sorgt täglich für die Sauberkeit und die Gewährleistung der Befahrbarkeit sowie Begehbarkeit des Verkehrsnetzes im ganzen Stadtgebiet. Die Mitarbeitenden der Flächenreinigung haben 2023 insgesamt 194 Tonnen Abfälle aus Abfallbehältern eingesammelt (Vorjahr 190 Tonnen). Mit den Strassenwischmaschinen wurden zusätzliche 498 Tonnen Wischgut zusammengekehrt (Vorjahr 414 Tonnen), welche in der KBA Hard fachgerecht entsorgt wurden.

##### Strassenunterhalt

Unterhaltsarbeiten und bauliche Reparaturen an Belägen, Chaussierungen, Randabschlüssen und Lichtsignalanlagen wurden im üblichen Rahmen mit dem Ziel der Werterhaltung ausgeführt. An diversen Rad- und Fussgängerquerungen wurde der Randstein behindertengerecht und hindernisfrei abgesenkt, und diverse Radwegmarkierungen wurden den neuen Normen angepasst.

##### Winterdienst

Vergleichbare Niederschlagsmengen führten im Berichtsjahr 2023 zur gleichen Anzahl Pfad- und Streueinsätzen wie im Vorjahr. Bei insgesamt 19 Einsätzen wurden total 166 Tonnen Streusalz (Vorjahr 163 Tonnen Salz) ausgebracht. Das Aufgebot

der Streufahrzeuge durch den Einsatzleiter Stadt erfolgte immer normgerecht und zeitnah.

#### Verkehr und Infrastruktur

##### Grundlagen, Planung und Vollzug

Zu den Aufgaben gehören Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben. Strassenunterhalts- und Ausbauprojekte werden mit den Projekten der verschiedenen Werkbetriebe koordiniert. Die Abteilung Verkehr und Infrastruktur nimmt Stellung zu Nutzungsplanungen, Reklameanlagen und Baugesuchen, die auf den Verkehrsfluss oder die Strasseninfrastruktur Einfluss haben. Im Berichtsjahr wurden rund 160 Stellungnahmen verfasst (Vorjahr 200). Weiter erfasst die Abteilung die Verkehrsdaten auf dem Stadtstrassennetz zur Beurteilung der Netzfunktion. Die Verkehrsdaten dienen auch zur Überprüfung der Umweltvorgaben (insbesondere Lärmkataster).

##### Investitionsrechnung Strassenbau

Im Berichtsjahr wurden durch die Abteilung Unterhalt an folgenden Strassen Projekte mit Einbezug von externen Planern realisiert:

- J.C. Fischerstrasse
- Bergstrasse
- Nordstrasse, Steigstrasse bis Neustrasse (Weiterführung 2024)
- Kirchgasse
- Trüllenbuck
- Lebernstrasse
- Chileweg (Weiterführung 2024)
- Windeggstrasse
- Floraweg, 2. Etappe
- Sommerwiesstrasse
- Stettemerstrasse (Weiterführung 2024)
- Urwerf (Weiterführung 2024)

Reine Strassensanierungen wurden an folgenden Strassenabschnitten durch den Unterhalt von Tiefbau Schaffhausen durchgeführt:

- Munotstrasse
- Büsingerstrasse
- Geissbergstrasse (exklusive Deckbelag)
- Lochstrasse
- Hauentalstrasse
- Mühlentalstrasse
- Car-Parkplatz Fischerhäuserstrasse
- Nordstrasse, Querstrasse bis Lochstrasse
- Fussweg Seewadel
- Blumenaustrasse
- Breitwiesenstrasse
- Bushaltestelle Im Freien
- Ulmenstrasse
- Albisstrasse
- Grafenbuckhalde
- Diverse Beläge von Bushaltestellen

Neben den grösseren Losen wurden an etlichen Stadtstrassen mit Deckbelagsschäden lokale Belagssanierungen ausgeführt.

Weiter wurden zusammen mit den städtischen Werken (SH POWER) weitere Strassen instand gestellt:

- Schildgutstrasse (Weiterführung 2024)
- Plattenhalde
- Muracker
- Feldstrasse
- Lindenweg
- Etzelstrasse (Weiterführung 2024)
- Schössliweg (Weiterführung 2024)
- Beckengässchen
- Rheinbühlstrasse
- Spendrottengut
- Unterer Schulweg (Weiterführung 2024)
- Steinguthalde
- Lunastrasse

Aufgrund der grossen und umfangreichen Werkleitungsbauprojekte mussten diverse Deckbelagsarbeiten ins Jahr 2024 weitergezogen werden. Alle sanierten Strassenabschnitte

## 6 BAUREFERAT

6300

wurden auf vorhandene Mängel (Sicherheit, Komfort usw.) geprüft und verbessert. Weiter wurden im Sanierungsperimeter vorhandene Bushaltestellen jeweils behindertengerecht ausgebaut.

### Industriegleisanlage Herblingertal

An den Stammgleisen im Herblingertal wurden die regelmässigen Zustandsuntersuchungen durchgeführt. Der kleine bauliche und betriebliche Unterhalt, wie Reinigung und Schmierung der Weichenanlagen, wird weiterhin jedes Jahr notwendig sein. Im Berichtsjahr wurden Planung und Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des Bahnübergangs Ebnatstrasse aufgenommen.

### Projektplanung

Die Bahnhofstrasse ist für die Stadt Schaffhausen die zentrale ÖV-Drehkreuz. Nach erfolgreicher Volksabstimmung im Februar 2022 wurde das Aufwertungsprojekt der Bahnhofstrasse im Mai 2022 öffentlich aufgelegt. Die Einspracheverhandlungen dauerten bis Juli 2023. So konnte erst in der zweiten Jahreshälfte mit der Detailplanung und den Vorbereitungsarbeiten gestartet werden. Dadurch musste der Baustart auf 2024 verschoben werden. Mit der Verkehrsoptimierung im Bereich Adlerunterführung/Schwabentor konnte ein weiteres Grosseprojekt durch den politischen Prozess geführt werden und wurde mit einer positiven Volksabstimmung im November 2023 bestätigt.

Die Projektierung des Ausführungsprojekts zum Ausbau der A 4 zwischen dem Anschluss Schaffhausen Süd und dem Anschluss Herblingen inklusive einer 2. Tunnelröhre am Fäsenstaub wurden auch 2023 vom ASTRA weiter vorangetrieben. Das ASTRA war dabei im Kontakt mit verschiedenen Fachstellen von Kanton und Stadt Schaffhausen. Parallel zur Erarbeitung des Ausführungsprojekts wurden als Bestandteil davon im Jahr 2023 unter der Federführung von Tiefbau Schaffhausen die Betriebs- und Gestaltungskonzepte der äusseren Fulachstrasse und der Bachstrasse zu den verkehrlich flankierenden Massnahmen bearbeitet.

Das Agglomerationsprogramm hat zum Ziel, die Entwicklung von Verkehr und Siedlung aufeinander abzustimmen. Der Bund beteiligt sich finanziell am Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Agglomerationen. Tiefbau Schaffhausen hat im Auftrag der Stadt Schaffhausen im Berichtsjahr etliche Projekte der Programme 1, 2 und 4 weiterentwickelt, zur Baureife gebracht und/oder realisiert. Im Berichtsjahr wurde zudem das Schaffhauser Programm der 4. Generation mit Umsetzungshorizont 2024–2028 vom Bund genehmigt. Die Veröffentlichung des Prüfberichts zum 4. Programm erfolgte im Sommer 2023. Weiter starteten die Vorbereitungen zum Agglomerationsprogramm der 5. Generation mit dem Umsetzungshorizont 2029–2031.

Im Berichtsjahr wurden durch Tiefbau Schaffhausen folgende umfangreichere Projekte entwickelt, geplant oder realisiert:

- Mitarbeit bei diversen Gebietsentwicklungen (Rheinufer Ost, Herblingen, Mühlental, Gruben)
- Konzept Erneuerung Zentralrechner LSA Anlagen
- Erarbeitung Schwachstellenanalyse Velo für das gesamte Stadtgebiet
- Ausschreibung Planer für Velostation Bahnhof Süd (Federführung SBB) (AP1G)
- Studie BehiG Regionalbuszentrum
- Studie Änderung Strassennetz Herblingen und Veloweg Herblingen (AP1G)
- Betriebs- und Gestaltungskonzept äussere Fulachstrasse (FlaMa Fäsenstaub II)
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Bachstrasse (AP2G)
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Steigstrasse (AP5G)
- Vorprojekt Verbesserung Fusswegnetz Herblingertal (AP4G)
- Vorprojekt Sanierung Stützmauer Römerstieg und Schwarztor (Munot)
- Vorprojekt Aufwertung Stokarberg- und Sonnenburggutstrasse (AP4G)
- Vor- und Bauprojekt Aufwertung Klausweg (AP4G)
- Bauprojekt Pflasterung Stadthausgeviert
- Bauprojekt Aufwertung Grubenstrasse (AP4G)
- Bauprojekt Schweizerbildstrasse Etappen 1 – 3.1, 5 und 6 (AP4G)

- Bauprojekt Aufwertung Stüdliacker- und Neutalstrasse (AP4G)
- Bauprojekt Sanierung Alpenstrasse
- Bauprojekt Sanierung Mühlenstrasse (Federführung ASTRA)
- Bauprojekt Brücke Mühlentalstrasse
- Bauprojekte Sanierung Durachkanal (Pakete 2 und 3)
- Bauprojekte für 20 Bushaltestellen auf Stadtgebiet (behindertengerechte Gestaltung)
- Bauprojekt Sanierung Bahnübergang Ebnatstrasse
- Politischer Prozess / Volksabstimmung Verkehrsoptimierung Bereich Adlerunterführung / Schwabentor (AP1G);
- Bearbeitung Einsprachen und Baumeistersubmission Aufwertung Bahnhofstrasse (AP1G);
- Realisierung diverser Veloparkierungen
- Realisierung von diversen kleineren baulichen Anpassungen und Markierungen zur Veloförderung

### Kunstabauten

Bei den städtischen Kunstabauten wurden 2023 diverse Zustandsuntersuchungen, Planungen oder bauliche Massnahmen an einzelnen Objekten durchgeführt. Es sind dies u. a.:

- Bauprojekt Stützmauer an der Hochstrasse
- Vorprojekt Stützmauer Römerstieg und Schwarztor beim Munot
- Bauprojekte Eindolung Durach Pakete 2 und 3
- Bauprojekt Brücke Mühlentalstrasse
- Sanierung Stützmauer Buchthalerstrasse

### Gewässerunterhalt

#### Laufende Rechnung

#### Bestandsaufnahme der städtischen Gewässer

Die Gesamtlänge an kleineren und mittelgrossen städtischen nicht eingedolten Bachabschnitten beträgt ca. 17 Kilometer. Die Zuständigkeitsbereiche für die 16 städtischen Bäche umfassen den Gewässerunterhalt (Pflege- und bauliche Massnahmen), den Hochwasserschutz sowie Revitalisierungsmassnahmen.

Aufgrund einer längeren personellen Lücke wurden im März 2023 nur die wichtigsten Gewässerabschnitte und Bauwerke (beispielsweise entlang von Strassen oder im Siedlungsgebiet) begutachtet. Anhand der Begehung wurde die Massnahmenliste «laufender und baulicher Unterhalt» ergänzt. Je nach Dringlichkeit wurden die Arbeiten über das Jahr hinweg durch den Unterhaltsdienst oder externe Unternehmen erledigt.

#### Planung und Budgetierung

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme folgte eine Eruiierung der Kosten für laufende Pflegemassnahmen und prognostizierte bauliche Unterhaltsmassnahmen. Im Bereich Hochwasserschutz sowie Revitalisierungen werden einzelnen Projekte aufgrund der städtischen Priorisierung sowie der strategischen Revitalisierungsplanung des Kantons Schaffhausen in Angriff genommen.

#### Pflege- und Unterhaltsmassnahmen

Im Jahr 2023 wurden die folgenden Unterhaltsmassnahmen durchgeführt:

- Erarbeitung Pflageetool im QGIS
- Div. kleinere Unterhaltsarbeiten gemäss Massnahmenliste
- Gehölzpflege entlang der Durach im Abschnitt Kleinbuchberg
- Wechsel von sechs Anbindepfählen für die Kursschiffe an der Landestelle beim Freien Platz

#### Projektierung und Durchführung von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten

Folgende Hochwasserschutz- und Gewässerrevitalisierungsprojekte konnten initiiert, geplant und/oder umgesetzt werden:

- Realisierung Hochwasserschutzmassnahmen Dachsenbühl; Teilprojekt im Gesamtprojekt Sportanlagen Schweizersbild; Massnahmen sind abgeschlossen
- Projektierung und Realisierung Gewässerrevitalisierungsmassnahme Nr. 28 Herblingerbach/Dorfbach, Abschnitt «Oberwies – Im Höfli»; Umsetzung 2023–2024
- Planung auf Stufe Vorprojekt für einen Ersatzbau der bestehenden Fussgängerbrücke über die Durach im Mühlental sowie ergänzende Fussgängerlenkungsmassnahmen
- Abklärungen und Gespräche mit Eigentümerschaft zum möglichen Revitalisierungsprojekt Dachsenbühlbach/Gsanggrabem

## 6330 Abfallentsorgung

### Allgemeines

Am Ende des Jahres konnte die Abteilung Entsorgung das erste vollständig elektrische Kehrfahrzeug in Empfang nehmen, nachdem mehrere Terminverschiebungen aufgrund von Lieferengpässen infolge des Krieges in der Ukraine erfolgt waren. Es stellte sich schnell heraus, dass der Einsatz elektrischer Antriebe bei Kehrfahrzeugen äusserst sinnvoll ist. Die Touren können nun geräuschlos und ohne Geruchsemissionen absolviert werden, und das Fahrzeug verfügt immer noch über mehr als 40% Restladung in der Batterie, wenn es abends zurückkehrt. Über Nacht wird dann die Batterie mit 100% erneuerbarem Strom wieder aufgeladen.

Die neu durch den Grossen Stadtrat beschlossenen Abfallsackgebühren wurden mit der Einführung der entsprechenden Gebührensäcke umgesetzt, die ab April 2023 verfügbar waren. Durch die Verwendung dieser Gebührensäcke entfallen für die Haushalte zusätzliche Kosten für Kehrichtsäcke, da keine Abfallmarken mehr erforderlich sind. Darüber hinaus erleichtert diese Umstellung die Arbeit des Abfuhrpersonals, da Kehrichtsäcke ohne entsprechende Gebührenleistung auf den ersten Blick erkennbar sind. Die bisherigen Sperrgut- und Containermarken können weiterhin verwendet werden. Zusätzlich wurde im Jahr 2023 die Kehrichtgrundgebühr für Privatpersonen von 40 Franken auf 50 Franken pro Jahr und Einwohner angehoben.

2023 wurde versucht, durch eine Containeraktion eine verstärkte Umstellung der Bürgerinnen und Bürger auf Kleincontainer zu fördern. Im Rahmen dieser Aktion wurden etwa 40 Container in unterschiedlichen Grössen verkauft.

Auch 2023 gab es wieder Hitzeperioden im Sommer. Deshalb wurde die Arbeitszeit für das Entsorgungspersonal vorübergehend vorverlegt, um die grösste Hitze möglichst zu meiden. Diese Massnahme hat sich bewährt, und so wird im Jahr 2024 bei Hitzeperioden und Tagen mit Temperaturen von mehr als 30 Grad ebenfalls bereits um 6 Uhr mit der Tour gestartet werden.

Im Jahr 2023 stagnierten die Rohstoffpreise auf sehr tiefem Niveau. So fiel beispielsweise der Preis fürs Altpapier von 75 Franken pro Tonne Anfang Jahr auf 45 Franken pro Tonne und steigerte sich im Verlaufe des Jahres nur auf 55 Franken. Beim Karton ist die Abwertung noch deutlicher, sodass es mehrere Phasen gab, in denen keine Gutschriften für den in Ballen gepressten Karton ausbezahlt wurden. Durch die bereits 2022 begonnene Zusammenarbeit im Bereich Karton mit der KBA Hard konnte die Entsorgungsabteilung dank ihrer grossen Lagerkapazitäten die Zeit ohne Rückvergütung überbrücken und hat erst wieder Karton verkauft, als Einnahmen generiert werden konnten. Insgesamt gingen die Einnahmen durch die Rohstoffe um über 60% zurück.

Wie im Vorjahr fand wöchentlich je eine Schwarz- resp. Grünabfuhr in der ganzen Stadt (Altstadt: zweimal Schwarzabfuhr) statt. Für Alteisen fanden drei Sammlungen statt. Erstmals wurde die Kartonsammlung alle zwei Monate durchgeführt. Zehn Altpapiersammlungen wurden durch Vereine und Schulen durchgeführt. Abermals wurde dabei eine Sammlung durch die Abteilung Entsorgung durchgeführt. Dies, weil sich eine Schule von den Sammlungen zurückgezogen hat. In der Altstadt wird ausserdem weiterhin jeden Donnerstag Karton abgeführt. Alle Separatsammlungen sind kostenlos resp. werden über die jährliche Grundgebühr finanziert.

Mit je einem Unterflurcontainer für Kehricht- und Grünabfall ergänzten dieses Jahr die Sammelstellen im Wagenareal und an der Falkenstrasse die 17 in Betrieb stehenden Unterflurcontainerstandorte in der Altstadt, auf dem Munotparkplatz, am Dürstlingweg, im Mühental hinter der Bleiche, an der Vordersteig, an der Fischerhäuserstrasse vis-à-vis Güterhof und beim Alpenblick. Die Unterflurcontainer werden gut genutzt. Mittlerweile sind 18 weitere Unterflurcontainer bei privaten Überbauungen durch Eigenfinanzierung der Eigentümer entstanden.

Im Berichtsjahr wurden über alle Abfallstoffe betrachtet rund 44 Tonnen mehr Material als im Vergleich zum Vorjahr gesammelt. Für den Hauptanteil sorgte der Grünabfall. So wurden über 180 Tonnen mehr eingesammelt als im Vorjahr. Bei den verwertbaren Abfallstoffen wurde ausser beim Karton überall ein Rückgang der Mengen verzeichnet. Konservendosen und Altöl blieben praktisch unverändert. Der rückläufige Trend beim Altpapier wurde mit einem Minus von 10% weiter bestätigt. Beim Karton wurde 2023 durch die zusätzlichen drei Touren in den Quartieren wieder mehr gesammelt. Dafür ging die Menge bei der wöchentlichen Altstadtsammlung und dem Presscontainer leicht zurück. Insgesamt waren es 16 Tonnen mehr.

Bei der Sammlung von Schwarzkehricht ist 2023 das Pro-Kopf-Gewicht mit 125 kg pro Einwohnerin und Einwohner im Vergleich zum Vorjahr um 4 kg gesunken. Dabei sind nur die über die städtische Sammlung erfassten Mengen berücksichtigt, nicht aber die bei privaten Entsorgern abgelieferten Abfälle.

Abfallstatistik	2023	2022
Alle Angaben in Tonnen		
Organische Abfälle	3'306	3'120
Altmetall	29	37
Altglas	842	883
Altpapier	673	739
Altöl	11	15
Dosen/Alu	57	57
Karton	348	332
<b>Total verwertbar</b>	<b>5'266</b>	<b>5'183</b>
Hauskehricht	4'844	4'825
Inerte Stoffe	108	126
Chemikalien	4	4
Industrie/Gewerbe	659	699
Papierkörbe	194	190
<b>Total nicht verwertbar</b>	<b>5'809</b>	<b>5'848</b>

## 6400 Stadtgrün

### inkl. 5120 Betrieb Schulanlagen (Aussenanlagen Schulen)

#### Planerisch oder beratend bearbeitete Aufgaben

#### Inventar der schützenswerten Bäume

Das Inventar wurde mit dem kant. Planungs- und Naturschutzamt abgeglichen, durch den Stadtrat verabschiedet und zur definitiven Genehmigung durch den Regierungsrat eingereicht.

#### Neuanlagen und Umänderungen

#### Kindergärten/Kinderhorte

##### Kindergarten Eschengut

Um den ganzen Aussenraum des Kindergartens wurde der Einfassungszaun mit den Eingangstoren erneuert.

##### Kindergarten Neubrunn

Die bestehende Doppelwippe wurde auf Wunsch der Kindergärtnerinnen durch eine Nestschaukel ersetzt. Weiter wurden neue mobile Sitzgelegenheiten angeschafft.

#### Schulanlagen

##### Schulhaus Alpenblick

Die Natursteineinfassung entlang des Gehweges am Holunderweg wurde repariert.

##### Schulhaus Gega

Der abgenutzte Fallschutzbelag im Bereich der Hängematte und der Schaukel wurde durch Holzschnitzel ersetzt.

##### Schulhaus Hohberg

Es wurde eine Spielgerätesanierung vorgenommen: Die veraltete Verbindungsbrücke wurde durch eine identische Brücke ersetzt, und die morschen Sitzholzstämmen auf dem Pausenplatz wurden



## 6 BAUREFERAT

6400

durch eine Spielskulptur aus Robinienhölzern ausgetauscht. Bei dieser Gelegenheit wurde beim Pausenplatz die Chaussierung komplett renoviert. Zudem wurde der Sandspielbereich mit bereits vorhandenen Steinen neu eingefasst und aufgewertet.

### Schulhaus Steingut

Der Arealzaun entlang der Hochstrasse wurde erneuert.

### Grün- und Sportanlagen inkl. Spielplätze

#### Bauliches

#### Aufwertung Sportanlage Schweizersbild

Im Jahr 2020 hat die Schaffhauser Stimmbevölkerung der Aufwertung der Sportanlage Schweizersbild zugestimmt. Der Bevölkerung steht ein aufgewerteter Raum zur Verfügung, der die Aspekte Sport und Naturförderung verbindet. Gleichzeitig mit der Aufwertung konnte ein notwendiges Hochwasserschutzprojekt realisiert werden. In der Umgebung rund um die Sportanlage erfolgen ökologische Aufwertungen, und die Finnenbahn wird auf die ursprünglich geplante Länge erweitert. Im Umfeld des Clubhauses ist ein neuer Spielplatz geplant.

**Sportplätze:** Ein neues Kunstrasenfeld wurde auf dem ehemaligen Naturrasenfeld realisiert, damit wird die Auslastung für den Fussball stark erhöht. Die bestehenden zwei Naturrasenfelder wurden instand gesetzt, zudem wurde der Platz 1 neu mit einer Beleuchtungsanlage versehen. Unmittelbar neben dem Platz 1 wurden ein Beachvolleyballfeld und ein Beachfussballfeld erstellt.

**Garderobengebäude:** Im Zusammenhang mit der Nutzung der drei Fussballplätze wurde ein neues Garderobengebäude mit einem Mehrzweckraum, Materialräumen, WC-Anlagen und einem Restaurant realisiert. Der Neubau dient als Ersatz für die alte Clubhausbaracke und die Garderoben in der BBC Arena.

**Hochwasserschutz:** Ein Hochwasserrückhalteraum für einen Einstaubereich für ca. 16'000 m<sup>3</sup> Wasser wurde geschaffen. Dieser ist für ein 300-jähriges Hochwasserereignis dimensioniert und schützt damit das angrenzende Quartier vor Überschwemmungen. Nördlich im Wald neben dem Wanderweg wurde ein Schwemmholzrechen realisiert, damit Schwemmholz zurückgehalten werden kann.



### Kunstrasenplatz Bühl

Im Sommer 2023 wurde der Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Bühl erneuert.

Der bestehende Kunstrasenteppich wurde durch einen neuen, unverfüllten Kunstrasen, welcher den neusten Anforderungen entspricht, ausgewechselt.

Aufgrund der guten Bausubstanz konnten sowohl die Elastikschicht wie auch der Unterbau erhalten werden.

### Schauweckergut

Entlang der historischen Pergola wurden die bestehenden Buchshecken durch geschnittene Mischhecken ersetzt und der Kiesbelag erneuert. Im Kinderspielbereich wurden zwei Spielgeräte ersetzt.

### Spielplatz Büsingerstrasse

Die Doppelschaukel wurde der Spielplatznorm entsprechend verschoben und neu versetzt. Dabei wurde auch der Fallschutzbelag erneuert.

### Spielplatz Breitenauwegli

Beim Spielplatz wurde ein grosser Teil der Einrichtungen ersetzt. Der Sandbereich erhielt anstelle der kränkelnden Zierkirschen ein Schattendach. Eine Kurbelpumpe und ein Sandkran attraktivieren das Spielen im Sand. Der Kletterturm wurde durch eine Robinien-Seilkonstruktion ersetzt. Kleinere Kletterbereiche und Spielpodeste sowie zusätzliche Bäume werten den Spielplatz zusätzlich auf.

### Spielplatz Kyburgweg

Der Spielplatz oberhalb des Rheinhalde-Weinbergs wurde mit einem Kletterpfad aus Robinienholz und einer grossen Tampan-Schaukel erneuert.

### Munot-Sportanlagen

Bei der Stabhochsprunganlage wurde eine Garage aufgestellt, welche es ermöglicht, die sportspezifischen Einrichtungen wie Matten und Ständer vom Wetter geschützt aufzubewahren. Rund um die Stabhochsprunggarage waren gartenbauliche Anpassungsarbeiten wie z. B. befahrbare Beläge für die Garage notwendig.

### Allgemeines und Unterhalt

Auch das Jahr 2023 war ein wettertechnisch durchmisches Jahr. Nach einem eher kühlen und nassen Frühling folgte lang anhaltende Trockenheit mit viel Wind, welcher die Böden sehr schnell austrocknen liess.

Sowohl den Jungbäumen als auch den älteren Bestandsbäumen merkte man den Trockenstress sehr früh an, worauf teilweise ein sehr früher Laubabwurf folgte.

Die Jungbäume mussten mit grossem Aufwand bewässert werden. Sehr ausgeprägt war auch der milde Herbst. Es dauerte sehr lange, bis die Bäume ihre Blätter fallen liessen.

Dank dem regelmässigen Einsatz von Security-Personal durch die Stadtpolizei konnte das Littering am Rheinufer eingedämmt werden. Die Mitarbeitenden von Grün Schaffhausen mussten zwar grosse Abfallmengen entsorgen, diese stammten aber fast ausschliesslich aus den Abfallbehältern.

### Hirschkolonie Munotgraben

Die Hirschkolonie im Munotgraben entwickelt sich gut, und es gab im Jahr 2023 fünf Jungtiere, welche sich auch gerne den Besuchenden zeigten.

### Strassenbegleitgrün und Bäume

Der Baumbestand hat im Jahr 2023 einen Zuwachs von 50 Bäumen zu verzeichnen. Es wurden 54 Bäume gefällt und 104 neue Bäume gepflanzt.

### Grünflächenstatistik nach Normen VSSG

(alle Grünflächen, die von Grün Schaffhausen verwaltet/gepflegt werden)

	Stand 31.12.22 (m <sup>2</sup> )	Zu-/Ab- nahme (m <sup>2</sup> )	Stand 31.12.23 (m <sup>2</sup> )
A Parkanlagen, Spielplätze	166'271	53	166'324
B Schul- und Sportanlagen, Kindergärten	424'683	-3'726	420'957
C Grün an Verkehrsanlagen	47'603	-66	47'537
D Landschaftsgrün (Halden, Wiesen, bewaldete Grundstücke)	150'957	962	151'919
E Grün bei öffentlichen Bauten	66'105	2'622	68'726
F öffentliches Grün bei Siedlungen	3'117	0	3'117
G Grün bei Industrieanlagen	23'480	0	23'480
<b>Total öffentliches Grün</b>	<b>883'215</b>	<b>-155</b>	<b>882'060</b>
H Friedhöfe	169'767	0	169'767
I Familiengärten	52'449	0	52'449
K Stadtgärtnerei	21'135	0	21'135
<b>Total</b>	<b>1'125'567</b>	<b>-155</b>	<b>1'125'412</b>

## 6 BAUREFERAT

6400/6410/6420

Die Flächenveränderungen resultieren aus vielen kleinen Veränderungen. Durch die nicht mehr in der Statistik aufgeführte Fläche des «Bad und Camping Langwiesen» resultiert eine Veränderung von –3'820 m<sup>2</sup>.

Neu sind die Flächen des Reservoirs Säckelamtshüsli sowie die Gartenflächen am Geisshofstiege in der Pflege von Grün Schaffhausen.

### Veranstaltungen

Siehe 6430

### 6410 Gärtnerei

Im Betriebsjahr 2023 wurden verschiedene Pflanzen (vor allem Stauden) neu in das Sortiment aufgenommen. Der Blumenschmuck in der Altstadt sowie auf der Rheinbrücke wurde ähnlich wie in den Jahren zuvor gestaltet und erfreute sich grosser Beliebtheit.

Es kam zu verschiedenen Stellenwechseln (s. 6430). Es zeigte sich, dass es schwierig ist, die Stellen fristgerecht mit Fachpersonal wieder zu besetzen.

### Bauliches

Für eine bessere Luftumwälzung im Gewächshaus (Baujahr 2008) wurden zwei Ventilatoren eingebaut (Kühlungseffekt im Sommer, Einsparung Heizenergie im Winter). Des Weiteren wurde der Feuerraum der Holzheizung revidiert und eine neue Schamott-Mauerung eingebaut.

### Maschinen

Die mobile Düngemischanlage (Dosatron) wurde ausgetauscht sowie ein elektrischer Treppensteiger angeschafft.

### Kinder gärtnern

In der diesjährigen Gartensaison nahmen 15 Zweitklässler und Zweitklässlerinnen aus verschiedenen städtischen Schulen beim Projekt «Kinder gärtnern» teil. Unter der Anleitung und Betreuung der beiden erfahrenen Kursleiterinnen wurde jeweils am Donnerstagnachmittag in zwei Gruppen gegärtnert. Die Stimmung war gut, und trotz sehr trockenem Sommer konnten sich die Kinder über eine vielfältige Ernte freuen.

### Pflanzenproduktion (Stückzahlen)

	2021	2022	2023
Topfpflanzen, Grünpflanzen	5'315	4'898	4'877
Schnittblumen, Schnittstauden	25'925	26'499	27'108
Balkon- u. Gruppenpflanzen	82'517	88'199	86'198
Stauden, Bodendecker und Gräser	13'412	14'680	16'067
Herbst- u. Frühjahrsblüher, Topfzwiebeln	59'462	58'667	58'609
<b>Total</b>	<b>183'322</b>	<b>186'631</b>	<b>192'859</b>

Es wurde in etwa die gleiche Menge produziert. Bei den Schnittblumenkulturen wurden versuchsweise einige neue Arten aufgenommen.

Bei den Beet- und Balkonpflanzen ist die Gesamtmenge um rund 2'000 Pflanzen tiefer. Der Grund liegt bei der wechselnden Rabattenbepflanzung.

Bei den Stauden wurden diverse neue Sorten kultiviert, dies ergibt eine Zunahme von über 1'300 Pflanzen.

### Blumenladen

Im Blumenladen liegt der Schwerpunkt traditionell bei der Trauerfloristik. Diese wird weiterhin stark nachgefragt. Mittlerweile nimmt aber auch die Nachfrage nach Stauden und Pflanzen für naturnahe Gärten zu.

Neben den Frühlingstagen Ende April wurde auch die Adventsausstellung Ende November, welche anschliessend als Dauerausstellung über den ganzen Advent weitergeführt wurde, durchgeführt.

### Aktivitäten, Führungen und Sonstiges

Im Rahmen des Ferienpasses besuchten 20 Kinder den Gärtnereibetrieb.

Über das Jahr verteilt wurden diverse Führungen und Workshops für Kindergarten- und Schulklassen sowie auch für sonstige Gruppen durchgeführt.

### Veranstaltungen

Siehe 6430

### 6420 Friedhöfe

#### Allgemeines und Unterhalt

#### Bauliche Anpassungen Friedhöfe

##### Friedhof Hemmental

Der Zugangsweg zur Kirche wurde erneuert. Die Randbereiche wurden abgesenkt und damit die Zugänglichkeit zu den angrenzenden Grabfeldern erleichtert. Zudem wurde die Wegbeleuchtung erweitert.

##### Waldfriedhof

Eingangsbereich: Der im letzten Jahr erneuerte Eingangsbereich des Waldfriedhofs wurde mit einer Staudenpflanzung ergänzt.

Waldwiesengrab: Das neue Waldwiesengrab ist ein Gemeinschaftsgrab und befindet sich in einer Waldlichtung. Im Zentrum der Wiese steht das Kunstobjekt «Styx» des Bildhauers René Eisenegger. Es symbolisiert ein Boot und «schwebt» in der grosszügigen Wiesenfläche. Das an die Wiese anschliessende, üppig bepflanzte Staudenbeet hat eine geschwungene Form und zeigt im Zusammenhang mit dem Kunstobjekt den Fluss des Lebens. Im Beet befinden sich drei Pflanzinseln, die jeweils mit einem saisonalen Flor bepflanzt werden. Auf einem langen, tischartigen Band sind die Schrifttafeln der Beigesetzten angebracht. Die Schriften auf den einzelnen Täfelchen werden aus dem Stahl geschnitten.



#### Bauliche Anpassungen Friedhofsgebäude

Im Jahr 2023 wurde die Aufbahrung im Friedhofsgebäude um zwei Abschiedsräume erweitert.

#### Unterhalt

Die Trockenheit verursachte auch auf den Friedhöfen viel Arbeit. Es musste viel gegossen werden, um die Bepflanzungen auf den Gräbern am Leben erhalten zu können.

Auch im Jahr 2023 zog der Flug des Leuchtkäfers (Kleines Glühwürmchen, *Lamproloma splendida*) Besuchende aus dem In- und Ausland in grosser Zahl in den Abendstunden in den Waldfriedhof. Dank vieler freiwilliger Helfer war es möglich, die Besuchenden zu begleiten und zu lenken und die negativen Auswirkungen der vielen Menschen klein zu halten.

#### Friedhofstatistik 2023

Bestand per 31.12.2023

In der Stadt Schaffhausen bestattete Personen im Waldfriedhof und auf den drei Quartierfriedhöfen, jeweils gegliedert nach der Grabart.

## 6 BAUREFERAT

6420

A. Neu belegte Gräber  
im Jahr 2023

	Erd- bestattung	Urnen- beisetzung	2023	2022
<b>A.1. Waldfriedhof</b>				
Erdbestattungs-Reihengräber	21	–	21	18
Urnen-Reihengräber	–	15	15	24
Kindergräber	0	1	1	3
Doppel-Reihengräber	3	0	3	2
Familiengrab (Bestattung mit Neuerwerb)	3	4	7	5
Urnenhalle				
Einzelnischen	–	7	7	4
Doppelnischen	–	3	3	2
Urnennischenanlage				
Einzelnischen	–	5	5	6
Doppelnischen	–	5	5	7
<b>Total neue Gräber im Waldfriedhof</b>	<b>27</b>	<b>40</b>	<b>67</b>	<b>71</b>

## A.2. Quartierfriedhöfe

Friedhof Buchthalen				
Urnen-Reihengräber	–	2	2	4
Friedhof Hemmental				
Erdbestattungs- Reihengräber	2	–	2	0
Urnen-Reihengräber	–	2	2	2
Friedhof Herblingen				
Erdbestattungs- Reihengräber	0	–	0	0
Urnenbestattungs- Reihengräber	–	4	4	2
<b>Total neue Gräber Quartierfriedhöfe</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>8</b>

Total neue Gräber  
in allen Friedhöfen (A.1. + A.2.)

29 48 77 79

B. Beisetzungen  
in bestehende Gräber

	Erd- bestattung	Urnen- beisetzung	2023	2022
<b>B.1. Waldfriedhof</b>				
Erdbestattungs-Reihengräber	–	8	8	4
Urnen-Reihengräber	–	11	11	17
Kindergräber	–	0	0	0
Doppel-Reihengräber	2	2	4	4
Familiengräber	4	22	26	27
Urnenhalle				
Doppelnischen	–	5	5	3
Urnennischenanlage				
Doppelnischen	–	2	2	6
Gemeinschaftsgräber				
Urnengrabstätte Waldfriedhof	–	63	63	51
Gemeinschaftsgrab Waldfriedhof	–	43	43	46
Gartengrab Waldfriedhof	–	31	31	54
Waldwiesengrab	–	17	17	0
<b>Total Beisetzungen in best. Gräber Waldfriedhof</b>	<b>6</b>	<b>204</b>	<b>210</b>	<b>212</b>

## B.2. Quartierfriedhöfe

Friedhof Buchthalen				
Urnen-Reihengräber	–	6	6	3
Gemeinschaftsgrab	–	19	19	16
Friedhof Hemmental				
Erdbestattungs-Reihengräber	–	0	0	1
Urnen-Reihengräber	–	0	0	1
Gemeinschaftsgrab	–	2	2	1
Friedhof Herblingen				
Erdbestattungs-Reihengräber	–	0	0	0
Urnenbestattungs-Reihengräber	–	1	1	4
Gemeinschaftsgrab	–	9	9	8
<b>Total Beisetzungen in best. Gräber Quartierfriedhöfe</b>	<b>–</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>34</b>

Total Beisetzungen in  
bestehende Gräber (B.1. + B.2.)

6 241 247 246

## Gesamttotal Beisetzungen (A + B)

35 289 324 325

## C. Grabverlängerungen ohne Bestattung im Waldfriedhof

	2023	2022
<b>Familiengräber</b>		
Vorkauf für spätere Bestattung*	1	3
Verlängerung bestehender Familiengräber (ab 5 J.)	12	10
Urnenhalle		
Einzelnischen	–	–
Doppelnischen	6	2
Urnennischenanlage		
Einzelnischen	5	3
Doppelnischen	4	3
<b>Total Grabverlängerungen (C)</b>	<b>28</b>	<b>21</b>

## D. Grabräumungen 2023

	Waldfriedhof U 2200-2348 BB 4400-4464	Buchthalen BU 108-115	Hemmental HM 501-509	Herblingen HE 294-313
Erdbestattungs-Reihengräber	0	–	0	12
Urnen-Reihengräber	149	8	9	8
Kindergräber	0	–	–	0
Doppel-Reihengräber	65	–	–	–
Familiengräber	19	–	–	–
Urnennischen Urnenhalle	6	–	–	–
Urnennischen Nischenanlage	15	–	–	–
<b>Total Grabräumungen</b>	<b>254</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>20</b>
<b>Gesamttotal Grabräumungen (D)</b>				<b>291</b>

## E. Der Bestand an Gräbern

	2023	2022
<b>E.1. Waldfriedhof</b>		
Erdbestattungs-Reihengräber	738	717
Urnen-Reihengräber	1'017	1'151
Kindergräber	62	61
Doppelreihengräber	408	470
Familiengräber *	602	614
Nischen in der Urnenhalle (belegte)	216	212
Nischen in der Nischenanlage (belegte)	509	514
Urnengrabstätte	1	1
Gartengrab	1	1
Gemeinschaftsgräber	2	2
Waldwiesengrab	1	–
<b>Total Bestand Waldfriedhof</b>	<b>3'557</b>	<b>3'743</b>

## E.2. Quartierfriedhöfe

Friedhof Buchthalen		
Urnenreihengräber	149	155
Gemeinschaftsgrab	1	1
Friedhof Hemmental		
Erdbestattunggräber	30	28
Urnenreihengräber	28	35
Gemeinschaftsgrab	1	1
Friedhof Herblingen		
Erdbestattunggräber	67	79
Urnenreihengräber	62	66
Gemeinschaftsgrab	1	1
<b>Total Bestand Quartierfriedhöfe</b>	<b>339</b>	<b>366</b>

## Gesamtbestand Gräber (E.1. + E.2.)

3'896 4'109

\* inkl. Familiengräber mit Vorkauf für spätere Bestattung

## Veranstaltungen

## Tag des Friedhofs

Grün Schaffhausen hat sich am 17. September wieder am Tag des Friedhofs beteiligt, an einer Veranstaltung, die jeweils an einem Wochenende im September in vielen Städten in Deutschland und der Schweiz begangen wird. Unter dem Titel «Der Friedhof lebt» wurden von Vertretenden Flora und Fauna auf dem Waldfriedhof vorgestellt. Daneben wurden Führungen über den Waldfriedhof angeboten.

## 6430 Planung und Verwaltung

### Planungen

Die Aufgaben im Jahr 2023 bewegten sich auf allen planerischen Ebenen. Aus städtebaulicher Sicht brachte Grün Schaffhausen die Expertise zur Freiraumgestaltung in folgenden Projekten des Baureferats ein:

- Testplanung Herblingertal
- Studienverfahren Rheinufer Ost
- Testplanung Mühlerental
- Testplanung Gruben
- Aktualisierung der Quartierschutzgebiete

Folgende Projekte, welche seitens Hochbauamt initiiert wurden, konnte Grün Schaffhausen aus Sicht Freiraum begleiten:

- Stadthausgeviert
- Platzgestaltung Kammgarn
- Umgebungsgestaltung Kreuzgut
- Machbarkeitsstudie Alpenblick

Zentrale Projekte, welche unter der Leitung von Grün Schaffhausen durchgeführt wurden, sind die folgenden:

- Sportanlage Schweizersbild
- Sportplatz Bühl
- Allwetterplatz Birch
- Spielplatz Breitenauwegli
- Kooperative Planung Spielwelt Munot

Nebst diesen Projekten konnten die Landschaftsarchitekten diverse Sanierungen und Umgestaltungen in den öffentlichen Anlagen, Schulhäusern und Kindergärten realisieren. In denkmalpflegerischen Belangen war Grün Schaffhausen für den Teil Gärten im Rahmen des Verzeichnisses der Kulturdenkmäler (VKD) Altstadt verantwortlich.

Nebst den stadt-eigenen Projekten wurde eine Vielzahl an Baugesuchen Dritter begleitet und bewilligt.

### Klimastrategie – Klimaanpassung

Im Rahmen der Klimastrategie der Stadt Schaffhausen wurden wichtige Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel geleistet. Im Wald wurden nebst diversen anderen Leistungen auch in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft auf dem Rändli Klimabaumarten untersucht, und es wurden die Rückegassen digitalisiert, um die Bodenschonung weiter auszubauen und eine effiziente Arbeitsorganisation zu ermöglichen.

Im Siedlungsgebiet wurde die Aktion Klimabäume lanciert, wo nebst zusätzlichen städtischen Baumpflanzungen auch Private unterstützt werden mit einem Förderbetrag: [www.fokus-n.ch/natürlich-schaffhausen](http://www.fokus-n.ch/natürlich-schaffhausen)

Neben vielen weiteren Umsetzungen im Rahmen der Klimastrategie wird auch ein Baumkronenmonitoring erstellt, und in Kombination mit einer Hitzekarte und weiteren Grundlagen werden die Potenziale für die Etablierung des Schwammstadtprinzips erhoben, auch mit dem Ziel einer möglichst hohen Durchgrünung in der Stadt Schaffhausen.

### Ausrichtung auf Bio

In einem intensiven Prozess, welcher unter Einbezug verschiedener Mitarbeitenden stattgefunden hat, wurden sämtliche Fachgebiete auf ihren Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln hin untersucht. Nachdem im Wald und im Rebbau schon im Jahr 2021 ein Komplettverzicht entschieden wurde, steht nun fest, dass auch sämtliche anderen Einsatzgebiete auf das neue Jahr hin diesen Komplettverzicht umsetzen können. Die Grundlagen und Auswirkungen dieser Umstellung wurden in einer Vorlage festgehalten, die Anfang 2024 im Grossen Stadtrat beraten wird. Die Mehrkosten für eine zusätzliche Stelle wurden bereits mit dem Budget 2024 genehmigt. Mit diesem Schritt und dem Komplettverzicht von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und der Ausrichtung an den Richtlinien von Bio Suisse erbringt Grün Schaffhausen eine grosse Pionierleistung.

### Infrastrukturelle Entwicklungen

Im Jahr 2023 konnte im Magazin Engeweiher die Werkstatt erneuert werden.

Nachdem im Februar 2023 das Siegerprojekt für den Neubau Magazin Birch ausgewählt wurde, gab es eine Beschwerde eines Mitbewerbers beim Obergericht. Am 22. Dezember 2023 hat das Obergericht entschieden, dass der Zuschlag an den Sieger des Projektwettbewerbs erteilt werden kann. Ausgenommen vom Zuschlag ist die Sanierung des Wasserturms, welche im Rahmen eines separaten Verfahrens beschafft werden muss.

### Veranstaltungen und Führungen

Im Frühjahr wurden in der Gärtnerei die traditionellen Frühlingstage und gegen Ende Jahr die Adventsausstellung durchgeführt. Im Waldfriedhof wurde am 17. September 2023 der Tag des Friedhofs unter dem Titel «Der Waldfriedhof lebt» durchgeführt. Dabei wurde beleuchtet, welche Tierarten und Pflanzengesellschaften im Waldfriedhof einen Lebensraum finden. Nebst Exkursionen und Veranstaltungen für die Bevölkerung konnte Grün Schaffhausen dem Grossstadtrat auf seinem Ratsausflug den Pflanzenproduktionsbetrieb, den Waldfriedhof und den Rebbetrieb erläutern. Auf den von der Quartierentwicklung organisierten Stadtpaziergängen konnten der interessierten Quartierbevölkerung verschiedene Erholungsräume, die Familiengärten und die Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel aufgezeigt werden.

### Personelles

#### Pensionierungen

Nach 30 Jahren und 3 Monaten konstantem und herausragendem Einsatz für das Grün in der Stadt Schaffhausen ging Konrad Bruderhofer im Jahr 2023 in Pension. Nebst seiner Führungsaufgabe als Abteilungsleiter Stadtgrün hat er grosse Bauprojekte geleitet und auch die Digitalisierung im Bereich Grün vorangetrieben. Mit Timo Weisner konnte im Mai 2023 eine erfahrene Führungsperson für seine Nachfolge gefunden werden. Timo Weisner hat sich in kurzer Zeit in die Aufgaben eingearbeitet und ist als Mitglied der Geschäftsleitung und Vorgesetzter der Abteilung Stadtgrün erfolgreich tätig.

#### Austritte

Im Jahr 2023 haben sich folgende Personen neu orientiert. Wir danken ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz für Grün Schaffhausen:

- Alfred Wanner (Gärtner Grünanlagen)
- Gustav Kirner (Aushilfe)
- Demian Jud (Forstwart)
- Bert Schröder (Gärtner Friedhof und Rebbetrieb)
- Manoa Hirsbrunner (Aushilfe)
- Adrian Karli (Forstwart mit besonderen Aufgaben)

#### Neueintritte:

Im Jahr 2023 haben folgende neuen Mitarbeitenden ihre Arbeit aufgenommen:

- Anna Neycken (Fachspezialistin Naturschutz und Landwirtschaft, Stv. Abteilungsleiterin Wald)
- Vira Khorishko (Praktikantin Gärtnerei und Blumenladen, befristet)
- Benedikt Klinger (Aushilfe, befristet)
- Samuel Wehrli (Forstwart mit Spezialaufgaben)
- Joanah Hegi (Mitarbeiterin Gärtnerei)
- Kedawi Ghoitom (Lernender Garten- und Landschaftsbau Grünanlagen)
- Benno Gwerder (Lernender Forstwart)
- Leonie Gemperle (Lernende Gärtnerin Zierpflanzen)
- Elia Heer (Lernender Forstwart)
- Noël Bosshard (Lernender Winzer)
- Petra Bühler (Floristin Blumenladen)
- Simon D'Atri (Gärtner)
- Miriam Fegble (Mitarbeiterin Friedhof)
- Timo Weisner (Abteilungsleiter Stadtgrün)
- Simon Bühler (Forstwart)
- Eva Widder (Floristin Blumenladen)

## 6 BAUREFERAT

6430/6440

### Jubiläen

Grün Schaffhausen dankt folgenden Mitarbeitenden herzlich, welche im Jahr 2023 ihr Firmenjubiläum feierten, für ihren langjährigen grossen Einsatz:

- Chillante Martin, 15 Jahre
- Kolb Bernhard, 15 Jahre
- Schütt Raphael, 15 Jahre
- Stocker Urs, 15 Jahre
- Fischer Brigitte, 15 Jahre
- Bühler Urs, 25 Jahre

### Lehrabschlüsse 2023

Grün Schaffhausen gratuliert folgenden Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünscht viel Erfolg im weiteren Berufsleben:

- Melanie Rüegg, Floristin EFZ
- Nils Jacke, Forstwart EFZ

### Aus- und Weiterbildung

Grün Schaffhausen setzt sich im Rahmen des Weiterbildungsprogramms 22plus für vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in der Weiterbildung ein. Nebst externen Veranstaltungen finden immer wieder auch interne Weiterbildungen statt, wie zum Beispiel eine Fachexkursion im Wald zum Thema Vogelarten.



In allen Abteilungen wurden wiederum Orientierungspraktika, Schnupperlehren sowie Integrations- und Berufswahlprogramme für Flüchtlinge angeboten.

## 6440 Naturschutz, Biosicherheit

Grün Schaffhausen leistet mit der Abteilung Naturschutz und den operativ tätigen Abteilungen Wald und Stadtgrün einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität in Stadt, Wald und Landschaft. Die Aufgaben und Anforderungen im Naturschutz sind mannigfaltig, und es gilt oft, nebst den eigentlichen ökologischen Aufwertungsmassnahmen, weitere Nutzungsansprüche miteinzubeziehen sowie die zukünftige Pflege eines Gebiets zu berücksichtigen, um die ökologische Qualität zu sichern. Grün Schaffhausen arbeitet mit einer Vielzahl von naturkundlichen Spezialisten und Partnern aus den verschiedensten Disziplinen zusammen, um ein möglichst breites Spektrum an ökologischen Anforderungen abdecken zu können. So wurden im Jahr 2023 etliche Flächen auf ihre ökologische Qualität oder das ökologische Potenzial untersucht, neue Gebiete in einem Ersteingriff aufgewertet oder Pflegemassnahmen durchgeführt.

### Tannbüel

Die Pflegearbeiten im Schutzgebiet Tannbüel wurden auch in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt. Ein besonderer Dank geht an die Altra, die die Arbeitseinsätze durchgeführt hat.

### Gehrenhalde Hemmental

In einer zweistufigen Aufwertungsaktion wurden vom Forstteam West und anschliessend von einem externen Auftragnehmer die Felsbänder sowie die Felswand des ehemaligen Steinbruchs durch Holzerei- und Entbuschungsarbeiten freigelegt. Die Halde oberhalb der Felsbänder wurde aufgelichtet und wieder eine

Verbindung zu den oben liegenden wertvollen Magerwiesen geschaffen. Der Grossteil des angefallenen Strauchmaterials wurde aus der Fläche entfernt; geeignetes Material, zum Beispiel grosse Wurzelstrünke, wurde verwendet, um vor Ort Kleinstrukturen anzulegen.



Gehrenhalde, freigelegte Felswand

### Moosbuck

In enger Zusammenarbeit mit Pro Natura Schaffhausen wurden im kantonalen Naturschutzgebiet Moosbuck die ersten Aufwertungsmassnahmen durchgeführt. Der stark verbuschte und zugewachsene Libellen- und Amphibienlebensraum wird in mehreren Etappen ökologisch aufgewertet. Durch gezielte Durchforstungseingriffe, Entbuschungs- und Mäharbeiten sollen die Weiher wieder mehr Licht bekommen, die Verlandung gebremst und das angrenzende Hochstaudenried vergrössert werden.

### Projekt «Lichter Wald» Hohhengst

Auch dieses Jahr wurde eine Begehung des Areals durchgeführt. Erneut ist die hohe Zahl an Tier- und Pflanzenarten positiv aufgefallen. Im Herbst wurde der Wald durch Spezialisten gepflegt, um die Erhaltung des Standorts zu sichern.

### Herblingler Seeli

Aufnahme und Überprüfung der Tier- und Pflanzenbiodiversität am Seeli haben erfreuliche Ergebnisse gebracht. Das Seeli hat sich in zwei Jahren bereits zu einem sehr guten Standort für Amphibien, Libellen und feuchteliebende Pflanzenarten entwickelt. Ausserdem wird das Seeli häufig von Wasservögeln besucht.

### Fledermausflächen Pro Natura ZH

In Zusammenarbeit mit Pro Natura Zürich wurden im Schaffhauser Wald mehrere kleinere Waldflächen zugunsten bodenjagender Fledermäuse aufbereitet und eine hallenartige Waldstruktur mit wenig Strauchanteil und geringem Bodenbewuchs eingerichtet.

### Schulung Forst Käuze und Biotopbäume

Eine interessante Abwechslung für die Forstteams zum sonst körperlich fordernden Arbeitsalltag bildete ein kurzer Exkurs durch zwei Profi-Ornithologen in Form eines Vortrags und einer Feldbegehung zum Thema Biotopbäume. Vor allem am Beispiel der Eulen und im Speziellen des Sperlingskauzes wurden die vielseitigen ökologischen Aspekte und Funktionen von Biotopbäumen erörtert und diskutiert.



Sperlingskauz, Foto Martin Roost

### Esenloograben

Als Kombination eines Hochwasserschutzprojekts und eines ökologischen Aufwertungsprojekts wurde im Jahr 2023 der Esenloograben verbreitert und die Sohle abgetieft. In einem gemeinsamen Projekt vom Regionalen Naturpark und von Grün Schaffhausen sollen einerseits das Fassungsvermögen des Grabens vergrößert und die regelmässig eingetretenen Überschwemmungseignisse in der angrenzenden Familiengartenanlage entschärft sowie die ökologische Qualität als Wasserlebensraum für Amphibien, Wasservögel und Kleinlebewesen verbessert werden.



*Esenloograben*

### Kultivierung seltener Pflanzen in der Stadtgärtnerei

Mit *Tanacetum carymbosum* (Straussblütige Margerite), *Pulsatilla vulgaris* (Gemeine Küchenschelle) und *Saxifraga granulata* (Knöllchensteinbrech) konnten erstmals drei Pflanzenarten an das Planungs- und Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen übergeben werden. Diese Pflanzen wurden im Rahmen eines Pilotprojekts zur Förderung seltener oder geschützter Pflanzenarten aus lokalem Saatgut in der Stadtgärtnerei Schaffhausen aufgezogen. An verschiedenen Standorten in Schaffhausen wurden die Pflanzen durch Botanikerinnen im Auftrag des Kantons ausgepflanzt.

### Neophyten Spitzwiesen

Im kantonalen Naturschutzgebiet und Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung «Spitzwiesen» wurden vor allem entlang der Bachufer und in den Ufergehölzen invasive Neophyten bekämpft, vornehmlich Sommerflieder (*Buddleja davidii*) und Goldruten (*Solidago* sp.). Auf der oberen Ebene sowie am Solenberg-Hangfuss wurde ein Auftrag vergeben, um die Pflanzen einzeln auszustocken oder dann flächig zu mähen.

Im Neutal wurde der untere Bachabschnitt im Rahmen eines Firmeneinsatzes komplett von Goldruten befreit. Die Neophytenstandorte, deren Bestände und die Bekämpfung wurden für das Planungs- und Naturschutzamt des Kantons dokumentiert.



*Firmeneinsatz Spitzwiesen Neutal, ein Teil der gejähteten Goldruten*

### Gräfler-Schulhaus, Teichsanierung

Die beiden Teiche beim Gräfler-Schulhaus sind ökologisch wertvolle Biotope für Amphibien sowie Ufer- und Wasserpflanzen. Sie sind in den letzten Jahren stark zugewachsen und verlandet. Deshalb werden beide Teiche inklusive Erneuerung der Folie saniert. Im Jahr 2023 wurde der westliche Teich erneuert und wartet nun noch darauf, mit Wasser gefüllt zu werden.



*Schulhaus Gräfler Teich West, ökologisch gestalteter Teichgrund*

### Chronenriet

Das Chronenriet ist ein bedeutendes grenzübergreifendes Flachmoor. Ein neues Aufwertungskonzept ist noch in Planung. Das Schilf im Gebiet wird regelmässig gemäht, und Neophyten werden bekämpft.

### Kieswerk Solenberg

Die Rekultivierung im Kieswerk Solenberg schreitet stetig voran. So konnte erneut ein Abschnitt rekultiviert und grossflächig aufgeforstet werden. Auch die temporären Massnahmen zeigen Wirkung. Trotz des laufenden Abbaubetriebs konnte für den Flussregenpfeifer ein Standort wieder so angelegt werden, dass dieser erneut durch den Watvogel angenommen und besiedelt wurde.

### Vernetzungsprojekte

Die im Jahr 2022 neu gestartete Betriebsphase der Vernetzungsprojekte entwickelt sich positiv.

### Hardau

Im Wäldchen Hardau vor Beringen liegen mehrere Wasserflächen, welche in einem ökologischen und hydrologischen Projekt aufgewertet werden sollen. Da das Gelände stark zugewuchert war, wurde die Fläche in einer ersten Phase intensiv entbuscht. Einerseits wurde dadurch die ökologische Qualität direkt erhöht, indem mehr Sonnenlicht auf die Teiche fällt und die angrenzende Böschung und die Steinstrukturen freigelegt wurden. Andererseits kann das nun offenere Gelände für die nächsten Aufwertungsphasen genauer beurteilt und können die korrekten Massnahmen vorgesehen werden.



*Hardau, aufgelichteter Wald, freigelegte Böschung und freigelegter Teich*

### Gennersbrunnerseeli

Das kantonale Naturschutzgebiet Gennersbrunnerseeli hat seine letzte Aufwertungsetappe erfahren. Mit den Holzereiarbeiten durch das Forstrevier Ost im nordwestlichen Spickel wurde das Auenwäldchen nun vollständig durchforstet und ökologisch aufgewertet.

## 6 BAUREFERAT

6450/6460

## 6450 Weingut

**Allgemeines**

Das Rebjahr 2023 gestaltete sich sehr unterschiedlich. Nach einem trockenen März folgte im April und Mai eine länger anhaltende feuchte Witterung. Diese führte bereits im frühen Stadium zu einer massiven Mehltauinfektion. Glücklicherweise folgte in den Monaten Juni und Juli wieder trockeneres, sonniges Wetter.

Die Blüte verlief sehr gut, was zu einem hohen Fruchtansatz an den Rebstöcken führte. Das darauffolgende Wetter im Monat August sowie Anfang September mit wieder reichen Niederschlägen verursachte teilweise eine Fäulnis, was zu einer Lese mit einem hohen «Verlesebedarf» führte. Mit Hilfe vieler langjähriger Lesehelfer konnte diese Herausforderung gemeistert werden. Sowohl qualitativ als auch quantitativ konnte ein überdurchschnittliches Leseergebnis erzielt werden.



Weinlese Pinot gris – Munot-Rebberg

**Pflanzenschutz**

2023 war das zweite Jahr als Rebbetrieb in Umstellung, in welchem der Rebbetrieb nach den Vorgaben der biologischen Produktion geführt wurde. 2024 kann nun als zertifizierter Betrieb (Bio Suisse) gestartet werden.

Zwölf Pflanzenschutzapplikationen mit Mitteln, die v. a. auf Kupfer und Schwefel basieren, reichten aus, um die Reben ausreichend vor Krankheiten zu schützen. Der Einsatz von Kupfer lag bei 2,5 kg/ha und somit unterhalb der erlaubten Höchstmenge. Weiterhin waren auch Drohnen für die Applikation von Pflanzenschutzmitteln in der Reblage «Innere Rheinhalde» im Einsatz.

**Bauliches**

Im Rebhaus an der Rheinhalde konnten weitere Optimierungen für einen reibungsloseren Betriebsablauf umgesetzt werden. Beim Rebschopf unterhalb des Römerturms wurde die Holzfassade teilweise instand gestellt und erneuert.

**Traubenernte**

	2022		2023	
	kg	Oe	kg	Oe
Munot-Rebberg				
Blauburgunder	2'299	96	3'782	89
Pinot gris	1'234	97	2'379	90
<b>Total Munot</b>	<b>3'533</b>		<b>6'161</b>	
Rheinhalde				
Blauburgunder	4'662	99	5'606	92
Cabernet Dorsa	708	84	881	82
Gewürztraminer	1'412	100	1'434	90
Riesling-Sylvaner	3'087	75	4'794	72
Pinot blanc	3'309	94	3'777	83
<b>Total Rheinhalde</b>	<b>13'178</b>		<b>16'492</b>	
<b>Gesamttotal</b>	<b>16'711</b>		<b>22'653</b>	

**Veranstaltungen**

Wie auch in den früheren Jahren wurden an der «Schafuuser Wiiprob» im Kreuzgang des Klosters Allerheiligen die Weine des städtischen Rebgruts zahlreichen Besuchenden gezeigt.

## 6460 Wald

**Allgemeines**

Der Schaffhauser Stadtwald ist durch die Klimastrapazen der vergangenen Jahre in gewissen Revieranteilen deutlich geschwächt. Insbesondere ältere Laubholzbestände in den stadtnahen Revieranteilen können sich gegenüber biotischen und abiotischen Ereignissen immer schlechter zur Wehr setzen. Es zeigt sich, dass sich die Veränderungen im Wald, welche seit dem Hitzesommer 2018 verstärkt an Dynamik gewonnen haben, nicht auf einzelne Schadereignisse begrenzt sind, sondern dass der klimabedingte Waldumbau fortschreitet und somit auch die Zwangsnutzungen weiterhin einen grossen Anteil an der Nutzung ausmachen werden.

Die sich verändernden Bedingungen haben jedoch nicht nur negative Auswirkungen. Von dem zunehmenden Totholz von absterbenden Bäumen profitierten beispielsweise Totholz bewohnende Tier- und Pflanzenarten. Zudem können junge und vitale Bäume aufwachsen. In dieser Phase des Baumwachstums können die Baumartenvielfalt und die Stabilität der Zukunftsbäume mit Pflegeeingriffen gefördert werden, um neue und vitale Wälder für die Zukunft aufzubauen.

**Holznutzungsplanung**

Die Holznutzungsplanung wurde per 1.1.2023 vom Kalenderjahr auf das Forstjahr (1. Oktober bis 30. September) umgestellt. Aus diesem Grund kann in diesem Jahresbericht nur das erste, verkürzte Forstjahr dargestellt werden, und die Nutzung weicht daher stark zu den Nutzungen der vorangegangenen Jahre ab. Im folgenden Jahresbericht 2024 wird dann wieder ein komplettes Forstjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 abgebildet. Die folgenden Angaben beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 30.9.2023.

**Stehende Nutzung**

(= angezeichnete Nutzung + Zwangsnutzungen)	6'550 sv
Davon geplante / angezeichnete Nutzung	3'957 sv
Davon Käferholz	1'096 sv
Davon Zwangsnutzungen ohne Käferholz	1'497 sv

**Liegende Nutzung**

(= liegende Nutzung + Zwangsnutzungen)	6'432 m <sup>3</sup>
Davon geplante / angezeichnete Nutzung	4'261 m <sup>3</sup>
Davon Käferholz	1'015 m <sup>3</sup>
Davon Zwangsnutzungen ohne Käferholz	1'156 m <sup>3</sup>

Rund ein Drittel der Nutzung entfiel in dem verkürzten Forstjahr auf die ungeplanten Zwangsnutzungen.

**Holzpreise/Verkauf**

Der Holzmarkt war in den vergangenen Jahren sehr volatil. Im Jahr 2021 konnten sich die Nadelholzpreise nach starken Rückgängen wieder erholen und verblieben auch 2022 auf erhöhten Niveau. Das Laubholz erlebte 2022, getrieben durch die aussergewöhnliche Energiemangellage, eine starke Verknappung. Viele Brennholzproduzenten wurden damals leer gekauft, und die damit verbundenen steigenden Preise haben auch die Preise der höherwertigen Laubholzprodukte (Industrie- und Stammholz) erhöht. Seit Mitte 2023 macht sich nun die weltweite Konjunktur bemerkbar. Die stark gestiegenen Zinsen führen zu einem deutlichen Rückgang an Bauholzprodukten. Der lokale Markt ist davon nicht so stark betroffen wie das umliegende Ausland, aber die Sägereien im Ausland produzieren nun wieder zu einem sehr tiefen Preis, wodurch auch der Schweizer Nadelrundholzpreis unter Druck ist. Beim starken Anstieg der Nachfrage im Spätsommer 2022 nach Energiestückholz ging man bereits Ende 2022 davon aus, dass es sich um ein kurzfristiges Phänomen handelt aufgrund der Energiemangellage. Viele Menschen haben im Jahr 2022 ihren Holzvorrat aufgestockt. Dies hatte zur Folge, dass im Jahr 2023 der Verkauf von Brennholz zurückging. Vermutlich, weil die Holzreserven noch ausreichen. Längerfristig wird sich der Absatz beim Stückholz voraussichtlich wieder normalisieren.



Verkaufsstatistik		2023		2022	
		m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%
Stammholz	Nadelholz	2'225	27	2'334	22
	Laubholz	1'728	21	1'341	13
	Total	3'953	48	3'675	35
Industrieholz	Nadelholz	627	8	1'021	10
	Laubholz	310	4	680	6
	Total	937	12	1'701	16
Energie- & Schnitzelholz	Nadelholz	640	8	1'212	11
	Laubholz	2'647	32	4'027	38
	Total	3'287	40	5'239	49
<b>Gesamttotal Verkauf</b>		<b>8'177</b>	<b>100</b>	<b>10'615</b>	<b>100</b>

#### Pflanzungen/Waldpflege

Pflanzungen im Jahr 2023:

Christbäume (Fichte, Nordmannstanne)	1'275 Stück
Eiche	325 Stück
Diverses	212 Stück
<b>Total</b>	<b>1'812 Stück</b>

#### Jungwaldpflege, Pflanzungen

2023 wurden rund 28 Hektar beitragsberechtigter Jungwald gepflegt. Dies entspricht rund demselben Wert wie im vergangenen Jahr. Speziell war der zweiwöchige Pflegekurs der Forstwartlernenden des Kantons Zürich und Schaffhausen, welcher in den Stangenholzbeständen im Buchthaler Wald durchgeführt wurde. Pflanzungen fanden im Jahr 2023 nur sehr spezifisch statt. So wurden Nachpflanzungen in den Christbaumkulturen sowie bei Ausfällen in Pflanzungen der vergangenen Jahre vorgenommen. In der aktuellen Lage mit den vielen Zwangsnutzungen und den weiteren Arbeiten im Herbst waren ressourcenbedingt keine weiteren Pflanzungen möglich.

#### Infrastrukturen

Die Werkstatt des Forstmagazins Engeweiher wurde 2023 unter der Leitung des Hochbauamts renoviert und energetisch aufgewertet. Die Sanierung der Werkstatt führt zu deutlichen Verbesserungen wie einem Wasseranschluss, mehr Tageslicht und einer Beheizbarkeit. Dadurch ist die Werkstatt für das Personal besser nutzbar, und auch die Nutzbarkeit für z. B. Kurse wurde erhöht. Eine der wichtigsten Infrastrukturen im Wald sind die Waldstrassen, welche mit jährlichen Rückschnitten und Mulcharbeiten unterhalten werden, um den Einwuchs zu verhindern. Periodisch braucht es eine neue Deckschicht und ein Abstossen der Bankette. 2023 wurden auf einer Länge von 3,7 Kilometer die Waldstrassen erneuert.

#### Forschungsprojekt Testpflanzungen

Die Testpflanzungsfläche wurde 2022 bepflanzt und fertig eingerichtet. 2023 fanden die ersten Mäharbeiten statt, damit die jungen und zum Teil sehr kleinen Pflanzen nicht von der Begleitvegetation überwachsen werden. Ebenfalls wurden im Herbst 2023 Nachpflanzungen vorgenommen, um den Ausfall der Jungpflanzen zu kompensieren.

#### Kalamitäten

##### Borkenkäfer

Durch die eher kühle Witterung im Frühling kam es im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren zu weniger frischem Käferholz. Der trockene und heisse Sommer, welcher sich bis Ende Oktober erstreckte, führte jedoch dazu, dass sich der Borkenkäfer nochmals vermehren konnte, was wiederum zu einer Zunahme des Käferholzes gegen Ende 2023 geführt hat.

##### Trockenheitsschäden

Hauptsächlich in den tiefer gelegenen Wäldern (Buchthalen, Herblingen, Enge) zeigen sich die extremen Sommer der vergangenen Jahre immer deutlicher. 2023 war das dritte Jahr nach 2018 und 2022, in welchem diverse Laubbaumarten das Laub bereits im Sommer verloren haben als Reaktion auf die Trockenheit. Bei einigen Beständen hat nun ein Absterbeprozess der älteren Bäume begonnen, welcher nach Einschätzung der Abteilung Wald auch mit zukünftig nassen Sommern nicht mehr aufgehalten werden kann. Viele dieser absterbenden Bäume führen in der Nähe von Infrastrukturen und im Erholungswald zu Sicherheitsproblemen.

##### Nassschnee

Zu Beginn des Monats Dezember fiel sehr viel Nassschnee, welcher an den Bäumen hängen blieb. Viele Bäume konnten der grossen Last nicht standhalten und fielen um. Insbesondere entlang von Strassen und am Siedlungsrand führte dieses Ereignis zu Schäden und Verhinderungen. Das vollumfängliche Schadbild im Wald ist Ende 2023 noch nicht vollständig zu benennen. Schätzungsweise fielen dem Nassschnee mehr als tausend Kubikmeter Holz zum Opfer.



#### Jagd / Jagdaufsicht

Grün Schaffhausen verpachtet auf der Gemarkung von Schaffhausen die fünf Jagdreviere Schaffhausen 1–4 und Hemmental. Zudem wird hauptsächlich mit eigenem Personal das Schonrevier Enge betreut. Insgesamt war in den verpachteten Revieren ein Abschuss von 202 Tieren beim Rehwild geplant. Effektiv kam es in den verpachteten Revieren im Jagdjahr 2022 / 2023 zu einem Abgang (Abschuss und Fallwild zusammen) von 225 Tieren beim Rehwild und somit zu einem leicht höheren Abgang als geplant. Im Schongebiet kam es zu sieben Abgängen (Fallwild).

Die Jagdaufsicht im Siedlungsgebiet wird durch einen eigenen Jagdaufseher sichergestellt. 2023 war insbesondere wegen der vielen Tauben in der Altstadt und der damit verbundenen Reklamationen sehr anspruchsvoll.

#### Kiesgrube Solenberg

Im Kieswerk Solenberg wird seit rund 20 Jahren eine ökologische Begleitgruppe eingesetzt, welche für die Rekultivierung der fertig abgebauten Flächen zuständig ist. Die Begleitgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Grün Schaffhausen (Leitung)
- Kantonsforstamt
- Planungs- und Naturschutzamt
- Tiefbau Schaffhausen
- Holcim (Betreiberin Kiesgrube)
- ILU (Externes Ingenieurbüro)



## 6 BAUREFERAT

6460/6470/6480

Wie bereits im Jahr 2022 war auch das Jahr 2023 geprägt von grossen Materialumschichtungen innerhalb des Kieswerksperimeters. Das zweite Teilstück der ersten Erweiterungsetappe wurde noch Ende 2022 temporär gerodet. Die gesamte erste Erweiterungsetappe steht nun für den Kiesabbau zur Verfügung. Demgegenüber wurden im westlichen Teil der Grube weitere Flächen rekultiviert und durch die Abteilung Wald bepflanzt. Die steile Böschung in Richtung der Gennersbrunnerstrasse wurde mit naturverjüngten Föhren aus dem danebenliegenden Bestand bepflanzt.

Auf dem darüberliegenden rekultivierten Plateau wurde ein artenreicher Laubmischwald gepflanzt. Die Pflanzung setzt sich aus den folgenden Baumarten zusammen:

- Sorbusarten (Speierling, Mehlsbeere, Elsbeere, Vogelbeere)
- Eichenarten (Trauben- und Flaumeiche)
- Feldahorn
- Wildbirnen (aus eigenen Schaffhauser Früchten)

### Öffentlichkeitsarbeit / Arbeitseinsätze

Das Interesse am Wald und an den Arbeiten, welche im Wald getätigt werden, ist für viele Personen, welche in der Nähe des Waldes wohnen oder den Wald zur Erholung nutzen, wichtig. Durch ganz unterschiedliche Arten der Öffentlichkeitsarbeit und auch anhand von Arbeitseinsätzen, welche Personen und Firmen leisten, können die Arbeiten der Bevölkerung nähergebracht werden.

Grün Schaffhausen führt daher jährlich diverse Anlässe (Führungen, Projektwochen, Mithilfe bei Waldprojekten, usw.) im Wald durch oder beteiligt sich daran. Nachfolgend einige Beispiele (nicht abschliessend):

- Arbeitseinsätze des Regionalen Naturparks Schaffhausen im Schaffhauser Wald (Sturmflächen, Neophytenbekämpfung)
- Führungen im Wald (z. B. Orchideen im Tannbüel oder Waldfunktionen im Klimawandel)
- Arbeitseinsätze mit Schulklassen
- Begleitung und Mithilfe an Freizeitaktivitäten im Wald (z. B.: Kinderkulturfestival im Buchthaler Wald)
- Medienanlass «Wald im Klimawandel» mit Wald Schaffhausen

## 6470 Verpachtungen

Unter Verpachtungen sind die drei städtischen Hofgüter, die Verpachtung von landwirtschaftlichem Land und der Familiengärten aufgeführt.

### Hofgüter

Die Stadt Schaffhausen besitzt die Hofgüter «Kleine und Grosse Pacht Aazheimerhof» und einen Hof in Oberbargen. Die Hofgüter werden durch Pächter bewirtschaftet. Es bestehen langfristige Pachtverträge. Die Fläche beträgt 82,4 ha.

Im Jahr 2023 gab es keine Veränderungen oder Anpassungen bezüglich der Verpachtung der Hofgüter.

### Landwirtschaftliches Pachtland

Die Stadt Schaffhausen besitzt in mehreren Gemeinden (Bargen, Beringen, Blumberg/DE, Neuhausen am Rheinfall, Schaffhausen und Siblingen) ca. 240 ha Landwirtschaftsland, welches an verschiedene Landwirtschaftsbetriebe verpachtet wird. Es wurden diverse Güterstrassen saniert, damit die Grundstücke weiterhin erreichbar bleiben.

### Familiengärten

#### Bauliches

Die Infrastruktur in den städtisch verwalteten Familiengartenarealen muss laufend unterhalten und erneuert werden. Neben kleineren Reparaturen wurden in verschiedenen Arealen auch aufwendigere Arbeiten durchgeführt.

#### Familiengartenareal Kreuzgut

Der Arealzaun wurde komplett erneuert.

### Familiengartenareal Munotgraben

Alte Zäune entlang der einzelnen Parzellengrenzen inklusive eines Eingangstors wurden ersetzt.

### Familiengartenordnung

Die Familiengartenordnung wurde überarbeitet. Bei der neuen Fassung sind die allgemeinen Themen grundsätzlich gleich geblieben und nur punktuell verändert worden. Neu im Fokus steht das Thema «biologisch Gärtnern» und wird ab 2024 in den Schaffhauser Familiengärten umgesetzt werden. Der Biodiversitätsverlust ist Realität. Auch in den Familiengärten bestehen Möglichkeiten, mit biologischem Gärtnern die Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten zu fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. Zentrales Thema des biologischen Gärtnerns ist der vollständige Verzicht auf chemisch-synthetische Stoffe (gemeint sind damit sowohl Pflanzenschutzmittel als auch mineralische Dünger). Diese Mittel sind ab 2024 in den Familiengärten nicht mehr erlaubt. In der nun vorliegenden neuen Fassung der Familiengartenordnung und mit den eingelegten Informationsblättern zu den Themen Boden, Pflanzen und Tiere werden Informationen vermittelt, was unter biologischem Gärtnern zu verstehen ist und wie dies in die Praxis umgesetzt werden kann.

### Arealstatistik

	Bestand 31.12.23		Zunahme/Abnahme		Bestand 31.12.22			
	Anz. Areale	Anz. Gärten	Fläche m <sup>2</sup>	Anz. Gärten	Fläche m <sup>2</sup>	Anz. Areale	Anz. Gärten	Fläche m <sup>2</sup>
Städt. Areale	13	255	52449	-9	-4'201	13	264	56'650
Vereine	11	503	128450	0	0	11	503	128450
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>758</b>	<b>180'899</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>767</b>	<b>185'100</b>

## 6480 Holzschnitzelbetrieb

### Allgemeines

In der Saison 22/23 wurden insgesamt 5'153 m<sup>3</sup> Holzschnitzel verbraucht. Für den neuen Wärmeverbund an der Falkenstrasse konnte die Stadt Schaffhausen im Herbst 2023 bereits 539 m<sup>3</sup> liefern. Weitere Wärmeverbünde sind im Bau beziehungsweise in Planung.



Bereitgestelltes Hackholz vor dem Schopf

## SH POWER

### Geschäftsbereiche

#### Bau Wärmezentrale Altstadt Nord

Im April 2023 begann SH POWER mit der Realisierung des Wärmeverbunds Altstadt Nord. Der neue Wärmeverbund wird zukünftig grosse Teile der nördlichen Schaffhauser Altstadt mit Wärme beliefern. Derzeit wird die unterirdische Wärmezentrale neben dem Feuerwehrzentrum erstellt. Der Netzbau beginnt im Jahr 2024. In einer ersten Etappe wird das Wärmenetz von der Wärmezentrale bis zum Alterszentrum am Kirchhofplatz gebaut, anschliessend wird es etappenweise erweitert.

#### Übernahme Wärmeverbund Herrenacker

Per Juli 2023 übernahm SH POWER den Wärmeverbund Herrenacker, welcher Liegenschaften im Bereich des Herrenackers versorgt. Der übernommene Wärmeverbund befindet sich an zentraler Lage und verfügt über ein grosses Speichervolumen. In den nächsten Jahren wird er ausgebaut und langfristig mit anderen Wärmeverbunden vernetzt. Er bildet ein wichtiges Teilstück einer langfristig angestrebten flächendeckenden Wärmeversorgung mittels erneuerbarer Energien für die Schaffhauser Altstadt.

#### Realisierung Wärmeverbund Stadthausgeviert

Im Rahmen der umfangreichen Bauarbeiten zur Erneuerung des gesamten Stadthausgevierts, welche seit Frühling 2022 laufen, realisierte die SH POWER Tochtergesellschaft Etawatt AG den Wärmeverbund Stadthausgeviert. Daran angeschlossen sind sowohl die neuen und sanierten Gebäude des Stadthausgevierts wie auch umliegende Liegenschaften. Der neue Wärmeverbund beheizte bereits im Winter 2023/2024 erste angeschlossene Liegenschaften.

#### Einführung Smart Meter

Im Oktober 2023 startete SH POWER mit der Einführung intelligenter Strommessgeräte, sogenannter Smart Meter. Innerhalb der nächsten Jahre werden die rund 18'500 Messpunkte im Versorgungsgebiet von SH POWER von konventionellen Stromzählern auf Smart Meter umgerüstet. Diese übertragen die Verbrauchsdaten in Zukunft digital und sind ein wichtiger Bestandteil der technischen Weiterentwicklung des Stromnetzes. Mit der Einführung von Smart Metern setzt SH POWER gesetzliche Vorgaben des Bundes um.

#### Windpark Brand

Im September 2023 wurde die Hegauwind Brand GmbH & Co. KG gegründet, welche in Tengen (D) einen neuen Windpark, den Windpark Brand, realisieren will. SH POWER ist einer von zehn Partnern, die zu je 10 % an der zukünftigen Betreiber-gesellschaft beteiligt sind. Mit einer jährlichen Produktionsmenge von durchschnittlich 25 GWh soll der Windpark Brand einen nennenswerten Beitrag zur regionalen, grenzüberschreitenden Stromversorgung leisten.

#### Revisionsarbeiten Kraftwerk Schaffhausen

Seit November 2023 werden im Kraftwerk Schaffhausen umfangreiche Revisionsarbeiten an der Maschine 1 durchgeführt. Zum einen wird eine periodisch notwendige Maschinenrevision vorgenommen. Zum anderen wird das gesamte Schutz- und Leitsystem, die sogenannte Sekundärtechnik, technologisch abgelöst. Die Revisionsarbeiten dauern bis Ende Mai 2024.

### Nachhaltigkeit

#### Nachhaltige Stromproduktion

Mit der Realisierung neuer Fotovoltaikanlagen baute SH POWER die Produktionskapazität für Strom aus erneuerbaren Energien im Geschäftsjahr 2023 weiter aus. Ferner beteiligte sie sich am geplanten Windpark Brand, mit welchem die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien von SH POWER langfristig weiter erhöht werden soll.

#### Nachhaltige Wärmeversorgung

SH POWER trieb die Planung und den Bau von Wärmeverbunden im Geschäftsjahr 2023 weiter vorwärts. Wärmeverbunde ermöglichen die Nutzung lokaler erneuerbarer Energien anstelle importierter fossiler Energien. Mit der Realisation von Wärmeverbunden leistet SH POWER einen signifikanten Beitrag zur Transformation hin zur langfristig angestrebten klimaneutralen Wärmeversorgung der Stadt Schaffhausen.

#### Renaturierungen Rheinufer

Die schrittweise Renaturierung der Rheinufer im Konzessionsgebiet des Kraftwerks Schaffhausen wurde auch im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt. Mit den Renaturierungsprojekten werden Lebensräume für Flora und Fauna wiedergeschaffen und damit ein wichtiger Beitrag zur Biodiversitätsförderung geleistet. Die Finanzierung erfolgt über den Ökofonds. Dieser wird grösstenteils aus Erträgen vom Verkauf ökologisch zertifizierten Stroms aus dem Kraftwerk Schaffhausen geäufnet.

#### Sanierung Fischgängigkeit Kraftwerk Schaffhausen

Im August 2023 erhielt die Kraftwerk Schaffhausen AG die Zwischenverfügung des Bundesamts für Energie zur Sanierung der Fischgängigkeit des Kraftwerks. Kernelement der Sanierung der Fischgängigkeit ist der Bau eines Umgehungsgewässers, mit dem die Bedingungen für den Fischaufstieg markant verbessert werden.

### Unternehmen

#### Neubau Werkhof

Mit dem Spatenstich startete am 5. Juli 2023 offiziell der Bau des neuen Werkhofs von SH POWER im Schweizersbild. Im neuen Werkhof wird das Unternehmen weitgehend an einem Standort zusammengeführt. Bisher war es auf die Standorte Mühlenstrasse und den baulich veralteten Werkhof auf dem Gaswerkareal am Lindli verteilt. Dank der räumlichen Zusammenführung können die Organisation vereinfacht, Synergien besser genutzt und Prozesse optimiert werden – was zu einer Steigerung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit führt.

#### Aktualisierung Eignerstrategie

Der Stadtrat hat die Eignerstrategie für SH POWER aktualisiert und sie im Oktober 2023 zuhänden des Grossen Stadtrats verabschiedet. Die Eignerstrategie hat sich in der ersten Strategieperiode 2019 bis 2023 als wichtiges, wirkungsvolles Instrument bewährt. Die Eignerstrategie aus dem Jahr 2019 war noch weitgehend aktuell, an einzelnen Stellen musste sie jedoch an die seither gefällten politischen Entscheide und veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden.

#### Wechsel in der Geschäftsleitung

Der Schaffhauser Stadtrat und die Verwaltungskommission von SH POWER haben Sebastian Rost als neuen Leiter des Geschäftsbereichs Wärme und Wasser sowie Mitglied der Geschäftsleitung von SH POWER gewählt. Bisher leitete Sebastian Rost die Abteilung Gas- und Wassernetze bei SH POWER. Er folgt per Jahresbeginn 2024 auf Roger Brütsch, welcher per Jahresende 2023 seine heutige Funktion als Geschäftsbereichsleiter übergibt. Ad interim leitet Roger Brütsch den neu geschaffenen Geschäftsbereich Netzbaumanagement und unterstützt den Rekrutierungsprozess für die Neubesetzung.

### Geschäftsberichterstattung von SH POWER

Aufgrund des früheren Erscheinungsdatums des Verwaltungsberichts enthält das Kapitel über SH POWER – im Gegensatz zu den Vorjahren – keine finanziellen und operativen Kennzahlen mehr. Sämtliche Kennzahlen finden sich im SH POWER Geschäftsbericht 2023 sowie in der Berichterstattung Rahmenkredite 2023, welche zusammen mit der Jahresrechnung der Stadt Schaffhausen erscheinen.



## JAHRESBERICHT.STSH.CH

---

Stadt Schaffhausen  
Postfach 1000  
CH-8201 Schaffhausen  
T +41 52 632 51 11  
[stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch](mailto:stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch)

---